



REISEFÜHRER

BALTISCHER

WALD-WANDERWEG

Nördlicher Teil

Fernwanderweg

LETTLAND (Riga) – ESTLAND (Tallinn)



~1060 km



WWW.BALTICTRAILS.EU



BALTISCHER WALD-WANDERWEG IN ZAHLEN UND FAKTEN

Der Baltische Wald-Wanderweg ist Teil des Europäischen Fernwanderwegs E11.

Verlauf des Wanderwegs E11: Scheveningen (NL) – Osnabrück (D) – Potsdam (D) – Poznan (PL) – Ogodniki (PL) – Kaunas (LT) – Riga (LV) – Tallinn (EE).

Der Baltische Wald-Wanderweg (lettisch Mežtaka, estnisch Metsa matkarada) ist ein Teil des Europäischen Fernwanderwegs E11, der durch die schönsten Wälder und Nationalparks Litauens, Lettlands und Estlands führt. Der Weg beginnt an der polnisch-litauischen Grenze und der Stadt Lazdijai, führt nach Riga in Lettland und erreicht Tallinn in Estland.

Endpunkte: Ogodniki (PL) / Lazdijai (LT) / Rathausplatz in Riga (LV) / Hafen von Tallinn (EE)

Länge: ~2100km



DER REISEFÜHRER BESCHREIBT DEN WANDERWEG VON RIGA NACH TALLINN

BEZEICHNUNG in Lettland: **Mežtaka**,
in Estland: **Metsa matkarada**

START: Rathausplatz in Riga, Lettland

ENDE: Hafen von Tallinn, Estland.

Die Route kann in beide Richtungen gewandert werden und Tallinn kann auch der Startpunkt sein.

LÄNGE: ~ 1060 km (~ 1,3 Mio. Schritte):

in Lettland – 333 km

in Estland – 720 km

In Lettland durchquert der **Baltische Wald-Wanderweg** den Nationalpark Gauja und die Landschaftsschutzgebiete „Nord-Gauja“ und „Veclaicene“. In Estland führt der Weg über das Hochland von Haanja, das Land der Setus (Setomaa) und an der Westküste des Peipussees vorbei, bis er Nordestland erreicht, wo der Weg am Finnischen Meerbusen Richtung Westen abbiegt. Weiter schlängelt sich der Wanderweg an der nordestnischen Küste und den vielen Halbinseln des Nationalparks Lahemaa vorbei, bis die Route Tallinn erreicht.

VERLAUF DES BALTISCHEN WALD-WANDERWEGS:

Lettland: Riga – Vangaži – Sigulda – Līgatne – Cēsis – Valmiera – Strenči – Gaujiena – Trapene – Ape – Korneti

Estland: Haanja – Vana-Västseliina – Värska – Räpina – Kallaste – Mustvee – Kauksi – Toila – Kunda – Loksa – Maardu – Tallinn

DAUER DER GESAMTEN WANDERUNG:

~ 50–58 Tage

Am oder nahe des Baltischen Wald-Wanderwegs liegen mehr als 400 Natur-, Geschichts- und Kulturobjekte oder -stätten, unter ihnen Riga und Tallinn, deren Altstädte auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste stehen. Die Route führt auch durch die historischen Siedlungsgebiete von Liven und Setus.

Information:

WWW.BALTICTRAILS.EU



EUROPEAN UNION
European Regional Development Fund



Legende

- E 77 Hauptstraße
 - Landstraße
 - Andere Straße
 - Bahnstrecke
 - Fährverbindung
 - Staatsgrenze
- 1 Abschnitt des Wald-Wanderweges
Vecīga-Baltezers

1 : 1 500 000
0 15 km

INHALT

	SEITE
WIE BENUTZT MAN DEN REISEFÜHRER?	2
DIENSTLEISTUNGEN UND INFRASTRUKTUR	3
WIE WANDERT MAN AUF DEM BALTISCHEN WALD-WANDERWEG?	3
NATUR AUF DEM BALTISCHEN WALD-WANDERWEG	3
DIE VIELFALT DER WÄLDER	4
WALDBEWIRTSCHAFTUNG	5

LETTLAND

1 RIGA UND DIE REGION RIGA #1-3 Altstadt von Riga – Rāmkalni	6
2 NATIONALPARK GAUJA #4-8 Rāmkalni – Valmiera	14
3 NORD-GAUJA-WALDGEBIET #9-13 Valmiera – Trapene	26
4 VECLAICENE-WALDGEBIET #14-15 Trapene – Korneti	38

ESTLAND

5 HOCHLAND VON HAANJA #16-18 Loogamäe – Vana-Västseliina	44
6 SETOMAA #19-21 Vana-Västseliina – Ristipalo	52
7 PEIPUSSEE #22-33 Ristipalo – Kuremäe	60
8 NORDESTNISCHE KÜSTE #34-50 Kuremäe – Tallinn	86

NÜTZLICHE TIPPS	122
-----------------	-----



WIE BENUTZT MAN DEN REISEFÜHRER?

In diesem Reiseführer ist der Baltische Wald-Wanderweg in **8 Regionen eingeteilt:**

- 1 RIGA UND DIE REGION RIGA**
- 2 NATIONALPARK GAUJA**
- 3 WALDGEBIET NORD-GAUJA**
- 4 VECLAICENE-WALDGEBIET**
- 5 HOCHLAND VON HAANJA**
- 6 SETOMAA**
- 7 PEIPUSSEE**
- 8 DIE NORDESTNISCHE KÜSTE**

Jede Etappe ist im Reiseführer mit einer anderen Farbe markiert.

Die ~ **1060 km** des Wanderwegs **sind in 50 Tageswanderungen eingeteilt**. Jede Etappe kann an einem Tag zurückgelegt werden; bei längeren Strecken finden Sie Empfehlungen, wie man die Etappe in zwei Tagesstrecken einteilen kann.

FÜR JEDE ETAPPE FINDEN SIE FOLGENDE INFORMATIONEN:

KARTE mit markiertem Wanderweg  Start- und Endpunkt der Etappe  interessante Objekte unter „Sehenswürdigkeiten“  Dienstleistungen     (Bushaltestellen),   und .

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ETAPPE:

-  Länge in Kilometern
 Dauer: die ungefähre Dauer der Etappe
 Start: Ort, an dem man die Etappe bequem beginnen kann
 Ende: Ort, an dem man die Etappe abschließen kann; der Weg kann auch in der anderen Richtung gewandert werden
 Route: die größten besiedelten Orte
 Belag der Strecke

Schwierigkeitsgrad:



leicht

mittelschwierig

schwierig



Hindernisse: natürliche oder vom Menschen geschaffene Hindernisse und Empfehlungen zu ihrer Überwindung



Achtung: hier ist besondere Vorsicht geboten!



Gut zu wissen: nützliche Informationen



Alternative Route:

Wege und Pfade, die man bei ungünstigem Wetter und in anderen Situationen nutzen kann



Sehenswürdigkeiten! Bezeichnung, kurze Beschreibung und GPS-Koordinaten von interessanten Objekten.

DIENSTLEISTUNGEN:

Information mit  und Koordinaten von    und .

DIENSTLEISTUNGEN UND INFRASTRUKTUR

Informationen über Dienstleistungen und Infrastruktur finden Sie bei den Beschreibungen der Etappen und auf baltictrails.eu

 Die Anzahl der Unterkünfte unterscheidet sich je nach der Etappe des Baltischen Wald-Wanderwegs. Informationen über Unterkünfte finden Sie bei den Beschreibungen der Etappen. Es sind die Bezeichnungen, Koordinaten und  angegeben. Es wird empfohlen, Unterkünfte rechtzeitig zu buchen, weil sie bei kurzfristiger Buchung - insbesondere in der Hochsaison - bereits ausgebucht sein können.

 Auch die Verpflegungsmöglichkeiten sind je nach Etappe unterschiedlich. Es gibt Strecken, auf denen es keine Verpflegungsstätten gibt. Es ist damit zu rechnen, dass manche Unternehmen nur im Sommer und zu bestimmten Öffnungszeiten geöffnet sind, deshalb ist ein Anruf im Voraus empfehlenswert.

 In der Nähe des Baltischen Wald-Wanderwegs gibt es über 100 öffentlich zugängliche, kostenlose und eingerichtete Rastplätze. Sie sind meistens überdacht und verfügen über Tische, Bänke, Mülltonnen, Feuer- und Grillplätze sowie Toiletten. Auch an einigen Unterkünften sind Rastplätze eingerichtet. Die Nutzung sollte jedoch mit den Besitzern abgestimmt werden. An Orten, die in der Beschreibung der Etappe mit  gekennzeichnet sind, kann man zelten. An Orten mit  kann man Feuerstellen benutzen und grillen.

 Läden gibt es in Ortschaften. Es ist damit zu rechnen, dass auf manchen Tages- bzw. Zweitägesstrecken keine Läden vorhanden sind. Darauf wird bei den Beschreibungen der Etappen hingewiesen.

 Vielerorts verfügt der Baltische Wald-Wanderweg über gute Verkehrsanbindungen (meistens Bus, an manchen Orten auch Zug), die Abfahrtszeiten sind im Voraus abzuklären - in Lettland: www.1188.lv/satiksme, in Estland: www.peatus.ee, www.tpilet.ee. In Riga und Tallinn kann man den städtischen Nahverkehr nutzen. Die estnischen Inseln können mit Fähren erreicht werden: Prangli (www.tuuleliinid.ee), Naissaare (www.monica.ee), Peda-saare (mart.praks@gmail.com, +372 5040792)

Ebenso bieten die Etappenbeschreibungen Informationen über Geldautomaten , Apotheken  und zu den nächstgelegenen Touristinformationszentren (TIC) .

Notruf:  112

WIE WANDERT MAN AUF DEM BALTISCHEN WALD-WANDERWEG?

- Der Baltische Wald-Wanderweg ist in 50 einzelne Etappen eingeteilt, die in diesem Reiseführer beschrieben sind.
- Jede Strecke # kann auch als eine unabhängige Etappe zurückgelegt werden. Mit  ist in diesem Reiseführer der empfohlene Start- und Endpunkt der Etappe gekennzeichnet. Man kann die Etappen vereinen und mehrere Tagesstrecken zurücklegen.
- Die Wanderung kann an jedem zugänglichen Ort gestartet werden und in die eine oder andere Richtung erfolgen (der Weg ist in beide Richtungen markiert).
- Je nach Interesse oder Möglichkeiten kann man auf einzelnen Strecken des Wanderwegs öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Ebenso kann man mit den Besitzern der Unterkünfte den Transport zur nächsten Etappe oder den Transport des Gepäcks vereinbaren.
- Unter baltictrails.eu finden Sie die Beschreibung jeder einzelnen Etappe des Baltischen Wald-Wanderwegs und GPX-Dateien zum Download und Ausdrucken.
- Auf dem Pfad helfen die Markierungen des Wanderwegs  , die an Baumstämmen oder anderen Objekten und Gegenständen angebracht sind. In Dörfern und Städten findet man die Markierungen  auf Straßenschildern und anderen Objekten und Gegenständen. An einigen Strecken, auf denen der Baltische Wald-Wanderweg und die Pfade des Estnischen Forstamtes (RMK) parallel verlaufen, sieht man die Kennzeichnung

 Änderungen werden auf besonderen Informationstafeln vermerkt.

- An jenen Stellen des Wanderwegs, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, stehen Hinweistafeln.
- In bewaldeten Gebieten verläuft der Baltische Wald-Wanderweg über kleine Waldwege und Landstraßen und – je nach Möglichkeit – auch über Pfade. Um eine ununterbrochene Wanderung auf der ganzen Länge des Baltischen Wald-Wanderwegs zu gewährleisten, verlaufen manche Strecken entlang von Straßen mit Asphaltbelag. An der Küste des Peipussees und des Finnischen Meerbusens führt der Weg bisweilen über Sandstrand oder eine steinbedeckte, felsenreiche und teilweise zugewachsene Küste. In Städten und Dörfern verläuft der Wanderweg teilweise entlang von Bürgersteigen und Straßen.
- Als Hilfe kann man die Karten des Reiseführers heranziehen. Natürlich können Sie auch stets die Einheimischen nach dem richtigen Weg fragen.



WIE WANDERT MAN AUF DEM WALD-WANDERWEG, WENN DAS AUTO AM STARTPUNKT ZURÜCK-GE LASSEN WIRD?

- Wo es möglich ist, kann man zu seinem Auto mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückkehren und dann eine Unterkunft oder ein anderes Reiseziel aufsuchen.
- Oft kann man mit den Besitzern der Unterkünfte Transfers vereinbaren. Sie können die Wanderer zurück zu ihrem Auto bringen oder dem mit dem Gepäck helfen.
- Falls Sie mit 2 oder mehr Pkw unterwegs sind, kann einer davon vor dem Beginn der Wanderung an den Endpunkt der Tagesetappe gebracht werden, während beide Fahrer danach im zweiten Wagen an den Startpunkt zurückkehren.



NATUR AUF DEM BALTISCHEN WALD-WANDERWEG

- Der Baltische Wald-Wanderweg durchquert die Höhenzüge von Vidzeme, Alūksne und Haanja und führt durch mehrere Tieflande. Die niedrigsten Strecken liegen etwa auf der Höhe des Meeresspiegels, die höchste Stelle erreicht man am Berg Suur Munamägi (~ 256 m ü. d. M.). Der zweithöchste Punkt ist der Drusku-Burghügel (246 m ü. d. M.). Der Suur Munamägi ist die höchste Erhebung in den baltischen Staaten (318 m ü. d. M.).
- Auf ein schönes und ausgeprägtes Relief trifft man im Urstromtal Gauja und in den anliegenden Tälern und Schluchten sowie in der Nähe der felsigen und bis zu 56 m hohen nordestnischen Steilküste, auch Glint genannt. Fünf Tage verläuft der Baltische Wald-Wanderweg durch das Urstromtal der Gauja, dem größten und tiefsten im Baltikum. Zwischen Toila und Kunda schlängelt sich der Weg direkt am Rand des Baltischen Glints entlang.
- In der Nähe des Wanderwegs liegen hervorragende Naturdenkmäler wie der Ehalkivi, der größte Findling Baltikums (930 m³), der Valaste-Wasserfall, der höchste im Baltikum (26 m) und der Jägala-Wasserfall, der zu den eindrucksvollsten dieser Gegend zählt. An den Flüssen Gauja, ihren Nebenflüssen und an der Piusa ragen mächtige und malerische Sandsteinaufschlüsse mit natürlichen und vom Menschen geschaffenen Höhlen in die Höhe. Die Piusa-Höhlen sind die längsten vom Menschen gebildeten Sandstein-Bergwerkshöhlen im Baltikum. Am Ufer des Finnischen Meerbusens sind Millionen Jahre alte Fossilien zu sehen.

- Der Baltische Wald-Wanderweg führt durch walbedeckte Gebiete Lettlands und Estlands, in denen man den größten Teil der im Baltikum vorkommenden Waldbiotope und Waldtypen beobachten kann. Vielerorts trifft man auf große geschützte Bäume oder solche, die mit historischen Ereignissen und Geschichten verbunden sind.
- Der Baltische Wald-Wanderweg eignet sich bestens auch für die Vogel- und Tierbeobachtung. Hier lebt eines der größten Säugetiere Europas – der Elch. Mit etwas Glück entdecken leise Wanderer auch Tierarten wie Reh, Rothirsch, Fuchs, Hase, Echter Marder, Otter, Eichhörnchen und Igel. Ebenso kann man hier Wolf- und Luchsspuren sehen. Oft begegnet man dem Biber, sieht ihre Dämme und gefällte Baumstämme an den Ufern.
- Zu entsprechender Jahreszeit lassen sich Vögel wie Weiß- und Schwarzstorch, Schreiaudler, Wachtelkönig, Sperlingskauz, Grünlaubsänger, verschiedene Eulen- und Spechtarten, darunter der Schwarzspecht, der größte Specht Europas, und in der Nähe von Gewässern der Eisvogel beobachten (oder hören).
- Der Wanderweg durchquert drei Nationalparks, auch den ältesten Nationalpark Lettlands, den Gauja, und den ältesten Nationalpark Estlands und des Baltikums, den Nationalpark Lahemaa. Der jüngste von allen 15 baltischen Nationalparks ist Alutaguse (gegründet 2018). Insgesamt verläuft der Wanderweg an etwa 40 geschützten Gebieten vorbei und durchquert einige von diesen.

- Mehr als eine Woche wandert man entlang des Peipussees, dem größten See Europas (zusammen mit dem Pleskauer See). Die Einheimischen bauen hier bereits seit Jahrhunderten Zwiebeln an und verkaufen das Geerntete als schöne Zwiebelzöpfe. Am nördlichen Ufer des Peipussees liegen neben Sandstränden bis 13 m hohe beeindruckende Dünen.
- An die nordestnische Küste schmiegen sich mehrere Ostsee-Inseln – Pedassaar, Prangli, Aegna, Naissaar. Auch sie eignen sich für eintägige Wanderungen zum Kennenlernen der Natur und der lokalen Kultur.
- Das baltische Klima ist von keinen gefährlichen Naturkatastrophen geprägt. Heftige Stürme gibt es selten, eher im Herbst und Winter. Es gibt keine Ebbe und Flut, die das Wandern an der Küste erschweren oder gefährlich machen würden. Der Wasserspiegel steigt nur bei starkem Wind oder Stürmen an.
- Im warmen Sommer erreicht die Temperatur des Meeres +18 °C oder mehr. Die Binnengewässer können sogar wärmer werden. Jedoch kommen im Sommer, Frühjahr und Herbst auch längere Regenperioden und niedrigere Temperaturen vor, sodass es unbedingt empfehlenswert ist, vor der Wanderung die Wettervorhersage anzuschauen.
- Die Letten und Esten begeben sich gerne in den Wald, wo sie Pilze und Wildbeeren (Heidelbeeren, Preiselbeeren, Himbeeren) und in sumpfigen Wäldern und Gebieten Moltebeeren und Moosbeeren sammeln. Wildkräuter dienen zur Zubereitung von Kräutertee.

DIE VIELFALT DER WÄLDER

Jeder hat seine eigene Vorstellung von einem Wald. Der eine sucht nach schlanken Kiefern und weißem Moos, der andere träumt von dichten Fichtenwäldern, einem Urwald oder weißen Birken, feuchten Brüchen oder Sumpfdotterblumen, die im Frühjahr blühen. Jeder Wald unterscheidet sich vom anderen und jeder Waldtyp hat seine eigene Bedeutung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Im Weiteren sind einige der in Lettland und Estland vorkommenden Waldtypen beschrieben. Jeder Wald hat seine Stelle, Bedeutung und Nutzungsmöglichkeiten.

Im **borealen Wald** bzw. borealen nördlichen Nadelwald wachsen Fichten und Kiefern verschiedenen Alters. Es handelt sich hier um naturnahe und alte Wälder mit einer großen Artenvielfalt. Diese Wälder mit unterschiedlich alten und dicken Bäumen und kleinen Waldwiesen haben eine besondere Bedeutung für die Natur. Der boreale Wald kann durch Menschen beeinflusst worden sein, er darf aber während der letzten hundert Jahre keinen Kahlschlag erlebt haben.

Im **breitblättrigen Wald** herrschen keine dominierenden Baumarten vor. In diesen Wäldern trifft man auf Elemente, die für einen durch Forstwirtschaft kaum beeinflussten Wald charakteristisch und für die Erhaltung der biologischen Vielfalt von großer Bedeutung sind: Baumhöhlen, Trockenholz und große gefallene Baumstämme, die wesentliche Bestandteile des Lebensraums vieler Pflanzen-, Insekten-, Vogel- und Tierarten sind.

Im **sumpfigen Wald** wachsen Sumpfporst, Moosbeeren, verschiedene Torfmoose, kleine Kiefern, Fichten, Moor-Birken, Schwarzerlen, kleine Büsche und mehrere Seggenarten.

Der periodisch überflutete, überfeuchte breitblättrige Wald bzw. der Alluvialwald wächst meistens an Gewässern. Beim Wandern entlang des Gauja-Flusses passiert man solchen Wäldern an mehreren Orten.

Malerisch und vielfältig ist auch der **Böschungs- und Schluchtwald**, der an Flussböschungen und in Tälern wächst. Hier wechseln Eichen,

Linden, Ulmen und Nadelbäume einander ab. Ab und zu sind schöne Aufschlüsse und Höhlen sowie kleine Bäche zu beobachten, die zur biologischen Vielfalt des Ortes beitragen.

Zum Wald gehören auch große Flächen, die zu verschiedener Zeit unter verschiedenen historischen und wirtschaftlichen Umständen entstanden und ungleichmäßig gewachsen sind – sowohl natürliche, als auch vom Menschen geschaffene Wälder. Der Wald ist unterschiedlich und vielfältig, er ist ein Zuhause für verschiedene Tiere und Insekten, die je nach der Art nach unterschiedlichem Lebensraum, unterschiedlicher Feuchte und unterschiedlich viel Licht suchen. Dank dieser Vielfalt und dem Gleichgewicht zwischen dem Naturschutz und der Waldbewirtschaftung kann jeder das Wald-Ökosystem sowohl beim Wandern auch beim Pilz- und Beerensammeln genießen.



WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Der Baltische Wald-Wanderweg schlängelt sich nicht nur durch geschützte, sondern auch bewirtschaftete Wälder. Die Forstwirtschaft basiert auf einem Bewirtschaftungszyklus von 80–120 Jahren.

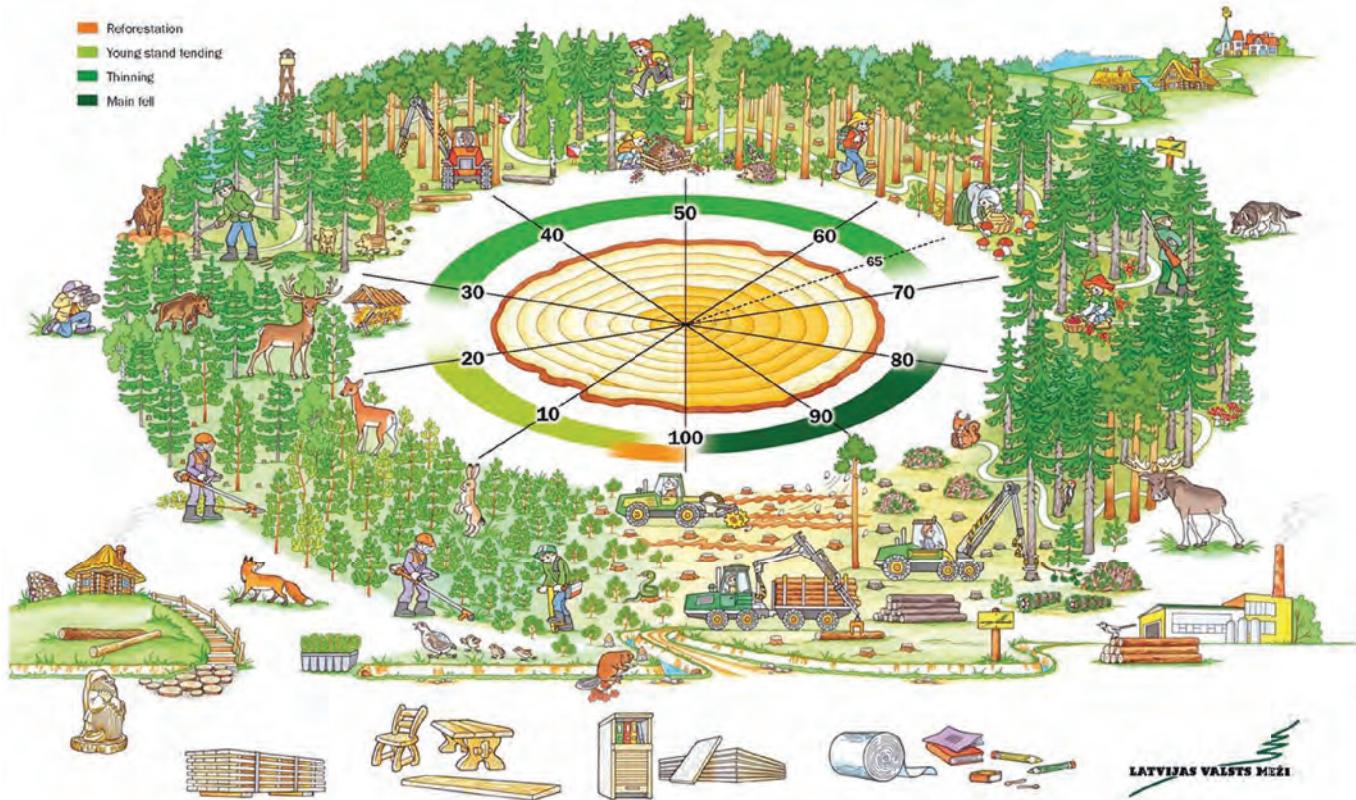


Abbildung: Lettisches Forstamt (LVM)

Der Waldbewirtschaftungszyklus umfasst das Leben eines Waldes. Zu Beginn des Zyklus werden ausgelesene Samen in Baumschulen gepflanzt und kultiviert, bis sie zu einer gewissen Größe herangewachsen sind. Ferner werden Jungbäume auf Flächen umgepflanzt, die für die konkrete Baumart am besten geeignet ist. So wird der Wald erneuert und neue Waldflächen gebildet.

Um einen schönen und qualitativen Wald zu bekommen, muss er gepflegt werden. Wenn die Bäume eine Höhe von 1,5–2 Metern erreichen, werden Pflegemaßnahmen durchgeführt, wobei man bei den wertvollsten und gesündesten Bäumen die konkurrierenden Baumstämme wegschafft und die Baumarten hinterlässt, die dem jeweiligen Waldtyp entsprechen. So ge-

staltet man wenn wertvollen Wald, der Schnee, Wind und anderen Umwelteinflüssen standhält. Das Lichten findet zwei- bis dreimal pro Jahr statt. In solchen jungen Wäldern wachsen Walderdbeeren, Himbeeren, Preiselbeeren, später auch Heidelbeeren.

Ein schöner und qualitativer Wald bedarf Pflege auch später. So wachsen die Baumstämme stark und die Baumkronen breit, was wiederum mehr Kohlendioxid bindet.

Wenn die Bäume 12 m hoch sind, wird der Wald noch einmal gelichtet, um mehr Raum zu schaffen und für genügend Licht zu sorgen. In Wäldern mittleren Alters nimmt man das Lichten 1–2 Male je nach Bedarf vor.

Zu dem Zeitpunkt, als die Fläche das Alter eines Haupteinschlags erreicht hat, findet Verjüngungsschlag statt, um Raum für neue Wälder zu schaffen. Damit endet der Waldbewirtschaftungszyklus und anschließend werden neue Wälder gepflanzt.

Heute spielt bei jedem Waldbewirtschaftungszyklus eine umweltfreundliche, wirtschaftlich begründete und sozial verantwortliche Forstbewirtschaftung eine große Rolle, wobei die Werte des Waldes erhalten, die Flächen produktiv bewaldet, verschiedene Holzerzeugnisse etc. hergestellt und Erholungsmöglichkeiten im Wald zur Verfügung gestellt werden.

DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN RIGA UND DAS RIGAER UMLAND

- Altstadt von Riga – UNESCO-Weltkulturerbe
- Freiheitsdenkmal und Lettische Nationaloper
- Rigaer Zentralmarkt – historische Zeppelinhallen
- Kultur- und Naturerbe des **Vermanes-Gartens**
- Jugendstil auf der Terbatas Straße
- Ethnografisches Freilichtmuseum Lettlands
- Wasserpumpstation Baltezers – Industriedenkmal
- Künstlergarten von Anna Ludina
- Jagdschloss in Incukalns
- Jagdpfad und Velnala-Höhle in Incukalns





LETTLAND **RIGA UND DAS RIGAER UMLAND**

DAS MALERISCHE UMLAND VOLLER KONTRASTE -
VON MITTELALTERLICHEN TÜRMEN ZU EINSAMEN WÄLDERN

#1-3

Altstadt von Riga – Ramkalni, 54 km

Riga ist von herrlichen Kiefernwäldern umgeben, die man schon nach ein paar Stunden per pedes erreicht. Der Wanderpfad führt durch bewaldete Dünen, entlang des Flusses Gauja und über eine historische Poststraße, die schon vor Jahrhunderten dem Transport von Menschen und Gütern diente. Im Frühsommer blühen unzählige Pechnelken auf den weiten Wiesenflächen links und rechts der Wanderroute.



#1 ALTSTADT VON RIGA – BALTEZERS



2

5

WÄLDER

Der Baltische Wald-Wanderweg beginnt in Riga, wo man sich an den städtischen Gärten und Parks erfreuen kann. Am Ufer des Rigaer Stadtkanals findet sich ein Vertreter der ältesten Baumart der Erde – ein Ginkgo. Dieses Exemplar gehört zu den wenigen seiner Art, die so weit im Norden Europas gedeihen. Im Vērmanes-Garten können Bäume wie die Mandschurische Walnuss, die Kanadische Pappel, die Sommer- und die Silberlinde, die Kaukasische Flügelnuss und andere Raritäten in Augenschein genommen werden. In den Wäldern von Bīķernieku und Šmerļa verläuft der Baltische Wald-Wanderweg durch eine waldreiche, mit Urkiefern bewachsene Dünenlandschaft. Im Šmerļa-Wald kann man auch seltene Arten wie Edelkastanie und Butternuss finden.

LETTLAND RIGA UND DIE REGION RIGA



ALTSTADT VON RIGA – BALTEZERS, 19 km

Durch die Altstadt von Riga – UNESCO-Weltkulturerbe

Der Baltische Wald-Wanderweg (lettisch *Mežtaka*) beginnt am Rathausplatz im Herzen der Rigaer Altstadt. Die ersten Kilometer verläuft der Weg entlang der Kalku-Straße und am Freiheitsdenkmal vorbei, durch den Vērmanes-Garten und die historische Terbatas-Straße. Weiter führt die Strecke über eine Fußgängerbrücke am Zemitānu-Bahnhof und durch den städtischen Bīķernieku-Wald und den Šmerļa-Wald. Der Wanderweg durchquert den Stadtbezirk Jugla, vorbei am Ethnografischen Freilichtmuseum Lettlands und erreicht über Fußgänger- und Fahrradwege die Ortschaft Baltezers.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN]

..... 19 km

(L) 6 – 8 h

Altstadt von Riga, Touristinformation (TIC) Riga am Rathausplatz

Baltezers, Hotel „Baltvilla“

Rathausplatz – Kaļķu Str. – Inženieru Str. – Vērmanes-Garten – Tērbatas Str. – Tallinas Str. – Krišjāņa Barona-Str. – Pērnavas

Str. – Fußgängerbrücke am Zemitānu-Bahnhof – Ieriķu Str. – Kastrānes Str. – Rauņas Str. – Ķeguma Str. – Bīķernieku-Wald – Šmerlis – Šmerļa-Wald – Brīvības Allee – Melderu Str. – Rožu Str. – Fußgänger- und Fahrradweg an der Schnellstraße Riga-Sigulda – Senču Prospekt – Baltezers



Größtenteils Bürgersteige mit Asphaltbelag, Fußgänger- und Fahrradwege, Waldwege und -pfade



Leicht



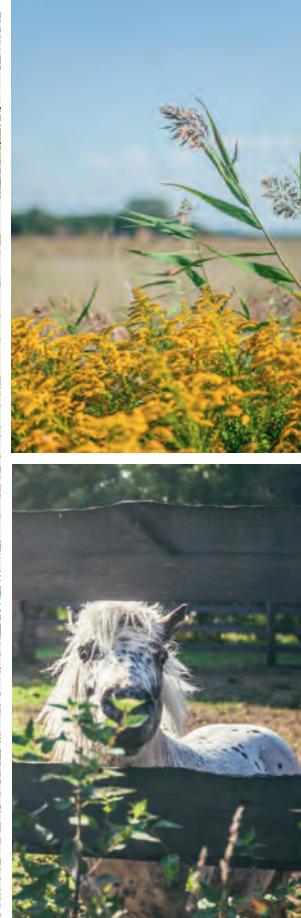
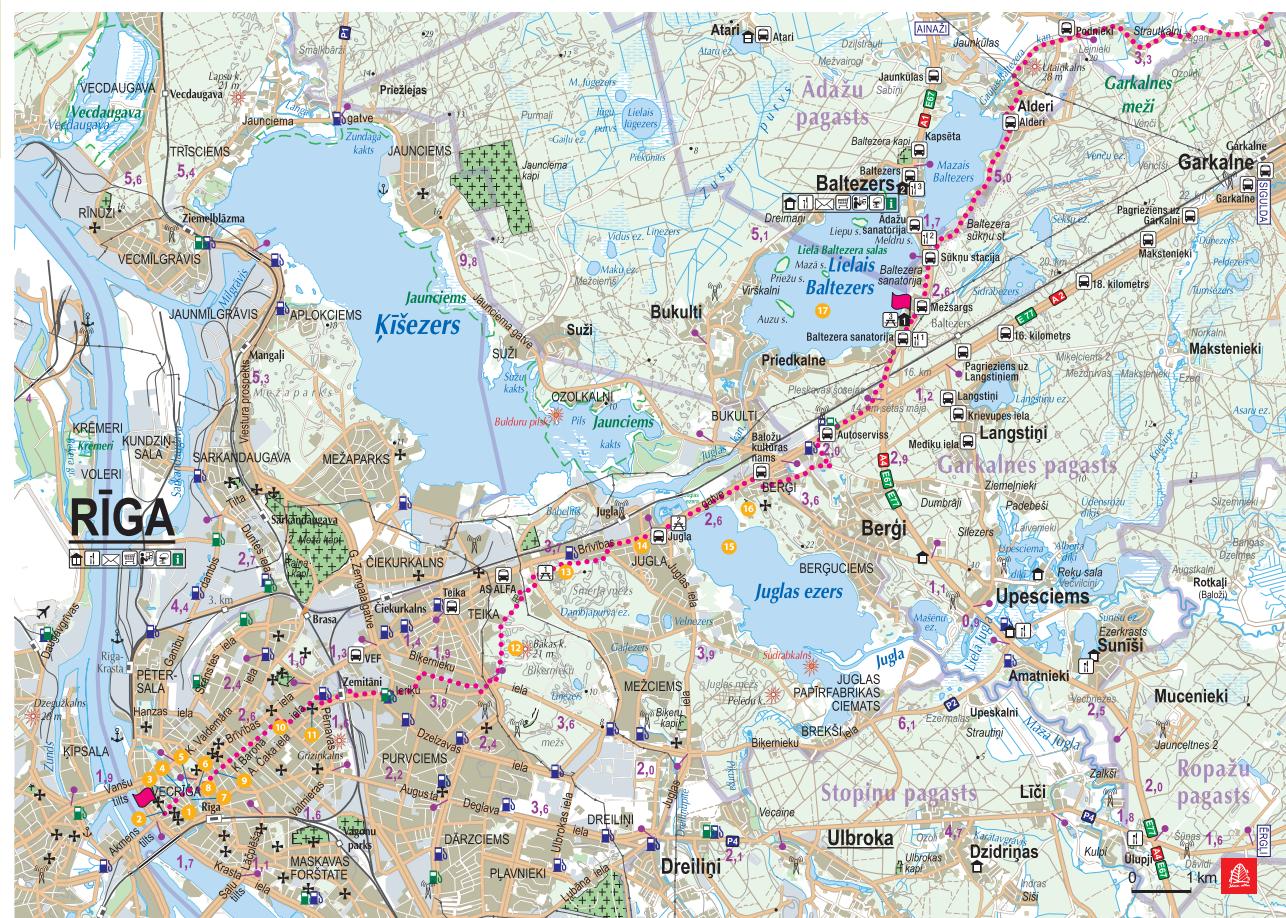
Schnellstraßen und Bahn-
gleise nur an den dafür vorge-
sehnen Stellen überqueren!



Auf den Fußgänger- und Fahr-
radwegen ist die Trennung von
Geh- und Radwegen zu beach-
ten. Hier ist Vorsicht geboten.



Vom Freiheitsdenkmal kann
die Route alternativ über die
Brīvības Allee fortgesetzt
werden. Baltezers kann man
mit einer Nahverkehr-Busver-
bindung erreichen.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Altstadt von Riga.

UNESCO-Weltkulturerbe und das beliebteste Reiseziel in Lettland.
GPS: 56.94928, 24.10969

2 Rathausplatz (Rātslaukums).

Bis zum 19. Jh. wurde von dem hier gelegenen Rathaus und dem benachbarten Schwarzhäupterhaus die ganze Stadt verwaltet. GPS: 56.94762, 24.10663

3 Livenplatz (Livu laukums).

Mit Häusern aus dem 18. Jh. und Nachkriegsbebauung versehen.
GPS: 56.94956, 24.10907

4 Laima-Uhr.

Seit 1924 ein beliebter Treffpunkt der Ringers. GPS: 56.95041, 24.11199

5 Freiheitsdenkmal (Brīvības piemineklis).

Mit Hilfe von Spenden 1935 erbaut und den Opfern des Lettischen Unabhängigkeitskrieges gewidmet.
GPS: 56.95148, 24.11328

6 Universität Lettlands.

Gegründet 1919. Die größte Universität im Baltikum. GPS: 56.95053, 24.11563

7 Lettische Nationaloper.

Eröffnet 1863 als Deutsches Theater.
GPS: 56.94943, 24.11399

8 Vērmanes-Garten (Vērmanes dārzs).

Einer der ältesten und schönsten Parks im Zentrum Riga (1817). Hier ist ein Insektenhotel aufgestellt.
GPS: 56.95105, 24.11860

9 Terbatas-Straße.

Die Häuser Nr. 14, 15/17 und 33/35 sind echte Jugendstil-Perlen.
GPS: 56.95371, 24.12147

10 Krišjāņa-Barona-Straße.

Zu Ehren des prominentesten lettischen Volkskundlers und Volksliedersammlers Krišjānis Barons benannt. GPS: 56.96107, 24.14099

11 Orthodoxe Kathedrale der Heiligen Dreifaltigkeit. Eines der besten Beispiele orthodoxer Sakralarchitektur in Lettland. Nebenan befindet sich das Sergija-Frauenkloster.
GPS: 56.96340, 24.14753

12 Biķernieku-Wald.

Holocaust-Gedenkstätte und Bākas-Hügel.
GPS: 56.97229, 24.20793

13 Šmerļa-Wald.

Ein Wald mit der größten biologischen Vielfalt in Riga und 200 Jahre alten Kiefern.
GPS: 56.98447, 24.21700

14 Jugla.

Die Ursprünge für den Namen dieser Gegend liegen in der livischen Sprache: *jok, jog, joig* bedeutet „der Fluss“.
GPS: 56.98866, 24.23914

15 Juglas-See (Juglas ezers).

Ein seichter See mit wichtigen Vogelstätten.
GPS: 56.99121, 24.25372

16 Ethnografisches Freilichtmuseum Lettlands.

Eines der ältesten Freilichtmuseen Europas. GPS: 56.99480, 24.26994

17 Baltezers.

Ortschaft zwischen dem Großen und dem Kleinen Baltezers-See. Die Siedlung besteht seit Ende des 13. Jh. Nach dem Weltkrieg wurden hier viele Privathäuser gebaut. GPS: 57.01878, 24.31039

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Hotel „Baltvila“, +371 67840640;
GPS: 57.02197, 24.31323

2. „Vanaga ligzda“, +371 22443232;
GPS: 57.04217, 24.31485

Unterkünfte in Riga:
www.liveriga.com

Verpflegung

1. Café „Korsārs“

+371 25990077; GPS: 57.01925, 24.31328

2. „Pica&Grill“

+371 67436066; GPS: 57.03407, 24.31945

3. „Vanaga ligzda“

+371 22443232; GPS: 57.04217, 24.31485

Gastronomieeinrichtungen in Riga:
www.liveriga.com

Läden

Läden und Tankstellen gibt es entlang des ganzen Wanderwegs.

Öffentlicher Verkehr

In Riga:

Jugla kann man mit der Straßenbahnlinie 1 oder mit dem Zug erreichen. Liniennetz und Abfahrtszeiten des städtischen Nahverkehrs: www.rigassatiksme.lv; Liniennetz und Abfahrtszeiten des Nah- und Regionalverkehrs (Bus und Zug): www.1188.lv

Busse in Baltezers:

www.sabiedriskaisautobuss.lv

Rastplätze

1. Im Šmerļa-Wald,
GPS: 56.98385, 24.21271

2. Am Juglas-See,
GPS: 56.99139, 24.25003

3. Am Baltezers-See,
GPS: 57.02203, 24.31125

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation Riga (TIC)

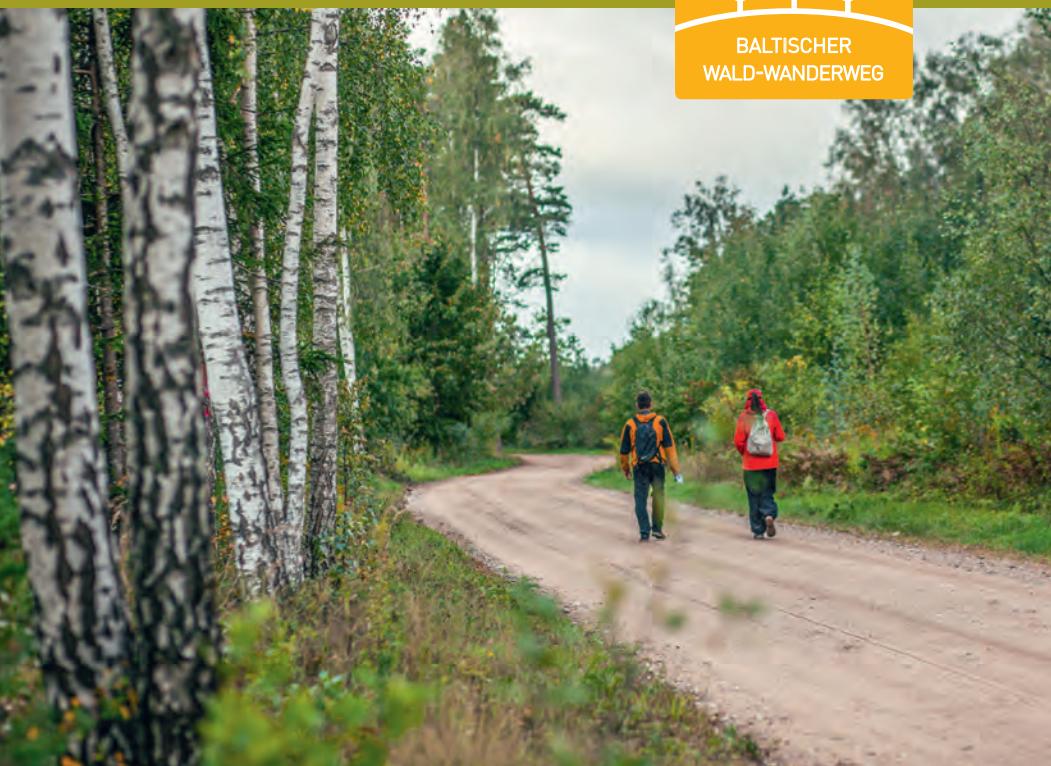
am Rathausplatz,

Riga, Rātslaukums 6,

www.liveriga.com,

+371 67037900;

GPS: 56.94726, 24.10707



LETTLAND RIGA UND DAS RIGAER UMLAND



BALTEZERS – VANGAŽI, 22 km

Unterwegs auf der alten Dorpater Chaussee, entlang der Gauja und vieler Seen

Durch einen Tunnel unterquert der Baltische Wald-Wanderweg die Fernverkehrsstraße Via Baltica und läuft weiter an ruhig gelegenen Privathäusern und dem Kleinen Baltezers-See entlang. Dann biegt der Wanderweg östlich ab und folgt dem Kanal, der den Baltezers-See mit dem Fluss Gauja verbindet. Auf der Strecke zwischen Garkalne und Āni wandert man an wunderschönen Wiesen mit roten Pechnelken-, weißen Margeriten- und gelben Hahnenfußblüten vorbei. Früher verliefen hier die mittelalterlichen Handelswege und die Gauja konnte man bei Ilķene mit einer Fähre überqueren. Hinter der Siedlung Āni verläuft der Baltische Wald-Wanderweg sowohl durch waldbedeckte als auch eng besiedelte Gebiete und erreicht über die Gaujas-Straße die Ortschaft Vangaži.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 22 km

(L) 7 – 9 h

🚩 Baltezers, Hotel „Baltvilla“

🚩 Ortsmitte von Vangaži, Gaujas Straße

📍🚩 Baltezers (Senču Prospekt – Mētru Str. – Alderu Str. – Kanāla Str.) – Alderi – Garkalne – Āni – Romantika – Vangaži



Bis Āni – Asphaltbelag, von Āni bis Vangaži – Kiesbelag, von Romantika bis Vangaži – Asphaltbelag



Leicht



Schnellstraßen und Autostraßen nur an den dafür vorgesehenen Stellen überqueren! Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!

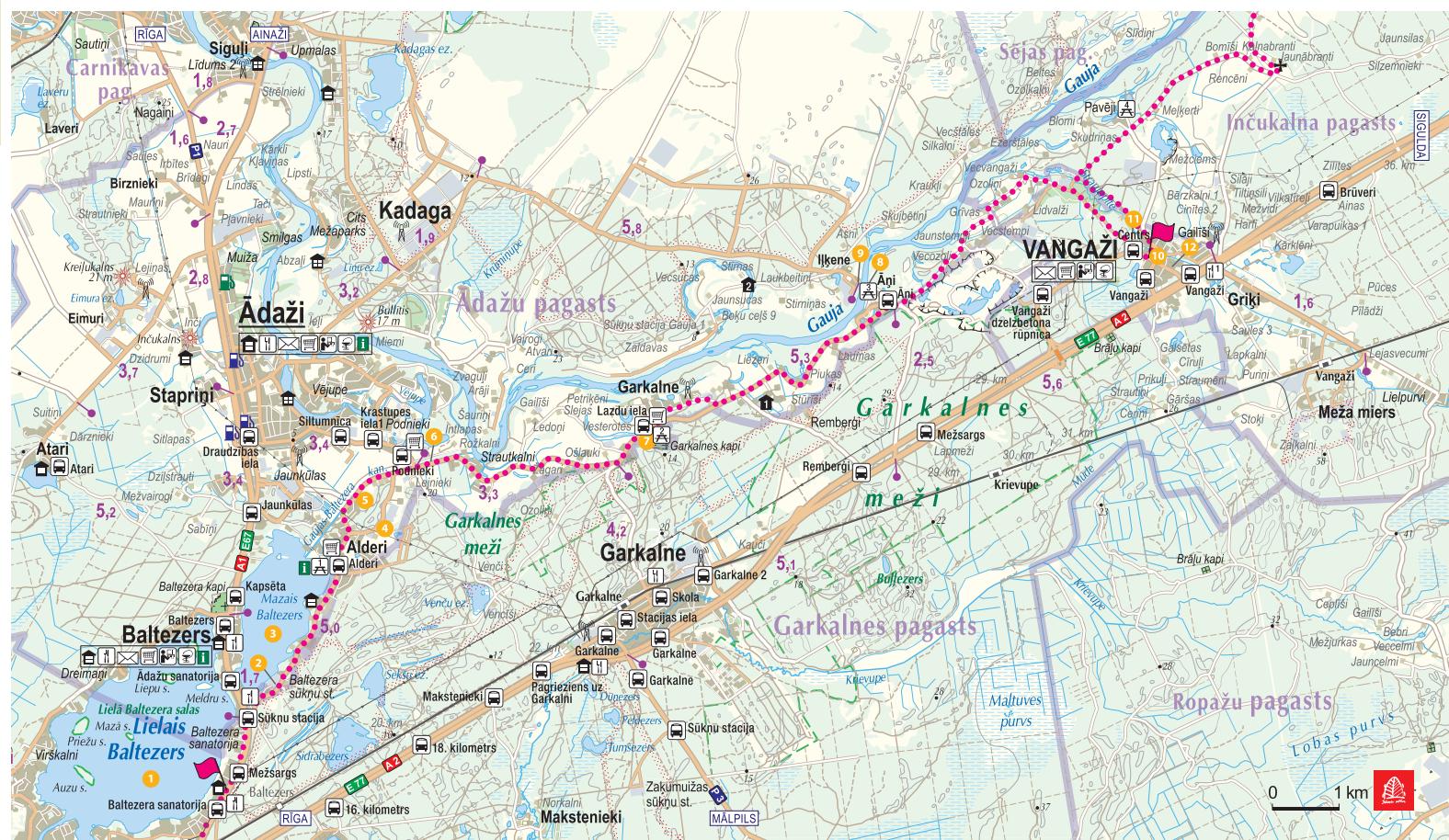


Ein großer Teil dieser Etappe führt längs der Autostraßen (kein reger Verkehr jedoch keine Bürgersteige), somit ist

Vorsicht geboten, insbesondere in Kurven. Von Riga aus kann man Garkalne mit einem Kleinbus erreichen.



Alternativ kann diese Etappe auch von Baltezers bis Ādaži (Überquerung der Gauja über die Brücke in Kadaga) und bis Rāmkalni auf dem gegenüberliegenden (rechten) Ufer der Gauja erwandert werden. Dann wird eine Aufteilung in zweitägige Teilstrecken und eine Übernachtung auf dem Campingplatz „Leiputrija“ empfohlen.



WÄLDER

Der Baltische Wald-Wanderweg verläuft durch waldreiche Dünen und schlängelt sich an dem Kleinen Baltezers-See entlang. Der See ist reich an Nährstoffen und wächst allmählich zu. Mancherorts kann man die besonders geschützten, naturnahen borealen Altwälder – trockene Nadelwälder – finden. Der Wanderweg führt an dem Naturschutzgebiet „Garkalnes Wälder“ vorbei, dem größten Brutgebiet der Blauracke in Lettland. Hier hat auch die geschützte Zauneidechse ihr Zuhause, die in trockenen und lichten Wäldern lebt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Großer Baltezers (Lielais Baltezers).** Ein Relikt des Baltischen Eissausees. Alle Inseln des Baltezers sind Naturschutzgebiet. Die Gegend ist ein Luxus-Wohngebiet. GPS: 57.02467, 24.29904
- Museum für Wasserversorgung Riga.** Das Museum wurde 1988 errichtet und erzählt die Geschichte von der Mitte des 17. Jh. bis heute. +371 67088326; GPS: 57.03623, 24.32756
- Kleiner Baltezers (Mazais Baltezers).** Seit 1904 dient der See als Trinkwasserspeicher für die Stadt Riga. GPS: 57.047123, 24.328337
- Ādāži.** Diese Siedlung ist nach einer ehemaligen Bierbrauerei benannt. Anfang des 20. Jh. siedelten sich hier Flößer, die den Kanal befuhren, der die Flüsse Gauja und Daugava miteinander verbindet. GPS: 57.05709, 24.35401
- Utaiņkalns-Hügel.** Eine Düne mit schönem Ausblick. GPS: 57.06176, 24.34874
- Gauja-Baltezers-Kanal.** Ein Teil des Wasserweges zwischen den Flüssen Gauja und Daugava, erbaut 1903. Früher wurde der Kanal für die Flößerei zwischen der Gauja und Vecmīgrāvis genutzt. GPS: 57.06629, 24.36659

7 **Evangelisch-lutherische Kirche Garkalne.** Erbaut 1848. GPS: 57.06889, 24.41989

8 **Ehemalige Anlegestelle für die Fähre in Ilkene.** Aktiv bis in die 40er Jahre des 20. Jh. Benannt nach dem Gutshof von David Hilchen, dem Sekretär des polnischen Königs. GPS: 57.08963, 24.47497

9 **Überbleibsel einer historischen Poststraße.** Seit dem 13. Jh. gab es in dieser Gegend eine Straße, die später zur bedeutendsten Poststraße der Region Vidzeme wurde und eine wichtige Verbindung zwischen Riga, Tartu (früher: Dorpat) und St. Petersburg darstellte. GPS: 57.09001, 24.47265

10 **Vangaži.** Erstmals erwähnt im 17. Jh. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hier große Sand- und Kiesvorkommen entdeckt und eine Stahlbetonfabrik samt einer Arbeitersiedlung errichtet. GPS: 57.09286, 24.54680

11 **Kirche der christlichen Gemeinde Vangaži.** GPS: 57.09444, 24.5406

12 **Stadtteilmuseum Vangaži.** GPS: 57.09188, 24.55057

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Campingplatz „Leiputrija“**, +371 29 667 472; GPS: 57.07281, 24.44875
 - Gästehaus „Mazpipari“**, +371 29267705; GPS: 57.08960, 24.44514
- Unterkünfte in Ādāži: www.adazi.lv/turisms/

Verpflegung

Verpflegung in Ādāži: www.adazi.lv/turisms/

1. „Pie Brāļa“, +371 67995015; GPS: 57.09138, 24.56016

Geldautomat

In Vangaži, GPS: 57.09246, 24.54675

Läden

- „Lats“ in Alderi, GPS: 57.05408, 24.34232
 „Lats“ in Ādāži, GPS: 57.06837, 24.36214
 „Aibe“ in Garkalne, GPS: 57.07140, 24.42168
 In Vangaži, GPS: 57.09055, 24.54338
 In Vangaži - 2, GPS: 57.09276, 24.54430
 In Vangaži - 3, GPS: 57.09251, 24.54685

Apotheken

- In Vangaži, GPS: 57.09563, 24.54315
 In Vangaži - 2, GPS: 57.09093, 24.54478

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Vangaži und Riga und Sigulda verkehren Busse meistens mehrmals pro Stunde. Liniennetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv und www.sabiedriskaisautobuss.lv. Der Bahnhof Vangaži liegt 3-4 km vom Zentrum Vangaži entfernt (Zug nach Riga und Sigulda). Der Bahnhof Baltezers liegt 1,5 km vom Zentrum der Siedlung Baltezers entfernt.

Rastplätze

- Strand in Alderi am Mazais-Baltezers-See, GPS: 57.05311, 24.34220
- An der ev.-luth. Kirche Garkalne, GPS: 57.06889, 24.41989
- In Āni am Gauja-Fluss (ehem. Anlegestelle für Fähren in Ilkene), GPS: 57.08955, 24.47516
- Zeltplätze (im Sommer) an den Vangaži-Teichen, +371 29473726; GPS: 57.11295, 24.53889

TOURISTINFORMATION

- i** Kreisrat Ādāži, Gaujas Str. 33A, Ādāži; +371 67997350; GPS: 57.08005, 24.33212
i Informationstafel am Strand in Alderi, GPS: 57.05311, 24.34220



LETTLAND RIGA UND DAS RIGAER UMLAND



VANGAŽI – RĀMKALNI, 13 km

Entlang des Jagdschlosses Inčukalns zum Nationalpark Gauja

Hinter Vangaži schlängelt sich der Baltische Wald-Wanderweg auf engen Waldpfaden und an der evangelisch-Lutherischen Kirche Vangaži sowie den Werwolf-Kiefern vorbei. Richtung Jagdschloss folgt man der sogenannten Katharinenstraße, benannt nach Zarin Katharina II. Der Wanderweg durchquert einen Wald und setzt sich hinter dem Jagdschloss auf dem Jägerpfad fort. Hier bieten sich den Wanderern Ausblicke in die Schluchten des Gauja-Urstromtals mit seinen ausgeprägten Oberflächenreliefs. In einer der Schluchten befindet sich die Velnala-Höhle von Inčukalns, in der Gegend sind auch mehrere Altarme der Gauja zu sehen. Der Wanderweg führt nun weiter über Uferwiesen und überquert die Schnellstraße Murjāni – Valmiera, an deren Rand sich der Freizeitpark „Rāmkalni“ befindet.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 13 km
- 🕒 4 – 6 h
- 🚩 Ortsmitte von Vangaži, Gaujas Straße
- 🚩 Freizeitpark „Rāmkalni“
- 📍🚩 Vangaži – Pavēji – Kārļzemnieki – Rāmkalni
- 🚧🚩 Wege mit Kiesbelag, Waldwege und -pfade

- Leicht
- ⚠ Die Schnellstraße Murjāni-Valmiera (A3) nur an der dafür vorgesehenen Stelle überqueren!
- Alternativ kann diese Etappe von Baltezers bis Ādaži (Überquerung der Gauja über die Autobrücke in Kadaga) und bis Rāmkalni auf dem gegenüberliegenden (rechten) Ufer der Gauja erwandert werden. Es handelt sich um eine zweitägige Etappe, deshalb ist eine Übernachtung in einer der Touristenunterkünfte am gegenüberliegenden Ufer einzuplanen.

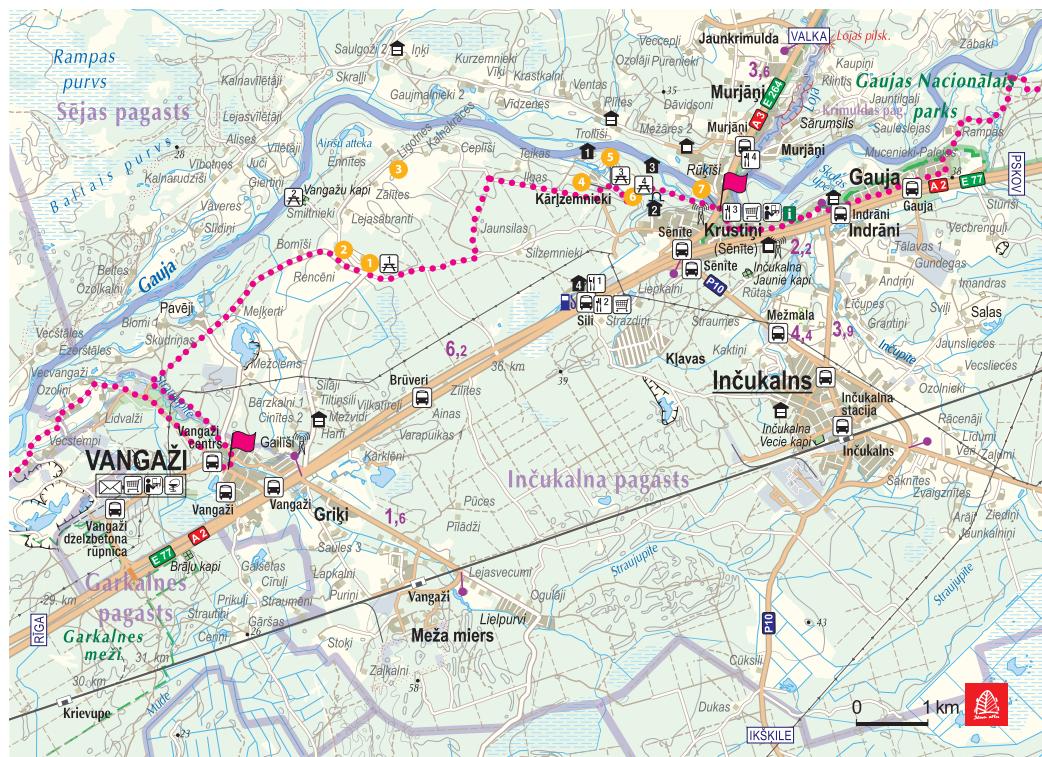


WÄLDER

Auf dieser Etappe durchqueren Sie Kiefernwälder verschiedenem Alters. Nach dem Zurücklegen von etwa der Hälfte der Strecke kann in in Inčukalns („Līgotnes“) ein Gehölzpark mit etwa 80 Baum- und 120 Straucharten besichtigt werden. Gegen Ende der Etappe ersetzen Laubbäume den Nadelwald und beeindruckende Sandsteinfelsen ragen in die Höhe. Letztere stehen in Lettland als Naturdenkmäler und Biotope unter Schutz.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Evangelisch-Lutherische Kirche Vangaži.** Erbaut 1789, zerstört im Ersten Weltkrieg und 1935 wieder aufgebaut. In der Sowjetzeit befand sich hier ein Speicher. 1992 wurde die Kirche erneut geweiht.
GPS: 57.11883, 24.57752
- 2 Werwolf-Kiefer (Vilkaču priede) neben „Kalnabrantī“.** Die Kiefer hat einen seltsamen Stamm mit Baumknollen. Hinter der Rinde sind Münzen gefunden worden, was von einer Kultstätte zeugen könnte.
GPS: 57.12053, 24.57158
- 3 Anna-Ludiņa-Künstlergarten.** Ein 1964 von der Opernsängerin Anna Ludiņa angelegtes 1,2 ha großes Arboretum auf ihrem Grundstück „Līgotnes“ in Inčukalns.
GPS: 57.13056, 24.58443
- 4 Jagdschloss Inčukalns.** Erbaut 1914 im Auftrag des Barons von Sonberhard, dem Direktor des Baltischen Erdöllagers, der das Schloss als Geschenk für seine drei Söhne und die Tochter erbauen ließ. Im Laufe der Zeit haben sich hier sowohl ein Sanatorium als auch ein Kriegsspital und später ein Kinderheim befunden.
GPS: 57.12799, 24.63237
- 5 Jägerpfad (Mednieku spēka taka).** Hier kann man die Schützengräben der beiden letzten Kriege, große geschützte Bäume und die Quelle des Stalšēnu-Flüsschens besichtigen.
GPS: 57.12837, 24.63319
- 6 Velnala-Höhle in Inčukalns.** Nach einer alten Sage wohnte in dieser Höhle der Teufel. Der Donnergott Pērkons hat ihn jedoch vertrieben. Die Höhle hat eine eindrucksvolle kuppelartige Decke und eine Quelle mit heilender Kraft. Von Herbst bis Frühling ist der Besuch der Höhle verboten, da hier Fledermäuse überwintern.
GPS: 57.12685, 24.63849
- 7 Freizeitpark „Rāmkalni“.** GPS: 57.12503, 24.65857



DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Gästehaus „Citi Krasti“, +371 24001871;**
GPS: 57.13179, 24.62316
- Gästehaus „Aivari“, +371 29221519;**
GPS: 57.12456, 24.64302
- Campingplatz „Zuši“.** Im Sommer.
+371 29699363; GPS: 57.13009, 24.64307
- Motel „Sorbas“, +371 28 445 544;**
GPS: 57.11387, 24.62602

Verpflegung

- „Subway“, +371 28611054;**
GPS: 57.11510, 24.62990
- Motel „Sorbas“, +371 28 445 544;**
GPS: 57.11387, 24.62602
- Freizeitpark „Rāmkalni“, Murjāni, +371 29100280, +371 67977277;**
GPS: 57.12503, 24.65857
- „Viganti“, +371 67977829;**
GPS: 57.13273, 24.66416

ATM

- Freizeitpark „Rāmkalni“, Murjāni, +371 29100280;**
GPS: 57.12503, 24.65857

Läden

- Freizeitpark „Rāmkalni“, Murjāni, +371 29100280, +371 67977277;**
GPS: 57.12503, 24.65857
- Tankstelle „Total“, +371 28611054;**
GPS: 57.11376, 24.63006

Rastplätze

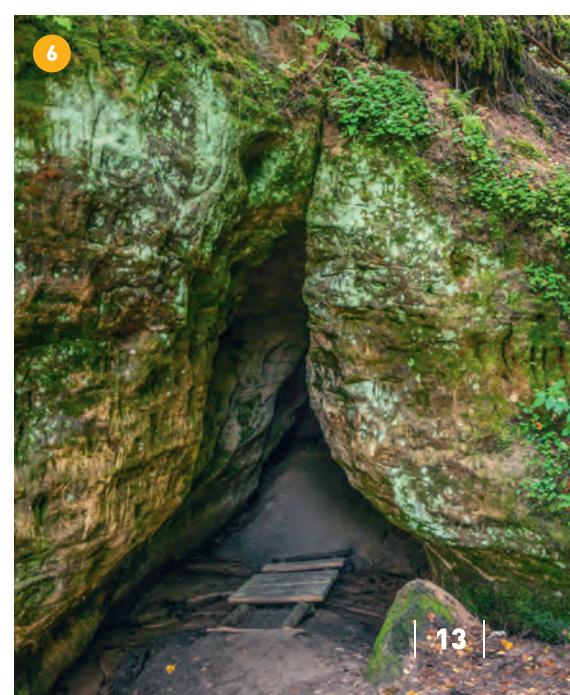
- An der ev.-luth. Kirche Vangaži, GPS: 57.11886, 24.57730**
- Am Gauja-Fluss hinter Friedhof Vangaži, GPS: 57.12720, 24.56003**
- Am Jägerpfad, GPS: 57.12802, 24.63441**
- An der Velnala-Höhle in Inčukalns, GPS: 57.12755, 24.63852**

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Murjāni und dem ehemaligen Café „Sēnīte“ (der Stelle, von der die Schnellstraße weiter Richtung Valmiera und Richtung Sigulda/Pskow verläuft) sowie Vangaži, Riga und Sigulda verkehren regelmäßig Busse (Linienetz und Abfahrtszeiten des Nah- und Regionalverkehrs: www.1188.lv).

TOURISTINFORMATION

- i Freizeitpark „Rāmkalni“, Murjāni, www.ramkalni.lv, +371 67977277;**
GPS: 57.12503, 24.65857



DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN IM NATIONALPARK GAUJA

- **Urstromtal der Gauja** – das tiefste Fluss-tal in den baltischen Ländern
- **Sigulda** – eines der beliebtesten Reiseziele in Lettland
- **Bobsport- und Rennrodelbahn „Sigulda“**
- **Seilbahn von Sigulda** über den Fluss Gauja in einer Höhe von 43 m
- **Mittelalterliche Burgen von Sigulda, Krimulda, Turaida und Cesis**
- **Gutmannshöhle**, die größte Grotte im Baltikum
- **Naturpfade in Ligatne** – Möglichkeiten zur Beobachtung wildlebender Säugetiere und Vögel
- **Papierfabrik Ligatne** – spannende Industriegeschichte
- **Geheimer Sowjetbunker** in Skalupes
- **Mittelalterliche Altstadt** von Cesis
- Velnala, Kuku, Zvartes, Ergelu und Sietiniezis – **eindrucksvolle Sandsteinfelsen aus dem Devon**
- **Valmiera** – das nördliche Tor zum Gauja-Nationalpark





LETTLAND DER NATIONALPARK GAUJA

DAS URSTROMTAL DER GAUJA - DAS
EINDRUCKSVOLLSTE FLUSSSTAL IN LETTLAND

#4-8

Ramkalni – Valmiera, 112 km

Der Baltische Wald-Wanderweg führt durch das Urstromtal der Gauja und durch den ganzen Nationalpark, was einer Distanz von über 100 km entspricht. An den Ufern der Gauja gibt es viele Sandsteinaufschlüsse, die sich farbenfroh im Wasser widerspiegeln. Die schönsten Aussichten kann man im Frühjahr genießen, wenn die Traubenkirschen blühen, und im Herbst, wenn sich das Laub leuchtend rot und gelb färbt. Das Urstromtal der Gauja hat ein ausgeprägtes Relief - der Höhenunterschied beträgt bis zu 80 m. Die Wanderstrecke führt größtenteils durch Wälder und entlang des Flusses. Die Städte Ligatne und Sigulda liegen mit auf der Route.





LETTLAND
DER NATIONALPARK
GAUJA



RĀMKALNI – SIGULDA, 19 km

Die schönsten Ausblicke auf das Gauja-Urstromtal in Sigulda

Hinter „Rāmkalni“ führt der Baltische Wald-Wanderweg die Steilufer des Gauja-Urstromtals hinan, passiert das gleichnamige Dorf und führt die Wanderer wieder herunter ins Tal. Weiter überquert der Weg den Lorupe-Fluss und schlängelt sich die Windungen der Gauja entlang, bis er auf einen der eindrucksvollsten Felsen – den Velnala – trifft. Danach wandert man an der sogenannten Kaiseraussicht (*Keizarskats*) und dem Kaiserstuhl (*Keizarkrēsls*), dem Kletterpark „Mežakakis“ auf dem Kakīškalns-Hügel sowie der Bob- und Rennrodelbahn Sigulda vorbei, bis der Wanderweg das Stadtzentrum von Sigulda erreicht.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 19 km

(L) 6 – 8 h

旗帜 Freizeitpark „Rāmkalni“

旗帜 Platz am Hauptbahnhof Sigulda

旗帜 Erholungspark „Rāmkalni“ – Gauja – Viesulēni – Kakīši – Sigulda (Kalna Str., Šveices Str. und Ausekļa Str.)



Größtenteils Waldwege und -pfade, im Dorf Gauja und der Stadt Sigulda – Asphaltbelag und asphaltierte Bürgersteige.



Mittelschwierig



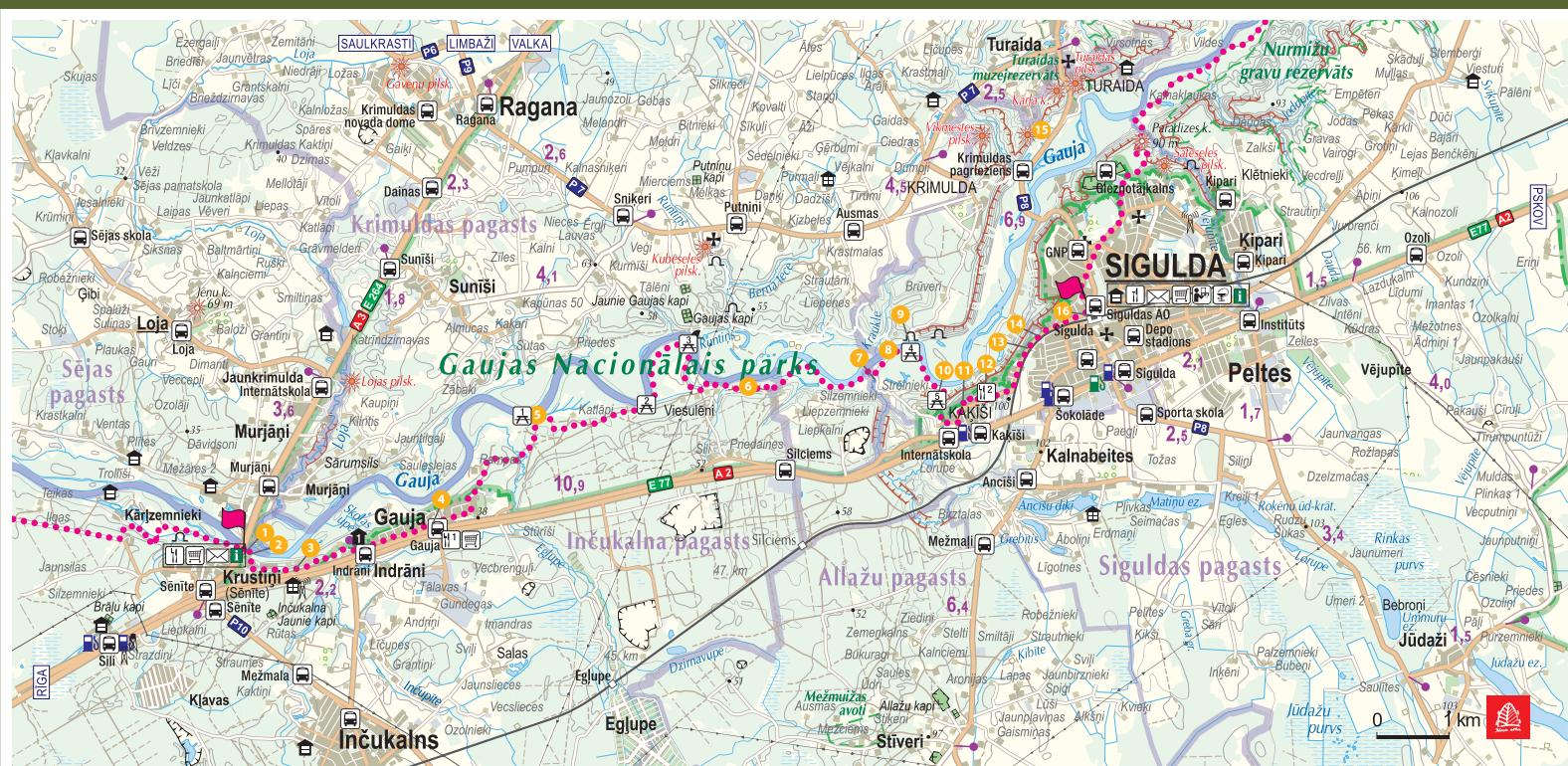
Bei Feuchtigkeit und im Winter können einzelne Strecken sowie Pfade im Urstromtal Gauja und Böschungen anderer Flüsse rutschig sein. Das Baden in der ständig veränderlichen Gauja kann gefährlich sein!



Diese Etappe des Wanderweges verläuft durch den Nationalpark Gauja.



Von „Rāmkalni“ aus kann man Sigulda auch über Pfade erreichen, die auf der gegenüberliegenden Seite der Gauja gelegen sind. Hier ist zu beachten, dass nicht überall die Pfade direkt an den Ufern des Flusses verlaufen.



WÄLDER

Der Baltische Wald-Wanderweg führt durch den größten und ältesten Nationalpark Lettlands – den Gauja. Etwa die Hälfte seiner Fläche ist von Wald bedeckt. Seinen Namen erhielt der Nationalpark vom gleichnamigen Fluss, an dessen Ufern man eine Vielzahl besonders geschützter Waldbiotopen finden kann: von Fichtenwäldern mit dichtem Kräuterbewuchs über bewaldete Böschungen und Schluchten bis hin zu ausgedehnten Laubmischwäldern. Überall hier haben zahlreiche Pflanzen- und Tierarten ihr Zuhause. Beim Passieren der Kaiseraussicht, des Kaiserstuhls und der weltweit bekannten Bob- und Rodelbahn von Sigulda bieten sich Ihnen wunderbare Ausblicke auf die Burg Turaida und das weite, dicht bewachsene Gauja-Urstromtal, das während der Schmelze in der letzten Eiszeit entstand.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 **Freizeitpark „Rāmkalni“.** GPS: 57.12492, 24.65855
- 2 **Patiltes-Höhle (auch Upes- oder Vītiņu-Höhle genannt).** Eine ~15 m lange Sandsteinhöhle. GPS: 57.12473, 24.66022
- 3 **Stahlbeton-Feuerstellung.** Bunker aus dem Ersten Weltkrieg. GPS: 57.12266, 24.67005
- 4 **Oldtimer-Club „Gauja“.** +371 26884037. GPS: 57.12803, 24.70177
- 5 **Katlapu-Felsen (Katlapu iezis).** Erster größerer Devon-Sandsteinfelsen auf der Route.. GPS: 57.14176, 24.72645
- 6 **Ziedleju-Felsen (Ziedleju klintis).** Sandsteinfreilegung am Ufer eines Gauja-Alarms. GPS: 57.14471, 24.77878

7 **Lorupes-Schlucht.** Tiefe Schucht links der Gauja; Flussbett der Lorupe samt Quellflüssen. GPS: 57.14557, 24.80372

8 **Fußgängerbrücke über die Gauja.** Erbaut 1979. GPS: 57.14866, 24.80742

9 **Velnalas-Felsen (Velnalas klintis).** Die größte Sandsteinfreilegung in der 2,5 km langen Piķenes-Schlucht mit der 35 m langen Velnala-Höhle. GPS: 57.15029, 24.81170

10 **Kaiseraussicht (Keizarskats).** Ein Aussichtspunkt. GPS: 57.14305, 24.81781

11 **Kaiserstuhl (Keizarkrēsls).** Ein hölzerner Stuhl von eindrucksvoller Größe. GPS: 57.14275, 24.82381

12 **Erlebnispark „Mežakaķis“.** GPS: 57.14357, 24.82907

13 **Aussicht auf das Gauja-Urstromtal.** GPS: 57.14933, 24.83901

14 **Bob- und Rennrodelbahn.** Erbaut 1986. Länge – 1420 m. GPS: 57.15086, 24.84126

15 **Gūtmanala-Höhle.** Größte Grotte im Baltikum. GPS: 57.17615, 24.84234

16 **Hauptbahnhof Sigulda.** Eingerichtet 1950 als Ersatz für den vom Architekten Pēters Feders entworfenen und im Krieg zerstörten Bahnhof, welcher seit seinem Bau im Jahre 1925 als der prachtvollste Bahnhof Lettlands galt. GPS: 57.15352, 24.85391

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. **Gästehaus „Zvīguli“.** +371 20789789; GPS: 57.12530, 24.68513

In Sigulda: www.tourism.sigulda.lv/unterkunfte/

Läden

Tankstelle „Virši“, +371 67977921; GPS: 57.12698, 24.70397

Gibt es auch im Dorf Gauja, „Rāmkalni“ und Stadt Sigulda.

Verpflegung

Freizeitpark „Rāmkalni“. Murjāni, +371 29100280, +371 67977277; GPS: 57.12503, 24.65857. Geldautomat.

1. **Tankstelle „Virši“.** +371 67977921; GPS: 57.12698, 24.70397

2. **Lokal „Kakītis“.** +371 67 976886; GPS: 57.14376, 24.82909

Verpflegung in Sigulda: www.tourism.sigulda.lv/guten-apetit/

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Sigulda und Riga verkehren regelmäßig Busse und Züge (Linienetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv). Zwischen Murjāni und dem ehemaligen Café „Sēnīte“ (der Stelle, von der die Schnellstraße weiter Richtung Valmiera und Richtung Sigulda/Pskow verläuft) sowie Riga verkehren regelmäßig Busse.

Rastplätze

1. **Am Katlapu-Felsen,** GPS: 57.14176, 24.72578

2. **Tisch mit einer Bank,** GPS: 57.14296, 24.75143

3. **„Lielais akmens“,** GPS: 57.15036, 24.76145

4. **An der Fußgängerbrücke,** GPS: 57.14973, 24.81181

5. **Kaiseraussicht (Keizarskats).** Ein Aussichtspunkt. GPS: 57.14305, 24.81781

TOURISTINFORMATION

i Freizeitpark „Rāmkalni“. Murjāni, +371 29100280, +371 67977277; GPS: 57.12503, 24.65857. Geldautomat.

i Touristinformation Sigulda (TIC), Ausekļa Str. 6, Sigulda, +371 67971335. www.tourism.sigulda.lv GPS: 57.15320, 24.85378



WÄLDER

Diese Etappe ist durch einen allmählichen Übergang vom Mischwald, der Böschungen und Schluchten bedeckt und reich an verschiedenen Laubbaumarten (Eschen, Grau-Erlen, Eichen, Birken, Linden) ist, zum Nadelwald gekennzeichnet. An der Klauku-Flussbiegung, also an dem Ort, wo der Vējupīte-Fluss in die Gauja mündet, eröffnet sich eine neue Landschaft – ein parkartiger Wald. Da Wiesen und Weiden heutzutage immer seltener von Herdentieren abgegrast und für die Heuernte genutzt werden, wachsen die Ufer der Gauja zu, obwohl sich noch am Anfang des 20. Jh. hier Wiesen mit großen einzelnen Bäumen erstreckten. Diese Flächen waren früher ein Zuhause für mehr als 300 verschiedene Moose und Flechten sowie Wirbellose, Vogel- und Säugetierarten.

LETTLAND DER NATIONALPARK GAUJA



SIGULDA – LĪGATNE, 24 km Im Herzen des Nationalparks Gauja

Hinter Sigulda setzt sich der Baltische Wald-Wanderweg entlang des linken Ufers des Vējupītes-Flüsschens fort. Man gelangt bis zum Paradīze-Hügel und steigt die steile hölzerne Treppe hinab, bis man das Gauja-Urstromtal und die Vējupītes-Schlucht erreicht. Der größte Teil dieser Etappe verläuft weiter auf engen, verlassenen Waldpfaden und über kleine Wiesen (im Juni blühen die Pechnelken), durchquert mehrere kleine Täler mit Sandsteinfreilegungen. Die letzten sechs Kilometer führen auf einem kleinen Weg an den Līgatne-Naturpfaden entlang. Vor der Ankunft in Līgatne führt der Baltische Wald-Wanderweg die Böschung des Gauja-Urstromtals hinauf und später wieder ins Līgatne-Flusstal hinab. Am Ufer dieses Flüsschens liegt die ehemalige Siedlung der Papierfabrik Līgatne.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 24 km

(L) 8 – 10 h

Platz am Hauptbahnhof Sigulda

Touristeninformation Līgatne

📍🚩 Sigulda (Pils Str. – Līvkalna Str. – Miera Str.) – Līgatnes-Naturpfade – Līgatne (Dārza Str. und Brīvības Str.).



Größtenteils Waldwege, Waldpfade und Landwege; hölzerne Treppe am Paradīzes-Hügel, in Sigulda und Līgatne – Asphaltbelag und asphaltierte Bürgersteige.



Mittelschwierig



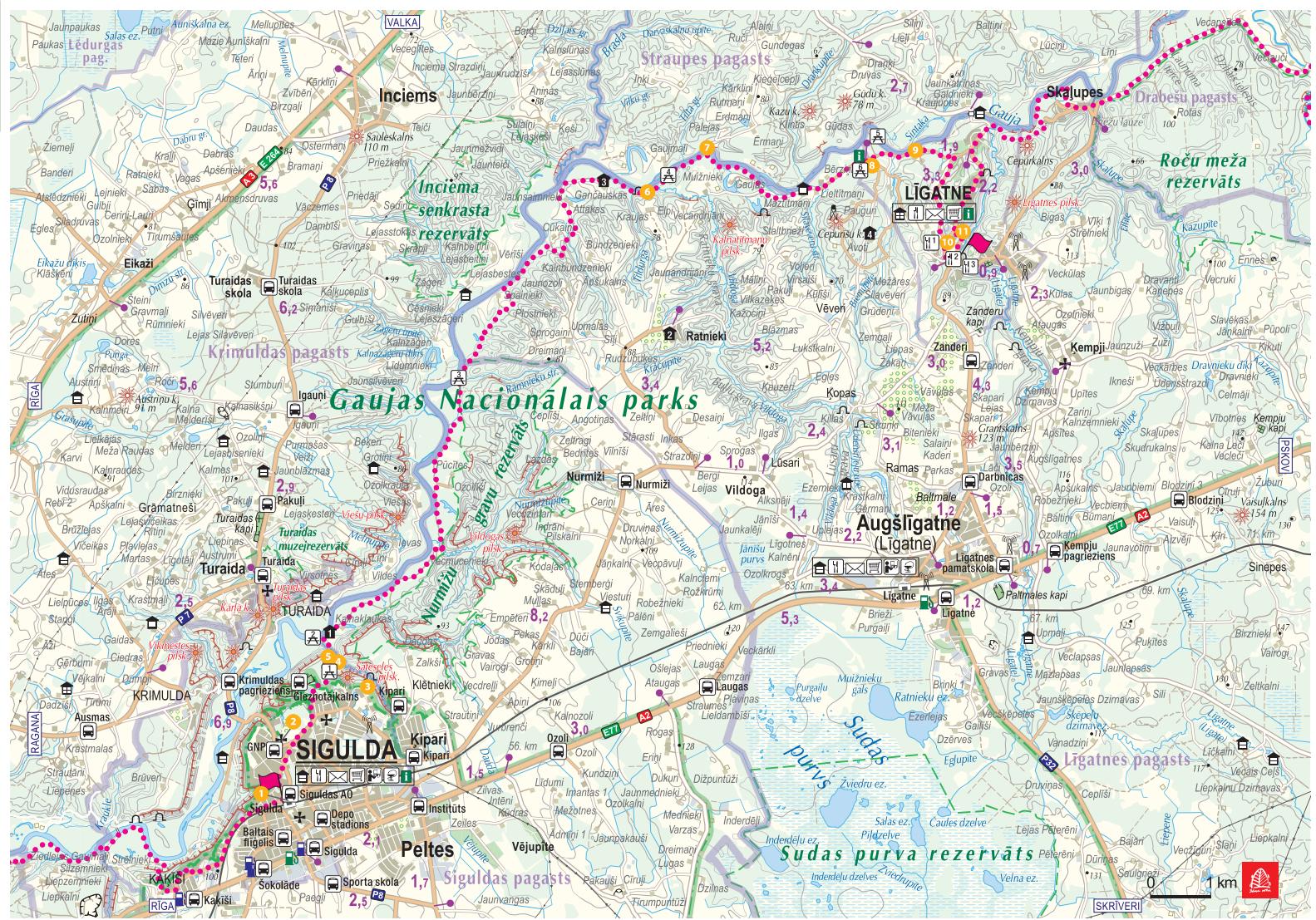
Bei Feuchtigkeit und im Winter können einzelne Strecken sowie Pfade im Urstromtal Gauja und Böschungen anderer Flüsse rutschig sein. Das Baden in der ständig veränderlichen Gauja kann gefährlich sein!



In schneereichen Wintern kann die Gegend zwischen der Vējupītes-Schlucht und Līgatne auch auf Skiern erkundet werden. Das Schluchtschutzgebiet von Nurmiži ist für Besucher geschlossen.



In Sigulda kann man für die Wanderung die Gauja Straße wählen, wo entlang der Gauja bis zum Vējupīte-Fluss mehrere kurze Waldpfade angelegt sind.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Hauptbahnhof Sigulda.** GPS: 57.15352, 24.85391
- Evangelisch-Lutherische Kirche Sigulda.** Im Livländischen Krieg und den Schwedisch-Polnischen Kriegen beschädigt. In der Sowjetzeit war die Kirche das einzige Gotteshaus in Sigulda. GPS: 57.16241, 24.85202
- Vējupītes-Tal** mit Kraukļa-Schlucht, Kraukļa-Höhle, Paradīzes-Hügel, Satezeles-Burghügel und Pētera-Höhle. GPS: 57.17115, 24.87634
- Kraukļa-Schlucht (Kraukļa aiza).** In der 11,5 m hohen Felswand hat sich eine 5 m lange Höhle gebildet. GPS: 57.17416, 24.86777
- Paradīzes-Hügel.** Auch Malerhügel (Gleznotājkalns) genannt, weil die Landschaft und die Aussichten mehrere lettische Maler, darunter J. Feders, V. Purvītis und J. Rozentāls, inspiriert haben. GPS: 57.17521, 24.86575
- Elpu-Felsen (Elpu iezis).** Eine ~90 m lange Sandsteinfreilegung. GPS: 57.24420, 24.95366
- Launaga-Felsen (Launaga iezis).** Sichtbar auf dem gegenüberliegenden Flussufer. GPS: 57.25068, 24.97147
- Līgatnes-Naturpfade.** Über 5 km lange Waldpfade, auf denen man typische Wildtiere und Vögel Lettlands sehen kann. +371 64153313, 28328800; GPS: 57.24798, 25.01529
- Jumpravu-Felsen (Jumpravu iezis).** GPS: 57.24986, 25.02921
- Kletterpark Līgatne.** 4-7 m [hohes Kletterlabyrinth zwischen Bäumen. +371 25779944; GPS: 57.23612, 25.03751

- Līgatne.** Ein ganzes Städtchen als Industriedenkmal. GPS: 57.23743, 25.04182

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Glamping „Klaukas“**, +371 27489107; GPS: 57.17766, 24.86545
 - Tagungs- und Erholungsstätte „Ratnieki“**, +371 26445211, 64155688; GPS: 57.22306, 24.96069
 - Christliches Erholungszentrum „Gančauskas“**, +37164129237; GPS: 57.24563, 24.94025
 - Gästehaus „Avoti“**, +371 25141190; GPS: 57.23665, 25.01557
- Unterkünfte in **Sigulda**: www.tourism.sigulda.lv/unterkunfte/
- Unterkünfte in **Līgatne**: www.visitligatne.lv/accommodation

Verpflegung

- In **Sigulda**: www.tourism.sigulda.lv/guten-apetit/
- Zeit Cafe**, +371 25779944; GPS: 57.23608, 25.03759
 - Wilhelmines dzirnavas**, +371 27551311; GPS: 57.23354, 25.04024
 - Pie Jančuka**, +371 29149596; GPS: 57.23254, 25.04291

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Sigulda und Augšlīgatne verkehren regelmäßig Busse und Züge (Linienetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv); zwischen Augšlīgatne und den 6-7 km entfernten Siedlungen Līgatne und Gaujas-mala verkehren nur einige Busse (~7-mal pro Tag).

Läden

Verschiedenste Einkaufsmöglichkeiten in Sigulda und Līgatne. Im Besucherzentrum der Līgatne-Naturpfade gibt es Kaffee und Süßigkeiten.

Rastplätze

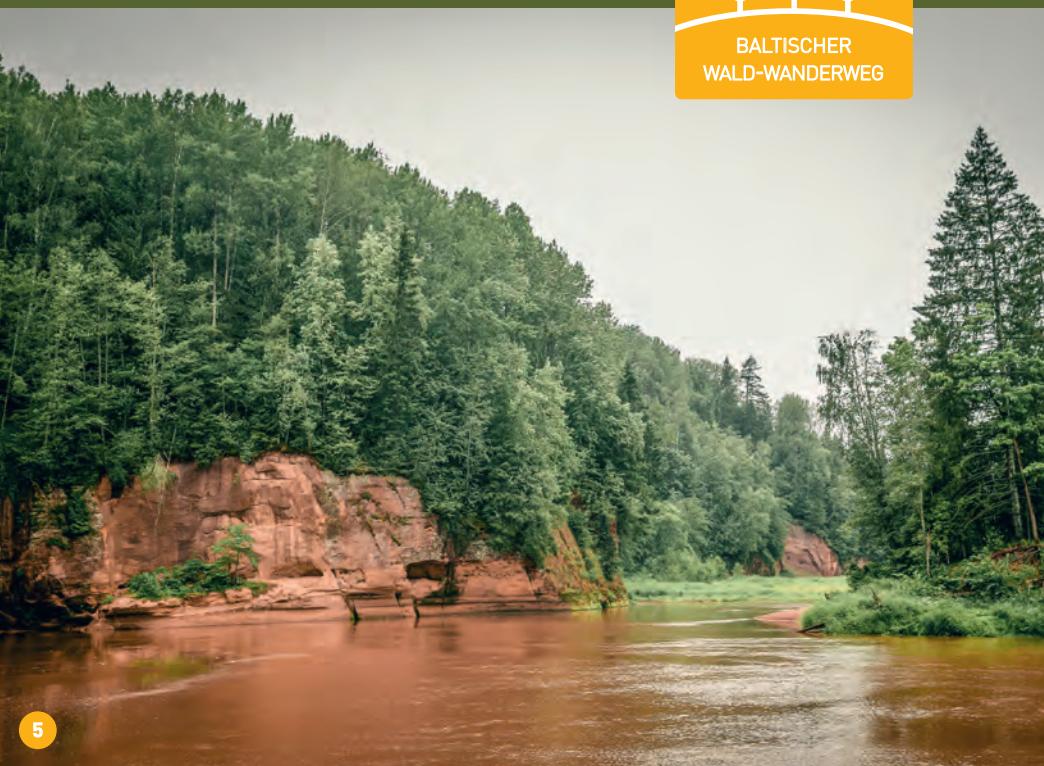
- Am Vējupītes-Tal**, GPS: 57.17326, 24.86683
- Wassertouristenunterkunft „Vējupīte“**, GPS: 57.17767, 24.86169
- Wassertouristenunterkunft „Bērzi“**, GPS: 57.21645, 24.90246
- Vildoga**, GPS: 57.24671, 24.96093
- Wassertouristenunterkunft „Katrīnas“**, GPS: 57.25192, 25.01769
- Līgatnes-Naturpfade**. Über 5 km lange Waldpfade, auf denen man typische Wildtiere und Vögel Lettlands sehen kann. +371 64153313, 28328800; GPS: 57.24798, 25.01529

TOURISTINFORMATION

Līgatne-Naturpfade, www.ligatnesdabastakas.lv, +371 64153313, 28328800; GPS: 57.24798, 25.01529

Touristinformation Sigulda (TIC), Ausekla Str. 6, Sigulda, www.tourism.sigulda.lv, +371 67971335; GPS: 57.15320, 24.85378

Touristinformation Līgatne (TIC), Līgatne, Springu Str. 2, www.visitligatne.lv, +371 64153169, 29189707; GPS: 57.23352, 25.03968



5

LETTLAND DER NATIONALPARK GAUJA



LĪGATNE – CĒSIS, 26 km

Auf dem alten Weg nach Cēsis durch das Amata-Tal

Eine der landschaftlich schönsten Etappen des Baltischen Wald-Wanderweges führt durch die Siedlung der ehemaligen Papierfabrik Līgatne, schlängelt sich auf dem Skaļupes-Pfad und dem mythologischen Pfad an den Sprīņu-Felsen vorbei und kommt an einem skurrilen Objekt aus der Zeit des Eisernen Vorhangs vorbei - dem unterirdischen Sowjetbunker. Weiter setzt sich die Wanderung entlang des Naturschutzgebiets Roči fort, überquert den Amata-Fluss und erreicht über einen geologischen Pfad (die schönste und felsenreichste Strecke entlang der Amata) den Zvārtes-Felsen. Dann führt der Wanderweg das steile Ufer des Amata-Tals hinauf und führt weiter über den historischen Weg von Riga nach Cēsis, den Rakši-Zoo, den Vālukalns- und Ozolkalns-Hügeln auf den Cīrulīšu-Naturpfaden, die eine Reihe von Sandsteinfelsen und Quellen zu bieten haben. An der Gaujas-Straße ist diese Etappe der Wanderung zu Ende. Falls Sie noch über ein wenig Energie verfügen, würde sich ein Besuch der nur 2,8 km entfernten Altstadt von Cēsis unbedingt lohnen!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 26 km

(L) 8 – 10 h

红旗 Līgatne, Touristeninformation
Līgatne

红旗 Gaujas Straße in Cēsis an der
Brücke über die Gauja

GPS Līgatne (Brīvības Str. – Gaujas
Str.) – Skaļupes-Pfad –
Skaļupes – Kūku-Felsen – der
geologische Pfad von Amata –
Zvārtes-Felsen – Straße V329 (bis Krust-

kalni) – Rakši – Meijermuiža – Cīrulīšu-
Naturpfade – Cēsis (Gaujas Str.)

步道 Größtenteils Waldwege oder
步道 kleine Landwege, Waldpfade,
Wege mit Kiesbelag, in Līgatne – As-
phaltbelag und asphaltierte Bürgerstei-
ge.

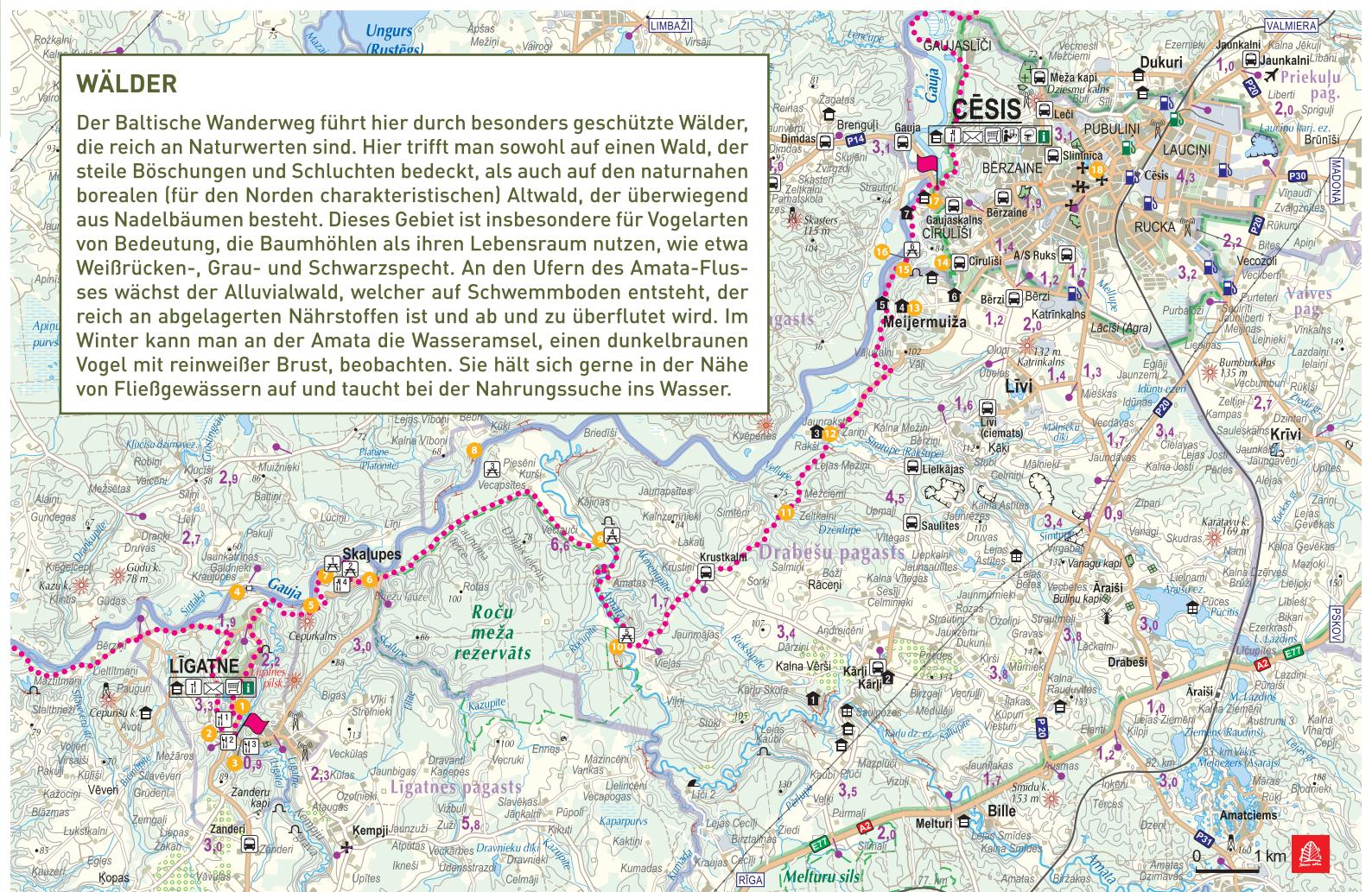
步道 Mittelschwierig / Schwierig
(als eintägige Etappe)

⚠ Bei Feuchtigkeit, im Winter und
im Frühling können einzelne
Strecken sowie Pfade im Urstromtal
Gauja und Böschungen im Amata-Tal
rutschig sein. An den unterspülten Ufern

der Amata ist äußerste Vorsicht geboten!
Das Baden in der ständig veränderlichen
Gauja kann gefährlich sein!

⚠ Das Waldschutzgebiet von Roči
ist für Besucher geschlossen.

步道 Diese Strecke kann in zwei
步道 Tagesetappen aufgeteilt werden:
Am ersten Tag startet man am Zvārtes-
Felsen und wandert auf dem Amata-Pfad
nach Kārlī (~10 km; gekennzeichnet mit
oranger Farbe auf Baumstämmen, Ge-
samtlänge: ~25 km), am zweiten Tag legt
man die 3,3 km lange Strecke zwischen
Kārlī und Krustkalni zurück und setzt sei-
nen Weg weiter auf dem Rakši-Weg nach
Cēsis fort (Gesamtlänge: ~11 km).



WÄLDER

Der Baltische Wanderweg führt hier durch besonders geschützte Wälder, die reich an Naturwerten sind. Hier trifft man sowohl auf einen Wald, der steile Böschungen und Schluchten bedeckt, als auch auf den naturnahen borealen (für den Norden charakteristischen) Altwald, der überwiegend aus Nadelbäumen besteht. Dieses Gebiet ist insbesondere für Vogelarten von Bedeutung, die Baumhöhlen als ihren Lebensraum nutzen, wie etwa Weißrücken-, Grau- und Schwarzspecht. An den Ufern des Amata-Flusses wächst der Alluvialwald, welcher auf Schwemmboden entsteht, der reich an abgelagerten Nährstoffen ist und ab und zu überflutet wird. Im Winter kann man an der Amata die Wasseramsel, einen dunkelbraunen Vogel mit reinweißer Brust, beobachten. Sie hält sich gerne in der Nähe von Fließgewässern auf und taucht bei der Nahrungssuche ins Wasser.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Ehemalige Papierfabrik und die Siedlung in Līgatne.** GPS: 57.23773, 25.04210
- Arbeiterwohnung der Papierfabrik Līgatne.** GPS: 57.23436, 25.04028
- Weinkellerei Līgatne.** Weinproben. +371 26521467, 28602642; GPS: 57.23314, 25.04189
- Fähranleger in Līgatne.** Die kleine Fähre nutzt die Kraft der Flussströmung. GPS: 57.25492, 25.04436
- Springū-Felsen (Springū iežis).** Eine 600 m lange Sandsteinfreilegung. GPS: 57.25266, 25.06090
- Geheimer Sowjetbunker.** Ein unterirdischer Bunker mit einer Fläche von 2000 m² und Tiefe von 9 m. Geöffnet für Besucher. +371 64161915, 26467747; GPS: 57.25606, 25.07636
- Mythologischer Pfad.** GPS: 57.25680, 25.06475
- Kūku-Felsen (Kūku klintis).** Das höchste freigelegte Devonestein in Lettland. Höhe: 43 m. GPS: 57.27446, 25.10554
- Amata-Tal und geologischer Pfad.** GPS: 57.26152, 25.13796
- Zvārtes-Felsen (Zvārtes iežis).** Einer der malerischsten Sandsteinfreilegungen in Lettland. GPS: 57.24588, 25.14214
- Quelle.** GPS: 57.26481, 25.18695
- Rakši.** Ein Zoo mit Kamelen, Lamas, Alpakas u.a. +371 20009097; GPS: 57.27616, 25.19879
- Ozolkalns-Hügel.** Freizeitpark im Sommer und Ski- und Snowboardpisten im Winter. +371 26400200; GPS: 57.29416, 25.22170
- Zagarkalns-Hügel.** Skipisten. GPS: 57.30075, 25.22960

Cirulīšu-Naturpfade mit drei sehenswerten Objekten:

- Dzidravots-Quelle,** GPS: 57.29991, 25.21921;
- Spogulķlantis-Felsen,** GPS: 57.30088, 25.21973;
- Zvanu-Felsen,** GPS: 57.30947, 25.22716
- Cēsis.** GPS: 57.31314, 25.27159

DIENSTLEISTUNGEN



Unterkünfte

- Ferienhaus „Eglaines“**, +371 29172332; GPS: 57.23838, 25.19108
 - Landhotel „Kārlamuiža“**, +371 26165298; GPS: 57.24038, 25.21289
 - Concept-Hotel „Rakši“**, +371 20009098; GPS: 57.276279, 25.198577
 - Campingplatz „Oškalns“**, +371 20034344, GPS: 57.29385, 25.22674
 - Campingplatz „Ozolkalns“**, +371 26400200, GPS: 57.29416, 25.22170
 - Ferienhaus „Zābacini“**, +371 29119797, +371 28346374; GPS: 57.29626, 25.22873
 - Campingplatz „Zagarkalns“**, +371 26266266; GPS: 57.30077, 25.23045
- Unterkünfte in Cēsis: www.turisms.cesis.lv/de/wo-bleiben/



Verpflegung

- „Zeit Cafe“**, +371 25779944; GPS: 57.23608, 25.03759
- „Vilhelmines dzirnavas“**, +371 27551311; GPS: 57.23354, 25.04024
- „Pie Jančuka“**, +371 29149596; GPS: 57.23254, 25.04291
- Café im Reha-Zentrum „Līgatne“**, +371 64161915, 26467747; GPS: 57.25558, 25.06879

Verpflegung in Cēsis: www.turisms.cesis.lv/de/wo-essen/

Läden

Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten in Līgatne und Cēsis. Im Besucherzentrum am Zvārtes-Felsen gibt es Kaffee und Süßigkeiten.

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Cēsis und Augšlīgatne verkehren regelmäßig Busse und Züge (Linienetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv); zwischen Augšlīgatne und den 6-7 km entfernten Siedlungen Līgatne und Gaujas-mala verkehren nur einige Busse (~7-mal pro Tag).

Rastplätze

- Am mythologischen Pfad**, GPS: 57.25680, 25.06475
- In Skaļupes**, GPS: 57.25661, 25.07043
- Am Kūku-Felsen**, GPS: 57.27170, 25.10940
- Am Amata-Fluss** (Wassertouristenunterkunft), GPS: 57.26188, 25.13985
- Am Zvārtes-Felsen**, GPS: 57.24718, 25.14408
- An Cīrulīšu-Naturpfaden**, GPS: 57.30146, 25.22020

TOURISTINFORMATION



Touristinformation Līgatne (TIC),

Līgatne, Sprīnģu Str. 2, www.visitligatne.lv, +371 64153169, 29189707; GPS: 57.23352, 25.03968



Touristinformation Cēsis (TIC),

Cēsis, Baznīcas laukums 1, www.turisms.cesis.lv, +371 28318318; GPS: 57.31268, 25.27169



LETTLAND DER NATIONALPARK GAUJA



CĒSIS – CAUNĪTES, 23 km

Eindrucksvolle Sandsteinfelsen an den Ufern der Gauja

Bis zur Wassertouristenunterkunft „Lenči“ verläuft der Baltische Wald-Wanderweg auf Pfaden, die von Wäldern und den Windungen und Altarmen der Gauja eingerahmt werden. Kurz vor den Ērģeļu-Felsen verändert er sich – mal geht es über die steilen und quellenreichen Böschungen des Gauja-Urstromtals hinauf, dann wieder hinunter in die Schlucht. Hinter den Ērģeļu-Felsen führt der Wanderweg wieder ein Stück in Richtung Cēsis, biegt dann aber in Pieškalni gen Rāmnieki ab und überquert dort die Gauja über eine Brücke. Hinter der Wassertouristenunterkunft „Jāņrāmis“ führt der Baltische Wald-Wanderweg mit mehreren kleinen Kurven durch einen schönen, lichten Nadelwald und erreicht mit „Caunītes“ einen der schönsten Rastplätze am Ufer des Flusses.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 23 km

(L) 7 – 9 h

FLAG Gaujas Straße in Cēsis an der Brücke über die Gauja

FLAG „Caunītes“

LOCATION Cēsis (Peldu Str. – Dzirnavu Str. – Upes Str.) – Wassertouristenunterkunft „Lenči“ – Ērģeļu-Felsen – Pieškalni – Rāmnieki – „Caunītes“



Kleine Wald- und Landwege, -pfade, Sand- und Kiesbelag, am Ērģeļu-Felsen – hölzerne Treppe.



Mittelschwierig



Bei Feuchtigkeit, im Frühling und Winter können einzelne Strecken sowie Treppen im Urstromtal Gauja und Böschungen in Tälern anderer Flüsse rutschig sein. Vorsicht an den Ērģeļu-Felsen! Das Baden in der ständig

veränderlichen Gauja kann gefährlich sein!



Auf dieser Route der zweitägigen Wanderung zwischen Cēsis und Valmiera gibt es keinen Laden!



Die Ērģeļu-Felsen kann man vom Stadtzentrum Cēsis auch auf einer direkteren Route erreichen, indem man die Lenču Straße nimmt. Hier lohnt es sich, unterwegs auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Cēsis zu besichtigen.

WÄLDER

Am Anfang der Etappe sind die Gauja-Ufer mit Grau-Erlen und an höher gelegenen Stellen mit Kiefern und Birken bewachsen. Nach dem Überqueren der Gauja über die Rāmnieku-Brücke verläuft der Weg vorwiegend durch lichte und trockene Kiefernwälder. Die Pflanzen- und Tierarten in solchen Wäldern haben sich dem Leben in nährstoffarmen Gegenden angepasst und würden anderswo nicht überleben. Dazu gehören, zum Beispiel Arten wie Zaunidechse, Finger-Kuhsschelle, Flachbärlappe und verschiedene Flechtenarten. Die trockenen Wälder sind besonders gefährdet, weil der Waldboden allmählich immer fruchtbarer wird. Aus diesem Grund siedeln im Wald untypische Pflanzen an und der lichte Wald wächst langsam mit dichten Fichten zu.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Cēsis.**
GPS: 57.31314, 25.27159
- „Silkes“.** 200 Jahre altes Familienhaus des Bildhauer-Geschlechts Jansons und eine Bildhauerwerkstatt.
+371 29124876, 26498912;
GPS: 57.31766, 25.23032
- Ērģeļu-Felsen (Ērģeļu klintis).**
Mächtige, 700 m lange Sandstein-Felswand, die von mehreren Aussichtspunkten weite und malerische Ausblicke bietet. GPS: 57.36081, 25.26076
- Rāmnieki.** Eine Brücke über die Gauja.
GPS: 57.35745, 25.30126
- Stuhlbauermuseum.** Hier kann man die Traditionen des alten Stuhlbauerberufs kennenlernen und in der Keramik-Werkstatt mitwirken. +371 29481519;
GPS: 57.39314, 25.36380

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Baumhaus am Ninieris-See,**
+371 29462628; GPS: 57.33574, 25.29324
 - „Caunītes“, +371 29284119;**
GPS: 57.39839, 25.38180
 - Sauna „Leimanī“,**
+371 22011560; GPS: 57.42975, 25.33619
- In Cēsis:
www.turisms.cesis.lv/de/wo-bleiben/
Kocēnu novadā:
www.visit.koceni.lv

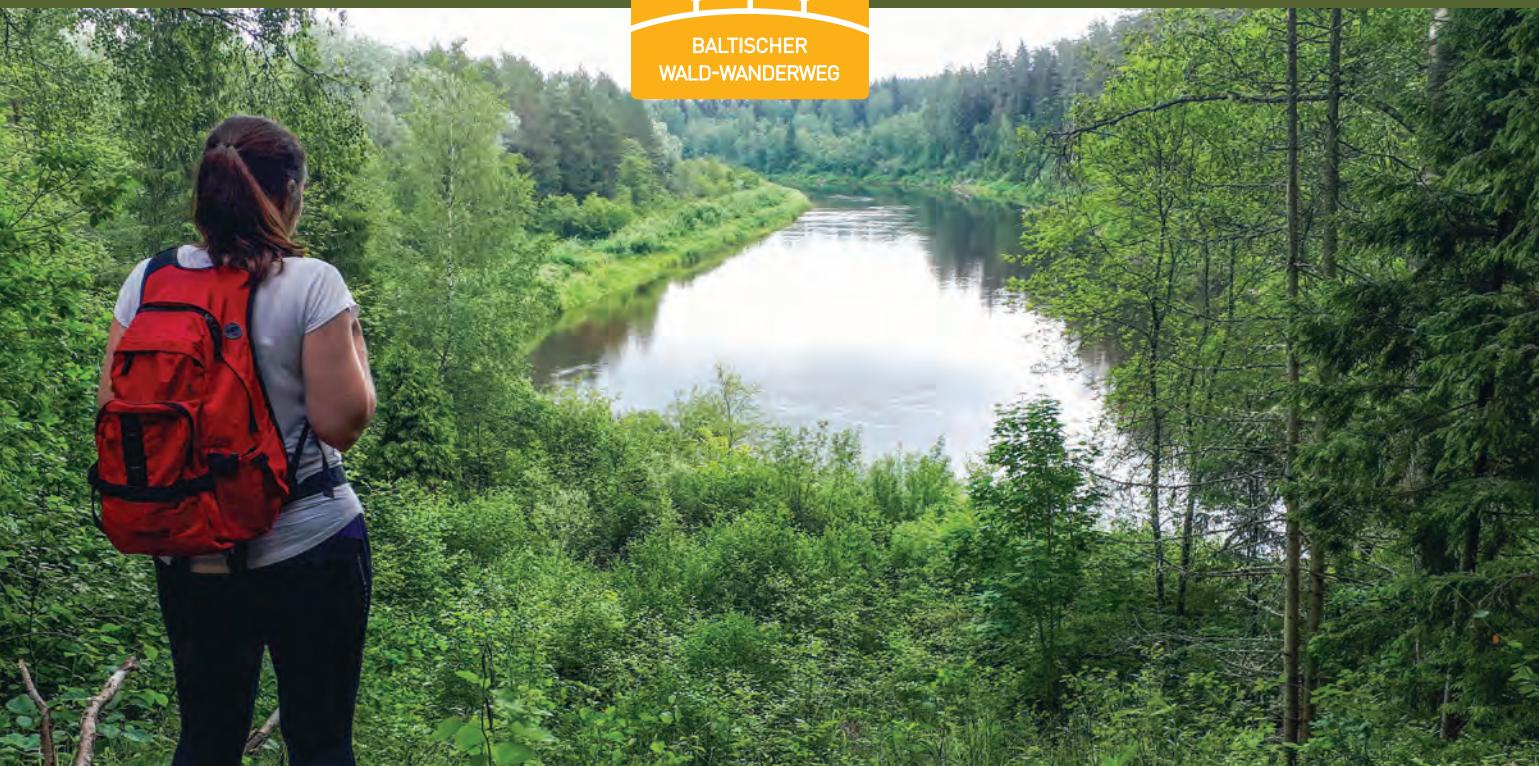
Verpflegung

- In Cēsis:
www.turisms.cesis.lv/wo-essen/

Läden

- Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten in Cēsis.





LETTLAND
DER NATIONALPARK
GAUJA



CAUNĪTES – VALMIERA, 20 km

Auf dem Weg zur „grünen Stadt“ Valmiera

Hinter „Caunītes“ durchquert der Baltische Wald-Wanderweg herrliche Kiefernwälder, kleine Hügel und Abhänge. Von den Sietiņiezis-Felsen aus bietet sich eine der schönsten Aussichten auf die Gauja und es lohnt sich, den Sietiņiezis-Pfad entlang zu gehen. Auch auf der weiteren Strecke passiert man Richtung Valmiera Wälder und kleine Einzelhöfe. Hinter der Umgehungsstraße von Valmiera setzt sich der Baltische Wald-Wanderweg über städtische Bürgersteige fort und verläuft die letzte Strecke von der sogenannten „Dzelzītis“-Brücke (ehemalige Schmalspurbahnbrücke) bis zur Cēsu-Straße über enge Pfade an den Ufern der Gauja und am Rande von Autostraßen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 20 km

(L) 6 – 8 h

„Caunītes“

Valmiera, Brücke über die Gauja an der Cēsu Straße

„Caunītes“ – Sietiņiezis-Felsen – Umgehungsstraße Valmiera – Jumaraas Str. – Leona-Paegles-Str. – „Dzelzītis“ – Plostnieku Str.



Kleine Wald- und Landwege, Pfade, Wege mit Kiesbelag; in Valmiera und Umgebung – Asphaltbelag und asphaltierte Bürgersteige, Pfade; an den Sietiņiezis-Felsen – hölzerne Treppe.



Leicht



Das Baden in der ständig veränderlichen Gauja kann gefährlich sein! Vorsicht bei der Wanderung auf dem schmalen und kurvenreichen Weg in der Gegend von Jumara!



Auf dieser Route, der zweitägigen Wanderung zwischen Cēsis und Valmiera, gibt es keinen Laden.



Es lohnt sich diese Etappe mit der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Valmiera zu verbinden.

WÄLDER

Auf dieser Etappe verläuft die Route auch durch Birken- und Fichtenwälder, der größte Teil des Baltischen Wald-Wanderweges führt hier jedoch durch Kiefernwälder verschiedener Fruchtbarkeitsstufen (trockene Mineralböden). Die Sietiniezis-Felsen zeichnen sich durch eine große Formenvielfalt aus – hier kann man sowohl kleine Höhlen und Nischen als auch Erosionstäler und Sandsteinbildungen in Form von Säulen beobachten. Sietiniezis, auf Deutsch etwa *Sieb-Felsen*, ist nach den kleinen Nisthöhlen der vielen solitär lebenden Bienen benannt, weil der Sandstein wie ein Sieb durchlöchert ist.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Naturpfad an den Sietiniezis-Felsen.** Größter Aufschluss weißen Sandsteins in Lettland mit einer Höhe von 15 m und einer Breite von 400 m. GPS: 57.42784, 25.38644
- 2 Denkmal an den Sietiniezis-Felsen.** GPS: 57.42660, 25.38583
- 3 Quelle.** GPS: 57.46551, 25.38536
- 4 Jumara-Fluss.** Grenze des Nationalparks Gauja. GPS: 57.50503, 25.37590
- 5 „Dzelzītis“-Brücke.** Erbaut 1911 auf der Schmalspurbahnlinie Smiltene–Valmiera–Ainaži. Der letzte Zug fuhr hier 1971. GPS: 57.52842, 25.40833
- 6 Gīmes-Naturpfad.** Der 440 m lange Naturpfad dient als Lehrpfad zu Themen Boden, Wasser und Luft. GPS: 57.53073, 25.40717
- 7 Staatsgymnasium Valmiera.** Erbaut 1903. Früher hatte das Gebäude eine Kuppel in der Form des Buchstabens „E“ für „Evangelium“. GPS: 57.53272, 25.40855
- 8 Skulptur „Die Jungs von Valmiera“.** Neben der Hochschule Vidzeme. Die Skulptur der Bildhauerin T. Munkēviča stellt die Figuren des gleichnamigen Romans des Schriftstellers P. Rozitis dar. GPS: 57.53467, 25.4241756

Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt Valmiera: siehe nächste Etappe

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Gästehaus „Straupnieki“,** +371 29423234; GPS: 57.47729, 25.38022

In Valmiera:

www.visit.valmiera.lv/en/accommodation/

Verpflegung

In Valmiera:

www.visit.valmiera.lv/en/catering/

Läden

Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten in Valmiera

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Valmiera und Brieži (Bushaltestelle, die „Caunites“ am nächsten liegt ~ 3,5 km) verkehren Busse 5–6-mal pro Tag. Liniennetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv

Rastplätze

- 1 Am Sietiniezis-Felsen,** GPS: 57.42913, 25.38628
- 2 Rastplatz** GPS: 57.48385, 25.37946
- 3 An der „Dzelzītis“-Brücke,** GPS: 57.52875, 25.40763

TOURISTINFORMATION

Touristinformation im Kreis Kocēni

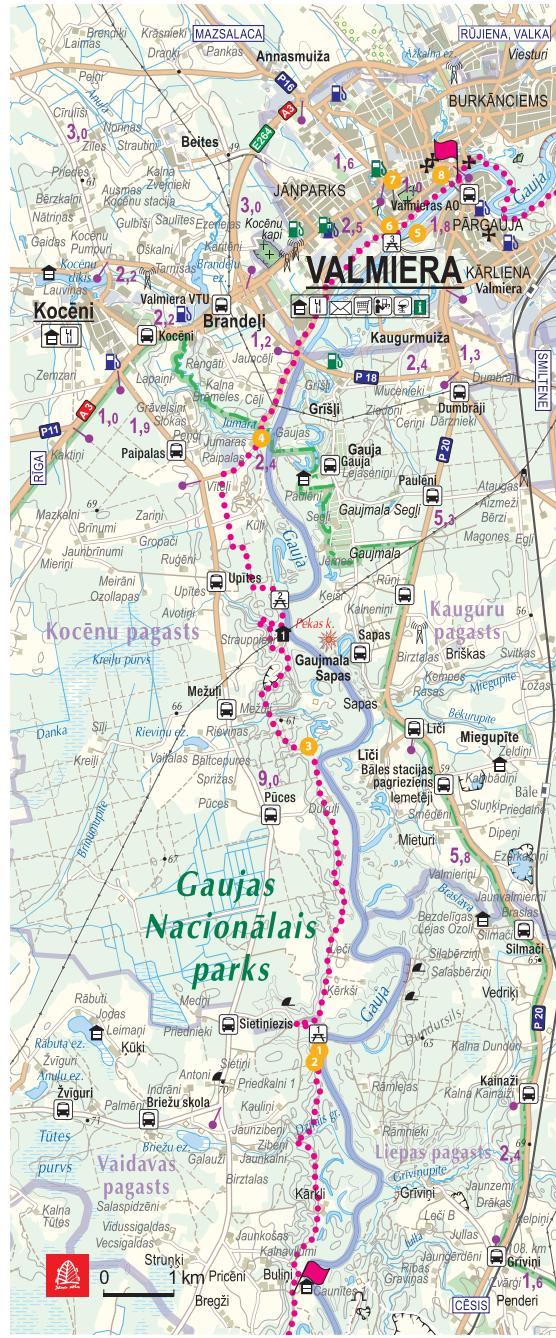
Kocēni, Alejas iela 8
GPS: 57.520463, 25.33982

Historischer Ortskern von Zilaiskalns und Besucherzentrum,

Zilaiskalns, Parka iela 2,
+371 28644530; visit.koceni.lv
GPS: 57.557250, 25.215556

Touristinformation Valmiera (TIC),

Valmiera, Rīgas Str. 10,
www.visit.valmiera.lv/en/,
+371 64207177, 26332213;
GPS: 57.53866, 25.42130



DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN NORD-GAUJA WALDGEBIET

- **Park der Sinne** (Sajūtu parks) **an den Steilufern der Gauja** – ein Pfad in den Bäumen und ein Barfußgänger-Pfad im Zentrum von Valmiera
- **Brücke über Gauja** bei Strenči
- **Strenči** – alte Flößer-Stadt
- **Seda** – in den 50er Jahren im Stil des Sozialistischen Klassizismus erbautes Städtchen
- **Cirgalu-Dünen** mit Aussichtsturm
- **Schloss Zvartava** – Schloss im Stil der Neugotik, erbaut im Jahr 1881
- **Lärchenallee** in Trapene
- **Kalamecu-Markuzu-Schluchten** – imponierende Talengen mit Wasserfällen und einer höhlenartigen Nische





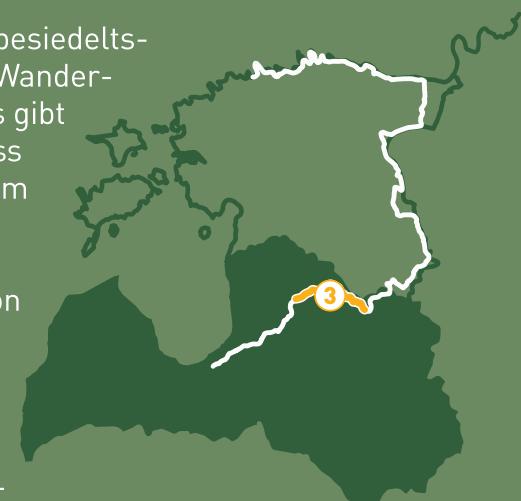
LETTLAND NORD- GAUJA WALDGEBIET

EIN VIDZEMES UNBERÜHRTE WÄLDER

#9-13

Valmiera – Trapene, 123 km

Dieser Routenabschnitt gehört zu den am dünnsten besiedelten und waldreichsten entlang des Baltischen Wald-Wanderwegs. Die Wälder sind reich an Pilzen und Beeren, es gibt viele Vögel und Waldtiere. Die Gauja, der längste Fluss Lettlands, mäandert hier durch Dünen, die von lichtem Kiefernwald bedeckt sind. Der Boden ist mit weißer Rentierflechte bedeckt und wegen der hellen Farben wirkt der Wald hier immer wie sonnendurchflutet. Von den höchsten Punkten eröffnen sich beeindruckende Aussichten auf die Flussschleifen der Gauja. Von manchen Stellen blickt man auf weite Wiesen, in deren Mitte alte, majestätische Eichen wachsen. Die für Lettland charakteristische Landschaft mit Einzelhöfen, die von Feldern und Wäldern umgeben sind, liegt hier vor Ihnen.



WWW.BALTICTRAILS.EU



WÄLDER

Dieser Wanderabschnitt ist durch Kiefernwälder verschieden Alters geprägt. Näher an der Gauja ändert sich die Waldlandschaft: Hier wachsen vorwiegend Eichen, Eschen, Ulmen, Espen und Schwarzerlen. Die hiesigen Kiefern- und Eichenwälder sind fast 200 Jahre alt. Das Landschaftsschutzgebiet „Nord-Gauja“ erfreut sich einer großen Vielfalt geschützter Forste. Neben naturnahen borealen Wäldern sind an der Gauja auch sumpfige Areale sowie Eichen- und Mischwälder (Ulmen, Eschen, Eichen) zu finden. Alluvialwälder haben sich auf zeitweise überfluteten Schwemmböden ausgebreitet. Trifft man auf alte Eichen mit austladenden Kronen, zeugt dies davon, dass die parkähnlichen Landschaften, auf denen sie zu finden sind, in vergangenen Zeiten gemäht oder beweidet wurden. An vielen Baumstämmen sind Nistkästen zu sehen, von denen die größten für einen seltenen Waldbewohner – die Haselmaus – angebracht wurden.

LETTLAND NORD-GAUJA WALDGEBIET



ab und überquert die Gauja über eine Brücke, an der eine Anlegestelle für Kanufahrer und ein Freizeitplatz eingerichtet sind. Von hier aus sind es noch etwa anderthalb Kilometer bis zum Ortskern von Strenči. Ein Teil dieser Strecke verläuft durch das Landschaftsschutzgebiet „Nord-Gauja“.

VALMIERA – STRENČI, 29 km

An den Ufern des Abuls-Flusses entlang in die alte Flößerstadt Strenči

Der Baltische Wald-Wanderweg durchquert das historische Stadtzentrum von Valmiera und einen Erholungspark mit mehreren Wander- und Nordic Walking Routen, führt über eine Schrägseilbrücke und passiert im weiteren Verlauf die Pauku-Kiefern und den Baiļu-Hügel. Auf dem Abuls-Pfad, der sich entlang der steilen und wilden Ufer des Flusses schlängelt, geht der Wald-Wanderweg bis zur Bierbrauerei Brenguļi weiter. Hinter der Siedlung Pūpoli wandert man durch dünn besiedelte Gebiete und großflächige Waldmassive. Die erste Hälfte dieser Strecke zeichnet sich durch die vielen Sommerhaussiedlungen – Enerģētikis, Saulītes, Sprīdītis, Gaujmalī, Pūpoli und Gaujaslāči – aus, die während der Sowjetzeit für die Arbeiter der Industriebetriebe von Valmiera und Umgebung eingerichtet wurden. Im weiteren Verlauf führt der Weg bei Üdriņas durch ein Altarm-Labyrinth, biegt dann nördlich

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 29 km

🕒 Strecke für 1 (langen) Tag oder 2 Tage

🚩 Valmiera, Brücke über die Gauja an der Cēsu Straße

🚩 Brücke über die Gauja bei Strenči

📍 Valmiera (Cesu Str.) – Erholungspark – Schrägseilbrücke – Enerģētikis – Brenguļi – Pūpoli – Üdriņi – Gauja-Brücke bei Strenči (Trikātas Str.)



Waldpfade und kleine Waldwege, Wege mit Kiesbelag, in Dörfern – Asphaltbelag und asphaltierte Bürgersteige



Mittelschwierig als zweitägige Etappe,



schwierig als eintägige Etappe



Der Abuls-Naturpfad hat teilweise sehr steile Abhänge.



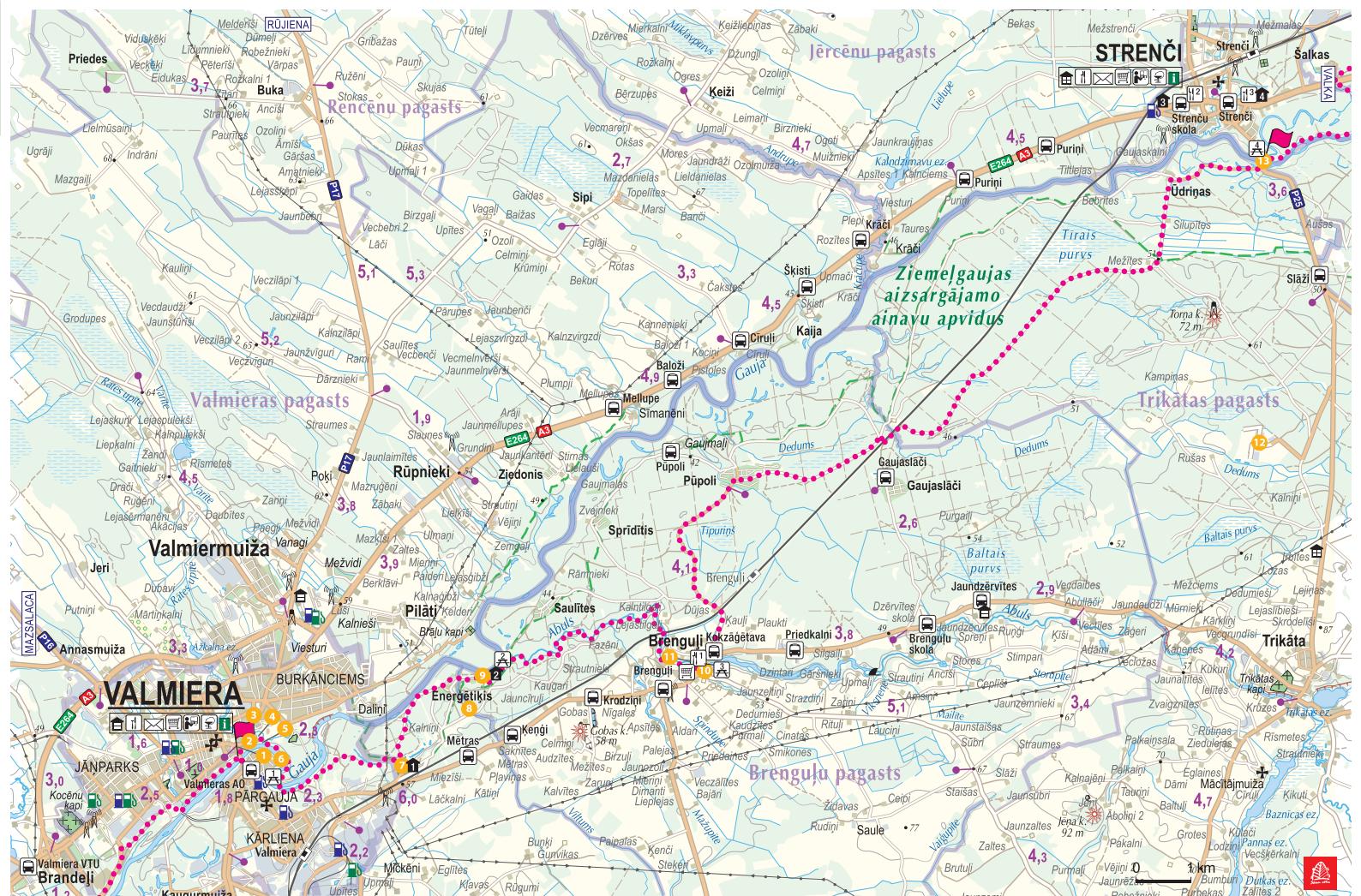
Beim Überqueren der Bahn-
gleise und beim Wandern entlang der Autostraßen ist Vorsicht geboten!



Bei Feuchtigkeit können die Flussufer des Abuls rutschig sein.



Als eine eintägige Etappe kann diese Strecke nur von starken Wanderern ohne schwere Rucksäcke bewältigt werden. Alternativ wird die Aufteilung in zweitägige Teilstrecken und eine Übernachtung im Erholungslager „Baiļi“ oder auf dem Campingplatz „Jaunaraži“ empfohlen (ca. 6 km am ersten Tag und 23 km am zweiten Tag). Am ersten Tag ist die Besichtigung von Valmiera empfehlenswert. Brenguļi kann man auch mit einer Busverbindung erreichen.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Ruine des Rigaer Tors.** Fragmente der Festungsanlagen der mittelalterlichen Burg (15. Jh.), die hinter Glasplatten zu sehen sind. Eine visuelle Rekonstruktion ist auf dem benachbarten Gebäude dargestellt. GPS: 57.53795, 25.42328
- St. Simon-Kirche von Valmiera.** Der Bau wurde 1283, im Jahr der Gründung der Stadt, begonnen. Der Turm hat eine Aussichtsplattform. +371 28472152; GPS: 57.53845, 25.42626
- Ruine der Burg des Livländischen Ordens.** 13.–17. Jh. GPS: 57.538823, 25.427764
- Stadttheater Valmiera.** Sammlungen über die Geschichte von Valmiera und Umgebung, Ausstellungen, Kräutergarten. +371 64223620; GPS: 57.53930, 25.42893
- Valterkalniņš-Hügel.** Fragment der im 17. Jh. angelegten städtischen Befestigungsanlage. Vom hölzernen Pavillon aus bietet sich ein schöner Ausblick auf die Gauja. GPS: 57.53830, 25.43001
- Kazu-Stromschnelle (Kazu krāces).** Eine Kanuslalom-Strecke. GPS: 57.53590, 25.43486
- Baiļu-Hügel.** Skipisten im Winter, Campingplatz und Veranstaltungsort im Sommer. +371 29284119; GPS: 57.53447, 25.46863
- Bauernhof „Mazkalnēni“.** Führungen durch die Imkerei, Verkostung und Mitwirkung. +371 29393630; GPS: 57.54260, 25.48540
- Bekuru-Eiche (Bekuru dižozols).** Unter Schutz stehender Baum am Ufer der Gauja neben „Jaunārāji“. Stammumfang: 6,6 m. GPS: 57.54729, 25.48923

10 Quelle.

GPS: 57.54733, 25.54856

11 Brenguļu-Wasserkraftwerk und Bierbrauerei Brenguļi.

Schöner Wasserfall und gemütlicher Biergarten.

+371 64230272; GPS: 57.54847, 25.54679

12 Baumschule Strenči (Strenču kokaudzētava).

Eine der modernsten Baumschulen weltweit hinsichtlich der Baumzuchtechnologien.

+371 29395418, 29413952; GPS: 57.57813, 25.69806

13 Brücke über die Gauja bei Strenči.

Die zweitälteste mehrfeldrige Stahlbetonbrücke in Lettland (1909).

GPS: 57.61861, 25.70123

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Erholungslager „Baiļi“, +371 29284119; GPS: 57.53447, 25.46863

2. Campingplatz „Jaunārāji“, +371 29121702, GPS: 57.54701, 25.49007

3. Gästehaus „Strenči“, +371 20242829; GPS: 57.62660, 25.67453

4. Hostel „Ceļa viesnīca“, +371 20281058; GPS: 57.62690, 25.70106

In Valmiera:
www.visit.valmiera.lv/en/accommodation/

Verpflegung

1. Bierhof Brenguļi, +371 64230272; GPS: 57.54834, 25.54839

2. Café „Sanvik“, +371 29178252; GPS: 57.62770, 25.68450

3. Café „Irina & Madis“, +371 29403948; GPS: 57.62800, 25.70060

In Valmiera:
www.visit.valmiera.lv/en/catering/

Läden

In Brenguļi, GPS: 57.54664, 25.54495

In Strenči, - 1, GPS: 57.62770, 25.68450

In Strenči, - 2, GPS: 57.62708, 25.68873

Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten in Valmiera.

Apotheke

In Strenči, GPS: 57.62721, 25.68439

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Valmiera und Strenči verkehren regelmäßig Busse; der Zug fährt 2-mal pro Tag. Liniennetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv

Rastplätze

1. Am Gauja-Fluss in Valmiera, GPS: 57.53317, 25.43224

2. Mündung des Abuls, GPS: 57.54914, 25.49421

3. Bierhof Brenguļi, +371 64230272; GPS: 57.54834, 25.54839

4. An der Strenči-Brücke, GPS: 57.61923, 25.70014

TOURISTINFORMATION

Touristinformation Valmiera (TIC),

Valmiera, Rīgas Str. 10,
www.visit.valmiera.lv/en/,
+371 6420177, 26332213;
GPS: 57.53866, 25.42130

Touristinformation Strenči (TIC),

Strenči, Rīgas Str. 7,
www.strencunovads.lv,
+371 64715667, GPS: 57.62723, 25.68481



LETTLAND NORD-GAUJA WALDGEBIET



STRENČI – SPICU-BRÜCKE, 27 km

Durch die pilz- und beerenreichen Wälder von Vidzeme

Diese Etappe des Baltischen Wald-Wanderweges startet am Beginn des Gauja-Naturpfads, der längs des Flusses führt. An zwei Stellen (vor dem Abbiegen nach Seda und bei Kauči) überquert der Wanderweg die Schnellstraße A3 (Vorsicht!), setzt sich dann auf kleinen Waldwegen entlang eines Sand- und Kiestagebaus fort und bringt die Wanderer vor dem Abbiegen nach Oliņas auf eine Straße mit Sandbelag. Nach 3,5 km auf dieser Straße biegt man rechts ab und setzt die Wanderung bis zur Spicu-Brücke über kleine und einsame Waldwege fort. Hinter der sogenannten Niedrigen Insel (Zemā sala) bietet sich eine der schönsten Aussichten im ganzen Landschaftsschutzgebiet „Nord-Gauja“. Am Ende der Etappe, wo die Autostraße P24 die Spicu-Brücke überquert, befindet sich ein Rastplatz und eine Wassertouristenunterkunft.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 27 km

🕒 Strecke für 1 (langen) Tag oder 2 Tage

🚩 Brücke über die Gauja bei Strenči

🚩 Spicu-Brücke über die Gauja

📍🚩 Gaujas-Naturpfad – Kauči – Oliņas – Spicu-Brücke

📍 Größtenteils kleine Waldwege und -pfade, Weg mit Kiesbelag



mittelschwierig als zweitägige Etappe,



schwierig als eintägige Etappe



Hinter Strenči überquert der Weg an zwei Stellen die Schnellstraße A3. Achten Sie beim Überqueren an Ihre Sicherheit! Das Baden in der ständig veränderlichen Gauja kann gefährlich sein!



Zwischen Strenči und Gaujiena (3-5tägige Wanderung) gibt es keinen Laden und keine Verpflegungsmöglichkeiten!

Hinter Oliņas müssen Sie aufmerksam der Kennzeichnung folgen und eine GPX-Datei verwenden, um sich nicht zu verlaufen.



Als eintägige Etappe kann diese Strecke nur von starken Wanderern ohne schwere Rucksäcke bewältigt werden. Alternativ wird die Aufteilung in zweitägige Teilstrecken und die Übernachtung auf dem Rastplatz hinter Oliņas (nur Zeltplätze) empfohlen.

WÄLDER

In Strenči können Sie beim Wandern auf dem Gauja-Naturpfad vieles erkunden – zum Beispiel die je nach Jahreszeit sehr unterschiedlich aussehenden Stadtwälder und diverse kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, die aus verschiedenen Epochen stammen. Im Spätsommer und Herbst reisen viele Sammler aus nah und fern hierher, weil die Gegend um Strenči als eine der pilz- und beerenreichsten in der Region Vidzeme gilt. In so manchem alten Kiefernbaum haben sich bis heute Zeugnisse aus dem Ersten Weltkrieg erhalten – Kugeln, Stacheldraht und Bombensplitter. Gleich mehrere alte Bunkeranlagen können besichtigt werden. Der Baltische Wald-Wanderweg verläuft auf dieser Strecke unweit des Biosphärenreservats von Nord-Vidzeme, dem einzigen Schutzgebiet dieser Art in Lettland. In der Gegend um die Niedrige Insel (einer Schleife der Gauja vor der Spicu-Brücke) stehen auf Überschwemmungsböden die in Lettland seltenen Eichen-, Ulmen- und Eschenwälder.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Holzskulpturenpark.** Skulpturen zu Ehren des einst hier weit verbreiteten Flößerberufs. GPS: 57.62239, 25.68837
- Gebäude des Psychoneurologischen Krankenhauses Strenči.** Der Architekt A. Reinbergs hat auch das Gebäude des Lettischen Nationaltheaters in Riga entworfen. Der Wasserturm/Schornstein des Krankenhauses zählt zu den ungewöhnlichsten Bauten im Baltikum. GPS: 57.62789, 25.70115
- Brücke über die Gauja bei Strenči.** Zweitälteste mehrfeldrige Stahlbetonbrücke in Lettland. GPS: 57.61873, 25.70128
- Drava-Eiche (Dravas ozols).** Baumstamm, der einst der Bienenzucht diente. GPS: 57.61962, 25.70629
- Stadtbaubeispiel Seda.** Stadtplanung im Stile des Sozialistischen Klassizismus. GPS: 57.65041, 25.75078
- Kulturzentrum Seda.** Ausstellung zu Kultur und Geschichte des Städtchens. +371 29436275, GPS: 57.65045, 25.75454
- Oliņu-Quelle (Oliņu avots).** GPS: 57.62056, 25.79697
- Jagddenkmäler.** Gewidmet dem Großfürsten von Russland, Wladimir Alexandrowitsch, und dem Opernsänger Rihards Veide. GPS: 57.63481, 25.84149
- Kaķu-Kiefer (Kaķu dižpriede).** Womöglich die älteste Kiefer Lettlands. Steht unter Schutz. GPS: 57.62035, 25.89368

DIENSTLEISTUNGEN

- ### Unterkünfte
- 1. Gästehaus „Strenči“, +371 20242829; GPS: 57.62660, 25.67453**
- 2. Hostel „Ceļa viesnīca“, +371 20281058; GPS: 57.62690, 25.70106**
- 3. Ethnografischer Hof „Ielīcas“, 18.–19. Jh. Ein Vidzeme-Bauernhof mit einem vollständigen Ensemble typischer Gebäude. +371 29461673; GPS: 57.65790, 26.00147**
- ### Verpflegung
- 1. Café „Sanvik“, +371 29178252; GPS: 57.62770, 25.68450**
- 2. Café „Irina & Madis“, +371 29403948; GPS: 57.62800, 25.70060**
- 3. Café „Kauči“, +371 29413873; GPS: 57.62969, 25.74229**
- ### Läden
- In Strenči – 1, GPS: 57.62770, 25.68450**
- In Strenči – 2, GPS: 57.62708, 25.68873**
- ### Apotheke
- In Strenči, GPS: 57.62721, 25.68439**
- ### Öffentlicher Verkehr
- Zwischen Strenči, Valmiera und Valka verkehren regelmäßige Busse; der Zug fährt 2-mal pro Tag „Ielīcas“ auf der Straße P24 ist die Haltestelle, die der Gauja-Brücke am nächsten liegt; der Bus zwischen Valka und Smiltene verkehrt 3–5-mal pro Tag. Liniennetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv
- ### Rastplätze
- 1. Am Strand Strenči, GPS: 57.62134, 25.69474**
- 2. Rastplatz – 1, GPS: 57.61916, 25.70600**
- 3. Rastplatz – 2, Max. 3 Feuerplätze, GPS: 57.62225, 25.71949**
- 4. Rastplatz – 3, GPS: 57.62672, 25.72638**
- 5. Am Gauja-Fluss und Parkplatz an der A3-Straße, GPS: 57.62756, 25.74049**
- 6. Hinter „Oliņas“ an der Gauja, GPS: 57.62105, 25.88398**
- 7. Am Gauja-Fluss, GPS: 57.66756, 25.97700**
- 8. An der Spicu-Brücke, GPS: 57.67265, 25.99651**
- ### TOURISTINFORMATION
- i Touristinformation Strenči (TIC), Strenči, Rīgas Str. 7, www.strencunovads.lv +371 64715667, GPS: 57.62723, 25.68481**
- i Touristinformationsbüro Valka (TIB), Valka, Rīgas Str. 22, www.visit.valka.lv, +371 64725522 oder +371 26446602; GPS: 57.77427, 26.01927**



LETTLAND NORD-GAUJA WALDGEBIET



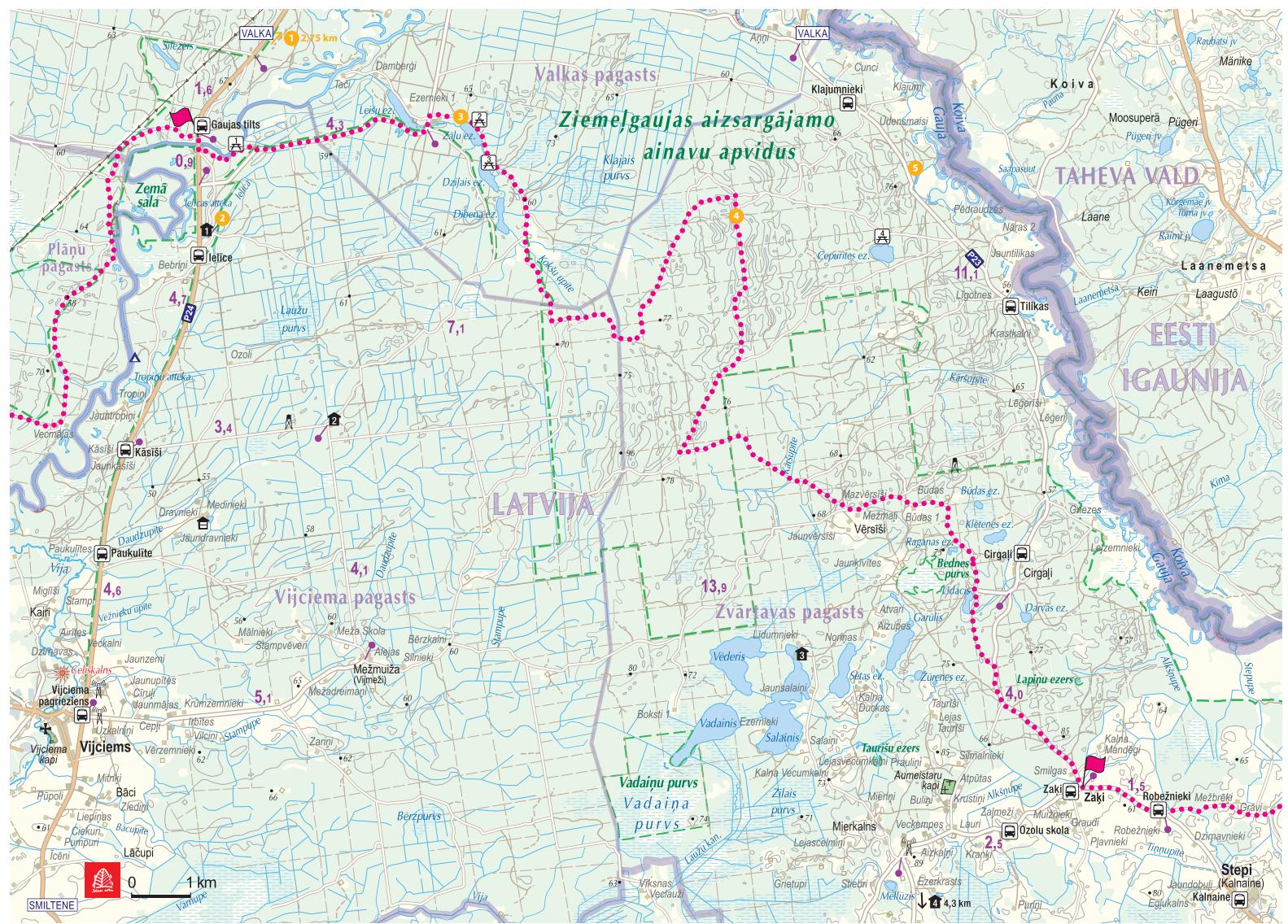
SPICU-BRÜCKE - ZAKI, 31 km

Durch die malerische Umgebung der Cirgalu-Dünen

Der Baltische Wald-Wanderweg überquert die Spicu-Brücke und schlängelt sich bis zu den vier Kokšu-Seen (ca. 4 km) weiter, die als eine Kette durch einen kleinen Bach miteinander verbunden sind. In der Nähe der Seen gibt es mehrere Erholungs- und Zeltplätze sowie Naturlehrpfade. Es bieten sich Ausblicke auf wunderbare Landschaften und auf an Pilzen reiche Wälder. Nach dem letzten der Kokšu-Seen, dem Dibena, wandert man weitere eineinhalb bis zwei Stunden und erreicht das Cirgaļu-Dünenmassiv, welches in Nord-Süd-Richtung überquert wird. Auch im weiteren Verlauf passiert der Wanderweg großflächige Wälder, in die kleine Weiler und Seen eingesprengt sind. Die Etappe endet in der kleinen Ortschaft Zāķi. Hier gibt es jedoch weder Läden noch Dienstleistungen, weshalb die Transport- und Übernachtungsmöglichkeiten im Voraus geplant werden müssen. Die Strecke führt durch das Landschaftsschutzgebiet „Nord-Gauja“.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- | | | |
|-------|---|---|
| ••••• | 31 km | |
| L | Strecke für 1 (langen) Tag oder 2 Tage |  |
| 🚩 | Spicu-Brücke über die Gauja |  |
| 🚩 | Zaķi |  |
| 📍🚩 | Spicu-Brücke – Kokšu-Seen – Cirgaļu-Dünen– Zaķi |  |
| 🌲 | Kleine Waldwege, mancherorts Waldfäde, Wege mit Kiesbelag | |



WÄLDER

Der Baltische Wald-Wanderweg verläuft durch lichte Kiefernwälder, in denen geschützte Biotope mit flechtenreichem Bewuchs vorkommen, wie man sie außer im meeresnahen Tiefland nur auf Binnendünen finden kann. Das mit Kiefern bewachsene Cirgaļu-Binnendünenmassiv ist gegen Ende der Eiszeit entstanden und verzaubert durch schöne, in Lettland einzigartige Landschaften. Hier leben auch die seltenen Auerröhner, weshalb besondere Vorsicht geboten ist, denn die Tiere dürfen nicht gestört werden, weshalb die Wanderung hier möglichst geräuschlos vonstattengehen sollte. Am Rande des Wanderweges sind mehrere mächtige Kiefern mit weißer Farbe gekennzeichnet – das sind sogenannte Samenkiefern. An ihnen führen Wissenschaftler verschiedene Forschungen zur CO₂-Bindung in alten Wäldern durch. Ab und zu können Sie alte Kiefern mit „Wunden“ im Fischgrätenmuster zu sehen. Diese stammen von der Harzgewinnung im letzten Jahrhundert.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1. Ziles- und Vekšu-Naturpfade. Die Naturpfade liegen ~4,5 km von dem Start der Etappe entfernt. Wenn die Anreise zum Startpunkt oder die Abreise vom Endpunkt der Strecke per Auto stattfindet, ist es empfehlenswert, auch diese Pfade kennenzulernen. GPS: 57.70289, 26.04634

2. Ethnografischer Hof „Ielīcas“.

18.–19. Jh. Ein Vidzeme-Bauernhof mit einem vollständigen Ensemble an gebietstypischen Gebäuden.

+371 29461673; GPS: 57.65790, 26.00147

4. Cirgaļu-Binnendünen.

Hervorragendes Beispiel eines kiefernbevachsenen, lichten Dünenmassivs mit einer Fläche von 30 km². Die Länge einiger Dünen erreicht 1 km, die Höhe 15–25 m. GPS: 57.65866, 26.15087

5. Cirgaļu-Aussichtsturm.

In einer Höhe von 27 m bieten sich schöne Ausblicke auf die Windungen und Zuflüsse der Gauja sowie ihre Altarme, die umgebenden Wälder und Wiesen. GPS: 57.66448, 26.20078

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Ethnografischer Hof „Ielīcas“**,
+371 29461673; GPS: 57.65790, 26.00147
- Gästehaus „Bergerville“**,
+371 2926847; GPS: 57.62884, 26.03309
- Erholungslager „Mednieki“**,
+371 25770081; GPS: 57.59146, 26.16517
- Gästehaus „Aumeisteri“**,
+371 64728457; GPS: 57.52333, 26.20361

Öffentlicher Verkehr

„Ielīcas“ auf der Straße P24 ist die Haltestelle, die der Spīcu-Brücke am nächsten liegt; der Bus zwischen Valka und Smiltene verkehrt 3–5-mal pro Tag. Auf der Strecke Smiltene–Zaki–Gaujiena verkehrt der Bus 2-mal pro Tag (siehe „Gut zu wissen“).

Liniennetz und Abfahrtszeiten:
www.1188.lv

Rastplätze

1. Rastplatz am Gauja-Fluss,
Max. 3 Zeltplätze. GPS: 57.67161, 26.00984

2. Am Zāļu-See, GPS: 57.67439, 26.07481

3. Am Dzīlais-See, GPS: 57.66783, 26.08152

4. Am Cepurītes-See,
GPS: 57.6539, 26.19283

An diesen Rastplätzen kann man zelten und übernachten.

TOURISTINFORMATION

i Touristinformationsbüro Valka (TIB),
Valka, Rīgas Str. 22,
www.visit.valka.lv,
+371 64725522 oder +371 26446602;
GPS: 57.77427, 26.01927



LETTLAND
NORD-GAUJA
WALDGEBIET



ZAKI – GAUJIENA, 15 km

Von Zaki über das Schloss Zvārtava nach Gaujiena

1,5 km hinter Zaki verlässt der Baltische Wald-Wanderweg die Autostraße Sēli-Vireši (P23) und schlängelt sich einen kleinen Landweg entlang, bis er Zvārtava erreicht, wo am Ende einer langen Allee das Schloss steht. Hinter Zvārtava kehrt der Wanderweg auf die Straße P23 zurück und führt nach weiteren 2 km den steilen Hang des Gauja-Flusstals hinauf. Hier liegt die Siedlung Gaujiena. Ein Teil der Strecke liegt im Landschaftsschutzgebiet „Nord-Gauja“.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

.....	15 km
🕒	5 – 7 h
🚩	Zaki
🚩	Gaujiena
📍🚩	Zaki – Zvārtava – Gaujiena
🛤️	Wege mit Kiesbelag, in Gaujiena – Asphaltbelag.



Leicht



Auf kurvenreichen Wegen mit Kiesbelag auf Autos achten!

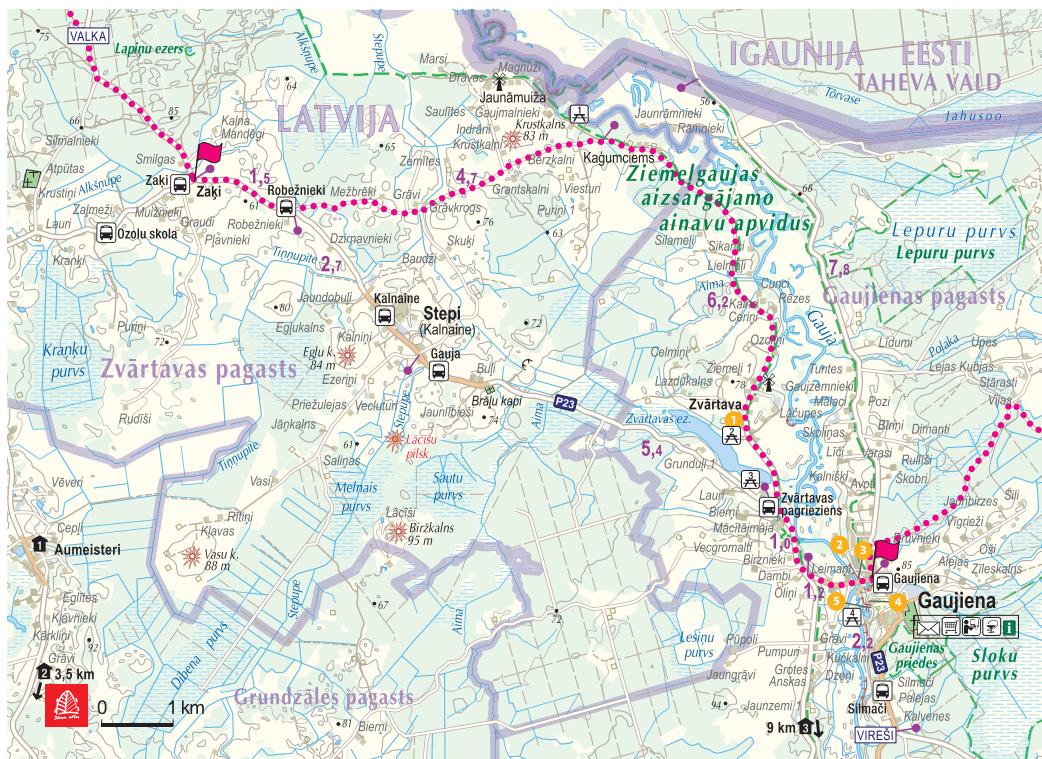


Zwischen Strenči und Ape gibt es keine Gastronomie und zwischen Strenči und Gaujiena keinen Laden, deshalb sollte man sich um seinen Lebensmittelvorrat kümmern.



WÄLDER

Auf dieser Etappe führt der Weg hauptsächlich an landwirtschaftlich genutzten Flächen und an unter Schutz stehenden, mit Gras bewachsenen Arealen vorbei, auf denen einzelnstehende Laubbäume wachsen. Die Schutzgebiete verfügen über hervorragende Bedingungen für viele Flechten- und Moosarten, aber auch für wirbellose Tiere und seltene Insekten wie den Eremit und den Bronzegrünen Rosenkäfer. Beide gehören zu den sogenannten prioritären Arten, die von der Qualität der hiesigen Habitate zeugen. Mehrere hundert Arten leben hier auf engstem Raum. Mancherorts wachsen sehr unterschiedliche Baumarten dicht beieinander: Kiefern, Birken, Grau-Erlen und Fichten. Auf der Wanderstrecke können auch Vogelarten wie Ziegenmelker, Sperbergrasmücke, Busch- und Sumpfrohrsänger und einige mehr beobachtet werden.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Schloss Zvārtava.** Das Schloss im neugotischen Stil wurde 1881 erbaut. Hier werden Workshops und Symposien des Lettischen Künstlervereins ausgetragen.
+371 29454543;
GPS: 57.53719, 26.36903
- Naturpfad von Gaujiena.** Der 6 km lange Pfad stellt kulturhistorische Objekte, Dolomitaufschlüsse, Quellen und Landschaften vor, die dem Tal der nördlichen Gauja charakteristisch sind und eine eindrucksvolle Anzahl von Biotopen und Arten umfassen.
GPS: 57.521319, 26.39031
- Baznīckalns-Hügel.** Hier bietet sich eine wunderschöne Aussicht auf das Gauja-Urstromtal. GPS: 57.51712, 26.39571
- Gutshof und -park Gaujiena.** Baron Julius von Wulf betrachtete Gaujiena als Mittelpunkt Europas. Hier können das klassizistische Schloss, seine Wirtschaftsgebäude und sein Park besichtigt werden.
GPS: 57.51438, 26.39730
- „Anniņas“, Gedenkhaus für den Komponisten Jāzeps Vītols.** +371 29247772;
GPS: 57.51327, 26.39852

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Gästehaus „Aumeisteri“,**
+371 64728457;
GPS: 57.52333, 26.20361
- Erholungsstätte „Trīssaliņas“,**
+371 29477124;
GPS: 57.49106, 26.21902
- Gästehaus „Jaunzilāksi“,**
+3712904530;
GPS: 57.45685, 26.30313

Läden

In Gaujiena, GPS: 57.51726, 26.39951

Apotheke

In Gaujiena,
GPS: 57.51897, 26.39866

Öffentlicher Verkehr

Auf der Strecke Smiltene-Zāķi-Gaujiena verkehrt der Bus 2-mal pro Tag.
Liniennetz und Abfahrtszeiten:
www.1188.lv

Rastplätze

- „Rozītes“,**
+371 20237377;
GPS: 57.57579, 26.33419
- Schloss Zvārtava,** +371 26628302;
GPS: 57.53719, 26.36903
- Am Zvārtavas-See,**
GPS: 57.52923, 26.37142
- Rastplatz in Gaujiena,**
GPS: 57.51199, 26.39348

TOURISTINFORMATION

Touristinformationsbüro Valka (TIB),
Valka, Rīgas Str. 22,
www.visit.valka.lv,
+371 64725522 oder +371 26446602;
GPS: 57.77427, 26.01927

Touristinformation Gaujiena (TIC),
Gaujiena, „Pilskalni“,
www.apesnovads.lv/turisms-apes-novads/,
+371 64381601 oder +371 28386923;
GPS: 57.51490, 26.39924





LETTLAND
NORD-GAUJA
WALDGEBIET



GAUJIENA – TRAPENE, 21 km

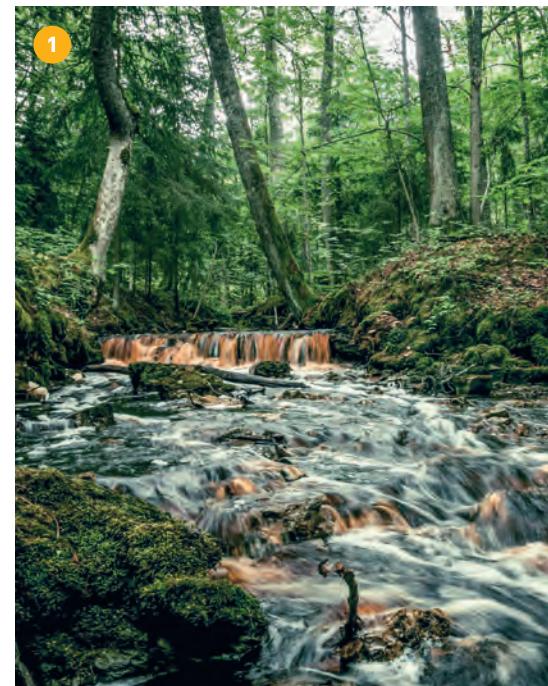
Durch die längste Lärchenallee Lettlands nach Trapene

Von Gaujiena bis Līzespasts führt der Baltische Wald-Wanderweg durch entlegene Wälder, umgeben von großen Sumpfmassiven. Mit Ausnahme von Mežciems gibt es hier keine Ortschaften oder Einzelhöfe. Von Līzespasts bis Trapene verläuft der Wanderweg etwa 5 km an [landwirtschaftlichen Flächen entlang; hier sind vereinzelte Gehöfte zu sehen. Nun wandern Sie über den westlichen Teil des Alūksnes-Höhenzugs. Etwa die Hälfte dieser 5 km-Strecke führt durch die eindrucksvolle Lärchenallee von Trapene.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

.....	21 km
(L)	7 – 9 h
🚩	Gaujiena
🚩	Trapene
📍	Gaujiena – Līzespasts – Trapene
🛣️	Größtenteils Wege mit Kiesbelag. In Gaujiena und von Līzespasts bis Trapene – Weg mit Asphaltbelag.

- Leicht
- ⚠ Die Autostraße durch die Lärchenallee ist eng und kurvenreich – hier ist äußerste Vorsicht geboten!
- ❗ Läden gibt es nur am Start und am Ende der Etappe. Zwischen Strenči und Ape gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten.
- Die Strecke zwischen Līzespasts und Trapene kann auch per Bus zurückgelegt werden (verkehrt abends).





WÄLDER

Hinter Gaujiena führt der Baltische Wald-Wanderweg an mehreren großen Feuchtgebieten vorbei – dem Melnsalas-, dem Slokas-, dem Kaulezera- und dem Tetersalas-Moor. Zwischen ihnen befindet sich „Parīze“, also Paris! Ein hier früher ansässiger Baron hatte seinen Försterhütten Namen europäischer Städte verliehen. Während der Wanderung kann es Ihnen passieren, dass Sie Greifvögel (wie den Mäusebussard) zu sehen bekommen. Viele geschützte Biotope wie Moor- und Sumpfwälder, naturnahe Nadelwälder und alte Mischwälder wechseln einander ab. In der Nähe von Trapene verläuft der Baltische Wald-Wanderweg durch eine geschützte Lärchenallee, in der viele der Bäume einen beachtlichen Umfang haben. Unzählige Insekten profitieren von den Lärchen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Kalamecu-Markūzu-Täler. Die malerischen kleinen Flusstäler mit Wasserfällen und einer höhlenartigen Nische sehen am eindrucksvollsten im Frühjahr und nach heftigem Regen aus: Dann lassen sich hier sowohl Stromschnellen als auch größere Wasserfälle beobachten. GPS: 57.54597, 26.44651

2 Līzespasta-Pferdepoststation und Schänke. Erbaut in der ersten Hälfte des 19. Jh. an der Chaussee Riga-Pleskau. GPS: 57.47620, 26.52625

3 Lärchen-Allee in Trapene. Die eindrucksvollste Lärchenallee Lettlands am Rande der Straße zwischen Līzespasts und Bormaņmuiza. GPS: 57.456277, 26.564985

4 Bormaņu-Herrenhaus der Barone von Wulf. Seit 1934 ist in dem ehemaligen Herrenhaus ein Kulturzentrum tätig. Neben dem Gebäude befindet sich ein dem Schriftsteller Linards Laicens gewidmetes Denkmal. GPS: 57.44949, 26.59496

5 Heimatmuseum Trapene. Ein Teil der Sammlung ist dem Dichter Ojārs Vācietis gewidmet. Den Besuchern stehen Tonaufnahmen mit Gedichten zur Verfügung, die vom Autor gelesen werden. +371 25413403; GPS: 57.44840, 26.58960

6 Museum für alte Dinge „Fazāni“. Die Sammlung umfasst circa 40 000 Gegenstände. Das älteste Exponat ist ein ~300 Jahre alter Kühlenschrank des Bibelübersetzers Ernst Glück. +371 29498605; GPS: 57.44815, 26.59789

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Gästehaus „Jaunzilāksi“,** +37129204530; GPS: 57.45685, 26.30313
- Ferienhaus „Jaunvosi“,** +371 64355346 oder +371 26116845; GPS: 57.51246, 26.67812
- Übernachtung in „Kalpaki“,** +371 29160419; GPS: 57.51563, 26.68708

Läden

In Gaujiena, GPS: 57.51726, 26.39951

In Trapene, GPS: 57.45059, 26.59204

Apotheke

In Gaujiena: GPS: 57.51897, 26.39866

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Gaujiena und Trapene verkehrt einmal täglich morgens und zwischen Līzespasts und Trapene 1-3-mal pro Tag, je nach Wochentag. Liniennetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv

Rastplätze

1. Rastplatz in Gaujiena, GPS: 57.51199, 26.39348

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation Gaujiena (TIC), Gaujiena, „Pilskalni“, www.apesnovads.lv/turisms-apesnovads/, +371 64381601 oder +371 28386923; GPS: 57.51490, 26.39924

DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN VECLAICENE-WALDGEBIET

- **Höhenzug von Aluksne** mit Hügeln und Seen
- **Historisches Zentrum von Ape** – Gebäude und Straßen aus Dolomitgestein
- **Glaziale Rinne von Korneti-Pelli** – ein beeindruckendes Eiszeit-Tal
- **Drusku-Burghügel** und Aussichtsturm des Dzerves-Hügels
- **Raganu-Felsen** am Ufer der Vaidava





LETTLAND VECLAICENE- WALDGEBIET

DIE SCHÖNSTEN HÜGELLANDSCHAFTEN VON
NORDLETTLAND

#14-15

Trapene – Korneti, 44 km

Der Baltische Wald-Wanderweg führt nun durch den Höhenzug von Aluksne. Dies ist einer der schwierigeren Abschnitte, denn die Gegend ist hügelig. Sie ist geprägt von eiszeitlich geprägten Schluchten und Hügeln mit herrlichen Panoramen. Sogar der *Suur Munamägi* in Estland, die höchste Erhebung des Baltikums, ist von hier aus zu sehen. Auf einigen Anhöhen befanden sich vor Urzeiten Verteidigungsanlagen, denn aus der erhöhten Perspektive der Burgen konnte man potentielle Angreifer frühzeitig sichteten. Auf dieser Route macht der Baltische Wald-Wanderweg auch schon einmal einen kleinen Abstecher nach Paganamaa in Estland, wo es einen Aussichtsturm und malerische Waldseen gibt. Die schönsten Jahreszeiten sind hier der Frühling, wenn Wald und Wiesen voller Frühblüher sind, und der Herbst, wenn sich das Laub herrlich bunt färbt.



WWW.BALTICTRAILS.EU



LETTLAND VECLAICENE- WALDGEBIET



TRAPENE – APE, 19 km

Auf ins kleine Ape, wo am Ufer der Vaidava einst Hexen gelebt haben sollen

Die ersten 6 km des Baltischen Wald-Wanderweges verlaufen entlang der Landstraße P44. Anschließend biegt der Wanderweg nördlich auf die Straße zwischen den Dörfern Ādams und Ape ab. Gute 4 km vor dem Überqueren der Schnellstraße Riga-Pskow (A2) führt der Wanderweg durch ein großes und schönes Waldmassiv, das im Herbst besonders reich an Beeren und Pilzen ist. Hinter der A2 passiert der Weg landwirtschaftliche Flächen und erreicht Ape, eine der kleinsten Städte Lettlands. Kurz davor überquert man noch die ehemalige Schmalspurbahnlinie, über die einst Ape und Valka miteinander verbunden waren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 19 km

🕒 6 – 8 h

🚩 Trapene

🚩 Ape

📍🚩 Trapene – Ādams – Ape

📍🚩 Größtenteils Wege mit Kiesbelag, in Trapene und Ape – Asphaltbelag.



Leicht



Auf den kurvenreichen Straßen ist auf Autos zu achten. Beim Überqueren der Riga-Pskow-Schnellstraße ist äußerste Vorsicht geboten!



Läden gibt es nur am Start und am Ende der Etappe. Das Café „Krodziņš“ in Ape ist von 12:00 bis 16:00 Uhr geöffnet und bleibt übers Wochenende geschlossen.



WÄLDER

Hinter Trapene taucht der Weg in eine moaiskartige Landschaft ein, wo sich Felder und Wiesen mit kleineren und größeren Wäldern abwechseln. Im Sommer kann hier der Schreiaudler beobachtet werden, der sein Nest oft am Waldessaum einrichtet. Beim Wandern kann man oft auf Orientierungsläufer, Pilzsammler oder andere Wandersleute treffen, die sich gern hier tummeln. Das hügelige Terrain ist zum größten Teil mit Kiefern- und Mischwäldern bedeckt. Die Bäume haben sich an den trockenen Boden angepasst.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Historisches Stadtzentrum Ape.**
Gebäude aus Dolomitgestein und altes Pflaster in der Pasta-Straße.
GPS: 57.53932, 26.69407
- 2 Gedenkhaus für E. Zālīte.**
Aussstellung zur Schriftstellerin E. Zālīte.
+371 2649325; GPS: 57.54103, 26.68622
- 3 Zwerkgiefer (Sīkzaru priede).**
Vermutlich kleinste ausgewachsene Kiefer Lettlands. Sehr dichtes Astwerk.
GPS: 57.54189, 26.69801
- 4 Skulptur der Schriftstellerin Elīna Zālīte.**
Dank Spenden wurde diese Bronzeskulptur 2016 erneuert.
GPS: 57.54076, 26.70601
- 5 Vaidava-Naturpfad.**
Ein 1,5 km langer Naturpfad an Ufern des Vaidava-Flusses.
GPS: 57.54026, 26.70708
- 6 Hexen-Felsen (Raganu klintis).**
8–10 m hohe und bis 100 m lange Felsen am Ufer der Vaidava.
GPS: 57.53994, 26.70764
- 7 Dzenīšu-Weide (Dzenīšu vītols).**
Die mächtigste Silber-Weide im Baltikum mit einem Stammumfang von 10 m.
GPS: 57.54306, 26.71618

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

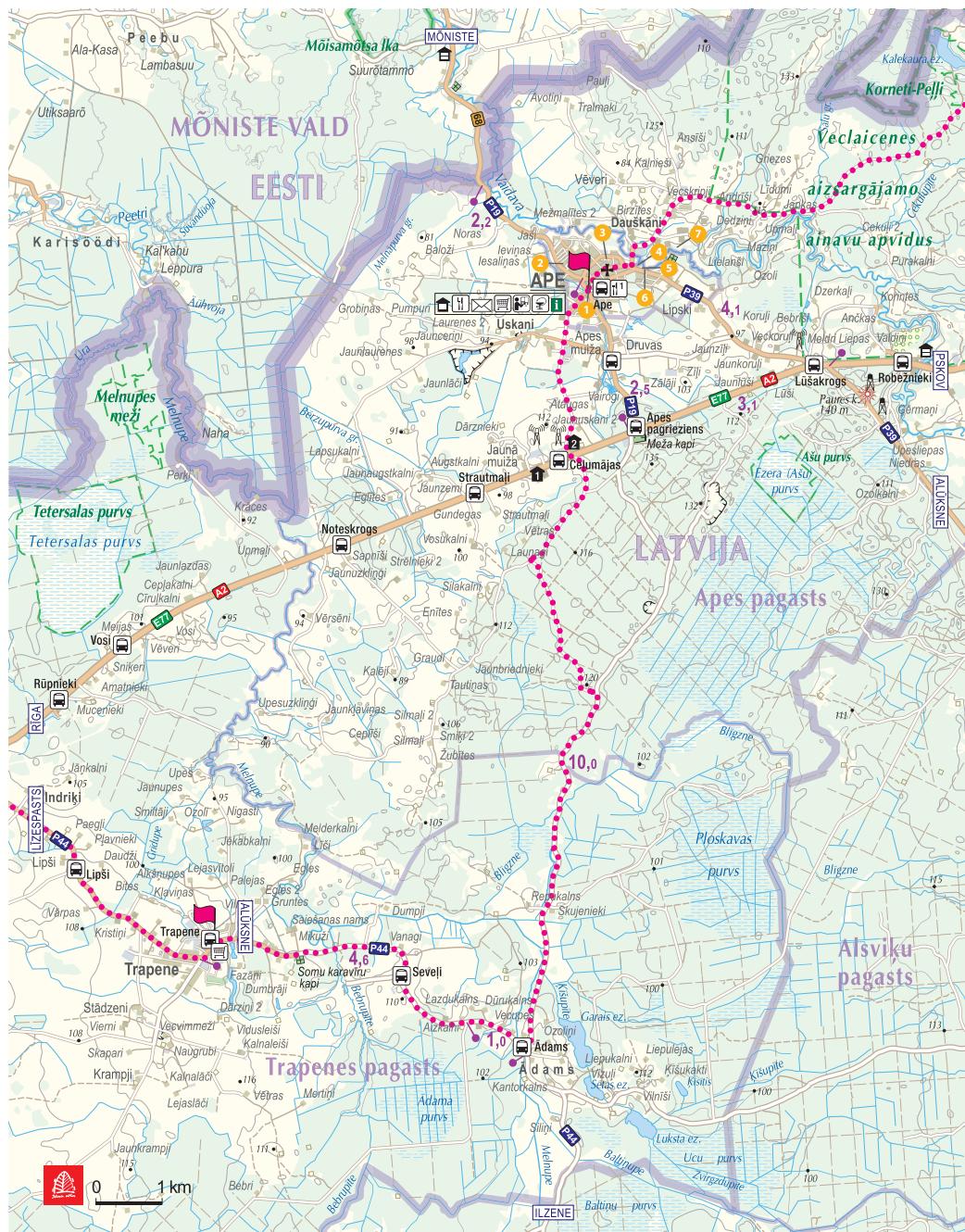
- 1. Ferienhaus „Jaunvosi“,**
+371 64355346, 26116845;
GPS: 57.51246, 26.67812
- 2. Übernachtung in „Kalpaki“,**
+371 29160419;
GPS: 57.51563, 26.68708

Apotheke

- In Ape,**
GPS: 57.53985, 26.69570

Verpflegung

- Café „Krodziņš“,**
+371 26594554;
GPS: 57.53746, 26.69592



Läden

In Trapene,
GPS: 57.45059, 26.59204

Mehrere Läden in Ape,
GPS: 57.53929, 26.69412



Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Trapene und Ape via Schnellstraße A2 verkehrt einmal täglich, ausgenommen Sa. und So. Zwischen Līzespasts und Ape verkehrt der Bus via A2-Schnellstraße 5–7-mal pro Tag. Liniennetz und Abfahrtszeiten:
www.1188.lv



Rastplätze

Rastplatz in Ape,
Nach Voranmeldung:
+371 26595683
GPS: 57.53911, 26.71589

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation Gaujiena (TIC),
Gaujiena, „Pilskalni“,
www.apesnovads.lv/turisms-apes-novads/,
+371 64381601 oder +371 28386923;
GPS: 57.51490, 26.39924

i Selbstbedienungs Touristinformationspunkt in Ape, Ape, Skolas Str. 4,
www.apesnovads.lv/turisms-apes-novads/,
+371 29131404; GPS: 57.53756, 26.69277



5

LETTLAND VECLAICENE- WALDGEBIET



drucksvollsten Täler Lettlands. Beim Ilgājs-See kehrt der Baltische Wald-Wanderweg in auf lettisches Territorium zurück und führt durch eine ausgeprägt hügelige Landschaft bis zum Drusku-Burghügel, der über einen steilen Pfad zu erreichen ist. In Korneti führt der Weg die Wanderer wieder hinab. Das Zentrum von Korneti liegt knappe 3 km von der lettisch-estnischen Grenze entfernt. Unterwegs bieten sich schöne Aussichten auf den Lielais-Baltiņš- und den Mazais-Baltiņš-See. Die Strecke liegt im Landschaftsschutzgebiet „Veclaicene“.

APE – PAGANAMAA – KORNETI – LETTISCH-ESTNISCHE GRENZE, 25 km

Durch die glaziale Rinne von Korneti-Peļļi und durch Paganamaa – das „Land des Teufels“

Hinter Ape schlängelt sich der Baltische Wald-Wanderweg in den ersten Kilometern an hügeligen, landwirtschaftlichen Flächen vorbei, trifft dann wieder auf ein großes Waldmassiv, übersät mit kleinen und größeren Seen. Ab Peļļi läuft der Weg auf dem Peļļi-Pfad weiter, überquert die grüne lettisch-estnische Grenze und führt 2 km vorbei an den Smilšāja-, Sūnekļa- und Ilgāja-Seen weiter auf die estnische Seite. Die Gegend trägt den Namen Paganamaa, was so viel wie „Land des Teufels“ bedeutet. Später führt der Wanderweg in die glaziale Rinne von Korneti-Peļļi, eines der ein-

drucksvollsten Täler Lettlands. Beim Ilgājs-See kehrt der Baltische Wald-Wanderweg in auf lettisches Territorium zurück und führt durch eine ausgeprägt hügelige Landschaft bis zum Drusku-Burghügel, der über einen steilen Pfad zu erreichen ist. In Korneti führt der Weg die Wanderer wieder hinab. Das Zentrum von Korneti liegt knappe 3 km von der lettisch-estnischen Grenze entfernt. Unterwegs bieten sich schöne Aussichten auf den Lielais-Baltiņš- und den Mazais-Baltiņš-See. Die Strecke liegt im Landschaftsschutzgebiet „Veclaicene“.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 25 km

🕒 8 – 10 h

🚩 Ape

🚩 Korneti und die lettisch-estnische Grenze. Mit Verkehrsmitteln kann man nur Korneti erreichen (2,6 km vor der Staatsgrenze).

📍🚩 Ape – Dauškāni – Peļļi – Paganamaa (Estland) – Renci – Druskas – Korneti – lettisch-estnische Grenze



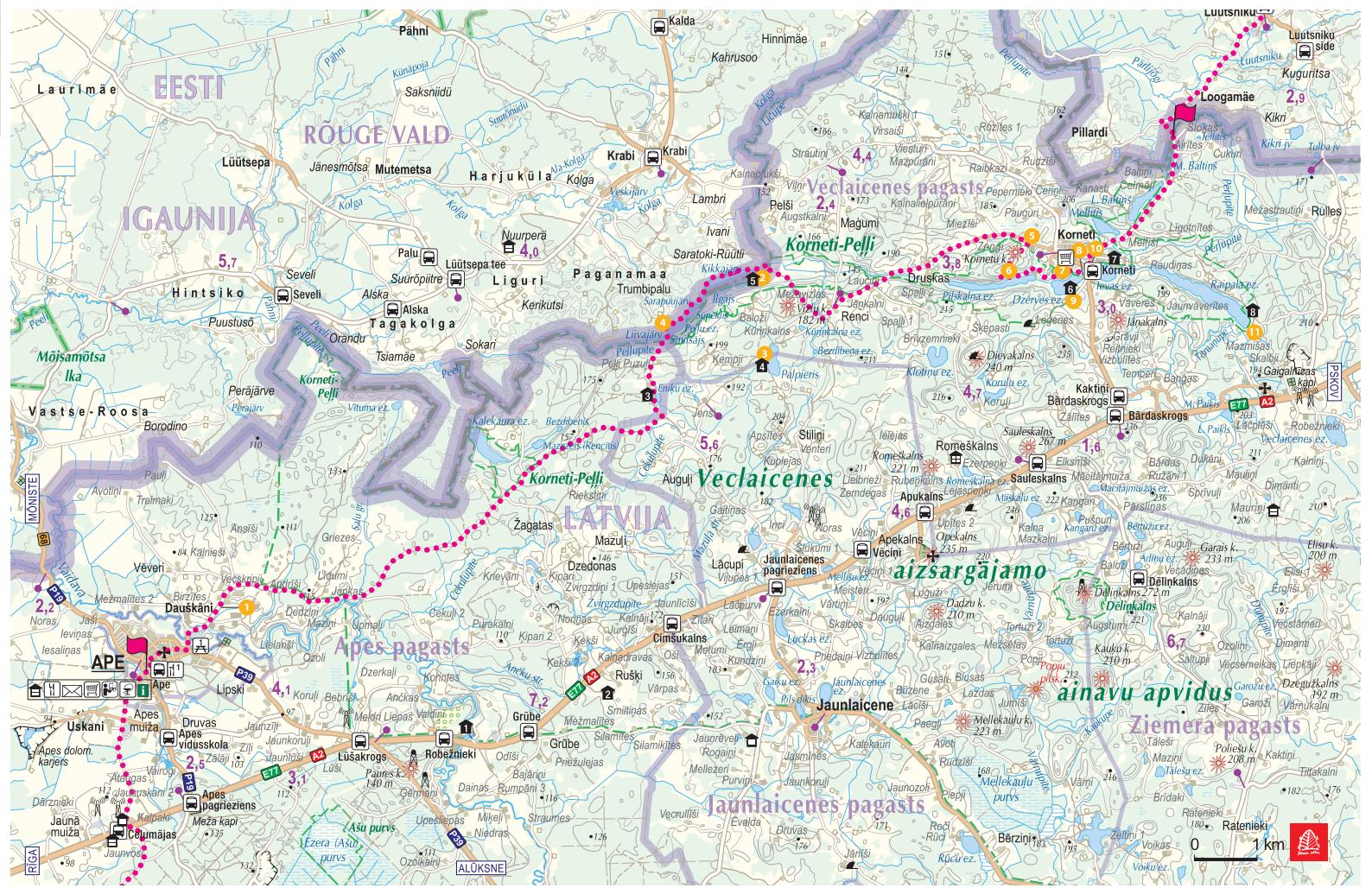
Wege mit Kiesbelag, Waldpfade, Naturpfade, hölzerne Treppen, in Ape und Korneti – Asphaltbelag.

Bei Feuchtigkeit können einzelne Strecken in Tälern und an Böschungen rutschig sein.

Der Wanderweg überquert die lettisch-estnische Grenze (2 km der Strecke liegen in Estland), somit ist das Mitführen eines Identitätsnachwei-

ses Pflicht. Läden gibt es nur in Ape und Korneti. Die Strecke von Ape bis zur estnischen Grenze und weiter bis Haanja ist eine 2–3 Tage lange Wanderung, bei der es keine Verpflegungsmöglichkeiten gibt.

Die Strecke kann in zwei Tagesstrecken aufgeteilt werden, wobei die Übernachtung in einer der Unterkünfte empfohlen wird.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Sehenswürdigkeiten der Stadt Ape: siehe vorherige Etappe
- Motocross-Strecke von Ape.** Hier wird die Motocross-Meisterschaft „Vaidavas-Cup“ ausgetragen. GPS: 57.54658, 26.71369
 - Pēļu-Pfad.** Ein 7 km langer Pfad entlang von 7 Seen. Der Pfad überquert zweimal die lettisch-estnische Grenze. GPS: 57.59146, 26.86182
 - Pfad vom Ilgāja-See bis zum Geld-Stein (Naudas akmens).** Ein 4,5 km langer Pfad zwischen dem Ilgāja-See und dem Geld-Stein. Nach einer alten Sage sollen schwedische Soldaten hier während des Nordischen Kriegs eine Geldtruhe begraben haben. GPS: 57.57989, 26.86189
 - Paganamaa-Naturpfad und Aussichtsturm.** Liegt in Estland, nördlich des Smilšāja-Sees. GPS: 57.58508, 26.83473
 - Naturpfad am Drusku-Burghügel.** Ein 3,5 km langer Pfad. GPS: 57.59458, 26.93307
 - Drusku-Burghügel.** Die steile südwestliche Böschung liegt 90 m über dem Niveau des Pilskalna-Sees (die steilste und höchste Burghügelböschung in Lettland). GPS: 57.59080, 26.92644
 - Aussichtsturm auf dem Dzerves-Hügel.** Vom dem 27 m hohen Turm kann man Ausblicke auf die schönen Landschaften der Hügelketten der Regionen Alūksne und Haanja genießen und einen Blick auf den Suur Munamägi, den höchsten Berg im Baltikum, werfen. GPS: 57.58977, 26.94185
 - Historische Sammlung von Veclāicene.** Exponate zu Natur, Geschichte und Menschen. +371 29347398, GPS: 57.58978, 26.947299

9 „Mucenieki“. Ausritte mit Pferden und im Pferdewagen. +371 26391443; GPS: 57.58575, 26.94435

10 Pfad am Raipala-See. Ein 7,5 km langer Naturpfad entlang dreier malerischer Seen des Alūksne-Höhenzugs: des Raipala-, Trumulitis- und levas-Sees. GPS: 57.59003, 26.94877

11 Honigmuseum Mišas. Das Museum sammelt und restauriert altes Imkergerät und Fotos und untersucht die Bienenzuchttraditionen. +371 26699005; GPS: 57.58016, 26.99209

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Erholungsstätte „Grübe“

+371 20379986 oder +371 29496005; GPS: 57.52662, 26.77583

2. Gästehaus „Kalnaruški“

+371 26594554; GPS: 57.53209, 26.81650

3. Naturhaus am Enīku-See,

+371 29130280, 25442335; GPS: 57.57462, 26.83133

4. Naturhaus am Palpiera-See,

+371 29130280, 25442335; GPS: 57.57901, 26.86135

5. Naturhaus am Ilgāja-See,

+371 29130280 oder +371 25442335; GPS: 57.59046, 26.86270

6. Haus am Dzerves-See,

+371 28382899; GPS: 57.58717, 26.94405

7. Ferienhaus „Ezerīči“

+371 26186570; GPS: 57.59064, 26.95559

8. Naturhaus am Raipala-See,

+371 29130280 oder +371 25442335; GPS: 57.58247, 26.99149

Verpflegung

1. Café „Krodziņš“

+371 26594554; GPS: 57.53746, 26.69592

Läden

Mehrere Läden in Ape,

GPS: 57.53929, 26.69412

In Korneti, GPS: 57.591466, 26.94432

Apotheke

In Ape, GPS: 57.53985, 26.69570

Öffentlicher Verkehr

Zwischen Riga und Ape verkehrt der Bus 2-mal pro Tag, zwischen Korneti und Alūksne fährt der Bus ebenso 2-mal pro Tag, ausgenommen Sa. und So. Zwischen Alūksne und Riga verkehrt der Bus 5-7-mal täglich. Liniennetz und Abfahrtszeiten: www.1188.lv

Rastplätze

1. Hexen-Felsen (Raganu klintis), GPS: 57.54036, 26.70717

TOURISTINFORMATION

i **Selbstbedienungs Touristinformationspunkt in Ape**, Ape, Skolas Str. 4, www.apesnovads.lv/turisms-apes-novads/, +371 29131404; GPS: 57.53756, 26.69277

i **Touristinformation Alūksne (TIC)**, Alūksne, Pils Str. 25 a, www.visitalucksne.lv +371 25442335 oder +371 29130280; GPS: 57.42447, 27.04878

i **Touristinformation in Veclāicene**, www.veclaicene.lv, +371 29347398

i **Selbstbedienungs Touristinformationspunkt in Korneti**, „Vaiņagi“, Korneti, GPS: 57.58999, 26.94831

DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN DES HOCHLANDS VON HAANJA

- **Naturpark Haanja** – abwechslungsreiche Landschaften und schöne Natur
- **Aussichtsturm** dem Suur Munamägi
- **Höchstgelegenes Café** im Baltikum
- **Traditionelle Rauchsauna** – immaterielles UNESCO-Kulturerbe
- **Milchbetrieb Nopri** – lokaler Hersteller qualitativer Produkte
- **Ruinen der Bischofsburg** von Vana-Vastseliina mit Pilgerstätte
- **Die gelben „National-Geographic“-Fenster** in den Dörfern Haanja und Vana-Vastseliina



ESTLAND HOCHLAND VON HAANJA

DER SUUR MUNAMÄGI - DIE HÖCHSTE
ERHEBUNG IN DEN BALTISCHEN STAATEN

#16-18

Loogamäe – Vana-Vastseliina, 54 km

Die besten Ausblicke auf das 50 km weite Hochland von Haanja können Sie vom Aussichtsturm auf dem Suur Munamägi genießen. Dieser Berg ist mit seinen 318 Metern die höchste Erhebung in den baltischen Staaten. Der Baltische Wald-Wanderweg führt auf diesen Etappen über ruhige Landwege und vorbei an vielen einzelnen Gehöften. Wälder wechseln sich hier mit landwirtschaftlich genutzten Flächen ab.





3

ESTLAND HOCHLAND VON HAANJA



LOOGAMÄE – HAANJA, 23 km

Auf dem Weg zum Suur Munamägi, der höchsten Erhebung im Baltikum

Nach dem Überqueren der lettisch-estnischen Grenze auf einem kleinen, abgelegenen Weg schlängelt sich der Baltische Wald-Wanderweg (estnisch: *Metsa Matkarada*) ländliche Straßen entlang, passiert kleine Dörfer und Einzelhöfe, bis er allmählich den westlichen Teil des Hochlands von Haanja aufsteigt und den Suur Munamägi („Großer Eierberg“) erreicht. Dies ist der höchstgelegene Punkt der Wanderstrecke zwischen Riga und Tallinn. Es lohnt sich, hier eine längere Zeit zu verweilen und Natur und lokale Küche zu genießen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 23 km

(L) 7 – 9 h

FLAG Lettisch-estnische Grenze zwischen dem Mazais-Baltiņš-See und Loogamäe.

FLAG Haanja am Suur Munamägi

LOCATION FLAG Loogamäe – Luutsniku – Viitina – Haanja



Wege mit Kies- und Asphaltbelag. Am Suur Munamägi – Treppe.



Mittelschwierig



Auf den kleinen und kurvenreichen Straßen ist Vorsicht geboten!



Verpflegungsmöglichkeiten und Läden gibt es nur in Haanja.



4

WÄLDER

Die ersten Kilometer des Baltischen Wald-Wanderweges in Estland führen durch einen naturnahen borealen Altwald im Landschaftsschutzgebiet Väike-Palkna. Der Weg folgt größeren und kleineren Straßen und passiert die kulturhistorischen Landschaften des Hochlands von Haanja, wo sich den Besuchern Panoramablicke auf bewaldete Hügel bieten. Die größten Waldmassive gibt es um die Dörfer Saluora, Mahtja und Haanja. Größtenteils handelt es sich dabei um naturnahe alte Nadelwälder auf fruchtbaren Böden, vereinzelt auch Laubwälder.

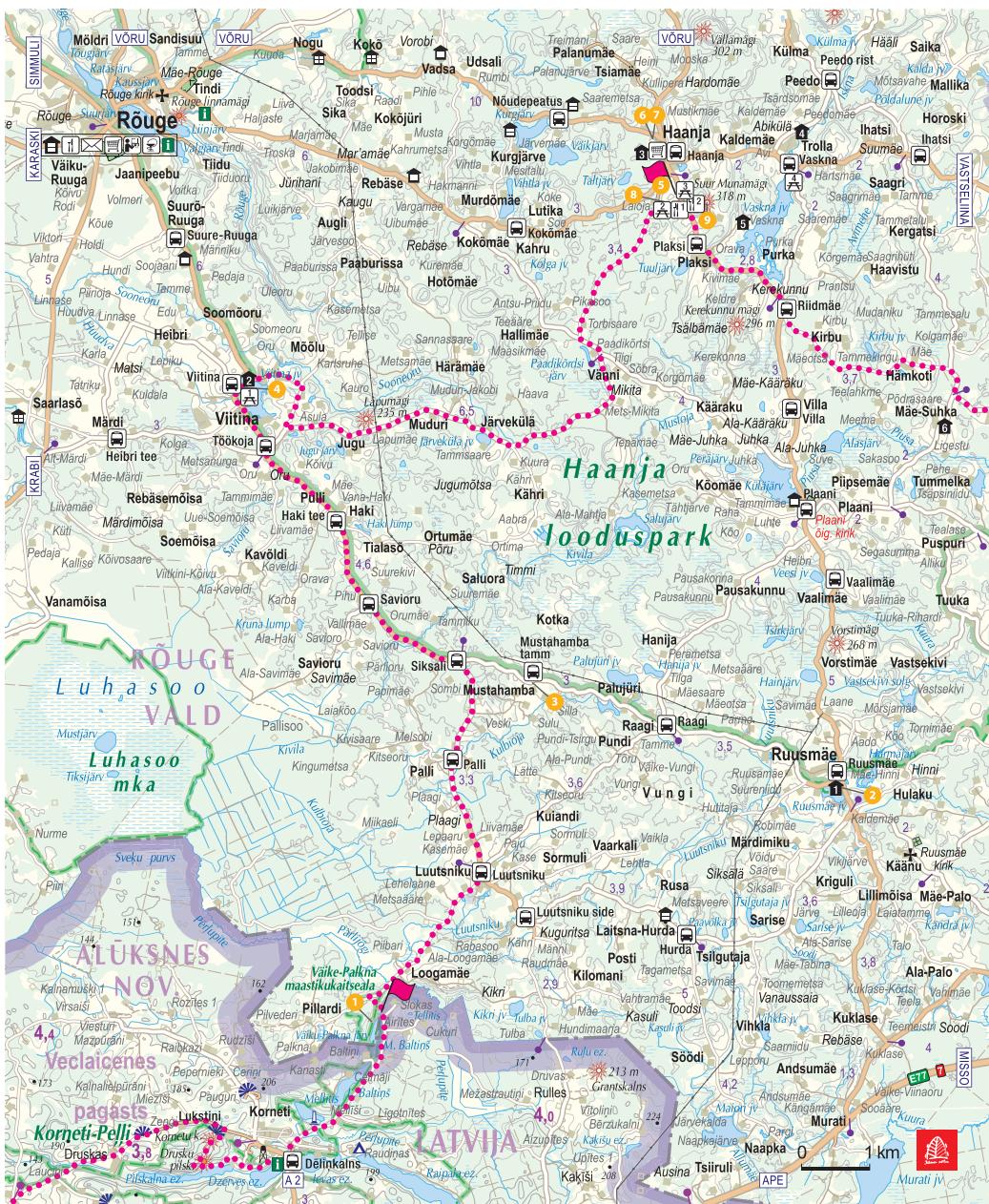
SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Das Landschaftsschutzgebiet Väike-Palkna** beginnt gleich nach der lettisch-estnischen Grenze und bildet zusammen mit dem Landschaftsschutzgebiet „Veclaicene“ in Lettland ein grenzüberschreitendes Schutzgebiet. GPS: 57.6083, 26.9716
- Gutshof Rogosi in Ruusmäe.** Erstmals erwähnt 1591. GPS: 57.6361, 27.0880
- Mustahamba-Eiche.** Der Stammumfang der Eiche erreicht 6,65 m, die Höhe 25 m. Es wird angenommen, dass der stattliche Baum mindestens 350 Jahre alt ist. GPS: 57.65165, 27.01322
- Das Herrenhaus und der Gutspark in Viitina** gehörten einst zu einem Rittergut. Erstmals erwähnt 1542. GPS: 57.6927, 26.9458
- Naturpark Haanja.** Circa 18 % des Naturparks liegen auf mehr als 250 m Höhe. In diesem Park befinden sich die höchste Erhebung im Baltikum, der Suur Munamägi (318 m), und der tiefste See Estlands, der Röuge Suurjärv (38 m). GPS: 57.7166, 27.0499
- Erholungs- und Sportzentrum Haanja.** Die Ski- und Skilanglauf-Pisten von Haanja sind sowohl für Anfänger als auch Profis geeignet. Neben dem Erholungszentrum gibt es einen Biathlon-Schießstand. GPS: 57.7227, 27.0488
- Der Discgolf-Park** erreicht eine Länge von fast 2 km und verfügt über 18 Körbe. Der Golfplatz ist bestens auch für erfahrene Spieler geeignet. GPS: 57.7227, 27.04888
- Die gelben „National Geographic“** machen die Gäste auf Orte aufmerksam, die mit historischen Ereignissen oder alten Traditionen sowie dem Kultur- und Naturerbe der Gegend verbunden sind. GPS: 57.71374, 27.05497
- Suur Munamägi.** Die Höhe des Hügels erreicht 318 m ü. d. M. Von der höchsten Erhebung im Baltikum bieten sich bis zu 50 km weite, atemberaubende Aussichten auf die südestnischen Landschaften. GPS: 57.71397, 27.05994

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Herrenhof von Rogosi,** +372 5051547; GPS: 57.63580, 27.08830



- Ferienhaus „Viitina“**, +372 5248067; GPS: 57.69100, 26.94540

- Ferienhaus „Haanja Milla köök ja majutus“**, +372 5289100; GPS: 57.72050, 27.05130

- Ferienhaus „Jõeniidu“**, +372 5304733; GPS: 57.72191, 27.08532

- Tourismus-Bauernhof „Vaskna“**, +372 5087359; GPS: 57.71048, 27.07015

- Tourismus-Bauernhof „Suhka“**, +372 5193800; GPS: 57.68250, 27.11690

Läden

- In Haanja, +372 7878831; GPS: 57.72074, 27.05168

Verpflegung

- Café „Suur Muna“**, +372 58664668; GPS: 57.71330, 27.05520

- Café „318“**, +372 55543116; GPS: 57.7138, 27.0600

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Võru-Röuge-Haanja-Luutsniku-Haanja-Võru verkehrt einmal täglich.

Rastplätze

- Picknickplatz in Viitina**, GPS: 57.69244, 26.94624

- Feuerplatz in Haanja**, GPS: 57.71304, 27.05078

Max. 4 Zelte.

- Feuerplätze am Suur Munamägi**, Gepflasterter Parkplatz für max. 6 Busse bzw. 20 Autos. Bänke, Informationstafeln und getrennte Toiletten für Damen und Herren. GPS: 57.7151, 27.0554

- Feuerplatz am Vaskna-See**, GPS: 57.71628, 27.08315

Max. 10 Zelte.

TOURISTINFORMATION

- i Touristinformation des Kreises Võru**, www.visitvoru.ee, +372 7821881; GPS: 57.8479, 26.9944

- i Touristinformation von Röuge**, +372 5032341 (Juni–August); GPS: 57.72840, 26.93913



ESTLAND HOCHLAND VON HAANJA



HAANJA – TSIISTRE, 12 km

Auf den kurvenreichen Wegen des Hochlands von Haanja

Der Baltische Wald-Wanderweg führt nun in ein wenig tiefer gelegene Gefilde und verläuft am Vaskna-See vorbei, dann weiter auf kleinen Landwegen, die links und rechts von einzelnen Gehöften und kleinen Bauernhöfen umgeben werden. Die vielen kleinen Hügel sind mit Wald bewachsen; zu ihren Füßen breiten sich bewirtschaftete Felder aus. Die meisten Landwirtschaftsflächen sind in der Nähe des Weilers Tsiistre zu sehen, wo gegen Ende des Sommers weite Getreidefelder das Auge erfreuen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 12 km
- (L) 4 – 6 h
- 🚩 Haanja am Suur Munamägi
- 🚩 Siedlung Tsiistre
- 📍 Haanja – Kirbu – Pari – Tsiistre

- 📍 Die ersten 3 km – Asphaltbelag, weiter – Landwege mit Kiesbelag
- 🟡 Leicht
- ⚠ Auf den kleinen und kurvenreichen Straßen ist Vorsicht geboten!
- ⚠ Hinter Haanja gibt es auf dieser Tagesstrecke keine Verpflegungsmöglichkeiten.



WÄLDER

Die Hänge des Suur Munamägi sind mit einem wertvollen, naturnahen Fichtenwald bedeckt. Der Weg schlängelt sich an 150 Jahre alten Fichten vorbei und erreicht den Aussichtsturm auf der Spitze des Berges. Das Hochland von Haanja ist von borealen Altwäldern geprägt. Hier stehen neben Fichten auch verhältnismäßig viele Laubbäume – vorwiegend Espen und Birken. Auf den niedrigeren Flächen zwischen den Hügeln breiten sich Feuchtgebiete aus, in denen auch der Biber ansässig ist.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Naturpark Haanja.

Circa 18 % des Naturparks liegen auf mehr als 250 m Höhe. In diesem Park befinden sich die höchste Erhebung im Baltikum, der Suur Munamägi (318 m), und der tiefste See Estlands, der Rõuge Suurjärv (38 m). GPS: 57.7166, 27.0499

2 Die gelben „National Geographic“-Fenster sollen Besucher auf besondere Orte aufmerksam machen, die mit Geschichte, Kultur oder Natur verknüpft sind. GPS: 57.71374, 27.05497

3 Der Suur Munamagi

ist die höchste Erhebung in den baltischen Staaten. Vom 318 m hohen Gipfel bieten sich 50 km weite, atemberaubende Ausblicke auf die schöne Natur Estlands. GPS 57.7152, 27.0601

4 Erholungs- und Sportzentrum Haanja.

Die Ski- und Skilanglauf-Pisten von Haanja sind sowohl für Anfänger als auch Profis geeignet. Neben dem Erholungszentrum gibt es einen Biathlon-Schießstand. GPS 57.7227, 27.0488

5 Der Discgolf-Park

erreicht eine Länge von fast 2 km und verfügt über 18 Körbe. Der Golfplatz ist bestens auch für erfahrene Spieler geeignet. GPS: 57.7227, 27.0488

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Ferienhaus „Jõeniidu“, +372 5304733; GPS: 57.72191, 27.08532

2. Tourismus-Bauernhof „Vaskna“, +372 5087359; GPS: 57.71048, 27.07015

3. Tourismus-Bauernhof „Suhka“, +372 5193800; GPS: 57.68250, 27.11690

4. Ferienhaus «Tsiistre külakoda», +372 57800992; GPS: 57.66241, 27.19333

Läden

In Haanja, +372 7878831; GPS: 57.72074, 27.05168

Milchladen „Nopri talupood“, +372 5660 8722; GPS: 57.64750, 27.20190

Zwischen Haanja und Västseliina gibt es keinen Laden!

Verpflegung

2. Café „Suur Muna“, +372 58664668; GPS: 57.71330, 27.05520

3. Café „318“, +372 55543116; GPS: 57.71380, 27.06000

Bis Vana-Västseliina und Obinitsa gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten! In Vana-Västseliina nur von Juni bis August.

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Võru-Haanja-Missos-Haanja-Võru verkehrt 2- mal täglich.

Rastplätze

1. Feuerplätze am Suur Munamägi, GPS: 57.71516, 27.05546

2. Feuerplatz am Vaskna-See, GPS: 57.71628, 27.08315

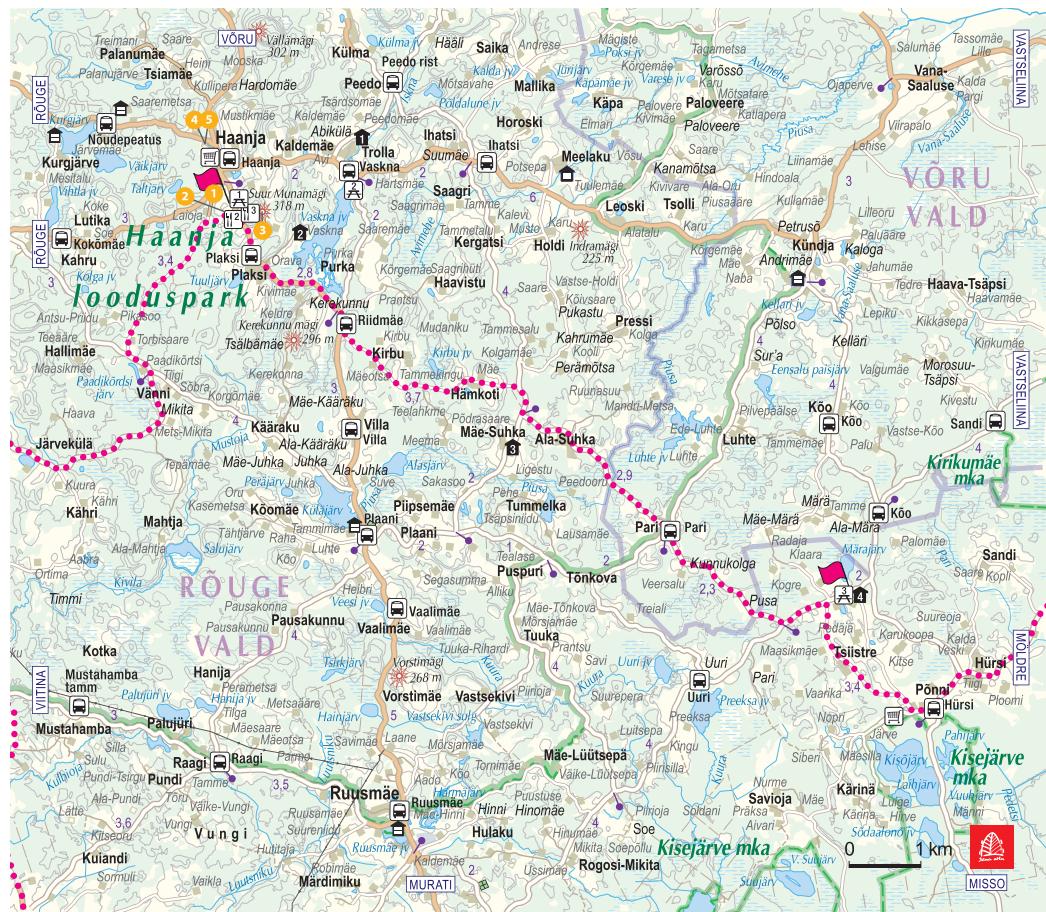
Max. 10 Zelte. 🔥

3. In Tsiistre, GPS: 57.66241, 27.19333 🔥

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation des Kreises Võru, www.visitvoru.ee, +372 7821881; GPS: 57.84790, 26.99440

i Touristinformation von Rõuge, +372 5032341 (Juni–August); GPS: 57.72840, 26.93913



ESTLAND HAANJA-
HÖHENZUG



TSIISTRE – VANA-VASTSELIINA, 19 km

Auf dem alten Pilgerweg nach
Vana-Västseliina

Auf dieser Etappe überquert der Baltische Wald-Wanderweg den nördlichen Teil des Hochlands von Haanja und steigt bei Vana-Västseliina, einer alten Pilgerstätte, in das Tal des Piusa-Flusses hinab. Nahe des steilen Flussufers ragt die Ruine der alten Bischofsburg empor.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 19 km

(L) 6 – 8 h

旗帜 Siedlung Tsiistre

旗帜 Bischofsburg Vana-Västseliina

地点旗帜 Tsiistre – Möldre – Vana-
Västseliina

步道旗帜 Landwege mit Kiesbelag, die
letzten 4 km – Asphaltbelag

Leicht

⚠ Beim Überqueren der
Autostraße Võru-Tartu (Nr. 2)
ist äußerste Vorsicht geboten!

⚠ Der nächstgelegene Laden
und die nächste Gastronomie
befinden sich in Västseliina
(nicht mit Vana-Västseliina zu
verwechseln, das etwa 5 km
entfernt liegt). Unterkünfte
stehen den Wanderern in einer
Pilger-Gästehaus neben der
Bischofsburg Vana-Västseliina
zur Verfügung.



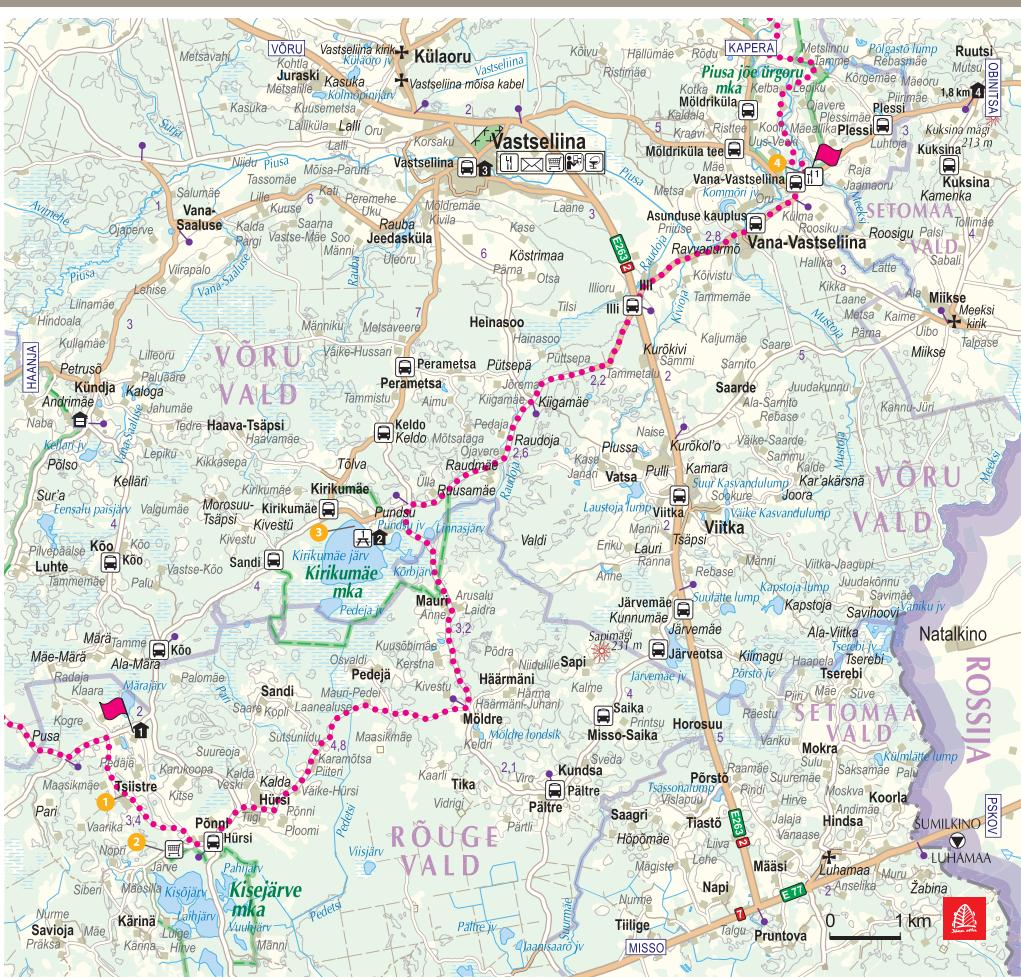


WÄLDER

Zwischen Tsiistre und Vana-Västseliina passiert der Wanderweg vorwiegend landwirtschaftliche Flächen, wo kleine Wälder, Wiesen und Felder einander abwechseln. Eine vom Menschen unberührte, naturnahe Landschaft findet man nur im Landschaftsschutzgebiet Kirikumä: Hier dehnen sich am Rande des Kirikumä-Sees Sümpfe und Wälder aus. Obwohl es auf den ersten Blick scheint, dass hier nur naturnahe Nadelwälder wachsen, gibt es wenige Hundert Meter vom Wanderweg entfernt auch sumpfige Waldflächen. Hinter Kirikumä führt der Baltische Wald-Wanderweg durch ein größeres Waldmassiv und setzt sich dann durch einen bewirtschafteten borealen Altwald fort.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Leinenmuseum Tsiistre.** Im Museum können traditionelle Leinenerzeugnisse besichtigt werden. Der Flachs ist eine der ältesten bekannten Kulturpflanzen Estlands. Noch vor einigen Jahrzehnten dehnten sich im Süden Estlands blaue Flachsfelder aus. GPS: 57.65432, 27.19228
- Molkerei und Laden in Nopri.** In der Molkerei Nopri kann man erfahren, wie Milch gewonnen wird, echte Milchkühe sehen und streicheln und die Herstellung von Käse, Joghurt, Quark u.a. verfolgen. Ebenso können Milcherzeugnisse probiert werden. GPS: 57.6475, 27.2019
- Kirikumä-See.** Der See ist von Wäldern und Wiesen umgeben. GPS: 57.68731, 27.25210



- Erlebniszentrum auf der Bischofsburg Vana-Västseliina.** Der Ort ist von vielen Legenden umgeben. Heute können die im 14. Jh. gebaute Burg und die Kapelle als Ruine besichtigt werden. Hinweis: Der Eintritt ist kostenpflichtig. GPS: 57.729180, 27.361285

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Ferienhaus «Tsiistre külakoda»,** +372 57800992; GPS: 57.66241, 27.19333
- Wanderhaus und Campinghütten „Kirikumä“,** +372 5084264; GPS: 57.68550, 27.25440
- Gästeapartment „Västseliina Apartment“,** +372 59021001; GPS: 57.73160, 27.28470
- Tourismus-Bauernhof „Setomaa“,** +372 5161941; GPS: 57.74000, 27.43050

Läden

- Milchladen „Nopri talupood“,** +372 5660 8722; GPS: 57.64750, 27.20190
In Västseliina, GPS: 57.73208, 27.28435

Verpflegung

- Kneipe von Neuhausen,** Geöffnet von Juni bis August. +372 53030648; GPS: 57.72886, 27.36230

Öffentlicher Verkehr

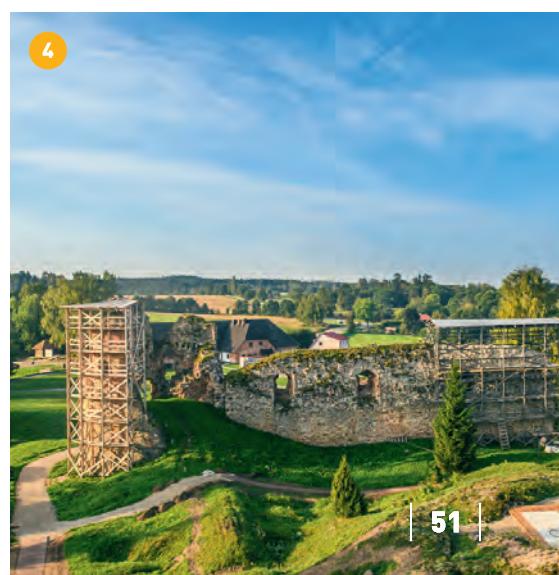
Öffentlicher Verkehr: Nur 1-2-mal täglich.

Rastplätze

- Feuerplatz an Kirikumäe,** GPS: 57.68552, 27.25486
 ▲ Max. 2 Zelte.

TOURISTINFORMATION

- Touristinformation des Kreises Võru,** www.visitvoru.ee, +372 7821881; GPS: 57.84790, 26.99440
- Touristinformation von Rõuge,** +372 5032341 (Juni–August); GPS: 57.72840, 26.93913



DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN SETOMAA

- **Einzigartige Kultur** – Traditionen, Architektur, Handwerk, Sprache, Küche
- **Seto Leelo** – der traditionelle mehrstimmige Gesang der Setus, von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt
- **Pilz- und beerenreiche Gegenden**
- **Puisa-Flusstal und künstlich entstandene Sandhöhlen mit Fledermauskolonien**
- **Die „Härma-Mauer“** – höchster Devon-Sandsteinfelsen Estlands
- **Naturpark Mustoja**
- **Setu-Museen**
- **Mineralwasser** und **Heilschlamm aus Värska**
- **Die gelben „National Geographic“-Fenster** in den Dörfern Obinitsa und Podmotsa





ESTLAND SETOMAA

SETOMAA – AUTHENTISCHE KULTUR IN
BEZAUBERNDER NATUR

#19-21

Vana Vastseliina – Ristipalo, 73 km

In Setomaa, dem „Land der Setus“, lebt eine Volksgruppe mit ganz besonderen, sehr alten Traditionen und einem eigenen Dialekt. Sie können im Seto-Landmuseum in Värska einen traditionellen Hof der Setus besuchen und sich an der speziellen Cuisine versuchen. Die Landschaften Setomaas sind im frühen Herbst, wenn der Boden von blühendem Heidekraut violett gefärbt ist, besonders schön. Einer der idyllischsten Abschnitte des Pfades ist jener, am dem beeindruckende Sandsteinfelsen entlang des Flusses Piusa zu sehen sind. Schon seit Anfang des 19. Jahrhunderts schätzt man die Kraft der Natur; damals begann die Geschichte von Värska als Kurort. Die reine Luft und das wertvolle, heilende Mineralwasser verleihen dem Sanatorium bis heute einen guten Ruf.





ESTLAND
SETOMAA



VANA-VÄSTSELIINA – KOLODAVITSA, 26 km

Entlang der Ufer des schnellsten estnischen Flusses – der Piusa

Das erste Drittel dieser Etappe schlängeln sich die Pfade entlang des malerischen Piusa-Tals. Danach biegt der Weg bei Härma in Richtung Obinitsa – einer der wichtigsten Setu-Siedlungen – ab. Ein Stoppt lohnt sich hier. Dem folgend führt der Weg wieder durch schöne, mit Heidekraut und Moosen bewachsene Kiefernwälder und steigt dann in das tiefe Tal der Piusa hinab. Vorbei an den berühmten Sandhöhlen von Piusa mit seinem Besucherzentrum geht es weiter in Richtung Osten. Im weiteren Verlauf folgt der Weg dem linken Ufer der Piusa, bis am Bahnhof die Autostraße und die Bahnlinie auftauchen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 26 km

(L) 8 – 10 h

旗帜 Bischofsburg Vana-Västseliina

旗帜 Kolodavitsa an der Autostraße Koidula

地点旗帜 Vana-Västseliina – Flusstal Piusa – Linds – Obinitsa – Piusa – Kolodavitsa

地点旗帜 Im Piusa-Tal und in der Umgebung – kleine Waldwe-

ge und -pfade, Wiesenpfade, im Übrigen – hauptsächlich Wege Kiesbelag, mancherorts Asphaltbelag.



Schwierig



Die Pfade im Piusa-Tal sind steil und bei Feuchtigkeit rutschig.



Von freigelegten Sandsteinfelsen ist sicherer Abstand zu halten!



Bei feuchtem Wetter können Füße wegen des Bewuchses

nass werden. Am Ende der Etappe gibt es keine Läden und Verpflegungsmöglichkeiten. Unterkünfte stehen den Wanderern in einem Pilger-Gästehaus neben der Bischofsburg Vana-Västseliina zur Verfügung.



Die Etappe kann in zwei Tagesstrecken aufgeteilt werden. Die Übernachtung ist in Unterkünften des Piusa-Tal oder in Obinitsa möglich. Am zweiten Tag kann die Wanderung bis Kolodavitsa fortgesetzt werden.

WÄLDER

Hinter Vana-Västseliina verläuft der Wanderweg durch das Landschaftsschutzgebiet des Piusa-Urstromtals. Dann wechselt allmählich die Waldlandschaft. Im artenreichen Gutspark Västseliina wachsen Eschen, Eichen und Ahorne. Weiter durchquert der Baltische Wald-Wanderweg den naturnahen Nadelwald, der die steilen Ufer des Urstromtals bedeckt. Im niedrigeren Teil des Tals kommen auch Wälder auf Überschwemmungsböden vor. Im Landschaftsschutzgebiet, insbesondere in dessen nördlichem Teil, wachsen vorwiegend Kiefern. Die Bäume dehnen sich in großen, trockenen Kiefernwaldflächen aus. In der Nähe von Lindsi und Obinitsa passiert der Wanderweg Felder und Wiesen und trifft dann kurz hinter Obinitsa wieder auf einen lichtdurchfluteten, trockenen Kiefernwald. An den trockensten Stellen wachsen Heidekrautgewächse.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Erlebniszentrum auf der Bischofsburg

Vana-Västseliina. Der Ort ist von vielen Legenden umgeben. Heute können die im 14. Jh. gebaute Burg und die Kapelle als Ruine besichtigt werden. Hinweis: Der Eintritt ist kostenpflichtig.
GPS: 57.729180, 27.361285

2 Hähma-Mauer (Sandsteinfelsen) im Piusa-Urstromtal

Die sogenannte Hähma-Mauer ist der höchste Devon-Sandsteinfelsen in Estland. GPS: 57.79475, 27.36323

3 Museum Jõeveere

+372 5280952; GPS: 57.80918, 27.35225

4 Seto-Atelier und Galerie

In der Galerie kann traditionelle und zeitgenössische Kunst der Setus besichtigt werden. Der kleine Laden bietet Kunstwerke und Textilerzeugnisse zum Kauf an. +372 5117361; GPS: 57.80974, 27.43965

5 Die gelben „National Geographic“-Fenster

Sollen Besucher auf besondere Orte aufmerksam machen, die mit Geschichte, Kultur oder Natur verknüpft sind. GPS: 57.810062, 27.43952

6 Museum Obinitsa.

+372 56227732; GPS: 57.80978, 27.44289

7 Kapelle von Obinitsa.

GPS: 57.809472, 27.442778

8 Denkmal für die Singende Mutter

gewidmet allen „singenden Müttern“ von Setomaa. GPS: 57.81115, 27.44695

9 Kirche und Friedhof von Obinitsa.

Die Kirche wurde 1952 erbaut. Der Friedhof ist mindestens 1500 Jahre alt. GPS: 57.81525, 27.44247

10 Besucherzentrum der Piusa-Höhlen.

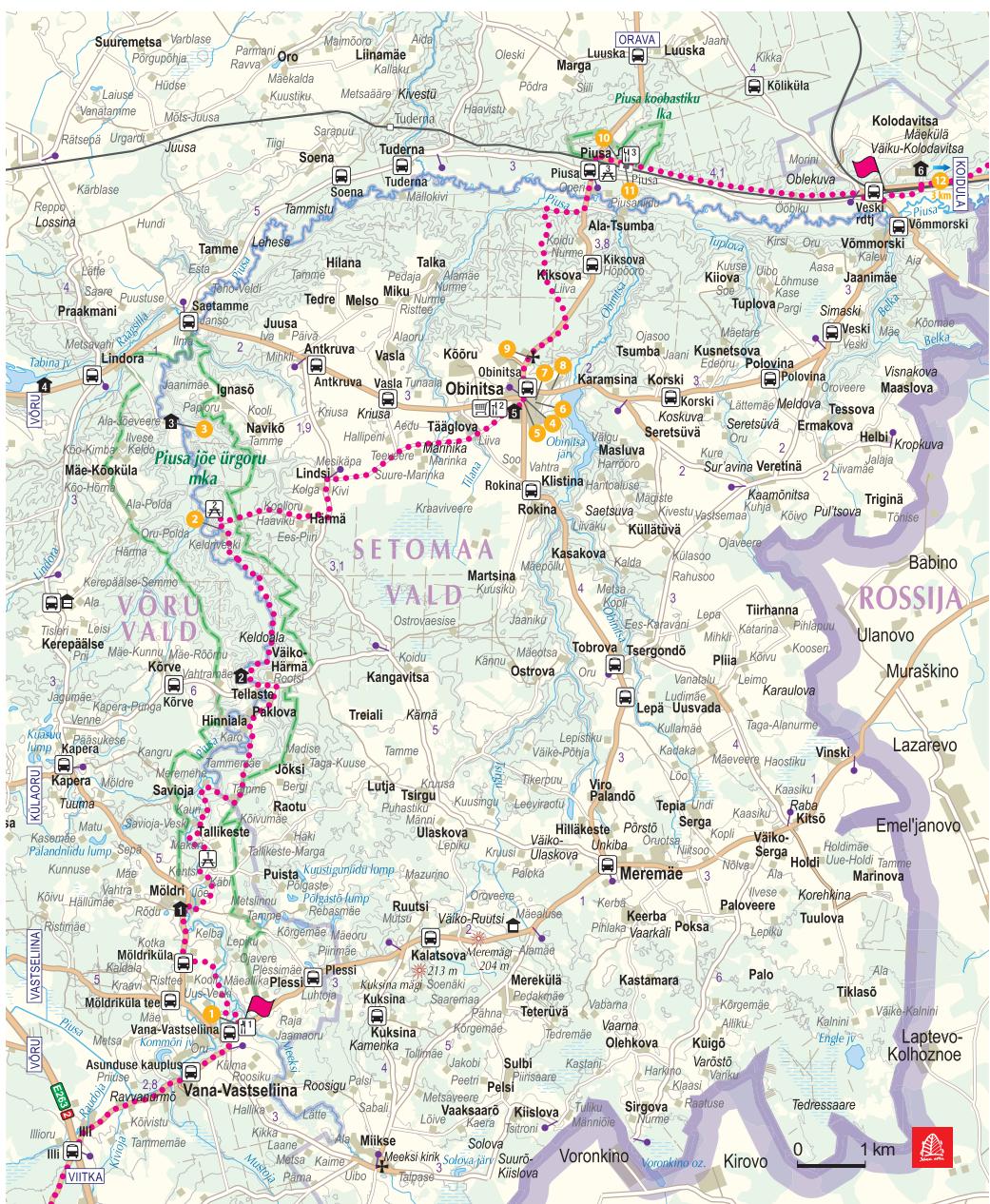
Die Sandsteinhöhlen sind bei der Sandgewinnung zwischen 1922 und 1966 entstanden. GPS: 57.84125, 27.46628

11 Keramik-Atelier „Tonwerkstatt von Piusa“

Offene Keramik-Werkstatt und Laden. +372 523316; GPS: 57.84013, 27.46785

12 Bahnhof Koidula.

GPS: 57.837153, 27.575472



DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. **Gästehaus „Vasekoja“, +372 5038056;**
GPS: 57.74457, 27.34815
2. **Ferienkomplex „Piusa Ürgoru“, +372 5289134;**
GPS: 57.77500, 27.36669
3. **Feriendorf „Jõeveere Talu“, +372 5280952;**
GPS: 57.80918, 27.35225
4. **Gästehaus „Tabina“, +372 5090143;**
GPS: 57.81507, 27.32105
5. **Ferienhaus „Obinitsa“, +372 53536015;**
GPS: 57.80821, 27.43728
6. **Tourismus-Bauernhof „Hundi“, +372 56649957;**
GPS: 57.83765, 27.54108

Verpflegung

1. **Kneipe von Neuhausen, +372 53030648;**
GPS: 57.72886, 27.36230
Geöffnet von Juni bis August.
2. **Café „Taarka Tarō“, +372 56203374;**
GPS: 57.81055, 27.44035
3. **Café im Besucherzentrum der Piusa-Höhlen.** Geöffnet von Juni bis August.
+372 53044120; GPS: 57.84125, 27.46628

Läden

- In Västseliina, +372 7851081;**
GPS: 57.73208, 27.28435
- In Obinitsa, +372 7854160;**
GPS: 57.80897, 27.43957

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Vana-Västseliina-Meremäe-Obinitsa-Koidula verkehrt 3-4-mal täglich.

Rastplätze

1. **RMK Make Feuerplatz, +372 575140;**
GPS: 57.75140, 27.35590
Max. 2 Zelte.
2. **RMK Hähma Feuerplatz, +372 579733;**
GPS: 57.79733, 27.36124
Max. 5 Zelte.
3. **RMK Feuerplatz an der Piusa, +372 583965;**
GPS: 57.83965, 27.46330
Max. 4 Zelte.

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation des Kreises Võru, www.visitvoru.ee, +372 7821881;
GPS: 57.84790, 26.99440

i Touristinformation des Setomaa-Gebiets in Värska, www.visitsetomaa.ee, +372 56821268; GPS: 57.95786, 27.63356



ESTLAND
SETOMAA



KOLODAVITSA – VÄRSKA, 22 km

Auf den Spuren der Kultur und den lebendigen Traditionen der Setus

Der Baltische Wald-Wanderweg durchquert die weiten Wälder von Setomaa, passiert Moore und mit Heidekrautgewächsen bedeckte Flächen, die im September wunderbar violettfarben blühen. Die Gegend ist dünn besiedelt und die Wildnis lässt sich hier ganz nah erleben. In der Nähe des Örsava-Sees führt der Wanderweg über mehrere Fußgängerbrücken, schlängelt sich um den See und erreicht den Ortskern von Värska. Auch auf dieser Etappe können Sie sich näher mit Traditionen und Küche der Setus befassen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 22 km

(L) 7 – 9 h

旗帜 Kolodavitsa an der Autostraße Koidula

旗帜 Touristinformation Setomaa in Värska

旗帜 Kolodavitsa – Säpina – Örsava – Värska

旗帜 Kleine Waldwege und -pfade, Wege mit Kiesbelag, bei Säpina

und in Värska — Asphaltbelag

●● Mittelschwierig

🚧 Die einstige Eisenbahnbrücke (Bogentunnel) beim Weiler Matsuri. Im Frühjahr und nach heftigen Regenfällen kann es hier zu Überschwemmungen kommen. Möglicherweise müssen Sie durch Wasser laufen oder über den alten Bahndamm klettern.

⚠️ Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!



An einigen Stellen ist der Pfad zwischen Kolodavitsa und Säpina dicht bewachsen. Bei feuchtem Wetter können Schuhe und Kleidung nass werden. Von Obinitsa und den Piusa-Höhlen bis Värska gibt es keine Läden und Cafés. In Värska kann man einen ganzen Tag verbringen und entspannt durch den historischen Kurort und die Pfade in der Gegend von Väike-Rösnä wandern.

WÄLDER

Die schönsten Stunden des Tages kann man beim Wandern durch das Landschaftsschutzgebiet Mustoja verbringen. Es ist das flächengröße hügelige Gebiet in Estland, sich neben sandigen Flächen idyllische Seen und das Mustoja-Ustromtal erstrecken. Es wächst hier Heidekraut in trockenen Kiefernwäldern, die sich mit waldbedeckten und lichten Mooren mit großen Moorinseln abwechseln. Die hiesige Flora hat durch wiederholte Waldbrände gelitten, besonders unter dem ausgedehnten Feuer von 1963, das 600 Hektar Waldfläche zerstörte. In Folge der Brände entstanden weite Flächen, die von Heidekräutern bewachsen sind. An einigen Stellen sind weitläufig Kiefern gepflanzt worden. Die schönsten Aussichten bieten sich dort, wo Altwälder, besonders schöne Heidekraut-Birkenwälder und unbewirtschaftete Kiefernwälder in seltener Eintracht beieinander liegen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Bahnhof Koidula.**
GPS: 57.837153, 27.575472
- Kapelle von Säpina.**
GPS: 57.852232, 27.583800
- Landschaftsschutzgebiet Mustoja.**
GPS: 57.87372, 27.64089
- Nordlager.**
GPS: 57.94421, 27.64672
- Verhulitsa-Kiefer.**
GPS: 57.93971, 27.65191
- Seto-Landmuseum Värska.**
Das Seto-Landmuseum stellt die Lebensweise des lokalen Setukesen-Volkes gegen Ende des 19. Jh. und Anfang des 20. Jh. vor.
+372 5054673; GPS: 57.942246, 27.651567
- Haus des Kapitäns der „Aurora“.**
Das Sommerhaus mit seiner einzigartigen Architektur wurde vom Kapitän des legendären Panzerkreuzers „Aurora“ gebaut.
GPS: 57.95933, 27.62801
- Kirche von Värska.** In der Kirche können eine einzigartige Ikonostase und eine große Sammlung an schönen, handgefertigten liturgischen Geräten besichtigt werden.
GPS: 57.96028, 27.62971
- Hafen von Värska.**
GPS: 57.957974, 27.628833
- Sanatorium und Wasserpark Värska.**
+372 7993901; GPS: 57.98547, 27.62276
- Strand und Hafen von Värska.**
GPS: 57.98673, 27.61957
- Kapelle von Väike-Rönsa.**
GPS: 57.98870, 27.62170
- Aussichtsturm Saaröpää.**
GPS: 57.990667, 27.651556

DIENSTLEISTUNGEN

Verpflegung

- Café „Seto Tsäimaja“**, +372 5054673;
GPS: 57.94324, 27.65086
- Café „Näki“ im Wasserpark „Värska Water Park“**, +372 7999335;
GPS: 57.98282, 27.62356
- Café „Lah“**, +372 7964698;
GPS: 57.98602, 27.62263



Unterkünfte

- Tourismus-Bauernhof „Hundi“**, +372 56649957; GPS: 57.83765, 27.54108
- Ferienhaus „Peko“**, +372 5256695; GPS: 57.93318, 27.65838
- B&B «Koidu kodu»**, +372 53412864; GPS: 57.94576, 27.63230
- Feriendorf „Veelinnu talu“**, +372 521 7684; GPS: 57.94584, 27.63390
- Ferienhaus „Helena“**, +372 5097865; GPS: 57.95050, 27.65587
- Erholungsstätte „Hirvemäe“**, +372 7976105; GPS: 57.95583, 27.62962
- Gästehaus „Värska“**, +372 5239697; GPS: 57.95666, 27.62978
- Hotel des Wasserzentrums Värska**, +372 7999334; GPS: 57.98282, 27.62430
- Hotel von Sanatorium Värska**, +372 7993901; GPS: 57.98547, 27.62276

Läden

- In Värska „A ja O“**,
GPS: 57.959068, 27.631552
In Värska „Lemmik“,
GPS: 57.95912, 27.63094

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Koidula und Ristipalo verkehrt ~ 7-mal täglich.

Rastplätze

- 1. RMK Feuerplatz in Värska**,
GPS: 57.94656, 27.63360
▲ Max. 10 Zelte. 🔥

TOURISTINFORMATION

- i Touristinformation des Setomaa-Gebiets in Värska**, www.visitsetomaa.ee,
+372 56821268;
GPS: 57.95786, 27.63356



ESTLAND
SETOMAA



VÄRSKA – RISTIPALO, 25 km

Der traditionsreiche Kurort Värska

Der Baltische Wald-Wanderweg verlässt Värska, biegt Richtung Nordwesten ab und verläuft eine kurze Strecke unweit des Peipussees (*Pihkva järv*) und der Bucht von Värska. Nach dem Wandern durch ein größeres Waldmassiv führt der Weg zum Dorf Laossina, wo die religiösen Traditionen der Setukesen deutlich werden. Der Baltische Wald-Wanderweg verläuft hier durch das Peipussee-Tiefland (*Peipsi*), dessen flaches Relief vorwiegend landwirtschaftlich genutzt wird. Nach dem Überqueren des Võhandu-Flusses beim Orte Võõpsu biegt der Weg in Richtung Räpina ab.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 25 km

(L) 8 – 10 h

🚩 Värska, Touristinformation Setomaa

🚩 Ristipalo, Büro des Estnischen Forstamtes (RMK)

📍🚩 Värska – Laossina – Toomasmäe – Varesmäe – Võõpsu – Ristipalo



In Värska und die letzten 4 km – Asphaltbelag; Waldpfade und -wege, Wege mit Kiesbelag



Mittelschwierig



Cafés gibt es nur in Värska und Räpina.



Wenn man schon eine längere Strecke zurückgelegt hat, ist es empfehlenswert, einen freien Tag in Värska zu verbringen und Wellness- und Schwimmbaddienstleistungen zu genießen. Wer einen aktiven

Tag verbringen möchte, kann durch den traditionsreichen Kurort und über die Pfade in der Gegend von Väike-Rönsa wandern.



WÄLDER

In der besonderen Gegend von Setomaa wachsen Kiefernwälder und Heidekrautgewächse vorwiegend auf sandigem Boden. Wälder, kleine Dörfer und Felder wechseln einander ab. Die Baumbestände haben ein unterschiedliches Alter, weil die Gegend aktiv bewirtschaftet wird. In der Nähe von Ristipalo wachsen mehrere Kreuzkiefern. Das Einschneiden eines Kreuzes in die Baumrinde ist eine noch heute bestehende Bestattungstradition des südöstlichen Estlands.

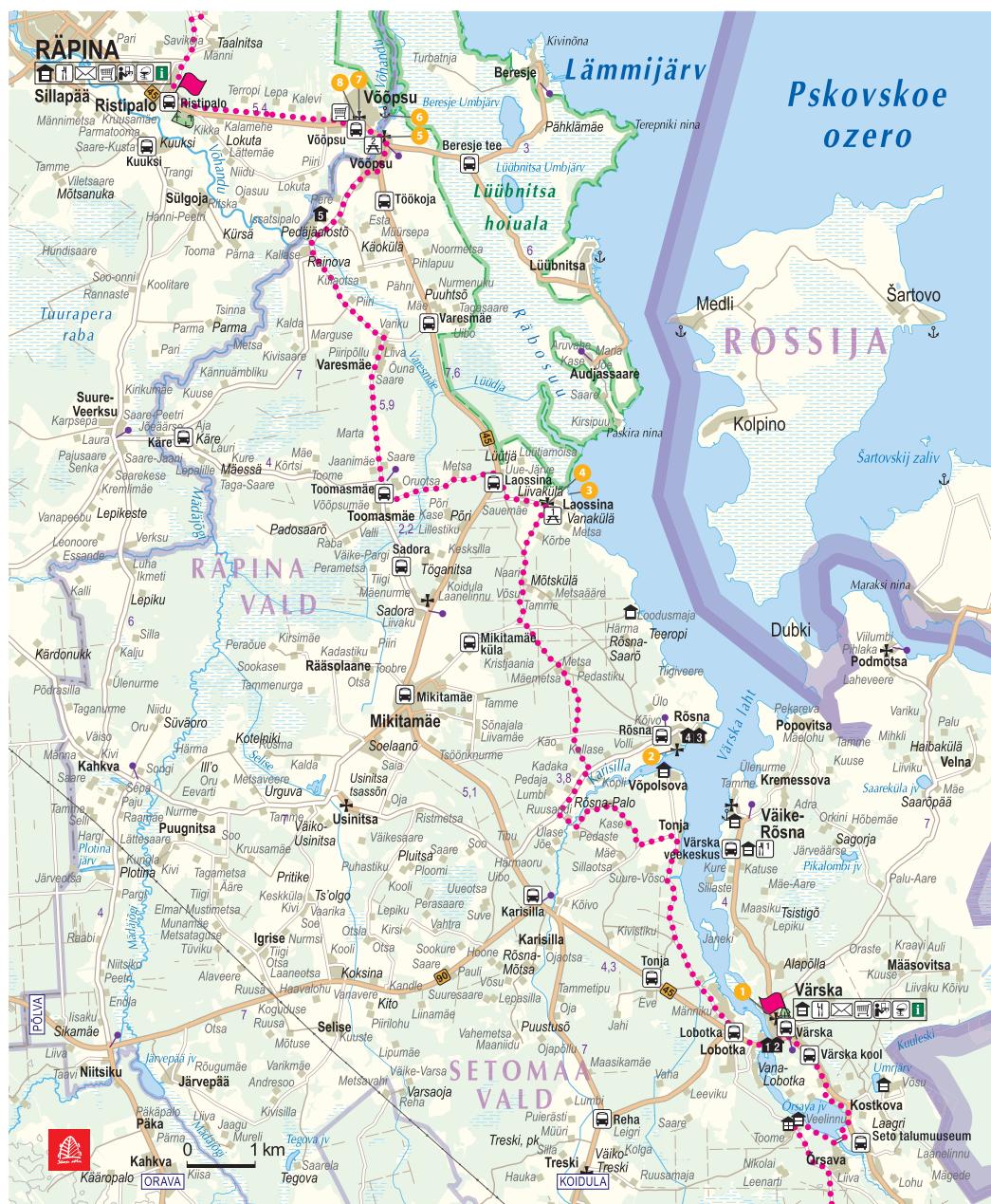
SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Kirche von Värska.** In der Kirche können eine einzigartige Ikonostase und eine große Sammlung an schönen, handgefertigten liturgischen Geräten besichtigt werden. GPS: 57.96028, 27.62971
- Kapelle von Suure-Rönsa.** GPS: 57.996383, 27.609117
- Strand von Laossina.** GPS: 58.030879, 27.585912
- Kapelle von Laossina.** Die Kapelle von Laossina befindet sich inmitten eines mittelalterlichen Friedhof, der noch heute genutzt wird. Hinter der Kapelle sind mehrere Kreuze aus dem Mittelalter zu sehen. GPS: 58.029615, 27.579956
- Kapelle von Võõpsu.** Die größte Holzkapelle von Setomaa (auf estnischem Gebiet). Anfänglich wurde sie womöglich als Getreidespeicher genutzt. GPS: 58.07917, 27.54432
- Hafen von Võõpsu.** GPS: 58.081965, 27.545221
- Orthodoxe Kirche von Võõpsu.** GPS: 58.08182, 27.53749
- Feuerwehrhaus Võõpsu.** 1928 wurde auf dem Marktplatz in Võõpsu ein Feuerwehrhaus erbaut. Hier wurde die Ausrüstung gelagert und Feuerwehrschläuche getrocknet. Heute finden in dem Haus und in der Gegend verschiedene Ausstellungen und öffentliche Veranstaltungen statt. GPS: 58.08191, 27.5383

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Erholungsstätte „Hirvemäe“**, +372 7976105; GPS: 57.95583, 27.62962
- Gästehaus „Värska“**, +372 5239697; GPS: 57.95666, 27.62978
- Erholungsstätte „Rönsa“**, +372 58190203; GPS: 57.99771, 27.61294
- Ferendorf „Sadama puhkeala“**, +372 5063301; GPS: 57.99762, 27.61469
- Ferienhaus „Eve“**, +372 56651353; GPS: 58.06891, 27.52771



Läden

- In Võõpsu,
GPS: 58.08111, 27.53707

Verpflegung

- Café „Näki“ im Wasserpark Värska**, +372 7999335; GPS: 57.98282, 27.62356

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Koidula und Ristipalo verkehrt ~ 7-mal täglich.

Rastplätze

- In Siedlung Laossina**, GPS: 58.02941, 27.57941
- An der Kapelle von Võõpsu**, GPS: 58.07917, 27.54432

TOURISTINFORMATION

- i** Touristinformation des Setomaa-Gebiets in Värska, www.visitsetomaa.ee, +372 56821268; GPS: 57.95786, 27.63356



DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN AN DEN GESTADEN DES PEIPUSSEES

- **Der Peipus** – Europas viertgrößter See
- **Fähre von Kavastu** – einzige muskelkraftbetriebene Fähre im Baltikum
- **Geschütztes Feuchtgebiet “Emajõe Suursoo”** mit einem Holzweg
- **Varnja, Kolkja, Kallaste, Mustvee** – Altgläubigendörfer mit Zwiebelanbau-Tradition
- **Fischfang und Fischrestaurants** am Peipussee
- **Schloss Alatskivi**
- **Roter Felsen** von Kallaste
- **Leuchttürme am Peipussee**
- **Holzspeicher von Avinurme**
- **Sandstrand an der Nordküste des Peipussees**
- **Alataguse** – Estlands jüngster Nationalpark
- **Wallfahrtsort Kuremäe** – Estlands einziges orthodoxes Nonnenkloster





ESTLAND DAS LAND AM PEIPUSSEE

FISCHERDÖRFER UND ZWIEBELROUTE

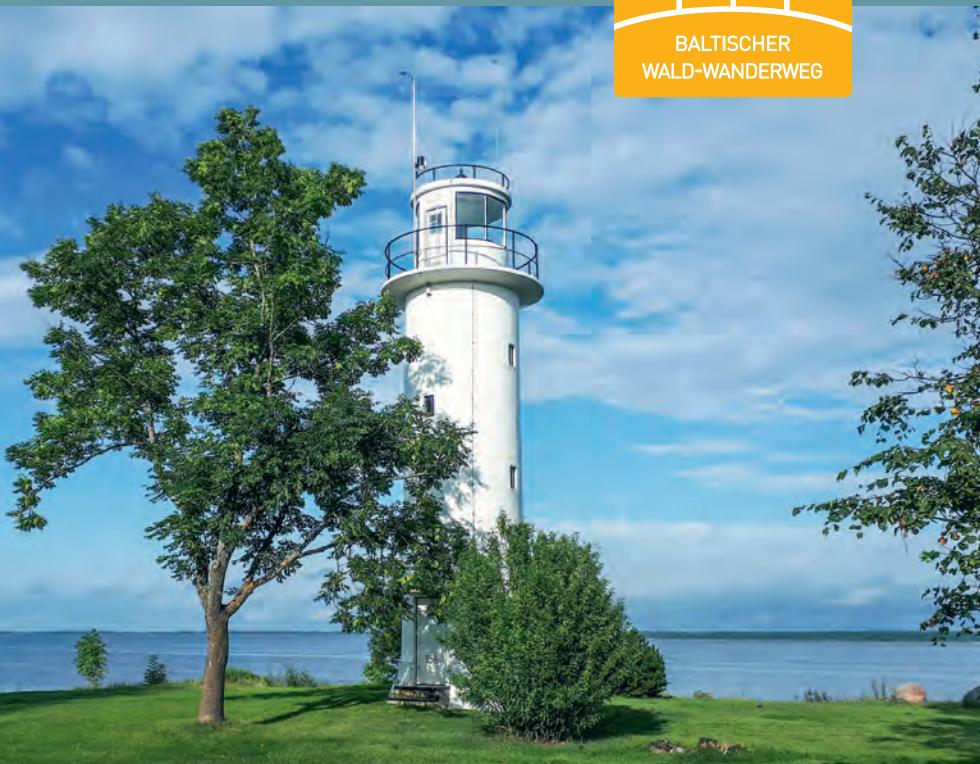
#22-33

Ristipalo – Kuremäe, 255 km

Der Peipussee ist so groß, dass er einem Meer ähnelt.

Der Baltische Wald-Wanderweg führt das westliche Seeufer entlang und durch Dörfer, die allesamt durch eine lange Straße miteinander verbunden sind. Reihen von bunten Holzhäusern wechseln sich mit Gebäuden aus rotem Backstein ab. In dieser Gegend ist der Einfluss der Jahrhunderte alten Kultur und Religion der russischen Altgläubigen stark und sichtbar. Seit langen Zeiten gibt es hier die Tradition des Zwiebelanbaus. Entlang der Straßen werden im Sommer und im Herbst Zwiebelzöpfe aus eigenem Anbau verkauft. Direkt an der Straße, aber auch in kleinen Läden kann man frischen oder geräucherten Fisch aus dem Peipussee kaufen und in einigen Restaurants auch zubereitet genießen. Während zweier Tage verlaufen die Wanderrouten direkt auf dem Sandstrand der besonders schönen Nordküste des riesigen Gewässers.





ESTLAND DAS LAND AM PEIPUSSEE



RISTIPALO – MEHIKOORMA, 23 km

Durch die Polderwiesen des Peipussees

Etwa die Hälfte dieser Etappe führt der Baltische Wald-Wanderweg auf den geraden Wegen zwischen den Polderwiesen des Peipussee-Tieflandes (*Peipsi järv*). Die Polder sind zum Schutz der Gegend vor Frühjahrsüberschwemmungen angelegt worden. Die flachen Areale werden für die Landwirtschaft und als Weideland genutzt. Zwischen Naha und Mehikoorma verläuft der Wanderweg am Rande der Landstraße Räpina–Mehikoorma. Am Leuchtturm Mehikoorma bieten sich schöne Aussichten auf die Landschaft des Lämmijärv-Sees. Dieser See verbindet den Pleskauer-See (*Pihkva järv*) im Süden mit dem Peipussee im Norden. Das gegenüberliegende Ufer des Lämmijärv (1,7 km) liegt bereits in Russland.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 23 km

(L) 7 – 9 h

红旗 Ristipalo, Büro des estnischen Forstamtes (RMK)

红旗 Ortskern von Mehikoorma



Ristipalo – Raigla – Naha – Meeksi – Mehikoorma



Etwa die Hälfte der Etappe – Asphaltbelag, die übrige Strecke – Wege mit Kiesbelag, Landwege (in Poldergebieten)



Leicht



Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!



Der Weg, der durch die Polder verläuft, kann mit hohem Gras bewachsen sein, sodass beim Morgentau und bei heftigem Regen die Schuhe nass werden können. Läden gibt es nur in Räpina und Mehikoorma. Es wird empfohlen, in Mehikoorma einen Lebensmittelvorrat zu beschaffen, weil der nächste Laden erst nach zweitägiger Wanderung in Kavastu zu erreichen ist.

WÄLDER

Die feuchten Wiesen an den Ufern des Peipussees stellen für die Besucher des Baltischen Wald-Wanderwegs eine komplett neue Landschaftsform dar. Hauptsächlich finden sich hier dichte Fichtenwälder. Auf besonders wasserreichem Gelände wachsen auch Birken, Espen und Weiden.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Museum für Geschichte und Gartenbau in Räpina.** Das Museum stellt die Geschichte des Ortes und der Gemeinde Räpina, die Gartenbauschule und die Geschichte des hiesigen Gartenbaus vor. +372 5207811; GPS: 58.09726, 27.45084
- Kreatives Zentrum Räpina (Loomemaja).** Hier werden die Besucher mit den Berufen und Tätigkeiten bekannt gemacht, die in diesem Gebiet charakteristisch sind und teilweise immer noch von den Einheimischen gepflegt werden. +372 521 8202; GPS: 58.09639, 27.45070
- Ev.-luth. Michaelskirche von Räpina.** Die Kirche wurde 1785 errichtet. Die Wände der im Stil des Spätbarocks gebauten Kirche sind aus verputzten Feldsteinen. Die Fassade ist mit Skulpturen der Epoche als Symbole der Hoffnung und Liebe verziert. GPS: 58.09932, 27.45758
- Orthodoxe Kirche der Heiligen Zacharias und Elisabeth in Räpina.** Die Kirche wurde von 1829 bis 1833 erbaut und 1834 eingeweiht. Die längliche Form des Kirchenschiffs entspricht der traditionellen Bauweise der Gotteshäuser der Westkirche. GPS: 58.09241, 27.45399
- Hafen von Räpina.** Ein Muss für jeden Fischer, Angler und Wassersport-Fan. +372 5251225; GPS: 58.12491, 27.52965
- Leuchtturm von Mehikoorma.** Der höchste der drei Leuchttürme am Peipussee. GPS: 58.23334, 27.47657

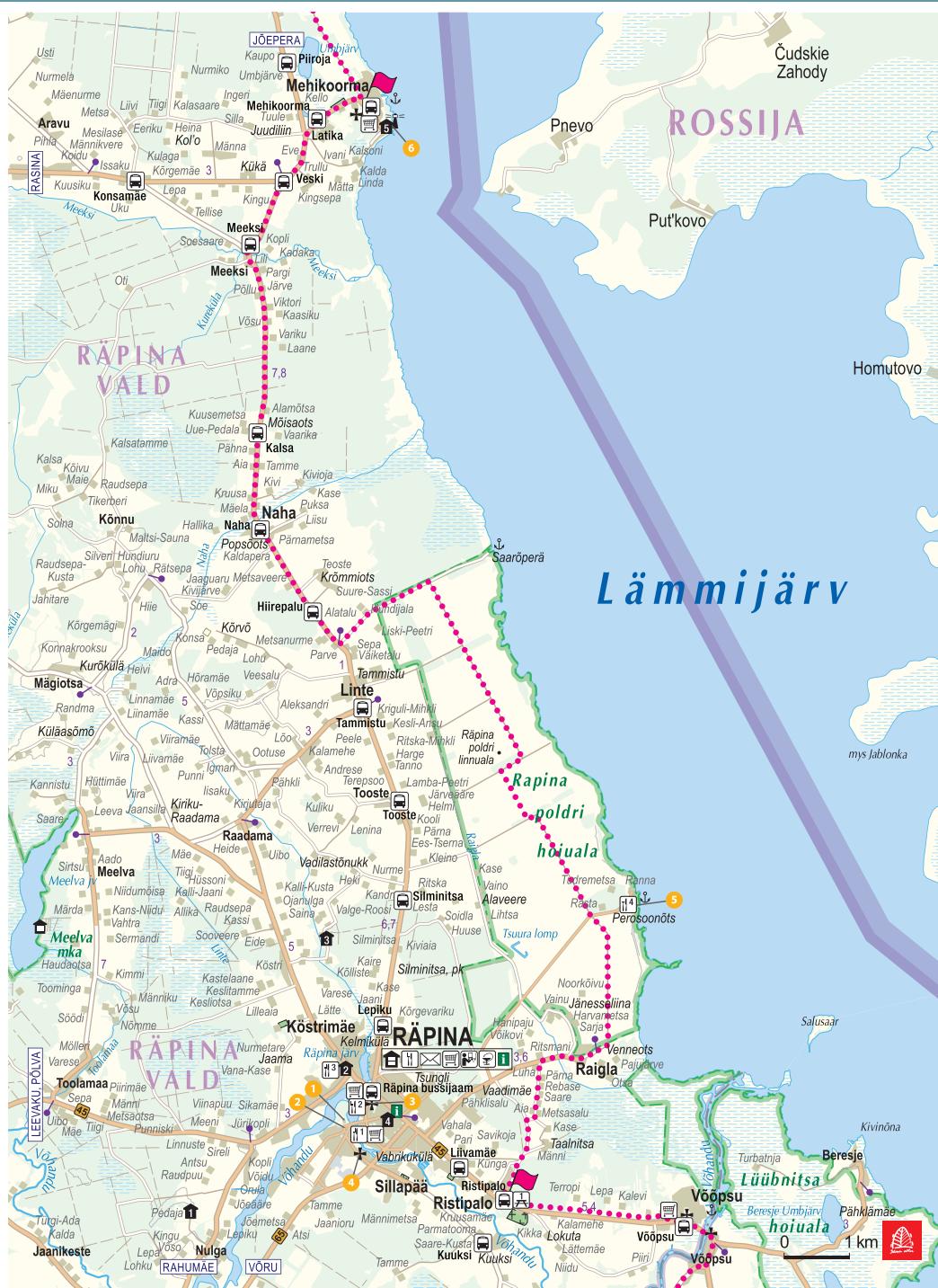
DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Gästehaus „Pedaja“,** +372 5214932; GPS: 58.08564, 27.40977
- Hotel „Räpina“,** +372 7300460; GPS: 58.10390, 27.45301
- Gästehaus „Maarjamäe maja“,** +372 5292478; GPS: 58.12191, 27.44873
- Gästeappartement „Haudamäe“,** +372 5234202; GPS: 58.09682, 27.46146
- Gästehaus „Mehikoorma“,** +372 5237240; GPS: 58.23302, 27.47577

Läden

- Laden in Räpina „Coop“,** GPS: 58.09488, 27.45948
Laden in Räpina „Maxima X“, GPS: 58.09745, 27.46353
Tankstelle in Räpina „Olerex tankla 24h“, GPS: 58.10154, 27.45801



Verpflegung

- „Puurida Pubi“,** +372 7964665; GPS: 58.09472, 27.45928
- „Provintsi kohvik“,** +372 7750223; GPS: 58.09989, 27.45859
- „Kiudoski Restooraan“,** +372 7300460; GPS: 58.10380, 27.45293
- Café „Räpina Sadamakohvik“ am Hafen von Räpina,** +372 5251225; GPS: 58.12491, 27.52965

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Ristipalo-Räpina-Mehikoorma verkehrt 2-mal täglich.

Rastplätze

- RMK Ristipalo Rastplatz,** GPS: 58.085543, 27.49172

TOURISTINFORMATION

- Touristinformation Põlva,** Räpina, Kooli 1, www.visitpolva.ee, +372 7995001; GPS: 58.09729, 27.46505



ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



MEHIKOORMA – LÄÄNISTE, 26 km

Rund um das Emajõe-Suursoo-Feuchtgebiet

Hier zeigt der Baltische Wald-Wanderweg, dass er den richtigen Namen trägt, denn die dreitägige Etappe führt rund um eines der größten Feuchtgebiete Estlands, das bewaldete Emajõe-Suursoo-Feuchtgebiet. Die einzige Siedlung zwischen dem Jõepera- und dem Ahja-Fluss ist das vom Wald umgebene Dorf Järvelja. Die Landschaft ist flach, weil der Wanderweg noch immer durch das Peipussee-Tiefland führt. Die Strecke endet am Ahja-Fluss, dessen Mittellauf mit seinen malerischen Sandsteinfelsen aus der Devon-Periode auch bei Freunden des Kanusports bekannt ist.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 26 km

(L) 8 – 10 h

FLAG Ortskern von Mehikoorma

FLAG Lääniste an der Brücke über den Ahja-Fluss

LOCATION FLAG Mehikoorma – Jõepera – Järvelja – Lääniste



Wege mit Kiesbelag, 2 km – Asphaltbelag



Mittelschwierig

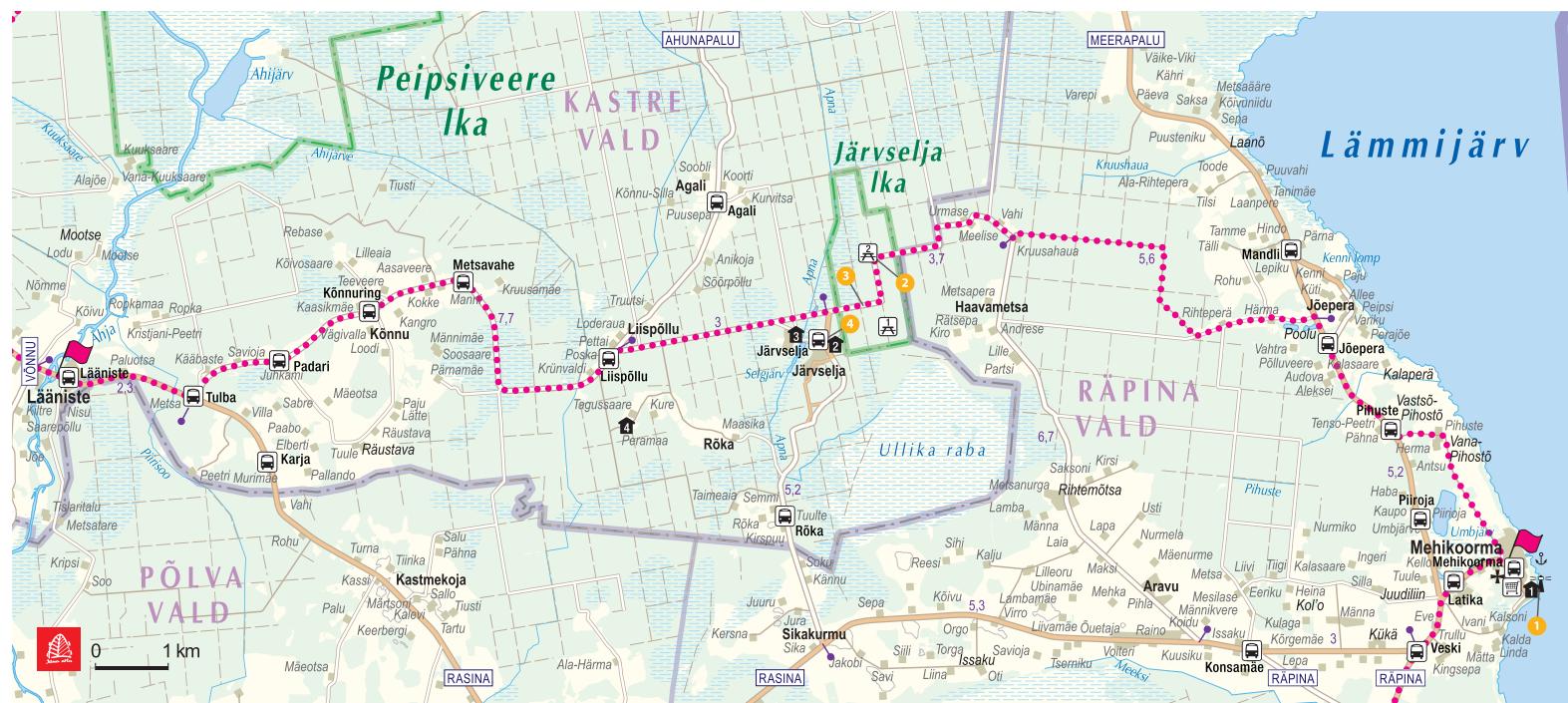


Auf kleinen und kurvenreichen Landwegen ist Vorsicht geboten!



Zwischen Mehikoorma und Kavastu (zwei Tage Wanderrung) gibt es keinen Laden und keine Verpflegungsmöglichkeiten!

In der Gegend von Lääniste gibt es keine Unterkünfte! Zwischen Järvelja und Lääniste verkehrt einige Male pro Tag ein Bus (die Fahrt dauert ca. 15 min), somit kann man am Ende der Etappe den Bus zurück nach Järvelja nehmen, dort übernachten und am nächsten Morgen wieder per Bus an den Startpunkt der Etappe gelangen. Die Busabfahrtszeiten sollten im Voraus abgeklärt werden: www.peatus.ee. Alternativ kann man mit dem Hauswirt eine private Abholung vereinbaren.



WÄLDER

In Järvselja dehnt sich das älteste Waldschutzgebiet Estlands aus, das auch als Urwald bezeichnet wird (Schutzgebiet seit 1924). In den hiesigen Wäldern haben mehrere Generationen estnischer Forstwissenschaftler und Förster ihre Kenntnisse gesammelt. Auch heute finden in Järvselja forstwissenschaftliche Untersuchungen und Versuche statt. Dank der ständig wechselnden Bodenfeuchte ist der Wald hier sehr vielfältig.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Leuchtturm von Mehikoorma.** Der höchste der drei Leuchttürme am Peipussee. GPS: 58.23334, 27.47657
- 2 Naturlehrpfad des Urwalds Järvselja.** Der Pfad verläuft teilweise über einen Holzsteg und bietet Besuchern auch zwei Open-Air-Lehrräume sowie zwei Häuschen. GPS: 58.27833, 27.32508
- 3 Königskiefer von Järvselja.** Es wurde ermittelt, dass die Königskiefer ca. 360 Jahre alt ist. GPS: 58.27245, 27.32243
- 4 Lehr- und Versuchsförsterei Järvselja.** Die Besucher können durch den Wald wandern und die in der Försterei vorhandene Pflanzensammlung kennenlernen. +372 7411334; GPS: 58.268457, 27.312392

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Gästehaus „Mehikoorma“, +372 5237240; GPS: 58.23302, 27.47577**
- 2. Hostel „Järvselja Öppe- ja Katsemetskond“, +372 7411334; GPS: 58.26751, 27.31371**
- 3. Schloss „Järvselja Jahiloss“, +372 53813661; GPS: 58.26920, 27.30612**
- 4. Erholungsstätte „Peramaa“, +372 55687026; GPS: 58.25892, 27.26546**

Läden

- In Mehikoorma „A & O“, GPS: 58.23560, 27.46988

Verpflegung

In dieser Gegend gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten.

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Mehikoorma und Lääniste verkehrt 2-mal täglich.

Rastplätze

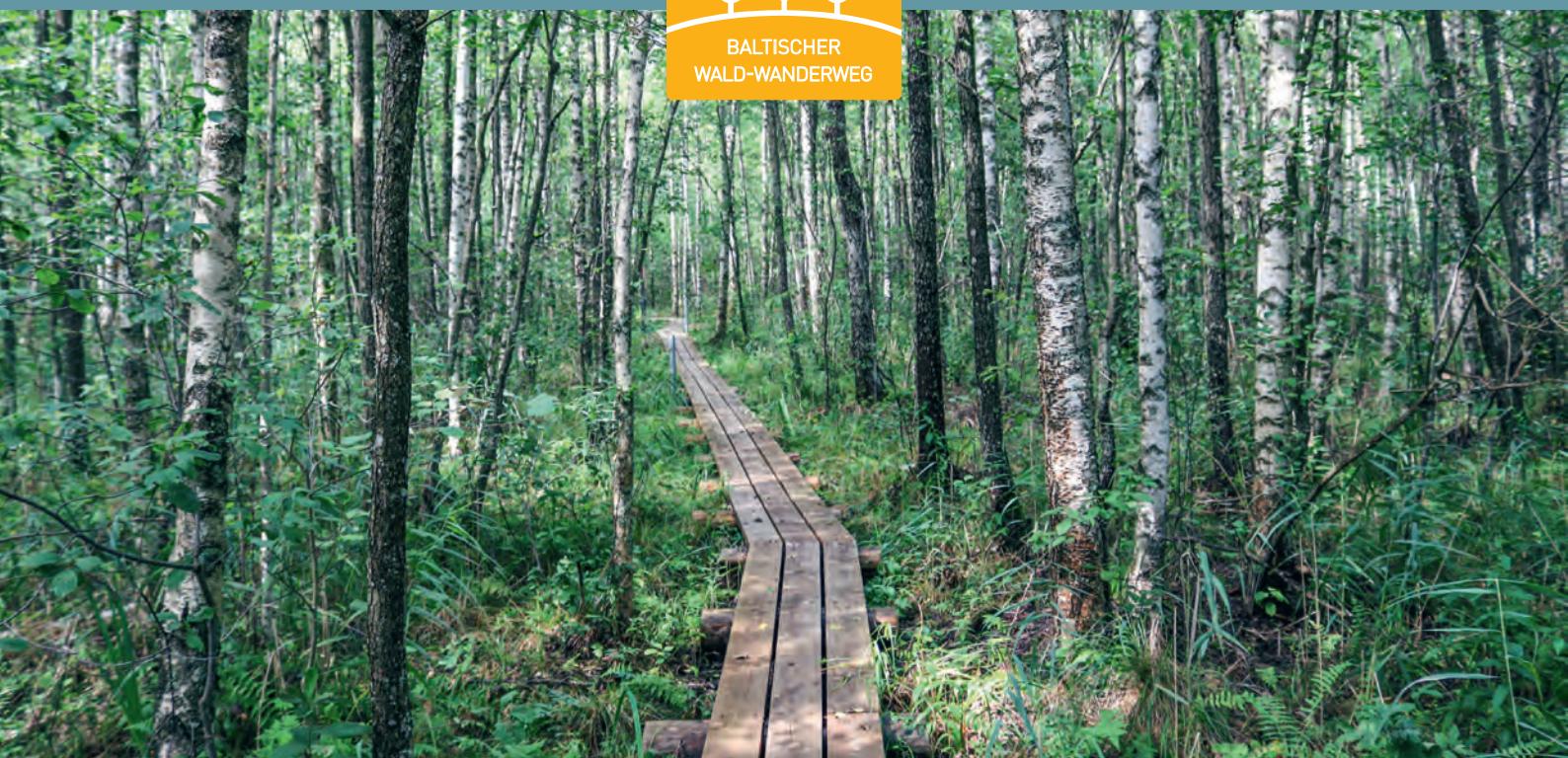
- 1. Riiupalu Outdoor-Klasse und Lehrpfad, GPS: 58.26971, 27.32808, ▲ Max. 4 Zelte.**
- 2. Järvselja LKA, GPS: 58.27833, 27.32508**

TOURISTINFORMATION

Touristinformation Tartu,

Tartu, Raekoja plats,
www.visit Tartu.com,
+372 7442111;
GPS: 58.37989, 26.72200





ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



LÄÄNISTE – KAVASTU, 20 km

Über den Emajõgi-Fluss mit der einzigen handbetriebenen Fähre in Estland

Der größte Teil dieser Etappe des Baltischen Wald-Wanderweges verläuft durch unbesiedelte Waldgebiete westlich des Emajõe-Suursoo-Feuchtgebiets, das als Naturschutzgebiet Peipsiveere bekannt ist. In der Nähe des Weilers Kastre kehrt der Wanderweg in die „Zivilisation“ zurück. Hier überquert man mit der kleinen Fähre den Emajõgi-Fluss, um nach Kavastu zu gelangen. 3,5 km von Kavastu entfernt befinden sich das Besucherzentrum Peipsiveere und der Naturpfad.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 20 km

(L) 7 – 9 h

🚩 Lääniste an der Brücke über den Ahja-Fluss

🚩 Ortskern von Kavastu

📍🚩 Lääniste – Aruaia – Kastre – Kavastu

➡️🌲 Größtenteils Wege mit Kiesbelag und Waldwege, ~4 km Asphaltbelag



Leicht



Den Emajõgi-Fluss überquert man mit einer Fähre in Kavastu. Die Fähre verkehrt das ganze Jahr, außer wenn der Fluss zufriert. Anfahrtszeiten: Montag–Freitag von 06:30 bis 09:30 Uhr; von 13:30 bis 15:00 Uhr; von 16:00 bis 19:00 Uhr; Samstag–Sonntag: von 09:00 bis 10:00 Uhr; von 14:00 bis 15:00 Uhr; von 18:00 bis 19:00 Uhr. Fahrkarten: ab EUR 1 (bar) Kontakt: +372 53302611.



Zwischen Mehikoorma und Kavastu (zwei Tage Wanderung) gibt es keinen Laden und keine Verpflegungsmöglichkeiten.



In Kavastu kann man einen zusätzlichen Tag verbringen und das Feuchtgebiet, das Besucherzentrum und den Naturpfad besuchen.

WÄLDER

Hinter Lääniste durchquert der Baltische Wald-Wanderweg bis Kavastu weite Landschaften und Mischwälder. Östlich des Wanderweges liegt das größte Schutzgebiet Estlands, das Naturschutzgebiet Peipsiveere, welches das Feuchtgebiet des Ahja-Flusses, das Delta des Emajõgi und den Koosa-Fluss bis zur Insel Pärissaar im Peipussee umfasst.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Gutspark Kastre.

Das Rittergut wurde an der Stelle einer zerstörten Festung gebaut und nach ihr benannt.
GPS: 58.37686, 27.07071

2 Fähre von Kavastu.

Die einzige, handbetriebene Flussfähre in Estland.
GPS: 58.37694, 27.04520

3 Naturzentrum Emajõe-Suursoo.

Ein Naturzentrum an den Ufern des schönen Emajõgi-Flusses.
GPS: 58.38218, 27.10583

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Gästehaus „Varastatud parve hotell“, +372 5226185;
GPS: 58.37895, 27.04533

2. Tourismus-Bauernhof „Kuu“, +372 5093759;
GPS: 58.38240, 27.10125

Verpflegung

In dieser Gegend gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten.

Läden

In „Väino pood“, GPS: 58.38207, 27.04318

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Lääniste und Kastre verkehrt einmal täglich.

Rastplätze

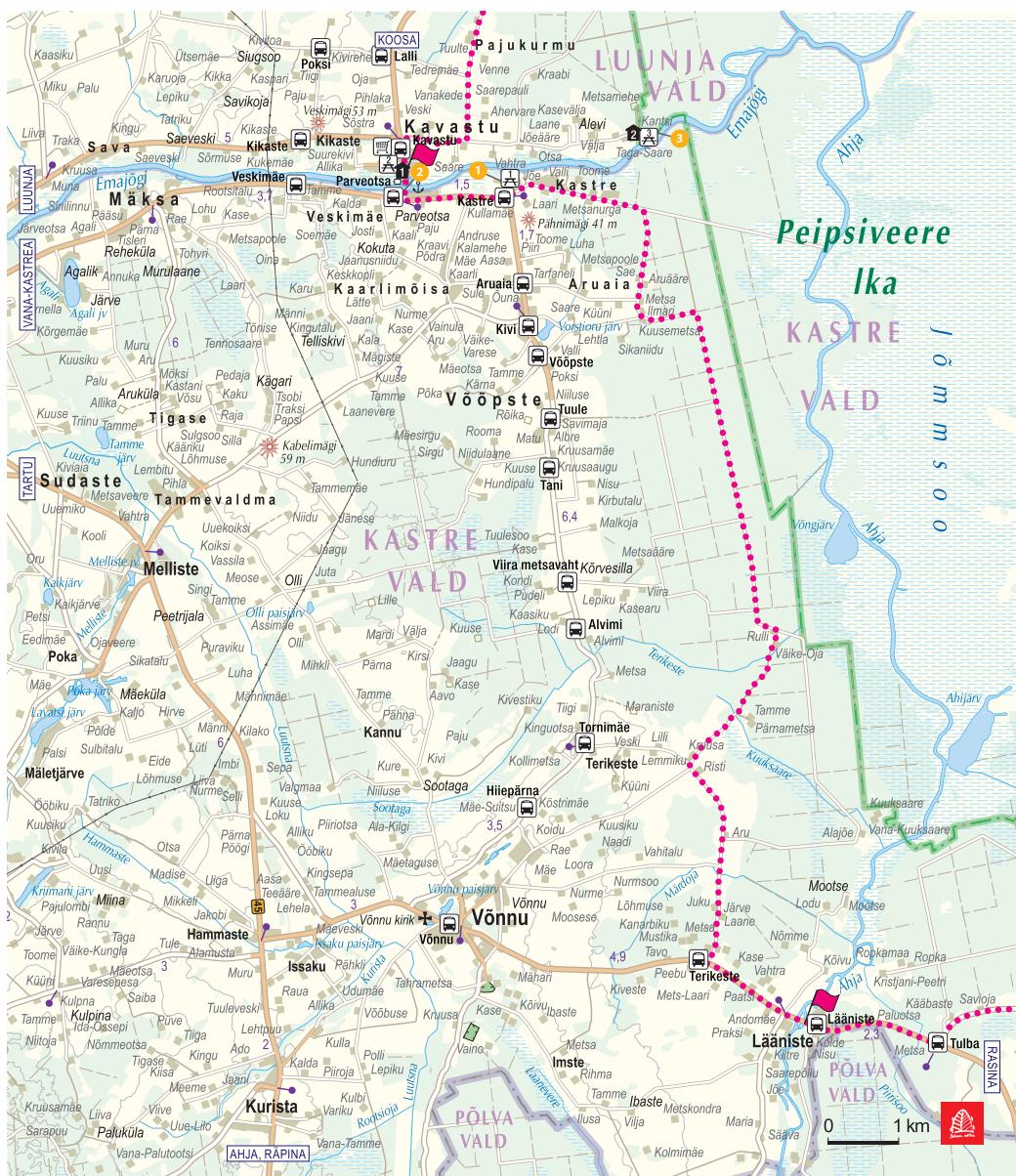
1. Im Park am Gutshof Kastre, ▲
GPS: 58.37686, 27.07071

2. Im Park Kavastu, ▲
GPS: 58.38037, 27.04388
▲ Max. 4 Zelte.

3. RMK Kantsi Rastplatz, ▲ 🔥
GPS: 58.38198, 27.10471

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation Tartu
Tartu, Raekoja plats,
www.visittartu.com,
+372 7442111;
GPS: 58.37989, 26.72200





ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



KAVASTU – VARNJA, 32 km

Auf dem Weg zum Altgläubigendorf Varnja

Schon den dritten Tag nacheinander führt der Baltische Wald-Wanderweg um das Emajõe-Suursoo-Feuchtgebiet (gehört zum Naturschutzgebiet Peipsiveere). Auf der Strecke zwischen Vanaussaia und Varnja wird es dort am spannendsten, wo der Wanderweg auf kleinen Landwegen verläuft. Vor Varnja erreicht die Etappe den Peipussee. Hier angekommen staunt man über die Größe des Sees! Die weitere Strecke von Varnja bis Remniki kann in einer Woche zurückgelegt werden. Der Weg verläuft an den Ufern des Peipussees und in seiner Umgebung und macht mit der traditionellen Kultur des östlichen Estlands bekannt: Zwiebelanbau, Fischfang, regionaler Küche, Handwerk und den religiösen Gebräuchen der Altgläubigen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 32 km
- 🕒 10 – 12 h
- 🚩 Ortskern von Kavastu
- 🚩 Museum der lebendigen Geschichte in Varnja
- 📍🚩 Kavastu – Viira – Tähemaa – Põdra – Koosa – Vanaussaia – Varnja
- 📍🚩 Größtenteils Asphaltbelag. Wege mit Kiesbelag zwischen Kavastu und Viira sowie zwischen Vanaussaia und Varnja.

- ⓘ Leicht, wenn auch der Bus genutzt wird,
Schwierig, wenn die ganze Strecke an einem Tag zu Fuß zurückgelegt wird
- ⚠ Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!
- ❗ Die Strecke von Kavastu (oder Viira) bis Koosa oder auch von Koosa bis Varnja kann auch mit dem Bus zurückgelegt werden, die weitere zu Fuß. Die Busabfahrtszeiten sollten im Voraus abgeklärt werden: www.peatus.ee.



WÄLDER

Von Kavastu bis Varnja passiert der Baltische Wald-Wanderweg weit abgelegene Siedlungen und landwirtschaftliche Flächen, die durch Trockenlegung des Landes um den Peipussee und der feuchten Wälder sowie der Feuchtgebiete des Emajõgi-Deltas entstanden sind. Die Wälder, die das Ackerland von beiden Seiten umgeben, sind größtenteils versumpft und die dominierenden Waldtypen sind die auf feuchten und fruchtbaren Böden wachsenden sumpfigen Kiefernwälder und Übergangswälder. Wegen des niedrigen Reliefs und der am Emajõgi-Fluss abgelagerten Nährstoffe gehören die Sumpfe und Moore zwischen Baltischem Wald-Wanderweg und Peipussee zu jenen Morasten und Niedermooren, deren Torfschicht eine Dicke von mehr als 4–5 Metern erreichen kann.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Naturlehrpfad Emajõe.

Ein 3 km langer und 1,2 m breiter Holzlehrpfad entlang des Emajõgi.
GPS: 58.38283, 27.10677

2 Museum Varnja.

Das Museum stellt die Lebensweise der Altgläubigen gegen Ende des 19. Jh. und Anfang des 20. Jh. vor. +372 524 0410;
GPS: 58.49099, 27.24122

3 Altgläubigen-Gebetshaus Varnja.

Eine große Ikonen-Sammlung.
GPS: 58.49194, 27.24088

4 Galerie „Vorona“.

Die Galerie befindet sich in einem typischen Altgläubigen-Wohnhaus.
+372 55647963; GPS: 58.49596, 27.23750

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Tourismus-Bauernhof „Kuu“,
+372 5093759; GPS: 58.38240, 27.10125

2. Gästehaus „Mesi Tare Kodumaja“,
+372 5181125; GPS: 58.48096, 27.24246

Verpflegung

1. Café der Galerie „Vorona“,
+372 58844909; GPS: 58.49594, 27.23754

Läden

In Koosa, GPS: 58.52613, 27.07474

In Varnja, GPS: 58.49162, 27.23676

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Kavastu und Koosa verkehrt 2-mal täglich; zwischen Koosa und Varnja 3-mal täglich.

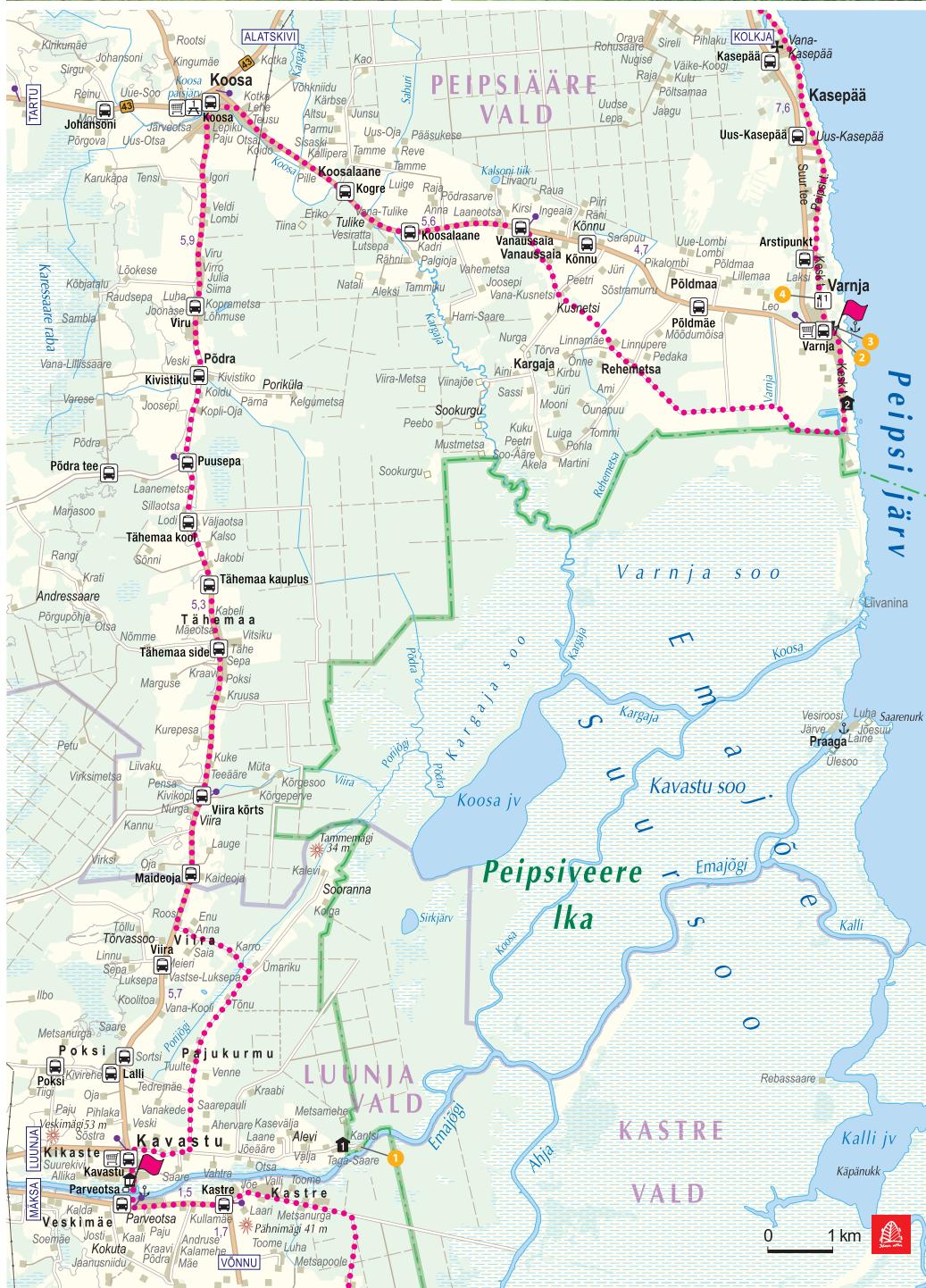
Rastplätze

1. Auf dem Markt Koosa (WC und Dusche)
GPS: 58.52650, 27.07823

TOURISTINFORMATION



Touristinformation Tartu,
Tartu, Raekoja plats,
www.visitartu.com,
+372 7442111;
GPS: 58.37989, 26.72200





ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



VARNJA – ALATSKIVI, 19 km

Zu Gast bei den Zwiebelbäuerinnen und -bauern am Peipussee

Das Symbol dieser malerischen und traditionsreichen Strecke des Baltischen Wald-Wanderweges ist die Zwiebel. Diese Kulturpflanze kam im 17. Jahrhundert zusammen mit den Altgläubigern in die Region. Jung und Alt verkaufen am Straßenrand selbstgefertigte Zwiebelzöpfe, die zur Visitenkarte der Region geworden sind. Die 24 km lange Etappe von Varnja bis Kallaste verläuft auf der sogenannten Zwiebelroute. Hier reihen sich bunt gefärbte Holzhäuser, rote Backsteingebäude und kleine Fischbuden aneinander. In einem Restaurant kann man eine Tasse Tee, zubereitet im Samowar und in echter Altgläubigentradition, genießen. Rund ums Jahr werden auch die Kleinen Maränen (estnisch *rääbis*) angeboten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 19 km

(L) 6 – 8 h

旗帜 Museum für der lebendigen] Geschichte in Varnja

旗帜 Schlosspark Alatskivi

地点旗帜 Varnja – Kasepää – Kolkja – Lahe – Nina – Alatskivi

地图旗帜 Größtenteils Asphaltbelag, eine kleine Strecke mit Kiesbelag

Leicht

⚠️ Vorsicht beim Wandern entlang der Straßen und Wegen!

❗️ Der Zwiebelverkauf startet im Juli. Im August findet der Zwiebelmarkt statt. Den ganzen August und September erfolgt der Verkauf der Ernte auch am Straßenrand und vor den Häusern.



WÄLDER

Die Straßendorfer der Altgläubigen liegen am feuchten und fruchtbaren Westufer des Peipussees, das bei heftigem Regen und beim Anstieg des Wasserspiegels regelmäßig überflutet wird. Der Boden, der vor vielen Jahrhunderten nach der Trockenlegung der immer wieder überfluteten Wälder und Sümpfe dem Wasser abgerungen wurde, verlangt den Einheimischen eine ganz besondere Lebensweise ab und hat zur Entwicklung von ganz speziellen Bodennutzungs- und Zwiebelanbautraditionen geführt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Studio-Galerie „AmbulARToorium“.

Fotogalerie +372 58050201;
GPS: 58.530121, 27.231475

2 Altgläubigenmuseum Kolkja.

Das Museum stellt die traditionelle Altgläubigen-Kleidung, Haushaltsgegenstände, Handwerk, Werkzeuge, Fotos, Bücher u.a. vor. +372 56623980;
GPS: 58.54872, 27.22161

3 Zichoriennmuseum.

Das Museum zeigt die Geschichte und die Werkzeuge des Anbaus von Zichorien (Gemeine Wegwarte) in der Gegend des Peipussees. +372 55639398;
GPS: 58.55354, 27.21359

4 Konstantins Zwiebelhof.

Der Bauer Konstantin nimmt gerne Gäste auf, verrät Geheimnisse des Zwiebelanbaus und bewirtet mit köstlichen Pirogen.
+372 53588555;
GPS: 58.54851, 27.21745

5 Orthodoxe Kirche von Nina.

1997 wurde die Kirche von Nina zum Kulturdenkmal erklärt.
GPS: 58.60697, 27.20880

6 Eduard-Tubin-Museum.

Das Museum macht mit dem Leben und Werk eines der bekanntesten estnischen Komponisten, Eduard Tubin, bekannt.
+372 5286598; GPS: 58.60201, 27.13562

7 Naturzentrum Alatskivi.

Eingerichtet in einem Ende des 19. Jh. gebauten Getreidespeicher. Das Naturzentrum befindet sich im Landschaftsschutzgebiet Alatskivi. +372 55511061;
GPS: 58.60209, 27.13546

8 Schloss Alatskivi.

Gebaut von 1880 bis 1885 von dem Besitzer Arved von Nolcken.
+372 5286598; GPS: 58.60375, 27.12899

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Feriendorf „Kolkja“, +372 56941921; GPS: 58.55491, 27.20715
2. Bauernhof „Kalamehe talu“, +372 5537785; GPS: 58.59525, 27.20625
3. Ferienhäuser „Nina“, +372 5067605; GPS: 58.59902, 27.21026



4. Tourismus-Bauernhof „Vaino“, +372 5073167; GPS: 58.60507, 27.20986

5. Ferienhaus „Nina“, +372 56225533; GPS: 58.60719, 27.20789

6. Gästehaus „Nina Kordon“, +372 5067605; GPS: 58.60918, 27.20297

7. Gästehaus „Sepikoja“, +372 5200532; GPS: 58.60249, 27.13402

8. Schlosshotel Alatskivi, +372 5286598; GPS: 58.60375, 27.12899

Verpflegung

1. Fisch- und Zwiebelrestaurant, +372 5049908; GPS: 58.54980, 27.21754
2. Café „Tädi Šura kohvik“, +372 56629329; GPS: 58.55359, 27.21358
3. Lokal „Kivi“, +372 506 7605; GPS: 58.60179, 27.13607
4. Lokal „Mõisa Talli Pubi“, +372 56478162; GPS: 58.60262, 27.13610
5. Lokal „Sepikoja Trahter“, +372 5200532; GPS: 58.60249, 27.13403
6. Schlossrestaurant Alatskivi, +372 53032485; GPS: 58.60376, 27.12894

Läden

In Kolkja „Sadama kauplus“, GPS: 58.55130, 27.21659

In Kolkja, GPS: 58.55122, 27.21640

In Alatskivi „A&O“, GPS: 58.59966, 27.13305

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Varnja und Alatskivi verkehrt einmal täglich.

Rastplätze

1. Rastplätze am Strand von Kolkja, GPS: 58.55306, 27.22050

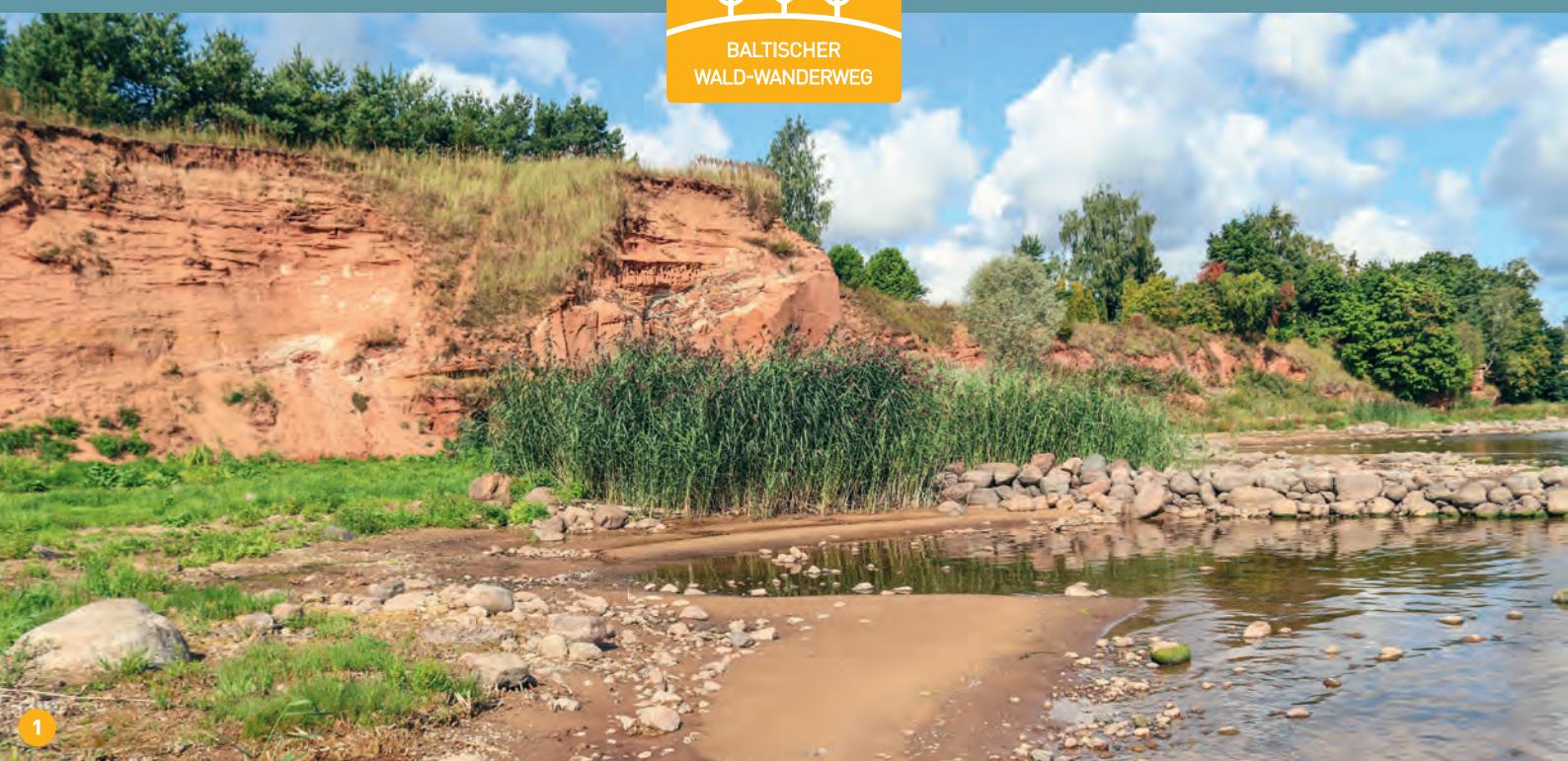
2. In Siedlung Nina, GPS: 58.59675, 27.21246

3. Am gelben „National Geographic“-Fenster, GPS: 58.60405, 27.13223

TOURISTINFORMATION

Touristinformation Tartu,

Tartu, Raekoja plats,
www.visitartu.com,
+372 7442111; GPS: 58.37989, 26.72200



1

ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



ALATSKIVI – RANNAMÖISA, 19 km

Räucherfisch und Zwiebelkuchen – Kulinarisches vom Peipussee

Alatskivi ist der passende Ort, um sich an der regionalen Peipussee-Küche und dem herrlichen Zwiebelkuchen zu versuchen! Hinter Alatskivi verläuft der Baltische Wald-Wanderweg durch eine hügelige Landschaft, von der aus sich schöne Ausblicke auf den Peipussee bieten. Bei Kallaste geht es wieder hinunter ans Seeufer. Es lohnt sich, hier das örtliche Fischrestaurant mit angeschlossenem Laden zu besuchen und die im Peipussee gefangenen Kleinen Maränen und Zander zu verkosten. Das letzte Drittel des Wanderweges verläuft entlang einer Straße und erfreut die Wanderer mit herrlichen Panoramablicken über den riesigen See.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 19 km

🕒 6 – 8 h

FLAG Schlosspark Alatskivi

FLAG Erholungszentrum Rannamöisa

📍 FLAG Alatskivi – Pusi – Kallaste – Kodavere – Rannamöisa

MAP In besiedelten Gebieten – Asphaltbelag, in Kallaste – Strand mit Sand und Steinen; Wege mit Kiesbelag; die letzten 6,5 km – Asphaltbelag



Leicht



Vorsicht beim Wandern entlang der Straßen!



Die Kleinen Maränen des Peipussees werden das ganze Jahr über verkauft. Die Zwiebelsaison fängt im Juli an; Straßenrand werden die in der Region angebauten Zwiebeln bis Ende September verkauft.



Wenn der Wasserspiegel des Peipussees niedrig ist (hängt von der Jahreszeit und der Windrichtung ab), bilden sich am Seeufer von Kallaste schöne Sandstrände, die entlang man weiterwandern kann. Den Ort Kallaste kann man auch auf der dem Ufer nächstgelegenen Straße – der Vöidu-durchqueren. Hier sind einige Läden und Cafés ansässig. Die Strecke Kallaste–Ranna kann auch mit dem Bus zurückgelegt werden. Siehe www.peatus.ee.

WÄLDER

Im Schloss Alatskivi ist ein Museum eingerichtet worden und der alte Getreidespeicher wurde zu einem Naturzentrum umgebaut. Im Park wurde ein Lehrpfad angelegt. Von Alatskivi Richtung Kallaste passiert der Baltische Wald-Wanderweg Landwirtschaftsflächen. Wälder gibt es hier relativ wenig. Auf den kleinen Waldflächen wachsen Erlen und Birken, die sich mit Fichtenbeständen abwechseln. Der Wald wird hier intensiv bewirtschaftet.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Rote Sandsteinfelsen von Kallaste.** Die längsten Devon-Sandsteinaufschlüsse in Estland.
GPS: 58.65808, 27.16490
- 2 Aussichtsturm von Kallaste.** Ein 12 m hoher Holzaussichtsturm mit einem wunderbaren Ausblick auf den Peipussee. GPS: 58.66793, 27.16598
- 3 Kirche von Kodavere.** Die Kirche wurde 1342 erstmals erwähnt. Im 15. Jh. stand hier eine Holzkirche.
GPS: 58.69240, 27.15040
- 4 1000-jährige Eiche von Ranna.** Der heilige Baum des Ortes Ranna.
GPS: 58.72650, 27.10510
- 5 Park Rannamõisa.** Ein Park an einem schönen Ort.
GPS: 58.73348, 27.09610

TOURISTINFORMATION

- i Touristinformation Tartu,**
Tartu, Raekoja plats,
www.visittartu.com,
+372 7442111;
GPS: 58.37989, 26.72200

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Gästehaus „Peipsi Lake House“,**
+372 55924435;
GPS: 58.65456, 27.16329
- 2. B&B „Anna's Bed & Breakfast“,**
+372 58143157;
GPS: 58.66004, 27.16387
- 3. Gästehaus „Kadrina mõis“,**
+372 5286481;
GPS: 58.70523, 27.09258
- 4. Feriendorf „Rannamõisa“,**
+372 55592975;
GPS: 58.73442, 27.09351
- 5. Erholungszentrum „Ranna“,**
+372 5224660;
GPS: 58.73495, 27.10265
- 6. Gästehaus „Willipu“,**
+372 56955758;
GPS: 58.60294, 27.14063

Verpflegung

- 1. Café „Anna“,**
+372 58143157; GPS: 58.66004, 27.16387
- 2. „Peipsi Kalapunkt“,**
+372 56220203; GPS: 58.66453, 27.16431

Läden

- 1. In Kallaste „Coop“,**
GPS: 58.66088, 27.16148
- 2. Fischladen Kallaste (kalapood),**
GPS: 58.66851, 27.16346

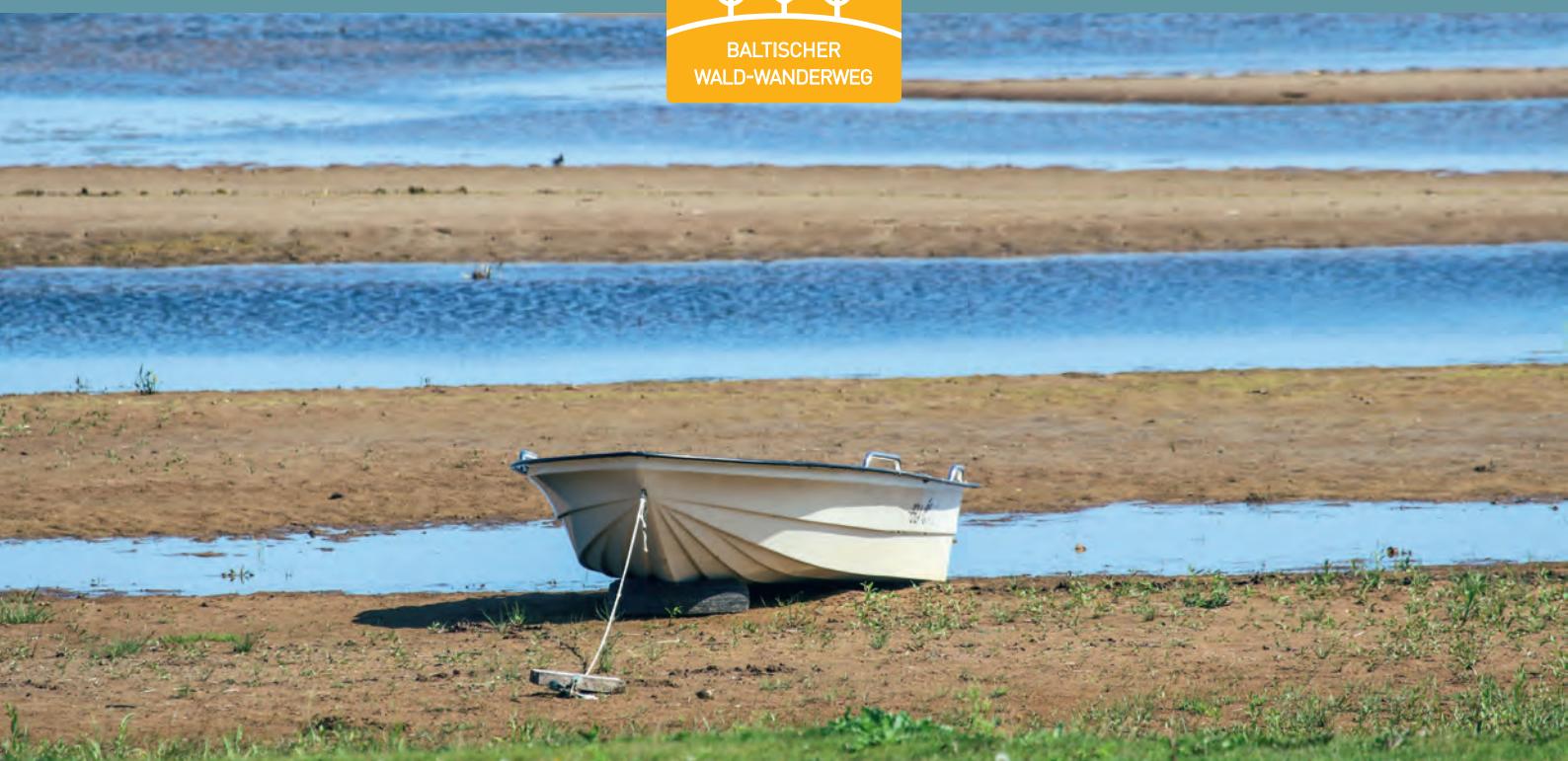
Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Alatskivi und Ranna verkehrt einmal täglich.

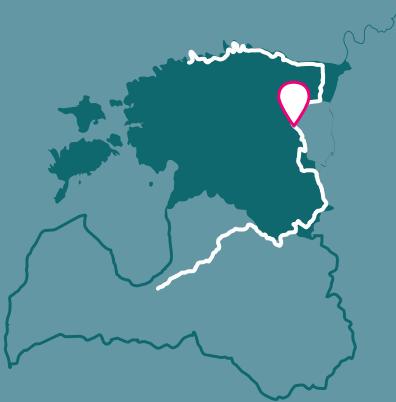
Rastplätze

- 1. Rastplätze am Strand von Kallaste,**
GPS: 58.66790, 27.16631





ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



RANNAMÕISA – MUSTVEE, 19 km

Durch bunte Peipussee-Dörfer
nach Mustvee

Zwiebeln, Fisch, kilometerlange Straßendörfer, verzierte Gotteshäuser der Altgläubigen, kleine Häfen mit Fischerbooten und hölzernen Wohnhäuschen in allen Farben! Cafés und Läden und dazu der imposante Peipussee, der eher an ein Meer erinnert – so kann der Baltische Wald-Wanderweg hier charakterisiert werden. Die 8 Kilometer von Kasepää bis Mustvee führt der Wanderweg durch die kleinen Fischerdörfer und bietet eine abwechslungsreiche Landschaft für alle, die auf dem Baltischen Wald-Wanderweg bereits mehrere Kilometer hinter sich haben.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 19 km
- (L) 6 – 8 h
- 🚩 Erholungszentrum Rannamõisa
- 🚩 Hafen von Mustvee
- 📍🚩 Rannamõisa – Omedu – Kasepää – Tiheda – Kükita – Raja – Mustvee

- 🛣 Asphaltbelag, eine kleine Strecke –Kiesbelag
- ☀ Leicht
- ⚠ Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!
- ❗ In den Siedlungen am Peipussee finden das ganz Jahr über verschiedene Feste statt. Es lohnt sich deshalb, ein Auge auf den Veranstaltungskalender zu werfen.



WÄLDER

Diese Strecke ist durch Mischwälder geprägt, in denen an trockenen Stellen Kiefern und an niedrigeren und feuchteren Stellen Erlen, Espen und Birken wachsen.

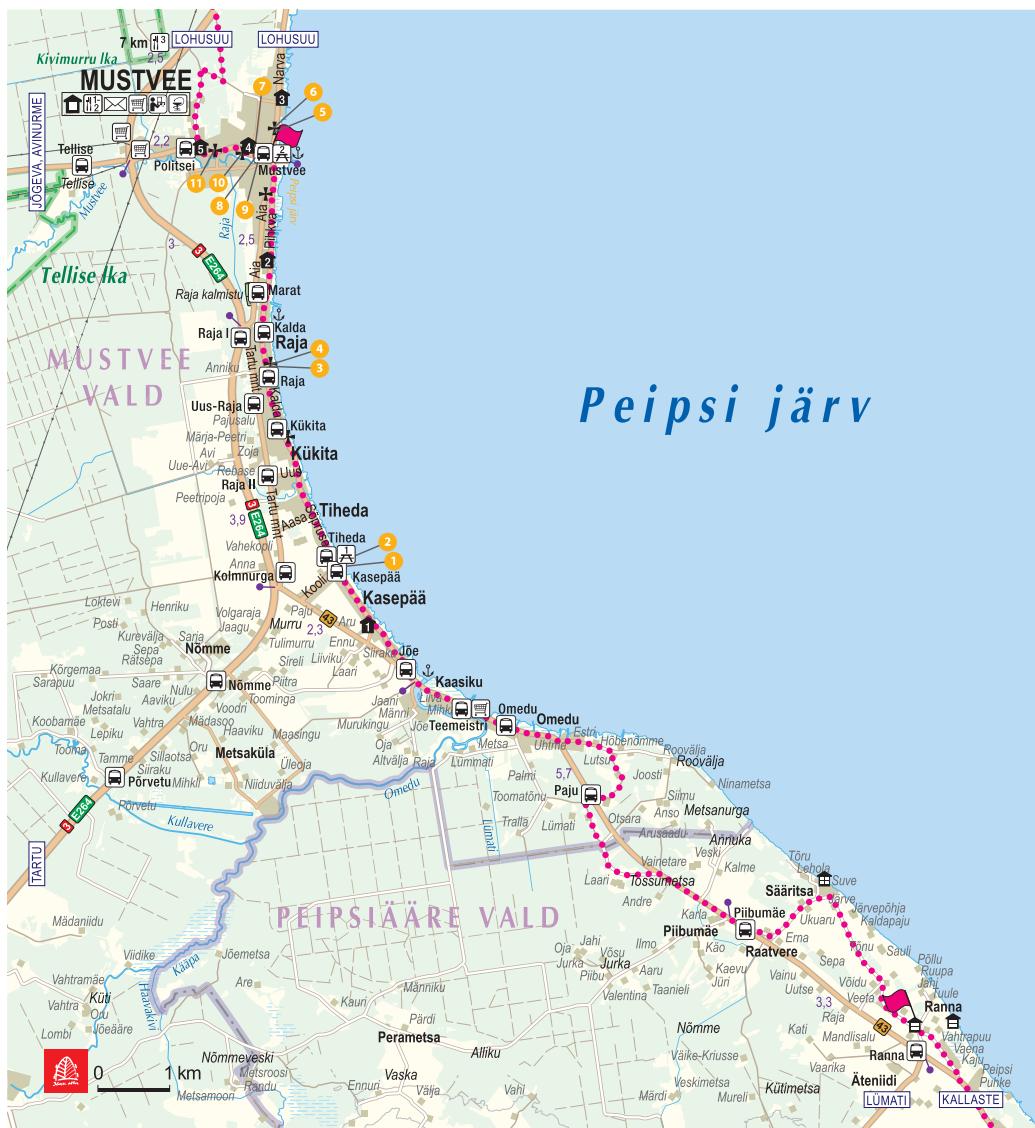
SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Museum der Peipussee-Region.** Das Museum bietet ausführliche Information über das Leben, die Religion und die Küche der Altgläubigen sowie über Ikonenmalerei. +372 53745471; GPS: 58.79566, 26.95913
- Ausstellung „Lebensraum Peipussee“.** +372 5374 5471; GPS: 58.79612, 26.95897
- Altgläubigengemeinde Kükita.** Die Kirche wurde 1740 errichtet. GPS: 58.82471, 26.91239
- Altgläubigen-Gebetshaus Mustvee.** Das größte Altgläubigen-Gebetshaus in Estland bietet Platz für mehr als Tausend Besucher. GPS: 58.82061, 26.94559
- Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit von Mustvee.** Bis 1957 war hier eine Kirche tätig, später wurde sie zu einem Mehl-, dann zu einem Möbelgeschäft umgebaut. 1980 wurde die Kirche an dieser Stelle erneuert, nun aber anstelle der Rückgabe an die orthodoxe Gemeinde einer baptistischen Gemeinde übergeben. GPS: 58.85053, 26.94888
- Altgläubigenmuseum Mustvee.** Die Museumsexponate erzählen vom Leben und der Kultur der Altgläubigen. +372 7726445; GPS: 58.85011, 26.94896
- Bethanien-Gemeinde Mustvee.** In dem Gebetshaus kann ein Glasmalerei der Künstlerin Dolores Hoffmann besichtigt werden. GPS: 58.84849, 26.94382
- Heino-Lubja-Waagenmuseum Mustvee.** Die Sammlung umfasst über 120 verschiedene Waagen und andere damit verbundene Gegenstände. +372 55650811; GPS: 58.84707, 26.94381
- Hängebrücke von Mustvee.** Die Brücke mit einer Tragkraft von 15 Tonnen wurde 1931 geplant und 1934 fertiggestellt. GPS: 58.846445, 26.944800
- Orthodoxe Kirche des Apostels Nikolaus.** Das schöne Gotteshaus stammt aus dem Jahre 1864. GPS: 58.84776, 26.94113
- Evangelisch-Lutherische Kirche Mustvee.** Der Bau der Kirche im neugotischen Stil wurde 1877 nach dem Entwurf des Architekten J. Maas begonnen. 1880 wurde die Kirche fertiggestellt und eingeweiht. GPS: 58.84827, 26.93462

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Ferienhaus „Nisura“**, +372 53486620; GPS: 58.78771, 26.96671
- Ferienwohnung „Mustvee Kortermajutus“**, +372 518 6483; GPS: 58.83350, 26.94511
- Hostel „Kalameeste maja“**, +372 5041067; GPS: 58.85406, 26.95052



Peipsi järv

- 4. Hotel „Ankur“**, +372 53009231; GPS: 58.84779, 26.94273
- 5. Gästehaus „Mustvee Guesthouse“**, +372 5227965; GPS: 58.84822, 26.92938

Läden

- „Omedu pood“**, GPS: 58.77700, 26.98919
- Laden in Mustvee „Meie toidukaubad“**, GPS: 58.84821, 26.94194
- Laden in Mustvee „Coop“**, GPS: 58.84777, 26.94477
- Tankstelle „Olex“ in Mustvee**, GPS: 58.84809, 26.91483
- Tankstelle „Circle K“ in Mustvee**, Geöffnet rund um die Uhr. GPS: 58.85075, 26.91340

Verpflegung

- Restaurant „Ankur“**, +372 53009231; GPS: 58.84779, 26.94273
- Restaurant „Peipsi Teemaja“**, +372 58353554; GPS: 58.84837, 26.93797
- Café „Öige koh“**, +372 50663442; GPS: 58.89899, 26.98165

Öffentlicher Verkehr

Auf dieser Strecke gibt es keinen Busverkehr.

Rastplätze

- Freilichtbühne Kasepää**, GPS: 58.79619, 26.96018
- Am Hafen von Mustvee**, GPS: 58.84715, 26.94957

TOURISTINFORMATION

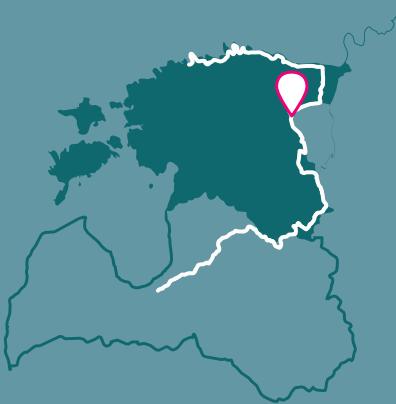
- i Touristinformation des Kreises Jõgeva**, Palamuse, Köstri allee, www.visitjogeva.com, +372 7768520; GPS: 58.74595, 26.39781





2

ESTLAND DAS LAND AM PEIPUSSEE



MUSTVEE – AVINURME, 20 km

Entlang einer ehemaligen
Schmalspurbahnstrecke

Der Baltische Wald-Wanderweg verlässt die Promenade und den Strand von Mustvee und schlängelt sich weiter durch das Städtchen. Im weiteren Verlauf führt er 16 km die ehemalige Sonda-Mustvee-Schmalspurbahnlinie entlang, die heute zwischen Mustvee und Avinurme ein geradlaufender Weg mit Kiesbelag ist. Die Informationstafeln am Rande des Weges berichten von den einst besiedelten Gebieten, an deren Stelle sich jetzt Wälder oder abgeholtzte Flächen ausdehnen, die bald wieder bepflanzt werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 19 km

(L) 7 - 9 h

🚩 Hafen von Mustvee

🚩 Holzspeicher von Avinurme

📍🚩 Mustvee – Avinurme



In Mustvee und Avinurme – Asphaltbelag, die übrige Strecke – Kiesbelag, eine kurze Strecke – Landweg



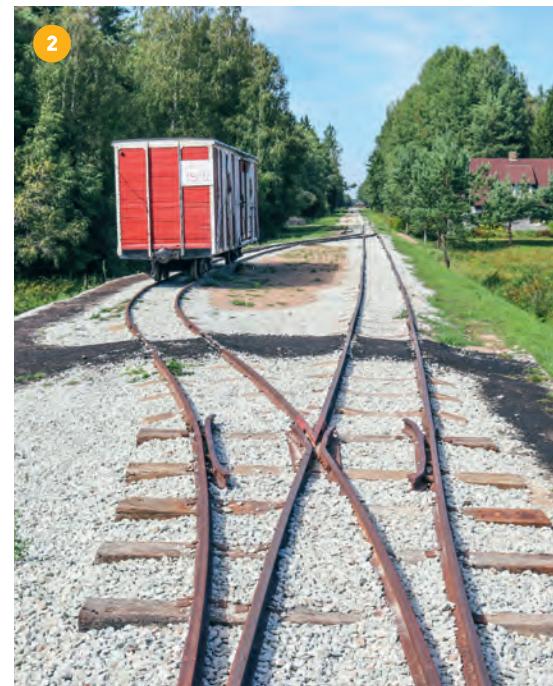
Leicht



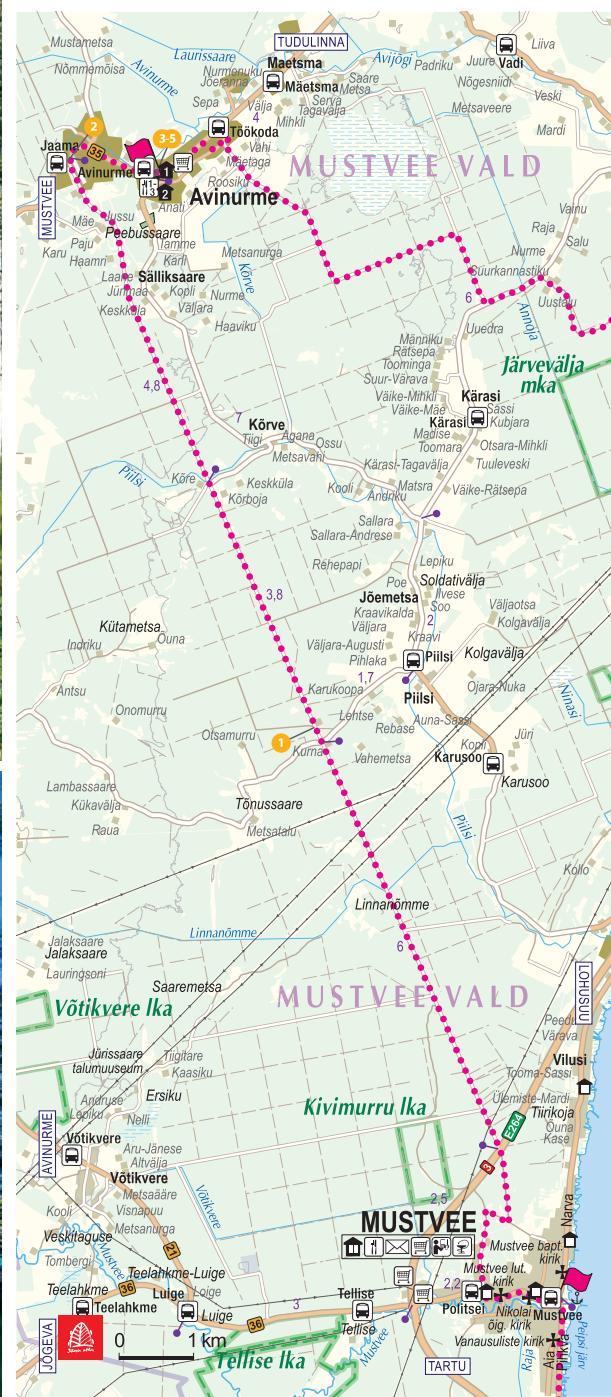
Beim Überqueren der Tartu-Jõhvi-Schnellstraße (Nr. 3) ist äußerste Vorsicht geboten!



Zwischen Mustvee und Avinurme gibt es keine Läden und andere Dienstleistungen.



2



WÄLDER

Auf dieser Strecke wechseln sich Mischwälder mit Kiefern- und Laubwäldern ab.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Bahnhofsgebäude von Piisi.
Ein. GPS: 58.917564, 26.896573

2 Schmalspurbahn im Museum Avinurme.
Die Bahn verkehrte hier von 1926 bis 1972. Heute ist eine 178,5 m lange Strecke der Linie erneuert worden.
GPS: 58.98705, 26.84500

3 Lebensart-Zentrum von Avinurme.
Hier werden die traditionelle Lebensweise und die althergebrachten Berufe der hier lebenden Menschen vorgestellt.
+372 5521331; GPS: 58.98472, 26.86373

4 Kirche Avinurme. Die Kirche hat einen rechteckigen Grundriss.
GPS: 58.98451, 26.86473

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Hostel „Avinurme“, +372 5183123;
GPS: 58.98532, 26.86658

2. Ferienhaus „Aasa“, +372 5032912;
GPS: 58.98253, 26.86747

Läden

In Avinurme „Maali pood“,
GPS: 58.97989, 26.82998

In Avinurme „Coop“,
GPS: 58.98616, 26.86979

Verpflegung

1. Café/Restaurant im Hölzernen Getreidespeicher von Avinurme,
+372 55213310;
GPS: 58.98460, 26.86385

2. Café „Puiduaid“,
+372 339 7410; GPS: 58.98545, 26.86465

3. Café „Aptekri Puhvet“,
GPS: 58.98484, 26.86541

Öffentlicher Verkehr

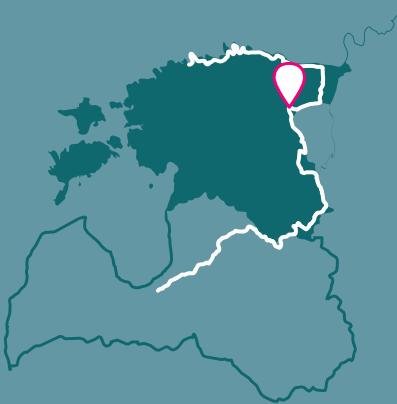
Der Bus zwischen Mustvee und Avinurme verkehrt einmal täglich.

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation des Kreises Jõgeva,
Palamuse, Köstri allee,
www.visitjogeva.com,
+372 7768520;
GPS: 58.74595, 26.39781



ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



AVINURME – LOHUSUU, 16 km

Zu Gast bei den Handwerkern von Avinurme

Bevor man die Wanderung auf dem Baltischen Wald-Wanderweg fortsetzt, lohnt es sich, den Holzspeicher von Avinurme mit einer riesigen Auswahl an Flechtarbeiten und die dazugehörigen Werkstätten zu besuchen. In Workshops kann man Körbe flechten, mit Filz arbeiten, Brot backen, Kerzen gießen und vieles erleben und gestalten. Der Wanderweg verläuft bis zum Dörfchen Separa durch ein großes Waldgebiet, das gegen Ende des Sommers reich an Heidelbeeren, Rauschbeeren und Pilzen ist.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 16 km
- (L) 5 – 7 h
- 🚩 Holzspeicher von Avinurme
- 🚩 Ortskern von Lohusuu
- 📍🚩 Avinurme – Separa – Lohusuu



Größtenteils Wege mit Kiesbelag, in Avinurme und zwischen Separa und Lohusuu – Asphaltbelag



Leicht



Auf der kurvenreichen Strecke entlang der Separa-Lohusuu-Straße ist Vorsicht geboten!



Zwischen Avinurmi und Lohusuu gibt es keine Läden und andere Dienstleistungen.



WÄLDER

Am Rande dieser geraden Strecke des Baltischen Wald-Wanderweges wachsen in Folge der Waldbewirtschaftung gepflanzte Jungbestände, die sich mancherorts mit älteren Wäldern – hundertjährigen Erlen- und Fichtenwäldern – abwechseln. Hier leben die sehr seltenen Gleithörnchen. In der Umgebung von Lohusuu dehnen sich vorwiegend Kiefernwälder aus, bei Avinurme ist die Gegend von Laub- und Mischwäldern geprägt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Kirche Lohusuu.**
Der Bau der Kirche im neugotischen Stil wurde zwischen 1878 und 1882 beendet.
GPS: 58.95136, 27.04554
- Kirche der Taufe des Herrn in Lohusuu.**
Evangelisch-Lutherische Gemeinde.
GPS: 58.94885, 27.04716
- Freiheitskämpfe-Denkmal Lohusuu.**
Auf dem Denkmal ist die Inschrift zu lesen: „Am 26. Juli 1931 enthüllt / 1940 zerstört / am 23. Juni 1990 wieder enthüllt“. GPS: 58.94876, 27.04761

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Camping „Torioja“, **
+372 3393687;
GPS: 58.95108, 27.05006
- Gästehaus „Õige koht“, **
+372 50663442;
GPS: 58.89899, 26.98165

Verpflegung

- Café „Õige koht“, **
+372 50663442;
GPS: 58.89899, 26.98165

Läden

- In Lohusuu,**
GPS: 58.94782, 27.04827

Öffentlicher Verkehr

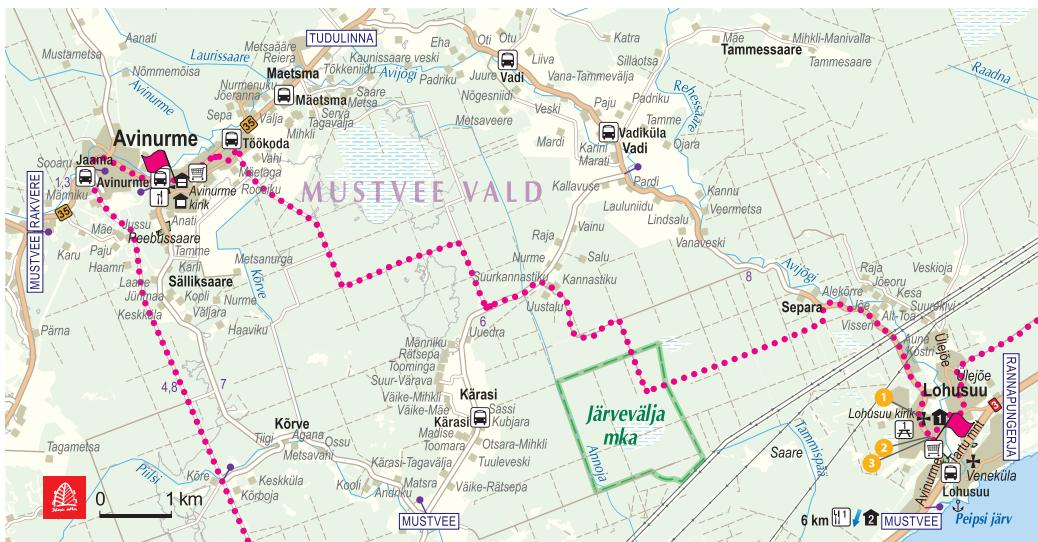
www.peatus.ee

Rastplätze

- Campingplatz „Elulöng“, **
GPS: 58.95009, 27.04078

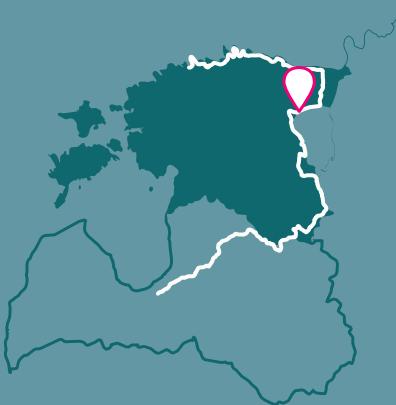
TOURISTINFORMATION

- i Touristinformation des Kreises Jõgeva,**
Palamuse, Köstri allee,
www.visitjõgeva.com,
+372 7768520;
GPS: 58.74595, 26.39781





ESTLAND DAS LAND AM PEIPUSSEE



LOHUSUU – KURU, 18 km

Durch die pilz- und beerenreichen Wälder am nördlichen Peipussee

Die erste Hälfte dieser Etappe verläuft durch schöne Nadelwälder, insbesondere im Landschaftsschutzgebiet Järvevälja, wo der Baltische Wald-Wanderweg in nördlicher Richtung von Dünen und in südlicher Richtung von einem Hochmoor umgeben ist. In Rannapungerja sollten Sie am Räucherfisch-Kiosk die Kleinen Maränen („rääbis“) oder eine andere Leckerei aus dem Peipussee ersteilen. Über die Autobrücke überquert man den Rannapungerja-Fluss und gelangt bei Kauksi ans Ufer des Peipussees. Hier gibt es einen Rastplatz, auf dem man den gerade gekauften Fisch verspeisen kann. Die Wanderstrecke an diesem und am nächsten Tag führt weiter entlang des Nordufers des Peipus, der hier mit seinem breiten Sandstrand und den mit Kiefern bewachsenen Dünen nicht an einen See, sondern an das Meer erinnert.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 18 km

(L) 6 – 8 h

红旗 Ortskern von Lohusuu

红旗 Strand in Kuru gegenüber dem Laden und Café

地点旗帜 Lohusuu – Rannapungerja – Kauksi – Kuru

步道旗帜 Wege mit Kiesbelag, Waldwege und -pfade, 3 km Asphaltbelag, Sandstrand am Peipussee

Leicht



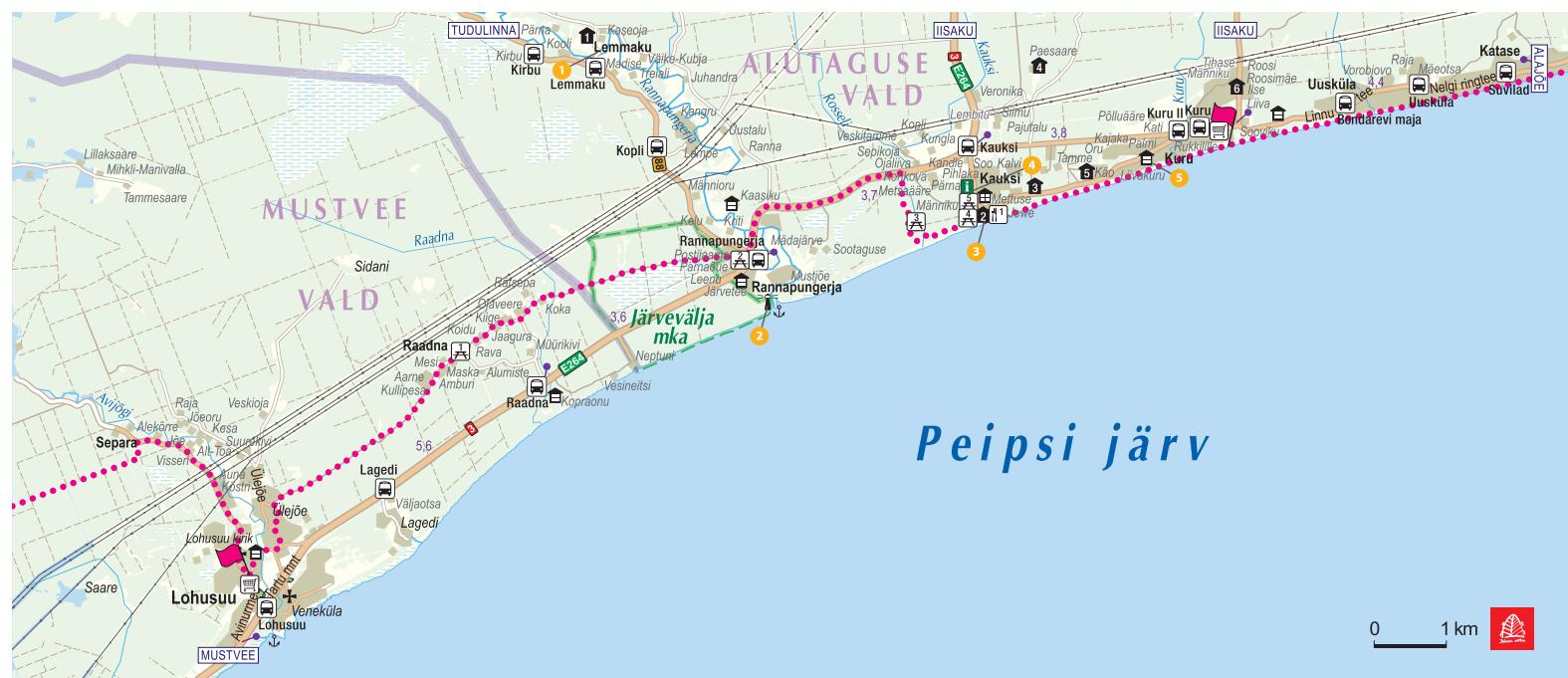
Zwischen Rannapungerja und Kauksi verläuft eine 3 km lange Strecke entlang der Autostraße Tartu–Jõhvi (Nr. 3). Der Straßenrand ist breit angelegt und wird im Sommer regelmäßig gemäht, somit gestaltet sich das Gehen einfach. Beim Überqueren der Autostraße ist Vorsicht geboten!



Am nördlichen Ufer des Peipussees gibt es nur wenige Läden und Café (meistens saisonal), deshalb sollte man sich rechtzeitig um einen Lebensmittelvorrat kümmern. Dies wird insbesondere dann empfohlen, wenn

man die Wanderung durch Kuremäe fortzusetzen plant, wo es auf der ein- bis zweitägigen Strecke keine Läden gibt.

步道旗帜 Die 3 km lange Strecke von Rannapungerja bis Kauksi kann auch mit dem Bus zurückgelegt werden. Die Busabfahrtszeiten sind im Voraus unter www.peatus.ee abzuklären. Am nördlichen Ufer des Peipussees entlang führt unweit des Strandes bis Vasknarva ein kleiner Weg mit Asphaltbelag. Diesen kann man bei ungünstigem Wetter nutzen, falls die Wanderung direkt am Strand nicht möglich ist.



WÄLDER

Von Lohusuu bis Rannapungerja führt der Baltische Wald-Wanderweg über Dünen und auf einer ehemaligen Poststraße. Ferner passiert man den Ort Raadna und überquert den Raadna-Fluss. An seinen sandigen Ufern wachsen vorwiegend Kiefern und sumpfige Wälder. Auch um Kauksi herrschen Kiefernwälder vor und an den Ufern des Kauksi-Flusses ragt Mischwald in die Höhe. An der nördlichen Seite des Peipussees gibt es unzählige Dünen und ufernahe Kiefernwälder.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Brücke von Järuska.

Eine 2013 erbaute einzigartige hölzerne Konstruktion als die erste überdachte Brücke in Estland. GPS: 59.01259, 27.13809

2 Leuchtturm von Rannapungerja.

Der Leuchtturm wurde 1937 gebaut. Auf seinem Fundament ist eine holzverkleidete Plattform errichtet worden, die schöne Ausblicke auf den Peipussee und die Strandlandschaften ermöglicht. GPS: 58.97942, 27.17554

3 Besucherzentrum Kauksi.

Verschiedene Workshops und Lehrprogramme. GPS: 58.99287, 27.22628

4 Strand von Kauksi.

Kauksi hat einen der bekanntesten und schönsten Strände am Peipussee. GPS: 58.98880, 27.22908

5 Kuru-Kiefer.

Die Kuru-Kiefer mit ihrem ungewöhnlichen Baumstamm wächst im Naturschutzgebiet am Dorf Kuru in der Gemeinde Alutaguse. Von der Kiefer bis zum Ufer des Peipussees sind es etwa 200 m.

GPS: 58.99515, 27.26988

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Ferienhaus „Lemmakü“, +372 5330 2385; GPS: 59.01465, 27.13495
2. Ferienhaus „Kauksi“, +372 521 9326; GPS: 59.00759, 27.24414
3. Campingplatz zum Zelten „Kauksi“, +372 5035221; GPS: 58.99200, 27.24130
4. Feriensiedlung „Kauksi“, +372 5664 0649; GPS: 58.98938, 27.22904
5. Ferienhaus „Peipsi“, +372 55646860; GPS: 58.99426, 27.25416
6. Ferienhaus „Kuru“, +372 56906876; GPS: 59.00399, 27.29168

Verpflegung

1. „Kauksi ranna baar“. Geöffnet im Sommer. GPS: 58.98931, 27.22925

Läden

1. Laden/Café „Kuru kauplus/kohvik“, GPS: 58.99876, 27.28722

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Lohusuu und Kuru verkehrt einmal täglich.

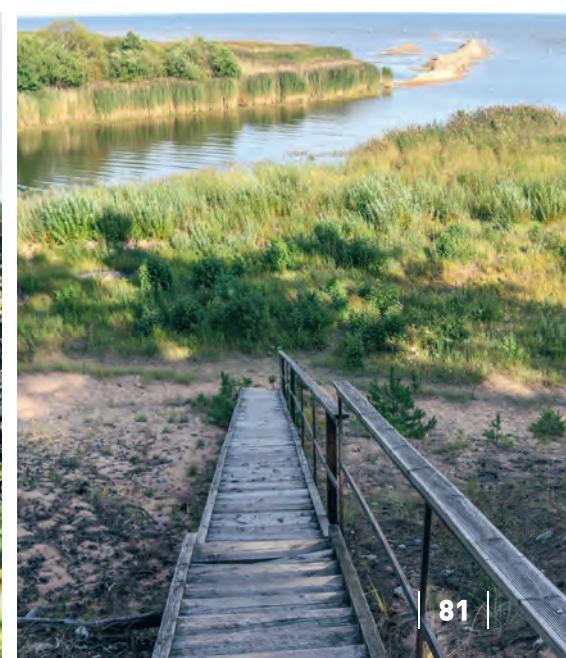
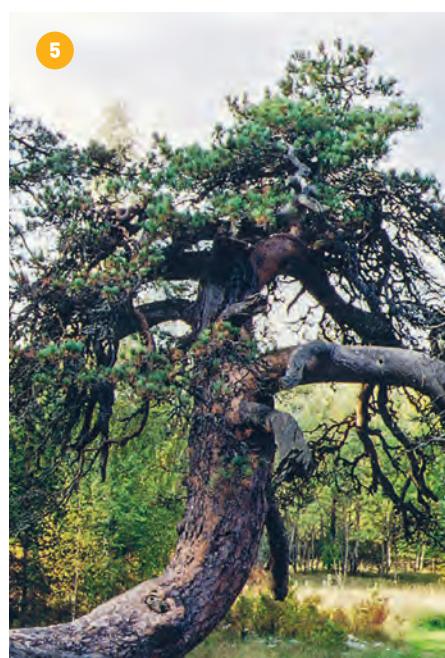
Rastplätze

1. Raadna, ▲ GPS: 58.97565, 27.10133
2. Rannapungerja, ▲ 🔥 GPS: 58.98550, 27.17161
3. RMK Kauksi Rastplatz auf dem Oja-Wanderpfad, ▲ 🔥 GPS: 58.98908, 27.21211
4. Rastplatz am RMK Kauksi Strand, ▲ 🔥 GPS: 58.98976, 27.22585
5. Am Luite-Wanderpfad, ▲ 🔥 GPS: 58.99210, 27.22661

TOURISTINFORMATION

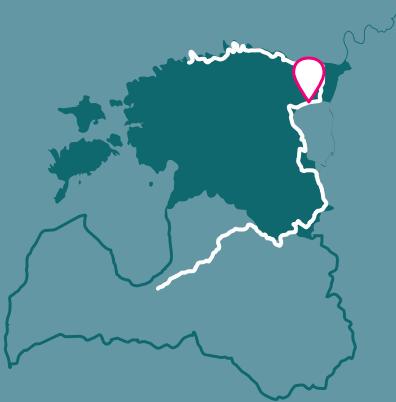
i Touristinformation Jõhvi,

Jõhvi, Kooli 2,
johvi@visitestonia.com,
+372 3370568; GPS: 59.35714, 27.41010





ESTLAND DAS LAND AM PEIPUSSEE



KURU – REMNIKU, 13 km

Herrliche Dünen und breite Strände am Peipussee

Mit Ausnahme des Abschnitts durch das kleine Dorf Alajõe führt der Baltische Wald-Wanderweg auf dieser Etappe über den herrlichen Strand des Peipussees. Im Sommer, wenn der Wasserspiegel niedriger ist, werden die Sandstrände breiter und Sandbänke tauchen auf. In der Nähe von Alajõe erheben sich die höchsten Dünen (bis 20 m), von denen sich atemberaubende Ausblicke auf den zu den größten Seen Europas zählenden Peipus bieten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 13 km

🕒 5 – 7 h

🚩 Strand in Kuru gegenüber dem Laden und Café

🚩 Strand in Remniku am Erholungszentrum Suvi

📍🚩 Kuru – Uusküla – Katase – Alajõe – Remniku

📍🚩 Größtenteils Sandstrände, in der Siedlung Alajõe – Asphaltbelag und Pfade



Leicht

🚧 Der Alajõgi-Fluss kann über eine Brücke in Alajõe überquert werden. Andere kleine Bäche versickern im Sommer oder sind einfach zu Fuß zu überqueren.



Am nördlichen Ufer des Peipussees gibt es nur wenige Läden und Cafés (meistens saisonal), deshalb sollte man sich rechtzeitig um einen Lebensmittelvorrat kümmern. Dies wird insbesondere dann empfohlen, wenn man die Wanderung durch Kure-

mäe fortzusetzen plant, wo es auf der ein- bis zweitägigen Strecke keine Läden gibt.

●—● In der Gegend von Remniku kann man einen weiteren Tag verbringen, das Ufer des Peipussees entlang nach Vasknarva (11 km) wandern und die Ruine der Ordensburg Vasknarva mit einer Aussicht auf das am anderen Ufer des Narva-Flusses liegende Russland besichtigen. Zurück nach Remniku gelangt man zu Fuß oder mit dem Bus. Die Busabfahrtszeiten sind im Voraus unter www.peatus.ee abzuklären, um die Route bestens einzuplanen.

WÄLDER

In seiner ganzen Länge verläuft der Baltische Wald-Wanderweg hier am sandigen Nordufer des Peipussees entlang, wo er von weißen und grauen Dünen, Kiefernwäldern und einigen alten Eichen umgeben wird. Auf den Kuru-Dünen ragen mehrere alte, trockene und vom Menschen unberührte Baumstämme empor.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Muttergotteskirche Alajõe.

Das 1889 errichtete Gotteshaus ist im charakteristischen Stil der orthodoxen Kirche gebaut. GPS: 59.00943, 27.42302

DIENSTLEISTUNGEN

Verpflegung

In dieser Gegend gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten.

Unterkünfte

- Rastplatz „RMK Uusküla telkimisala“, +372 56815722; GPS: 59.00057, 27.30297**
- Ferienhaus „Valsid“, +372 55993839; GPS: 59.00920, 27.43865**
- Ferienhaus „Okka“, +372 56905968; GPS: 59.00915, 27.44010**
- Rastplatz „RMK Karjamaa telkimisala“, +372 56815722; GPS: 59.00987, 27.49265**
- Gästehaus „SUVI“, +372 3393119; GPS: 59.01073, 27.49818**
- Erholungszentrum „Remniki“, +372 5086656; GPS: 59.01199, 27.52586**

Läden

- „Alajõe kiosk“, GPS: 59.01098, 27.42659
 „Alajõe pood“, GPS: 59.00904, 27.43340

In Remniki gibt es keine Läden! Remniki liegt 8,5 km von Alajõe entfernt.

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Kuru und Alajõe verkehrt 2-mal täglich, zwischen Alajõe und Remniki einmal täglich.

Rastplätze

- Rastplatz „RMK Uusküla telkimisala“,  GPS: 59.00057, 27.30297**
- Strand von Alajõe,  GPS: 59.00904, 27.43340**
- Rastplatz „RMK Karjamaa telkimisala“,  GPS: 59.00987, 27.49265**

TOURISTINFORMATION

Besucherzentrum RMK Kauksi, Kauksi küla, Alutaguse vald, Ida-Virumaa. +372 56200080 oder 5681 5722 GPS: 58.99284, 27.22643

Touristinformation Jõhvi, Jõhvi, Kooli 2, johvi@visitestonia.com, +372 3370568; GPS: 59.35714, 27.41010



Peipsi järv





ESTLAND
DAS LAND AM PEIPUSSEE



REMNIKU – KUREMÄE, 30 km

Alutaguse – Estlands jüngster Nationalpark

Auf der zweitägigen Etappe führen die Routen des Baltischen Wald-Wanderwegs durch den jüngsten Nationalpark Estlands, den 2018 gegründeten Alutaguse. Er besteht aus mehreren, voneinander entfernten Teilgebieten, in denen sich die größten zusammenhängenden Nadelwälder und Moor- und Sumpfgebiete Estlands befinden. Die Gegend gehört zu den am dünnsten besiedelten im Norden des Landes.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 30 km

(L) 10 – 12 h

Flag Strand in Remniku am Erholungszentrum Sudi

Flag Kloster Kuremäe

Location Pin Remniku – Imau – Kaatermu – Kaidma – Kuremäe



Waldwege mit Kiesbelag, in Kuremäe – Asphaltbelag



Leicht, als zweitägige Etappe,



Schwierig, als eintägige Etappe



Es wird die Aufteilung in zweitägige Teilstrecken und die Übernachtung im Zelt auf dem Rastplatz des Estnischen Forstamtes (RMK) „Augusalu LKA“ unweit des Imau-Sees empfohlen. Zwischen Remniku

und Kuremäe gibt es keine Läden und andere Dienstleistungen. Die nächsten gibt es in Kuremäe.



Von Alajõe kann man das Kloster Kuremäe auch über den vom Estnischen Forstamt (RMK) eingerichteten Fernwanderweg von Penijõe über Aegviidu bis Kauksi (Gesamtlänge: 613 km) erreichen. In diesem Fall ist mit einer circa drei Tage langen Wanderung zu rechnen.

WÄLDER

Hier verläuft der Wanderweg meistens auf einem geraden, gleichmäßigen Waldpfad, der von aktiv bewirtschafteten Kiefernwäldern umgeben ist.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Kloster Kuremäe.

Das Kloster Kuremäe (auch Pühtitsa genannt) ist das einzige russisch-orthodoxe Nonnenkloster Estlands und untersteht dem Patriarchat von Moskau.

GPS: 59.1906, 27.53542

2 Opferreiche von Kuremäe.

Alte, unter Schutz stehende Eiche, die von den alten Esten als heilig betrachtet wurde.

GPS: 59.20158, 27.53516

3 Heilige Quelle von Kuremäe I.

Das Wasser dieser Quelle soll Heilwirkung besitzen.

GPS: 59.20295, 27.52824

4 Heilige Quelle von Kuremäe II.

Diese geschützte Quelle ist Besuchern nur ein paar Male im Jahr zugänglich.

GPS: 59.19071, 27.54760

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Hostel „Kuremäe Apteegi“, +372 53226207;

GPS: 59.20202, 27.53484

Verpflegung

1. Café in Kuremäe „Apteegi Kohvik“, GPS: 59.20202, 27.53484

2. Café „Kuremäe kohvik“, GPS: 59.20167, 27.53560

Läden

Der nächstgelegene Laden befindet sich in Illuka.

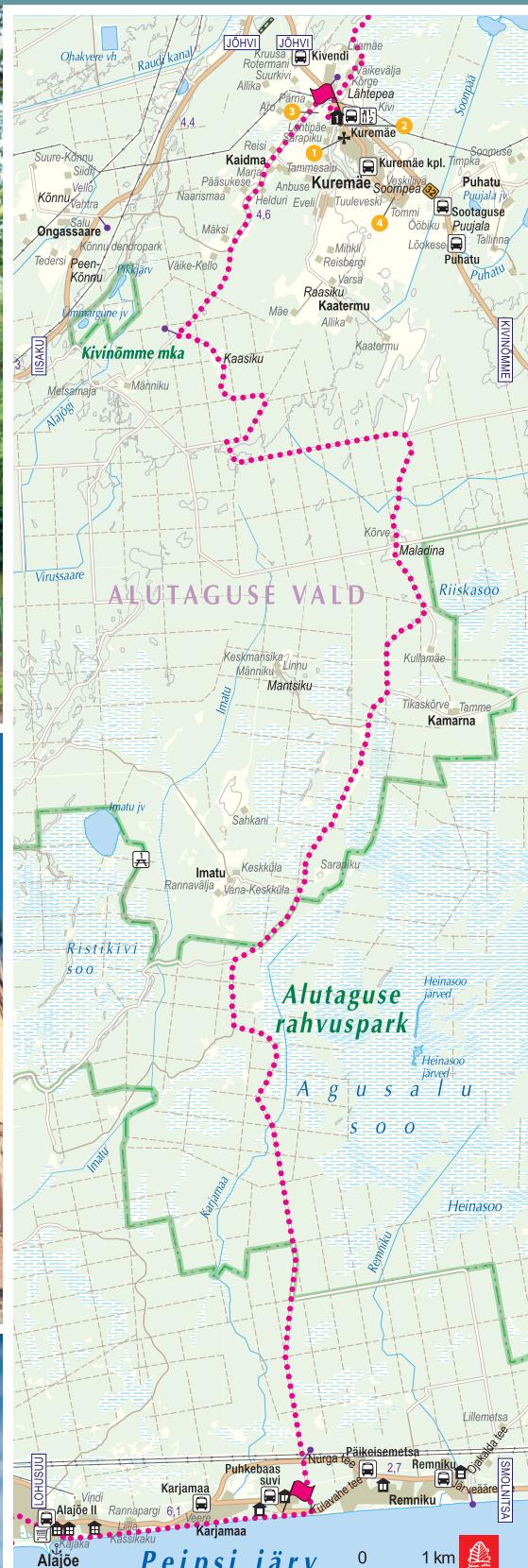
Öffentlicher Verkehr

Zwischen Remniku und Kuremäe gibt es keinen Busverkehr.

Rastplätze

1. „Agusalu LKA“, GPS: 59.10069, 27.46971

Max. 4 Zelte.



TOURISTINFORMATION

i Touristinformation Jõhvi,

Jõhvi, Kooli 2,
johvi@visitestonia.com,
+372 3370568;
GPS: 59.35714, 27.41010

DIE EINDRUCKSVOLLSTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN NORDESTNISCHE KÜSTE

- **Baltischer Glint** – einer der mächtigsten Kalksteinsockel Nordeuropas
- **Wasserfälle** und **riesengroße Findlinge**
- **Industriegeschichte** von Kunda
- **Lahemaa** – der älteste Nationalpark in den baltischen Ländern
- **Altja** – ein traditionelles Fischerdorf
- **Käsmu** – das „Dorf der Kapitäne“
- **Purekkari-Kap** – nördlichster Punkt des estnischen Festlandes
- **Militärische Vergangenheit – Küstenbefestigungen an der Ostsee** – Uferbefestigungen und Küstenverteidigungsanlagen
- **Pirita** – „Badewanne Tallinns“ und Olympiazentrum
- **Altstadt von Tallinn** – UNESCO-Weltkulturerbe





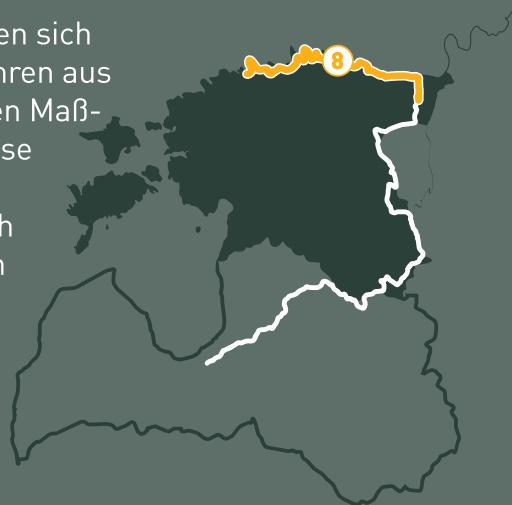
ESTLAND NORDESTNISCHE KÜSTE

STEILKÜSTE, WASSERFÄLLE, FINDLINGE UND
DER NATIONALPARK LAHEMAA

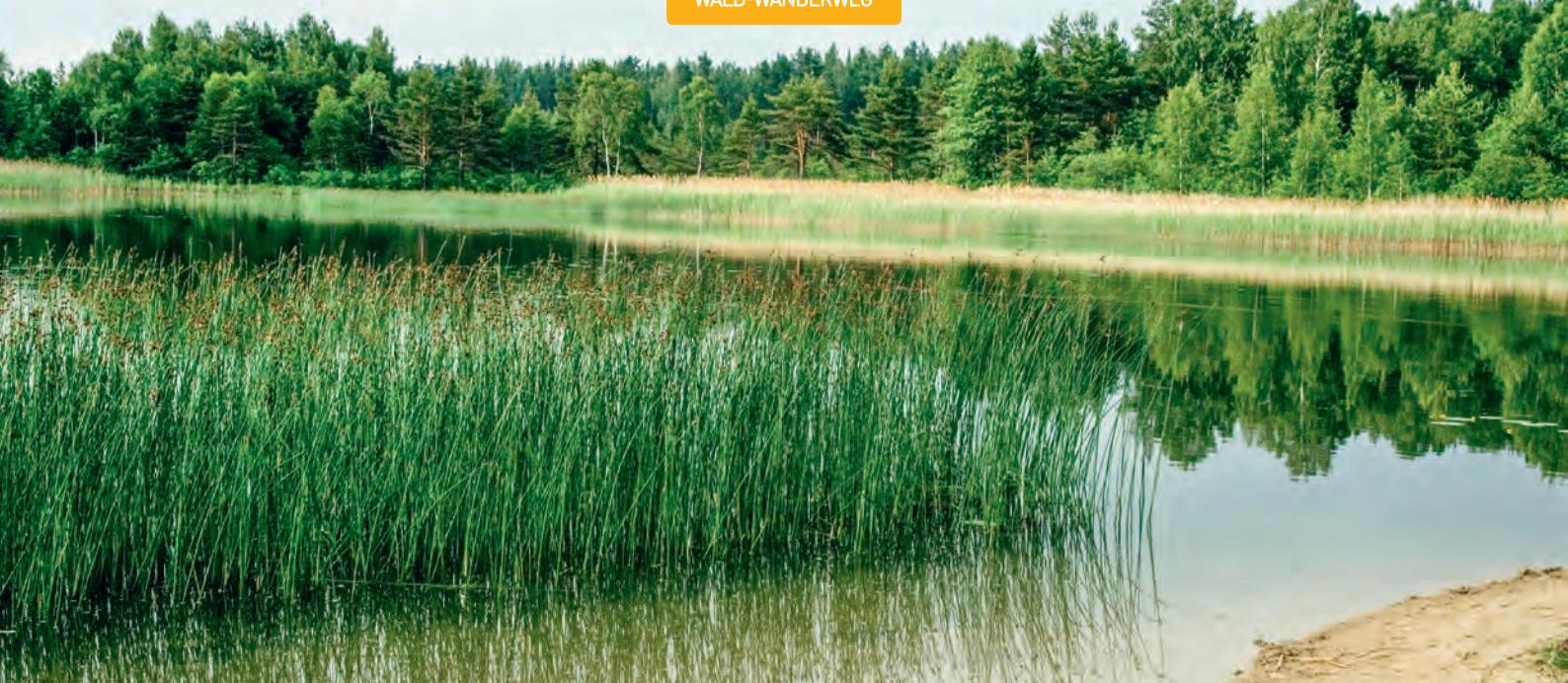
#34-50

Kuremäe – Tallinn, 338 km

In Nordestland wird die Natur wilder, nordischer. Hier finden sich riesige, fast haushohe Findlinge, die das Eis vor 10.000 Jahren aus dem Norden mitbrachte. Breite Wasserfälle – nach hiesigen Maßstäben sehr groß – stürzen den Baltischen Glint hinab. Diese Steilküste aus Kalkstein zieht sich an der Ostsee entlang, ganz direkt oder in ihrer Nähe. An vielen Stellen bieten sich atemberaubende Ausblicke auf das Meer. An den Stränden kann man Fossilien finden. Charakteristisch für den Nationalpark Lahemaa und seine Umgebung sind die vielen Buchten, Halbinseln und dünn oder gar nicht besiedelten Inseln – unberührte Natur allerorten. Der Baltische Wald-Wanderweg führt durch die für Estland typischen Wacholderheiden und findet sein Ende im Zentrum von Tallinn.



WWW.BALTICTRAILS.EU



ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



KUREMÄE – VASAVERE, 16 km

Im Landschaftsschutzgebiet Kurtna

Im weiteren Verlauf führt der Baltische Wald-Wanderweg den Klosterberg von Kuremäe hinab und taucht in das äußerst malerische Landschaftsschutzgebiet Kurtna ein, das Teil des Alutaguse-Nationalparks ist. Zwischen schönen, lichten Nadelwäldern liegen 42, zumeist kleine Seen (was aus dem LSG Kurtna die seenreichste Gegend Estlands macht). An feuchteren Stellen sind hölzerne Stege eingerichtet, kleine Holzbrücken führen über Bäche Flüsse. In der Nähe des Sport- und Erholungszentrums Alutaguse warten mehrere Wander- und Nordic-Walking-Pfade auf Besucher.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 16 km
- (L) 5 – 7 h
- 🚩 Kloster Kuremäe
- 🚩 Sport- und Erholungszentrum Alutaguse
- 📍🚩 Kuremäe – Konsu – Vasavere

-  Waldpfade und -wege, in Feuchtgebieten – Holzstege, Wege mit Kiesbelag
-  Leicht
-  Läden gibt es nur in den Siedlungen Kurtna und Oru, die man am nächsten Tag erreichen wird.



13

WÄLDER

Das Gelände und die Flora dieses seerichen Gebiets erinnern an ein Mosaik. Man läuft an trockenen Kiefernwäldern, Mischwäldern, feuchten Wäldern und Feuchtgebieten vorbei, zwischendrin liegen herrliche Seen. Im nördlichen Teil passiert der Wanderweg den Sandtagebau Pannjärve, wo Drumlins beredtes Zeugnis über die letzte Eiszeit abgeben.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Damm der Wassermühle Sulu und der Hirtenweg des Klosters Kuremäe.** In der Nähe befindet sich eine heilige Quelle. Der alte Hirtenweg wird noch heute benutzt
GPS: 59.210188, 27.539492
- 2 Konsu-See.** Der größte der Kurtna-Seen. Hier beginnt das größte Seengebiet Estlands. Die Gegend ist durch ein wahres Mosaik verschiedenster Oberflächen- und Vegetationsformen geprägt.
GPS: 59.228825, 27.570840
- 3 Nõmmjärv-See.** Der 11-Seen-Pfad von Kurtna beginnt an einem Parkplatz. Der Pfad schlängelt sich an Seen vorbei, die im Herzen des Landschaftsschutzgebietes Kurtna liegen.
GPS: 59.244328, 27.550381
- 4 Mustjärv-See.**
GPS: 59.247964, 27.545983
- 5 Niinsaare-See.**
GPS: 59.252302, 27.543346
- 6 Väike Laugasjärv-See.**
GPS: 59.257168, 27.548426
- 7 Kurtna Suurjärv-See.**
GPS: 59.258407, 27.546908
- 8 Ahnejärv-See.**
GPS: 59.260669, 27.56301
- 9 Martiska-See.**
GPS: 59.264100, 27.570700
- 10 Kuradijärv-See.**
GPS: 59.265984, 27.570468
- 11 Sandtagebau Pannjärve.** Der größte Sandtagebau in Estland von nationaler Bedeutung.
GPS: 59.283224, 27.56794
- 12 Mätasjärv-See.**
GPS: 59.288051, 27.56767
- 13 Erlebnispark Alutaguse.** Im Park gibt es fünf Kletterstrecken verschiedener Schwierigkeitsgrade, eine Kinderstrecke und eine Rutschbahnstrecke, die rund ums Jahr geöffnet sind.
+372 53057776; GPS: 59.28937, 27.557728
- 14 Gesundheitspfad Alutaguse und Discgolf-Park.** Das „Mekka“ aller Discgolf-Spieler des Landkreises Ida-Virumaa ist auch Austragungsort vieler Wettkämpfe. Es gibt ausgewiesene 1, 2, 3, 5- und 7,5 km lange Pfade mit Möglichkeiten für körperliche Aktivitäten, eine 2,4 km lange Inlineskating-Strecke sowie einen Discgolf-Parcours mit 18 Körben.
GPS: 59.28937, 27.557728

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Erholungszentrum „Niinsaare“,** +372 5257516;
GPS: 59.24854, 27.53885

- 2. Gästehaus des Sport- und Erholungszentrums Alutaguse,** +372 53057776;
GPS: 59.28918, 27.55818

Verpflegung

- 1. Café des Sport- und Erholungszentrums Alutaguse,** +372 53057776;
GPS: 59.28918, 27.55818

Läden

- „Kurtna kauplus“,**
GPS: 59.26887, 27.51390

Öffentlicher Verkehr

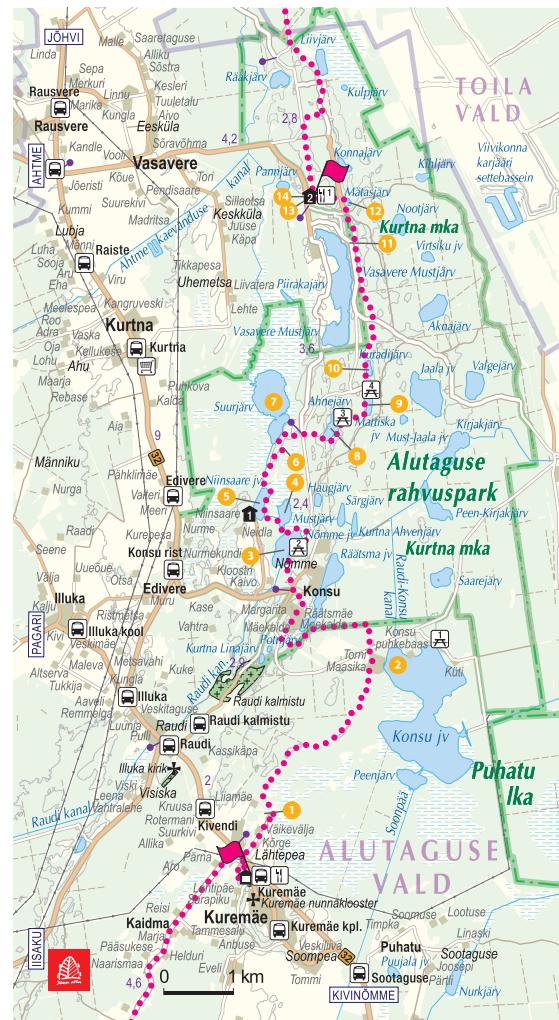
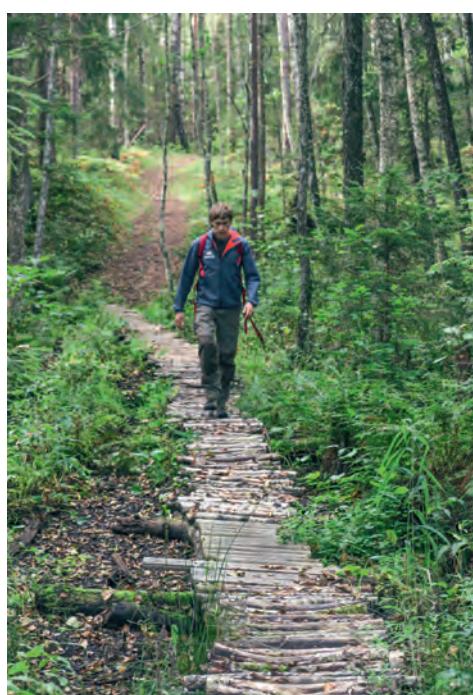
Bus Nr. 198 Tallinn–Rakvere–Aseri–Jõhvi–Kuremäe (Mo.–Fr. jeweils einmal);
Bus Nr. 116 Jõhvi–Illuka kool–Kuremäe (einmal täglich);
Bus Nr. 546 Kohtla–Järve–Jõhvi–Vasknarva–Gorodenka (nur einmal an Mittwochen.).

Rastplätze

- 1. Rastplatz „RMK Konsu telkimisala“,** GPS: 59.23143, 27.58494
- 2. Picknickplatz „RMK Nõmmjärve puhkekoh“**, GPS: 59.24433, 27.55038
- 3. Am Ahnejärv-See,**
GPS: 59.26067, 27.56301
- 4. Picknickplatz „RMK Martiska puhkekoh“**, 59.26410, 27.57070

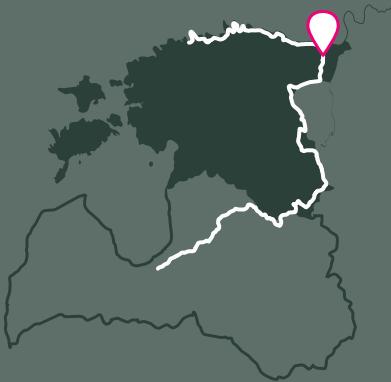
TOURISTINFORMATION

- i Touristinformation Jõhvi,**
Jõhvi, Kooli 2,
johvi@visitestonia.com,
+372 3370568;
GPS: 59.35714, 27.41010





ESTLAND NORDESTNISCHE KÜSTE



VASAVERE – TOILA, 25 km

Auf dem Weg zur Steilküste bei Toila

Hinter Vasavere verläuft der Baltische Wald-Wanderweg noch eine kurze Strecke durch das Landschaftsschutzgebiet Kurtna, führt dann um einen Torfabbau, durchquert das Dörfchen Oru und erreicht in einem Bogen um das Voka-Flusstal die Ostseeküste, wo er sich in Richtung Westen fortsetzt. Am Ufer des Finnischen Meerbusens ragt die waldbewachsene nordestnische Steilküste, auch Baltischer Glint genannt, in fast schwindelerregende Höhen. Dieser Kalksteinsockel erstreckt sich – mit ein paar Unterbrechungen – bis nach Tallinn und dann weiter bis zu den westestnischen Inseln – mal als Steilküste direkt am Meer, mal als Höhenzug im Binnenland. Der Baltische Wald-Wanderweg verläuft über weite Strecken auf dem Glint und verlässt ihn nur, um in einige Flusstäler hinabzuführen. Im Park von Toila-Oru überquert der Pfad das recht tiefe und weitläufige Tal des Pühajõgi und erreicht anschließend den bekannten Küstenkurort Toila.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 25 km

(L) 8 – 10 h

Sport- und Erholungszentrum Alutaguse

Toila SPA Hotel

📍 Vasavere – Oru – Voka – Toila-Park – Toila



Waldwege und -pfade, Park, gemähte Pfade, Wege mit Kiesbelag, in besiedelten Gebieten – Asphaltbelag



Mittelschwierig



Beim Überqueren der Autostraße Tallinn–Narva (Nr. 1) und beim Wandern entlang der Straßen ist Vorsicht geboten! Zur Kante

der Steilküste ist sicherer Abstand zu halten, weil Gesteinsbrocken herabstürzen können!



Die Böschungen des Voka-Tals können rutschig sein.



In der Siedlung Voka kann man die Strecke um ~3 km verkürzen, indem man die Pargi Straße entlangläuft.

WÄLDER

Am Rande des steilen Baltischen Glint, im Tal des Pühajöe-Flusses, ist ein 75 ha großer Park angelegt, der bereits seit Anfang des 20. Jh. für Besucher geöffnet ist. Hier trifft man auf eine große Artenvielfalt und mehr als 200 Baum-Taxa. Der Park hat verschiedenste Zeiten erlebt; heute zieht er Besucher wegen seiner vielfältigen Alleen und Baumgruppen, seiner naturnahen Pflanzendecke und einer Menge von Nistvögeln an. Die Fläche zwischen der Ostsee und der Steilküste des Baltischen Glints ist mit einem sehr dichten und hohen Wald bedeckt, in dem ein besonderes Mikro- und Feuchtigkeitsklima herrscht und ein spezieller Boden- und Nährstofftyp zu finden ist. Wegen seiner Wildheit und Dichte wird der Wald oft der Dschungel oder Regenwald des Nordens genannt. Die niedrigere Ebene dieses Waldes ist mit dichten, großen Farnen und Hopfen bewachsen, die sich um Baumstämme ranken.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 **Liivjärv-See.**
GPS: 59.304525, 27.562592
- 2 **Torffelder Oru.**
GPS: 59.343284, 27.575287
- 3 **Voka-Tal.**
Das fast 30 m tiefe Tal verleiht der Landschaft einen uralten Charakter.
GPS: 59.412627, 27.596676
- 4 **Strand von Voka.**
GPS: 59.414324, 27.59577
- 5 **Gutspark Voka.**
GPS: 59.413727, 27.584831
- 6 **Kirche Pühajöe.**
GPS: 59.411901, 27.537622
- 7 **Aluoja-Wasserfall.**
Neben dem Wasserfall befindet sich eine Aussichtsplattform, von der sich atemberaubende Ausblicke eröffnen.
GPS: 59.40290, 27.533375
- 8 **Oru-Park im Landschaftsschutzgebiet, Toila-Oru-Park: Hexenwald, Grotte und die Umgebung des Schlosses.**
Der Oru-Park ist durch seinen Standort, seiner Planung und Artenvielfalt einzigartig. Der im schönen Pühajöe-Tal angelegte Park hat ein hügeliges Profil.
GPS: 59.422652, 27.532364
- 9 **Strand und Hafen von Toila.**
GPS: 59.426224, 27.531462
- 10 **Mole des alten Hafens Toila.**
GPS: 59.428294, 27.500992
- 11 **Deutscher Soldatenfriedhof.**
GPS: 59.424575, 27.5226622

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. **Hostel des Sportzentrums Voka,**
+372 56661294; +372 53068323;
GPS: 59.40642, 27.58713
2. **Ferienhaus „Kasteheina kodu“,**
+372 5268096; GPS: 59.40849, 27.56074
3. **Ferienhaus „Pühajöe“,**
+372 5225906; GPS: 59.41986, 27.54112
4. **Gästehaus „Motovilla“,**
+372 53022058; GPS: 59.40507, 27.54086
5. **Ferienzentrum „Aluoja“,**
+372 5110853; GPS: 59.40364, 27.53295
6. **Valgevilla-Apartments**
+372 5289364; +372 56333789;
GPS: 59.42075, 27.52339
7. **Gästehaus „Villa Meretare“,**
+372 53451181; GPS: 59.41566, 27.51673
8. **„Toila SPA Hotel“,**
+372 3342900; GPS: 59.42537, 27.51397
9. **Campingplatz „Männisalu“,**
+372 3342900; GPS: 59.42537, 27.51397
10. **Ferienhaus „Virulase“,** +372 56476805;
GPS: 59.42595, 27.50871

Verpflegung

1. **Restaurant „Toila Mereresto“,**
+372 58111114; GPS: 59.42659, 27.53196
2. **Café „Toila Pargi Kohvik“,**
+372 53619900; GPS: 59.42145, 27.52143
3. **Restaurant „Mio Mare“ des Toila SPA Hotels,** +372 3342915;
GPS: 59.42537, 27.51397
4. **Lokal „Vana Fregati Pubi“,**
+372 56996446; GPS: 59.41865, 27.51164

Läden

- In Oru „Grossi toidukaubad“,**
GPS: 59.37167, 27.56835
- In Voka „Grossi toidukaubad“,**
GPS: 59.40419, 27.58141
- In Toila „Meie Pood“,**
GPS: 59.41872, 27.51140

Öffentlicher Verkehr

- Bus Nr. 105
Jõhvi-Toila-Valaste-Saka-Kohtla-Järve-Jõhvi (Mo.-Fr. 3-mal täglich, Sa. 2-mal, So. einmal);
Bus Nr. 106
Jõhvi-Toila-Voka-Jõhvi (4-mal täglich); Bus Nr. 108
Jõhvi-Voka-Toila-Jõhvi (6-mal täglich)

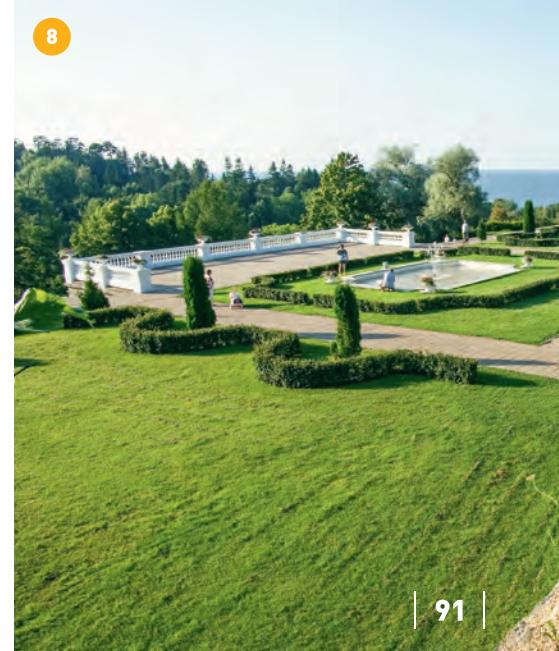
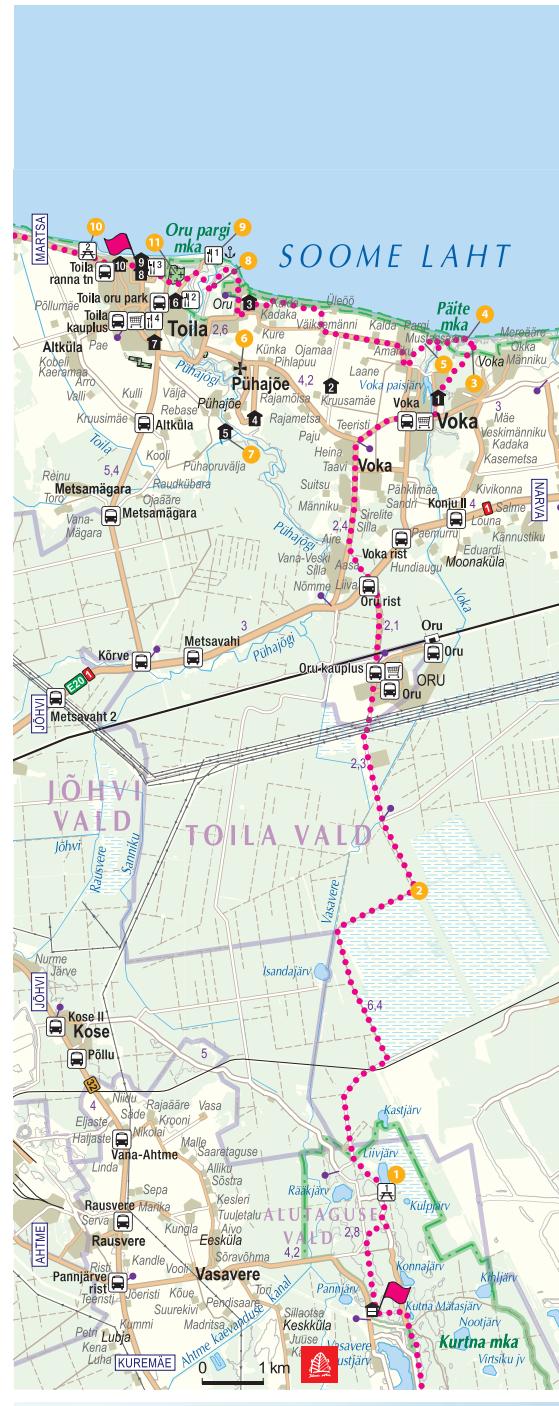
Rastplätze

1. **Feuerplatz „RMK Liivjärve lõkkekoht“,**
⚠️🔥 GPS: 59.30453, 27.56259
2. **Picknickplatz „RMK Toila puhkoht“,**
⚠️🔥 GPS: 59.42829, 27.50099

TOURISTINFORMATION



- Touristinformation Jõhvi,**
Jõhvi, Kooli 2,
johvi@visitestonia.com,
+372 3370568; GPS: 59.35714, 27.41010





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



TOILA - SAKA, 21 km

Die malerische Steilküste zwischen Toila und Saka

Einer der imposantesten Streckenabschnitte des Baltischen Wald-Wanderweges führt vom Fuße der nordestnischen Steilküste bei den Dörfern Valaste und Saka die Felswand hinauf. Von hier oben eröffnet sich Ihnen eine atemberaubend schöne Aussicht auf den Finnischen Meerbusen. Auf der ca. 23 km langen Strecke von Toila über Ontika nach Saka erreicht die Steilküste ihre maximale Höhe von 55 Metern. Bei klarem Wetter kann man von hier aus die 50 km weit entfernten, zu Russland gehörenden Inseln Suur Tütarsaar und Väike Tütarsaar erkennen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

.....	21 km
(L)	10 – 14 h
旗帜	Toila SPA Hotel
旗帜	Gutshof Saka
地点旗帜	Toila – Martsa – Valaste – Ontika – Saka
步道旗帜	In Toila – Asphaltbelag, weiter – enge, steinreiche und schwierig passierbare Küste
困难图标	Schwierig

 Zwischen dem Baltischen Glint und dem Meer sind stellenweise Teile der Küste abgestürzt und tonhaltige Erdrutsche entstanden, weshalb auch wegen der wachsenden Büsche und Bäume das Gehen sehr anstrengend.

 Zur Kante der Steilküste ist sowohl oben als auch unten sicherer Abstand zu halten, weil Ge steinsbrocken insbesondere nach Regen im Frühjahr und im Herbst herabstürzen können!

 Die Etappe ist sehr anstrengend. Obwohl sie nicht sehr lang ist, sollte man doppelt oder dreifach so viel Zeit wie bei anderen Etappen einrechnen. Bei starkem Wind aus Norden, Nordwesten oder Nordosten kann der schmale Strand vollkommen unter Wasser stehen

und somit unpassierbar sein. Auch bei ruhigem Wetter wird empfohlen, die Strecke in zwei Tagesetappen aufzuteilen und in Valaste zu übernachten. Es werden feste Wanderstiefel und Gehstöcke für besseres Gleichgewicht empfohlen. Es ist damit zu rechnen, dass es auf dieser Etappe nur einige Stellen gibt, an denen man die 50 m hohe Felswand auf- bzw. absteigen kann: bei Martsa (steile Küste), bei Valaste (Treppe) und bei Saka (Treppe). Die eingerichteten Treppen sind ebenso steil. Am Fuße der Felsen gibt es keine Läden oder andere Dienstleistungen.

 Wenn das Meer unruhig ist und heftige Wellen zu beobachten sind, muss man die Autostraße Toila–Ontika–Saka oberhalb der Steilküste entlang laufen oder den Bus nehmen.

SOOME LAHT



WÄLDER

In der Nähe von Martsa führt der Baltische Wald-Wanderweg eine schöne Böschung hinab und schlängelt sich durch einen geheimnisvollen und lichten Wald weiter, in dem Schwarzerlen, Linden, Ulmen und andere breitblättrige Arten vorherrschen. Rund ums Jahr sind hier die Früchte des Ausdauernden Silberblatts zu beobachten. Diese Pflanze ist charakteristisch für die Wälder, die in der Umgebung des Baltischen Glints wachsen.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Valaste-Wasserfall.**
Der höchste Wasserfall in Estland.
GPS: 59.443684, 27.335067
- 2 Valaste-Wander- und Lehrpfad.**
Der Wander- und Lehrpfad liegt im Landschaftsschutzgebiet Ontika. Er verläuft 800 m am Strand und weitere 700 m durch den Wald auf einem Holzsteg.
GPS: 59.443369, 27.324657
- 3 Gutshof Ontika.**
GPS: 59.437323, 27.29967
- 4 Karjaoru-Wasserfall.**
GPS: 59.442855, 27.270026
- 5 Küstenlinie bei Saka.**
GPS: 59.442029, 27.21484
- 6 Kivisilla-Wasserfall.**
GPS: 59.439222, 27.184098
- 7 Gutshof und -park in Saka.**
Ein kleines und romantisches Gutshofensemble auf dem hohen Baltischen Glint.
GPS: 59.437161, 27.180598

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Feriendorf „Valaste“.**
+372 53912120; GPS: 59.44335, 27.335583
- 2. Hotel „Kalle“ am Gutshof Ontika,**
+358 407687011; GPS: 59.43665, 27.29913
- 3. Hotel und Campingplatz am Gutshof Saka,** +372 3364900;
GPS: 59.43773, 27.17942

Verpflegung

- 1. Café „Valaste“,**
+372 53912120;
GPS: 59.44335, 27.335583
- 2. Restaurant am Gutshof Saka,**
+372 3364901;
GPS: 59.43773, 27.17942

Läden

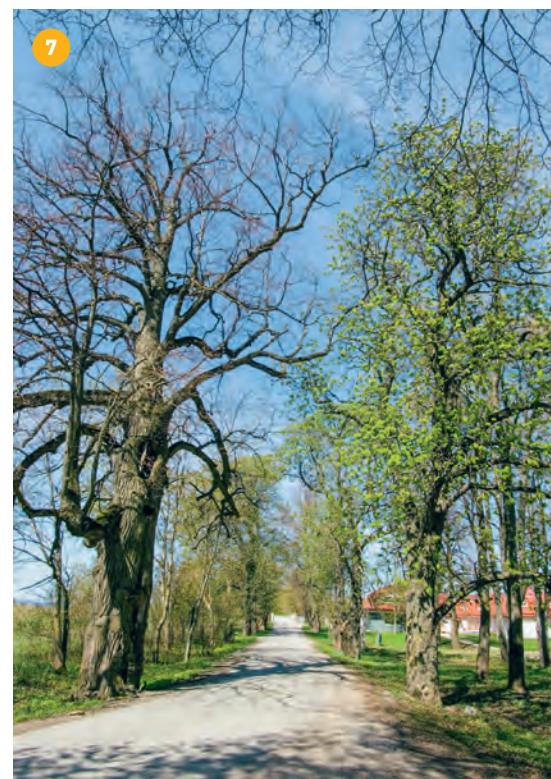
In dieser Gegend gibt es keine Läden.

Öffentlicher Verkehr

Bus Nr. 105
Jõhvi-Toila-Valaste-Saka-Kohtla-Järve-Jõhvi (Mo.-Fr. 3-mal täglich, Sa. 2-mal, So. einmal).

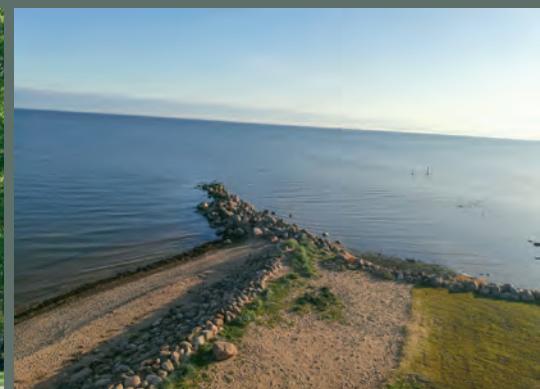
TOURISTINFORMATION

- i Touristinformation Jõhvi**
Jõhvi, Kooli 2,
johvi@visitestonia.com,
+372 3370568;
GPS: 59.35714, 27.41010





5



6



ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



SAKA - ASERI, 22 km

Millionen Jahre alte Fossilien am Meeresufer

Am Gutshof Saka führt der Baltische Wald-Wanderweg steile Stufen zum Ostseeufer hinab und verläuft die nächsten 6 km entlang des Strandes. In der Nähe der Dörfer Moldova und Jabara geht es wieder hinauf auf den Baltischen Glint und von dort weiter durch das Dorf Purtse, um den Purtse-Fluss herum und dann wieder am Strand, der hier schmäler ist, entlang bis nach Aseri. Am Meeresufer findet man hier und dort Tierfossilien, die mehrere hundert Millionen Jahre alt sind. Bevor man Aseri erreicht, geht es die Steilküste noch einmal nach oben.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 22 km

🕒 8 – 10 h

🚩 Gutshof Saka

🚩 Volkshaus („Rahvamaja“) in Aseri

📍🚩 Saka – Aa – Moldova – Purtse – Liimala – Aseri

🚧 Größtenteils Sand- und Steinstrände, Landwege, Wege mit Kiesbelag, zwischen Purtse und Liimala sowie in Aseri – Asphaltbelag

●●● Schwierig

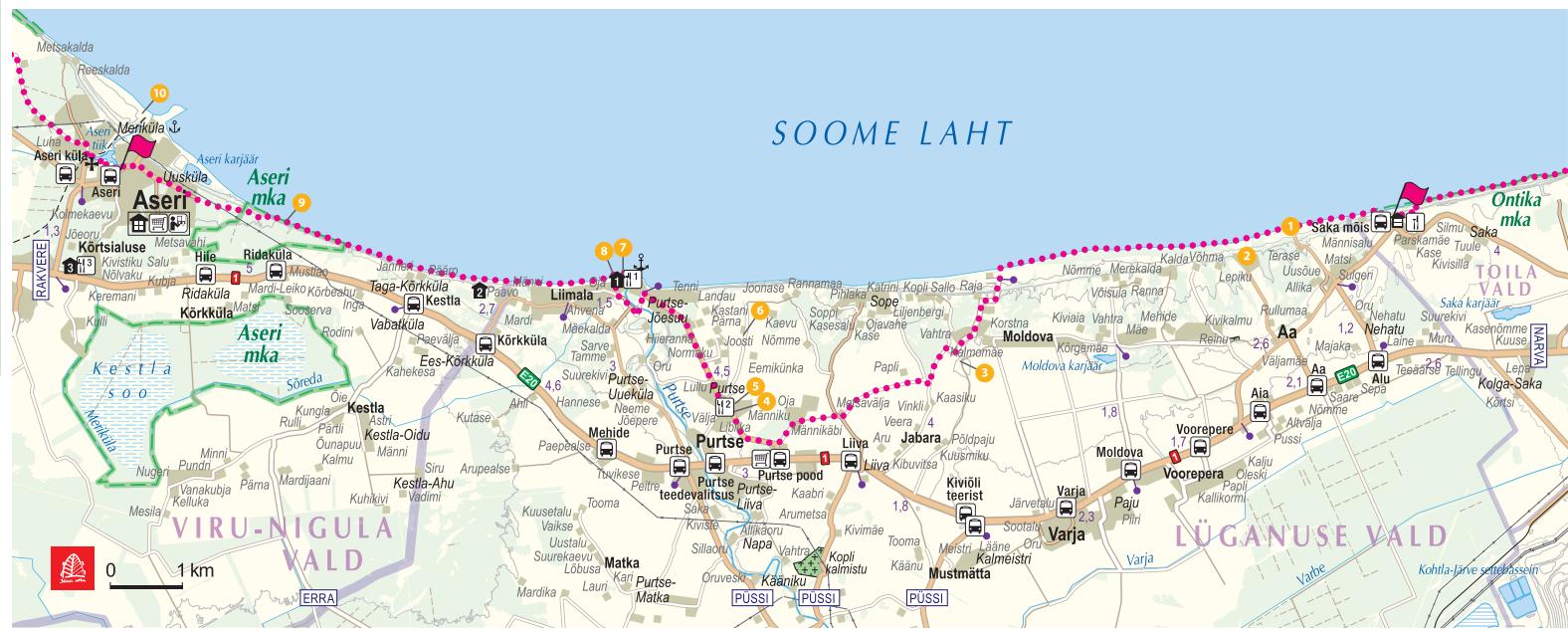
⚠ Auf der Strecke Liimala–Aseri sind zwischen dem Baltischen Glint und dem Meer stellenweise Teile der Küste herabgestürzt und tonhaltige Erdrutsche entstanden, weshalb auch wegen der wachsenden Büsche und Bäume das Gehen sehr anstrengend. Der Pfad vor Aseri kann zugewuchert sein.

⚠ Zur Kante der Steilküste ist sowohl oben als auch unten sicherer Abstand zu halten, weil Steinsbrocken insbesondere nach Regen im Frühjahr und im Herbst herabstürzen können!

❗ Bei starkem Wind aus Norden, Nordwesten oder Nordosten kann der schmale Strand stellenweise unter Wasser stehen und somit unpassierbar sein. Es werden feste Wanderstiefel und Gehstöcke für besseres Gleichgewicht empfohlen. Es ist damit zu rechnen, dass es auf dieser Etappe nur einige Stellen gibt, an denen man die 50 m hohe Felswand auf- bzw. absteigen kann.

●—● Wenn der Strand wegen Wasser und Wellen unpassierbar ist, muss die Strecke Purtse–Aseri mit dem Bus zurückgelegt werden, der auf der Tallinn–Narva–Schnellstraße verkehrt.

SOOME LAHT



WÄLDER

Im Örtchen Aa befindet sich ein interessanter Gutspark mit mehreren Teichen und einem geschützten Kiefernwald. Auf dieser Etappe führt der Baltische Wald-Wanderweg am Purtse-Fluss und dem heiligen Purtse-Hügel vorbei, wo Eichen zum Gedenken an die Opfer des Kommunismus gepflanzt wurden. In Aseri befanden sich einst Industrieanlagen zur Tonziegelherstellung. In den umgebenden Mischwäldern gibt es mehrere Tontagebaue.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Strand von Aa.**
GPS: 59.438012, 27.153445
- 2 Gutshof Aa.**
GPS: 59.434462, 27.14229
- 3 Steinhügelgräber von Jäbara.**
Die größte erforschte Gruppe der Eisenzeit-Steinhügelgräber im nordöstlichen Estland. Der Friedhof umfasst Gräber der Periode von circa 500 v. Chr. bis 500 n. Chr.
GPS: 59.423258, 27.07105
- 4 Bierbrauerei Purtse.**
GPS: 59.418576, 27.014553
- 5 Festung Purtse.** Die älteste erhaltene Festung dieser Region kann von Juni bis Ende August besichtigt werden. Zu anderer Zeit ist Voranmeldung nötig.
GPS: 59.419067, 27.01295
- 6 Heiliger Hügel (Hiemägi), Opferlinde und Opferstein von Purtse.**
GPS: 59.427763, 27.018463
- 7 Alkoholschmuggel-Infozentrum „Tulivee“.**
Hier wird in einer Ausstellung auf die „Erfolgsgeschichte“ des Alkoholschmuggels zu Zeiten der Prohibition der 20er und 30er Jahre eingegangen.
GPS: 59.435319, 26.990299
- 8 Strand von Liimala.**
GPS: 59.435973, 26.987679
- 9 Tonaufschluss Aseri.**
GPS: 59.444352, 26.907364

10 Strand und Tontagebau von Aseri.

GPS: 59.45876, 26.873689

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- „Tulivee Villa“,
+372 3340017; +372 53451841;
GPS: 59.43514, 26.98817
- Campingplatz „Mereoja“,
+372 59084196;
GPS: 59.43451, 26.95447
- Gästehaus „Körtsialuse“,
+372 5163192;
GPS: 59.43970, 26.85462

Läden

- „Purtse pood“,
GPS: 59.41226, 27.02556
- In Aseri „Grossi toidukaubad“,
GPS: 59.44970, 26.86690

Verpflegung

- Restaurant „Tulivee“,
+372 5218046;
GPS: 59.43514, 26.98817
- Café/Restaurant der Festung Purtse,
+372 53079661;
GPS: 59.41907, 27.01295
- Restaurant „Jäägri Grill“,
+372 5163192;
GPS: 59.43940, 27.85476

Öffentlicher Verkehr

Tallinn–Narva-Schnellstraße.
www.peatus.ee

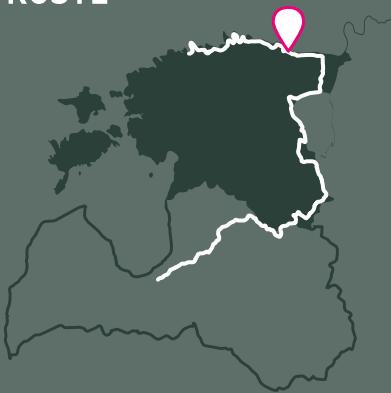
TOURISTINFORMATION

- i** Touristinformation Jõhvi,
Jõhvi, Kooli 2,
johvi@visitestonia.com,
+372 3370568;
GPS: 59.35714, 27.41010





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



ASERI - MAHU, 20 km

Zwischen Meer und Wäldern

Bevor die heutige Wanderung beginnt, lohnen sich ein Spaziergang zum Strand und ein Blick auf die großen Tagebaue. Bereits in alten Zeiten wurde hier Ton für die Ziegelherstellung gewonnen; der Tagebau ist bis heute aktiv. Hinter Aseri durchquert der Baltische Wald-Wanderweg ein ehemaliges sowjetisches Militärgelände, verläuft dann auf dem Baltischen Glint und gewährt herrliche Ausblicke auf den Finnischen Meerbusen. Später erreicht der Weg das eindrucksvolle Gutshaus von Kalvi und verläuft weiter entlang der Landstraße in Richtung Mahu. Nach dem Durchqueren eines schönen Nadelwaldes in einem Naturschutzgebiet hinter dem Fluss Pada führt der Wanderweg wieder zum Strand und setzt sich anschließend durch die Küstenwälder bis zum Ziel, dem Dorf Mahu, fort.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 20 km

(L) 7 - 9 h

🚩 Volkshaus („Rahvamaja“) in Aseri

🚩 Strand von Mahu

📍🚩 Aseri - Kalvi - Kurna - Koila - Mahu

🚧 Asphaltbelag, Wege mit Kiesbelag, Landwege

█ Leicht

🚧 Zwischen Aseri und Kalvi dehnen sich Weiden aus, die mit einem Zaun oder Elektrozaun eingegrenzt sein können.

⚠️ In der ehemaligen Militärzone ist auf Stacheldraht und scharfe Gegenstände zu achten. Vorsicht beim Wandern entlang der Straßen!



Zur Kante der Steilküste ist Abstand zu halten, weil Gesteinsbrocken herabstürzen können! Von Aseri bis Mahu und Kunda (Endpunkt der nächsten Tagesetappe) gibt es in direkter Nähe des Wanderweges keine Läden und Verpflegungsmöglichkeiten. Information zu Unterkünften: siehe nächste Tagesetappe.

WÄLDER

Der Baltische Wald-Wanderweg schlängelt sich weiter entlang an der schönen Küste mit ihrer einzigartigen Pflanzenwelt, die zum Landschaftsschutzgebiet Aseri gehört. Auf der Strecke stehen Wälder, die Felsen bedecken, Sumpfwälder und trockene Kiefernwälder. In der Nähe dehnen sich weite, artenreiche Wiesen mit Orchideen aus, die Mitte des Sommers prächtig blühen. Die schönsten Wälder dieser Strecke gibt es im Naturschutzgebiet Mahu-Rannametsa, wo sich die feuchten Wälder auf Überschwemmungsböden und Torfgebiete sowie trockene naturnahe Altwälder und breitblättrige Laubwälder miteinander abwechseln.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Ehemalige Ausbildungsstätte der sowjetischen Grenzsoldaten.**
GPS: 59.470751, 26.839642
 - Gutshaus von Kalvi.**
GPS: 59.482686, 26.787949
 - Strand von Kalvi.**
GPS: 59.495283, 26.784049
 - Hafen von Mahu.**
GPS: 59.519321, 26.729699
 - Ruine der Kapelle der Heiligen Maria.**
GPS: 59.444563, 26.701752
 - Kirche des Heiligen Nikolaus von Viru-Nigula.** GPS: 59.445950, 26.689247
 - Gutshof Vasta.**
GPS: 59.459640, 26.690145

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Ferienhaus „Kalvi tee“, Siehe www.booking.com;
GPS: 59.44689, 26.69026**

**2. Ferienhaus „Kuuseoksa“, +372 5226947;
GPS: 59.48252, 26.71852**

Verpflegung

in dieser Gegend gibt es keine Verpflegungsmöglichkeiten.

Läden

- Laden in Viru-Nigula „Meie toidukaubad“,**
GPS: 59.44493, 26.69120

Öffentlicher Verkehr

Der Bus nach Viru-Nigula verkehrt ein paar Male pro Tag. www.peatus.ee

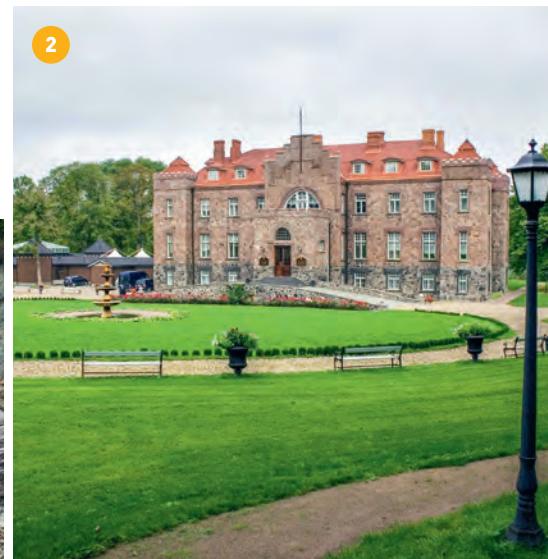
Rastplätze

- ## 1. Unukse-Mahu Rastplatz, GPS: 59.50142, 26.72398



TOURISTINFORMATION

- i** **Touristinformation Rakvere**,
Rakvere, Lai 20,
+372 3242734;
GPS: 59.34809, 26.36041





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



MAHU - KUNDA, 18 km

Die Industriegeschichte Kundas kennenlernen

Von Mahu bis Letipea verläuft der Baltische Wald-Wanderweg auf kleinen Küstenwegen nahe der Ostsee und eine kurze Strecke sogar direkt entlang des Strandes. In der Nähe der Landspitze von Letipea trifft man auf dichte Wacholderbestände. Es lohnt sich, einen Abstecher zum im Wasser gelegenen großen Ehalkivi-Findling zu machen (hin und zurück etwa 1,5 km). Von Simunamäe verläuft die Wanderroute 3 km auf einem Weg durch einen Urwald am Fuße des Baltischen Glints. Der Weg ist hier circa einen Kilometer weit vom Meeressufer entfernt. Am Gutshof Lontova gibt es mehrere Informationstafeln, die über die Geschichte des Städtchens Kunda Auskunft geben. An den Ufern des gleichnamigen Flusses und im Ort selbst können Objekte besichtigt werden, die mit der Geschichte der Zementherstellung verbunden sind.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 18 km
- (L) 6 – 8 h
- 🚩 Strand von Mahu
- 🚩 Kunda, Selja Straße
- 📍📍🚩 Mahu – Männiku – Letipea – Simunamäe – Lontova – Kunda

- Wege mit Kiesbelag, Landwege, sandige und zugewachsene Strände, hinter Simunamäe und Kunda – Asphaltbelag
- Leicht
- Vorsicht beim Wandern entlang der Straßen!
- Läden und Verpflegungsmöglichkeiten gibt es nur in Kunda.



WÄLDER

Der Wanderweg durchquert das Landschaftsschutzgebiet Letipea mit naturnahen Altwäldern und bietet schöne Aussichten auf die Küstenlandschaft. Das Gebiet ist besonders wichtig für viele Zugvogelarten.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Leuchtturm von Letipea.**
GPS: 59.552421, 26.606869
 - 2 Großer Ehalkevi-Stein.**
Der größte Findling in Estland und im Baltikum. GPS: 59.549761, 26.587607
 - 3 Ruine des Hotels „Neu London“.**
Ruine eines Luxushotels aus der Zaren-Zeit. GPS: 59.509529, 26.547654
 - 4 Steinkirche in Kunda.**
GPS: 59.503883, 26.535960
 - 5 Wasserkraftwerk in Kunda.**
Das erste Wasserkraftwerk im Baltikum. GPS: 59.502779, 26.541714
 - 6 Ruine der Zementfabrik.**
GPS: 59.500027, 26.539935
 - 7 Zementmuseum in Kunda.**
GPS: 59.500682, 26.536425

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Ferienhaus „Karineeme“,**
+372 5213421; GPS: 59.53325, 26.69536
 - 2. Ferienhaus „Lontova“,**
+372 53606666; GPS: 59.50955, 26.53964
 - 3. Ferienhaus „West-Wind“,**
+372 56479170, GPS: 59.50096, 26.50235

Verpflegung

- 1. Café „Blücher“**, +372 53606666;
GPS: 59.50955, 26.53964
 - 2. Café „Põdra pubi“**, +372 3225205
GPS: 59.49999, 26.53179
 - 3. Café „Vabriku“**, +372 3221480;
GPS: 59.499164, 26.52793
 - 4. Café „Saarepiiga“**, +372 3224255;
GPS: 59.50004, 26.52323

 Läden

- Laden in Kunda „Grossi toidukaubad“**,
GPS: 59.50025, 26.51857

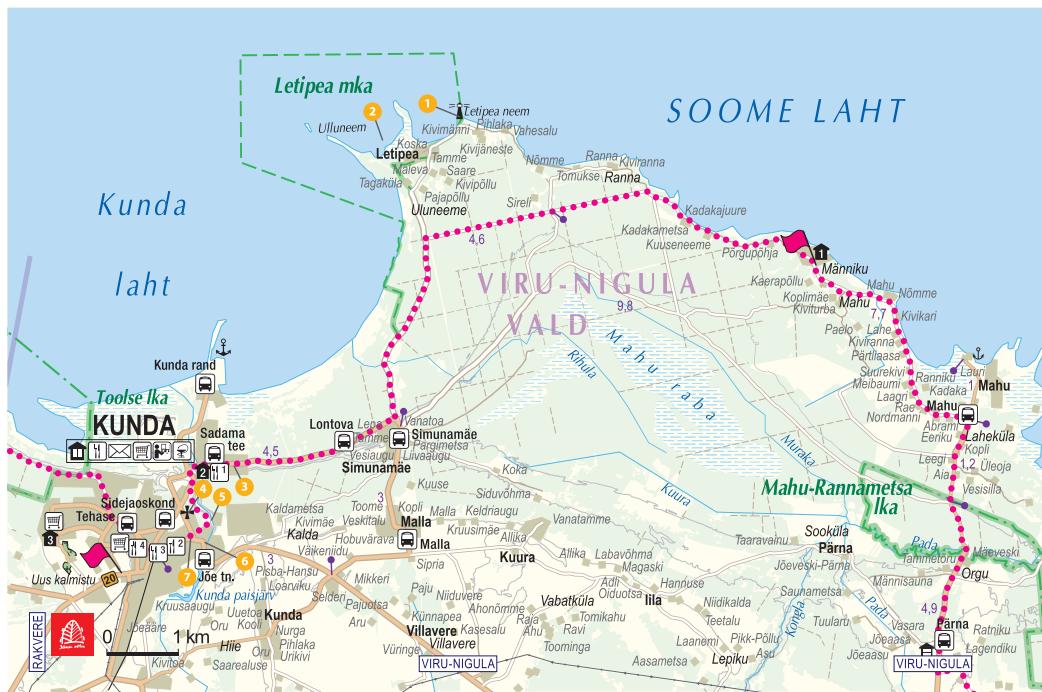
Laden in Kunda „Kunda Konsum“,
GPS: 59.50304, 26.50328

Öffentlicher Verkehr

Häufiger Busverkehr nach Rakvere.
www.peatus.ee

TOURISTINFORMATION

-  **Touristinformation Rakvere,**
Rakvere, Lai 20,
+372 3242734;
GPS: 59.34809, 26.36041





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



KUNDA - EISMA, 19 km

Fischfang und Kunst an der Küste von Kunda

Nach dem interessanten Zwischenstopp in Kunda kehrt der Baltische Wald-Wanderweg zum Baltischen Glint zurück und setzt sich weitere 2 km auf ihm fort. Anschließend geht es über eine asphaltierte Straße weiter. In Toolse sollte unbedingt der Besuch der gleichnamigen Burgruine (estnisch: *Toolse linnus*) aus dem 15. Jahrhundert eingeplant werden, die etwa 2 km entfernt liegt. Es handelte sich um die nördlichste Festung des Deutschen Ordens. An der Brücke über den Selja-Fluss können von Zeit zu Zeit Vorrichtungen zum Fang von Neunaugen zu sehen sein. Die Anlagen gehören dem Museum, das auf einem schönen Bauernhof eingerichtet und vom rechten Flussufer neben der Brücke zu erkennen ist. Von Toolse nach Eisma führt der Baltische Wald-Wanderweg am Rande einer Landstraße entlang und erreicht kurz vor dem Ziel die schöne, steinübersäte Ostseeküste, die auf ihrer westlichen Seite zu einem breiten Sandstrand wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 19 km
- (L) 6 – 8 h
- 🚩 Kunda, Selja Straße
- 🚩 Hafen von Eisma
- 📍 Kunda (über die Straßen: Kasmäe põik – Kalda – Koidu – Toolse tee) – Toolse – Karepa – Eisma



Größtenteils Asphaltbelag, kurze Strecken – Waldwege, Pfade, sandige und steinübersäte Strände



Leicht



Zur Kante der Steilküste ist Abstand zu halten, weil Gesteinsbrocken herabstürzen können! Vorsicht beim Wandern entlang der Straßen!



In Kunda sollte man sich um einen Lebensmittelvorrat kümmern, weil es auf der nächsten dreitägigen Strecke keine Läden und Verpflegungsmöglichkeiten gibt (nur saisonal).



Zwischen Kunda und Eisma kann man auch den Bus nehmen.



WÄLDER

Der Wanderweg führt durch das Naturschutzgebiet Toolse, zu dessen Besonderheiten die in Ostseennähe gelegenen Kalksteinterrassen des Baltischen Glints und der Eichenwald im Tal des Toolse-Flusses gehören. Bei letzterem handelt es sich um ein einzigartiges, sumpfiges Biotop auf Überschwemmungsboden. Vom Glint hat man einen weiten Blick in die Bucht von Kunda. Vor Eisma durchquert der Wanderweg das Landschaftsschutzgebiet des Selja-Flusses, wo Wiesen und wunderbar artenreiche Altwälder einander abwechseln.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Kunda Kronkskallas.**
Ein hoher Felsen mit malerischem Ausblick über die Gegend.
GPS: 59.50913, 26.51395
- Naturschutzgebiet Toolse.**
GPS: 59.51132, 26.49376
- Ordensburg Toolse.**
Ruine einer mittelalterlichen Ordensburg am Meeressufer. GPS: 59.53468, 26.46823
- Heilkräutergarten Kärepa.**
+372 5296536; GPS: 59.54292, 26.41734
- Bauernhof und Museum Kärepa Kalame.**
Das Museum stellt Fischerhöfe und Kunstwerke aus dem 19. Jh. vor. +372 53878897; GPS: 59.54525, 26.40520
- Landschaftsschutzgebiet des Selja-Flusses.** GPS: 59.54385, 26.40496
- Hafen von Eisma.**
+372 53452487; GPS: 59.56925, 26.30213

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Feriensiedlung „Toolse“,**
+372 56600815;
GPS: 59.52552, 26.45971
- Ferienhaus und Pferdehof „Arma“,**
+372 53403806;
GPS: 59.54859, 26.37598
- Ferienhaus „Kalaranna“,**
+372 56507170;
GPS: 59.56582, 26.30713
- Gästehaus „Eisma“,**
+372 5027366;
GPS: 59.56972, 26.29663

Verpflegung

- Sommercafé „Rannapere“,**
+372 5380 1008;
GPS: 59.54975, 26.38072

Läden

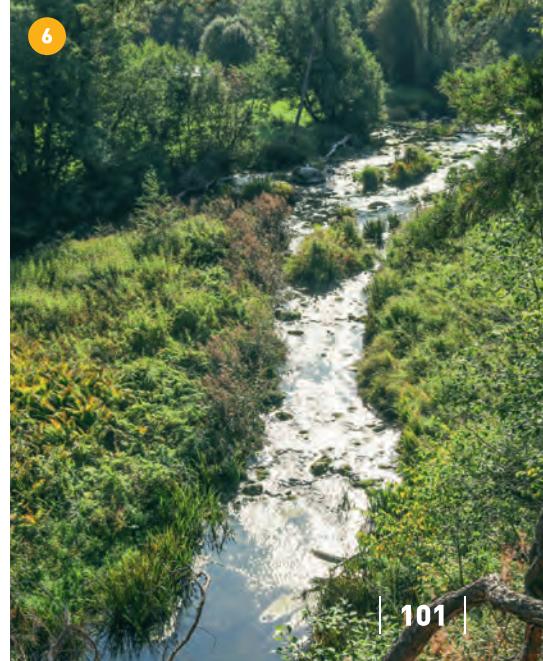
Zwischen Kunda und Võsu gibt es keinen Läden.

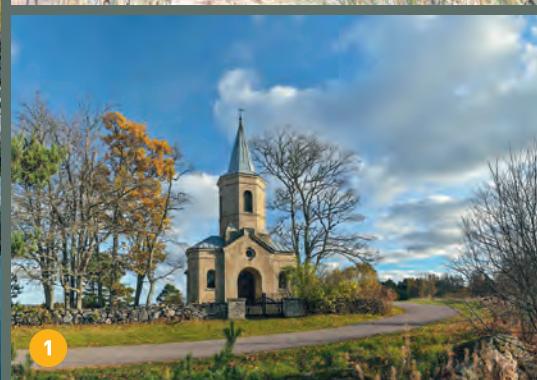
Öffentlicher Verkehr

Der Bus verkehrt ein paar Male pro Tag.
www.peatus.ee

TOURISTINFORMATION

- Touristinformation Rakvere,**
Rakvere, Lai 20,
+372 3242734;
GPS: 59.34809, 26.36041





ESTLAND NORDESTNISCHE KÜSTE



EISMA - OANDU, 15 km

Durch den Nationalpark Lahemaa

Hinter dem Dörfchen Vainupea überschreitet der Baltische Wald-Wanderweg die Grenze zum ältesten estnischen Nationalpark – Lahemaa. Ins Deutsche übersetzt bedeutet dies „Land der Buchten“. Mehr als fünf Tage wird die Wanderung durch die an Halbinseln und Buchten reiche Küstenlandschaft des Nationalparks dauern. Während dieser Zeit werden Sie die wichtigsten Natur- und Kulturschätze der Gegend kennenlernen. Achten Sie bitte auf die im Nationalpark teilweise geltenden besonderen Regeln. Auf dieser Etappe verläuft der Weg durch schöne und stille Küstenwälder, in denen im Herbst unzählig viele Pilze und Beeren wachsen. Später erreichen Sie das malerische Fischerdorf Altja. Gegen Ende der Etappe kommen Sie im Nachbardörfchen Oandu zum Besucherzentrum des Estnischen Forstamtes (RMK), wo Sie interessante Informationen zu Waldbiotopen und zur Forstgeschichte erhalten können

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 15 km

⌚ 5 – 7 h

🚩 Hafen von Eisma

🚩 Besucherzentrum Oandu

📍 Eisma – Vainupea – Mustoja – Altja – Oandu

🛤️ Größtenteils kleine Waldwege und -pfade, eine kurze Strecke – Sandstrand. Auf den Strecken Eisma–Vainupea und Altja–Oandu gibt es Asphaltbelag.



Leicht



Vorsicht beim Wandern entlang der Straßen!



Der nächstgelegene Laden befindet sich eine ganze Tageswanderung von Oandu aus entfernt.



In der Umgebung von Oandu gibt es mehrere Naturpfade, somit kann man hier einen weiteren halben oder ganzen Tag verbringen und sie erkunden.



WÄLDER

Nachdem der Baltische Wald-Wanderweg Eisma verlassen hat, erreicht er bald das besonders geschützte Gebiet Vainupee im Nationalpark Lahemaa. Hier schlängelt sich der Weg durch einen Kieferaltwald an der Küste. Auf den Wegen dieses Waldes fahren keine Kraftfahrzeuge und er dient nicht zur Holzgewinnung. Somit ist das Gebiet ein geeignetes Biotop für viele Arten.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Kapelle von Vainupee.**
+372 55598316; GPS: 59.58219, 26.27163
- 2 Friedhof von Vainupee.**
GPS: 59.58332, 26.27107
- 3 Leuchtturm von Vainupee.**
GPS: 59.58580, 26.26493
- 4 Strand von Suureliiva.**
GPS: 59.58536, 26.25884
- 5 Natur- und Kulturpfad Altja.**
GPS: 59.58274, 26.12883
- 6 Suurkivi-Stein von Altja.** Ein ungewöhnlicher Findling.
GPS: 59.58691, 26.11533
- 7 Netzschuppen der Fischer von Altja.**
Typische alte Aufbewahrungsorte für Fischereigeräte am Meeresufer.
GPS: 59.58686, 26.11663
- 8 Altes Fischerdorf Altja.**
GPS: 59.58320, 26.11179
- 9 Biberpfad.** 1 km.
GPS: 59.57208, 26.11200
- 10 Besucherzentrum RMK Oandu.**
Dauerausstellung, Information, verschiedene Pfade. +372 5099397;
GPS: 59.56505, 26.10198
- 11 Waldnaturpfad in Oandu.** 4,7 km.
GPS: 59.56563, 26.09992

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Ferienhaus „Meresihi“,**
GPS: 59.57654, 26.27895
- 2. Gästehaus „Adami“,**
+372 5584538; GPS: 59.57542, 26.26893
- 3. Tourismus-Bauernhof „Toomarahva“,**
+372 5050850; GPS: 59.58312, 26.11138
- 4. Gästehaus „Vergi Villa Guesthouse“,**
+372 55576426; GPS: 59.59895, 26.08365
- 5. Ferienhäuser „Vergi“,**
+372 56186861; GPS: 59.59918, 26.08489
- 6. „Villa Oandu Watermill“,**
+372 5045782; GPS: 59.56495, 26.10452
- 7. „Oanduaia Forest Relax Spa“,**
+372 5202044; GPS: 59.56057, 26.10636
- 8. „Haaviku Nature Lodge“,**
+372 5108325; GPS: 59.56028, 26.09145

Verpflegung

- 1. Gaststätte „Altja kõrts“,**
Geöffnet im Sommer. +372 55599977;
GPS: 59.58236, 26.11218



Läden

Der nächstgelegene Laden befindet sich in Võsu.

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Vainupee und Altja verkehrt ein paar Male pro Tag.
www.peatus.ee

Rastplätze

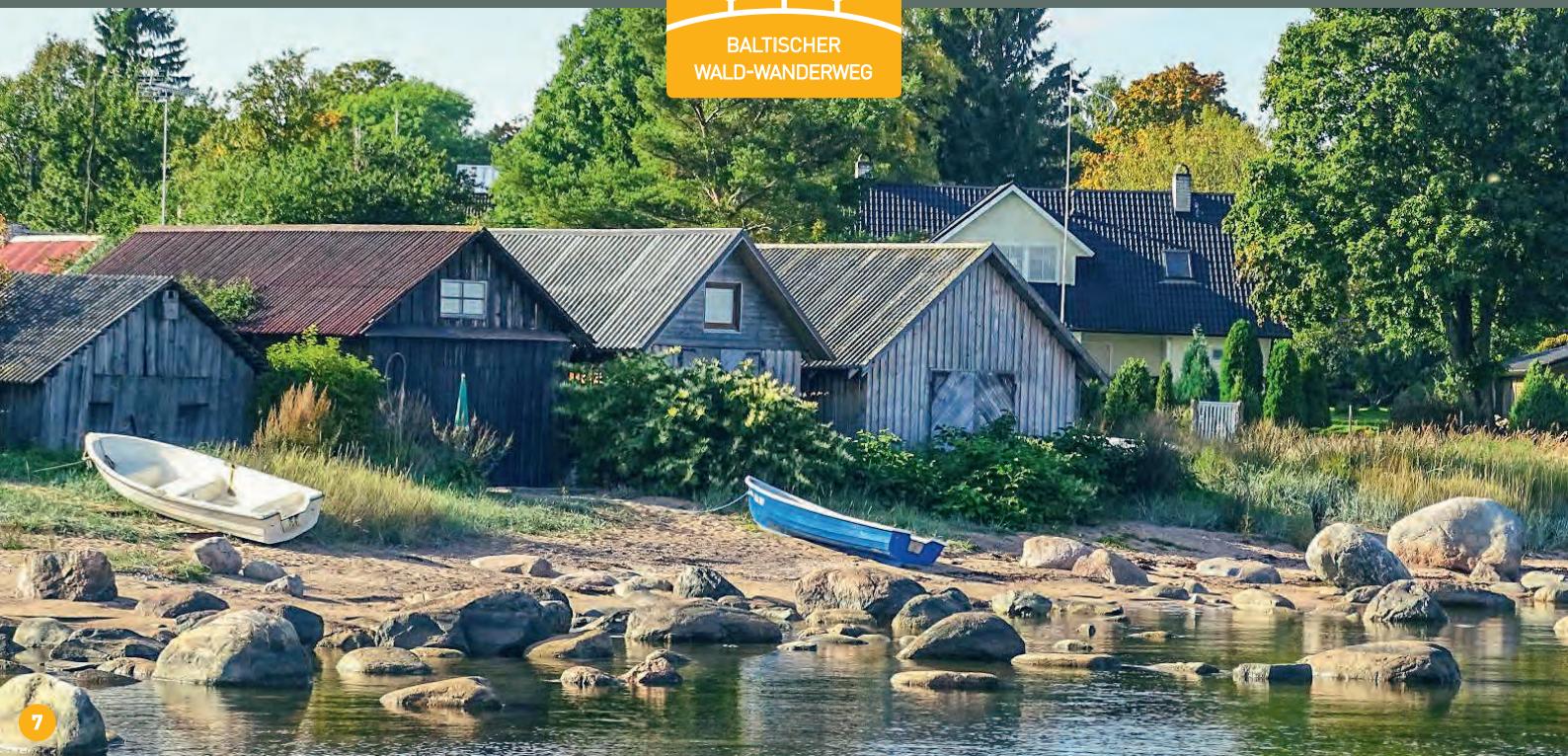
- 1. Kostenloser RMK Mustoja Rastplatz,**
GPS: 59.58252, 26.17539
▲ Max. 9 Zelte (je vier Personen). 🔥
- 2. Kostenloser RMK Oandu Rastplatz,**
GPS: 59.56250, 26.09671
▲ Max. 15 Zelte (je vier Personen). 🔥

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation Rakvere,
Rakvere, Lai 20,
+372 3242734;
GPS: 59.34809, 26.36041

i Besucherzentrum RMK Oandu,
Ausstellung, Information, verschiedene Pfade. +372 5099397;
GPS: 59.56505, 26.10198





7

ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



OANDU – KÄSMU, 18 km

Idyllisches "Kapitänsdorf" Käsmu

Die etwa 9 km lange Strecke zwischen Oandu und Vösu verläuft durch eine schöne, waldbedeckte Binnendünenlandschaft. An manchen Kiefernstämmen sind eigenartige Muster zu sehen, die auf eine ehemalige Harzgewinnung hindeuten. Harz wurde in den baltischen Wäldern bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts gewonnen. Viele Baumstämme sind dicht mit Flechten bewachsen, die ein Indikator für reine Luft sind. Im Herbst finden sich Pilze sowie Heidel- und Preiselbeeren am Wegesrand. Gefolgt von einem Abstecher nach Vösu, einem beliebten kleinen Ferienort, führt der Wanderweg entlang einer Ostseebucht durch Küstenwälder bis nach Käsmu. Hier lohnt es sich, den ganzen idyllischen Ort von Süd nach Nord zu durchwandern und die an der Spitze der gleichnamigen Halbinsel liegenden riesigen Findlingssteine zu bestaunen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

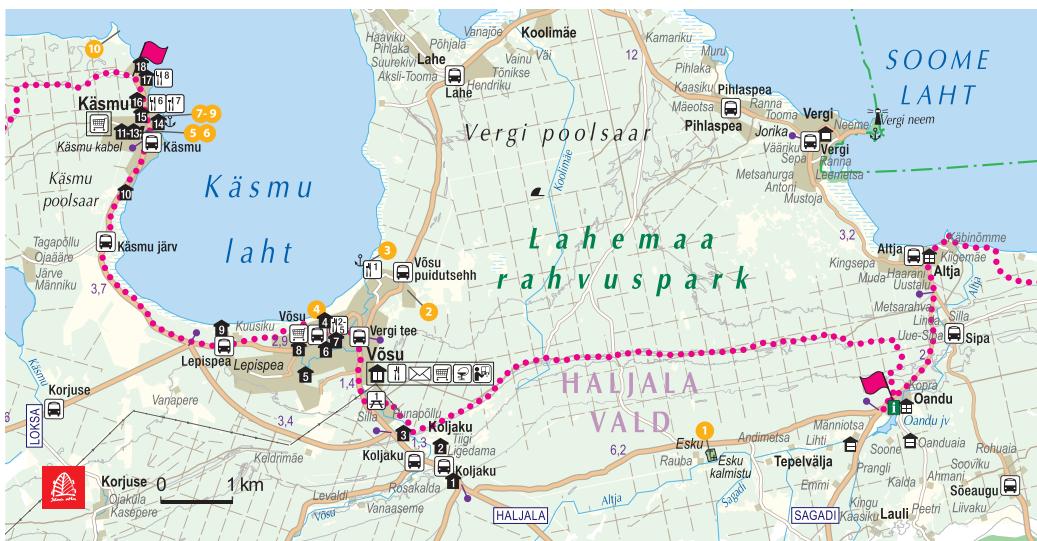
- 18 km
- (L) 6 – 8 h
- 旗帜 Besucherzentrum Oandu
- 旗帜 Käsmu, P
- 地点旗帜 Oandu – Vösu – Käsmu
- 步道旗帜 Die Hälfte der Etappe – Wald-pfade und -wege, die übrige Strecke – Asphaltbelag

- Leicht
- Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!
- Die Käsmu-Halbinsel ist von einem dichten Wanderpfadnetz bedeckt, weshalb man hier einen weiteren Tag verbringen und die Gegend kennenlernen kann. Am Besucherzentrum Oandu startet der insgesamt 375 km lange Wanderpfad des RMK von Oandu über Aegviidu nach Iksa, der an der estnisch-lettischen Grenze endet.



WÄLDER

Im Nationalpark Lahemaa wechseln Kiefernwälder und Fichtenwälder einander ab. Von Oandu verläuft der Baltische Wald-Wanderweg teilweise auf derselben Strecke wie der Wanderpfad Oandu-Ikla. In der Nähe befinden sich das Besucherzentrum Oandu und weitere Wanderpfade des Nationalparks, zum Beispiel der Urwaldpfad, der Kulturpfad, ein Bibertrail und ein Pflanzenpfad. Von Oandu nach Vösu führt der Baltische Wald-Wanderweg durch einen naturnahen borealen Altwald. Käsmu ist ein bekannter Ferienort mit hübschen Holzhäusern unter hohen Kiefern.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Kapelle und Friedhof von Esku.

Eine stille Kapelle und ein Friedhof mitten im Wald. GPS: 59.55942, 26.05649

2 Handwerkerhof „Jaanioja“.

+372 56470187; GPS: 59.58169, 25.98274

3 Hafen von Vösu.

+372 5058145; GPS: 59.58538, 25.97248

4 Die Küste von Vösu

mit ihrem rauschenden Kiefernwald, dem sandigen Strand und der warmen, seichten Bucht ist seit 150 Jahren einer der beliebtesten Ferienorte.

GPS: 59.57877, 25.96048

5 Kapitänsdorf Käsmu.

Heute ist das kleine Dorf bei Urlaubern beliebt. Insbesondere im Sommer finden hier viele Veranstaltungen statt.

GPS: 59.60201, 25.91933

6 Kapelle und Friedhof von Käsmu.

Auf dem Friedhof ist eines der schönsten Denkmäler Estlands zu sehen.

GPS: 59.60252, 25.91774

7 Wikingerboot „Aimar“ in Käsmu.

Für eine Ausfahrt auf das Meer werden mindestens sechs Ruderer benötigt.

GPS: 59.60436, 25.92345

8 Meeresmuseum von Käsmu.

Spannendes Museum in privater Hand und mit skurrilen Exponaten.

GPS: 59.60456, 25.92192

9 Leuchtturm von Käsmu.

Im Leuchtturm befindet sich ein Museum. GPS: 59.604711, 25.923238

10 Riesige Findlinge.

GPS: 59.61549, 25.91312

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Ferienhaus „Allika“.

+372 515 0799; GPS: 59.55719, 25.99410

2. Gästehaus „Ligedama“.

+372 534 16533; GPS: 59.56077, 25.99293

3. Hostel „Sae“.

+372 56560901; GPS: 59.56395, 25.98038

4. Vösu Veranda Zeltplätze,

+372 55630418; GPS: 59.57758, 25.96359

5. Hostel „Männisalu“,
+372 3238320; GPS: 59.57166, 25.95643

6. Hostel „Metsa“,
+372 56460677; GPS: 59.57437, 25.96275

7. Gästehaus „Villa Veranda“,
+372 55630418; GPS: 59.57555, 25.96395

8. Gästehaus „Rannaliiv“,
+372 51946000; GPS: 59.57444, 25.95556

9. „Lepispea Caravan & Camping“,
+372 54501522; GPS: 59.57602, 25.93565

10. Gästeappartements „Merekalda“,
+372 566 44377; GPS: 59.59595, 25.91387

11. Tourismus-Bauernhof „Vahtra“,
+372 56487235; GPS: 59.60283, 25.91563

12. Pension „Laane“,
+372 5078904; GPS: 59.60236, 25.91694

13. Ferienhaus „Sireli“,
+372 5224851; GPS: 59.60205, 25.91869

14. Ferienhaus „Käsmu“,
+372 5372 5550; GPS: 59.60403, 25.92191

15. Gästehaus „Rannamännid“,
+372 5117975; GPS: 59.60515, 25.91862

16. Gästehaus „Sinisalu“,
+372 5076778; GPS: 59.60592, 25.91775

17. Feriendorf „Lainela“,
+372 5089110; GPS: 59.60929, 25.91942

18. „Uustalu Bed&Breakfast“,
+372 53736150; GPS: 59.61072, 25.91778

Läden

In Vösu,
GPS: 59.57588, 25.95949

In Käsmu,
GPS: 59.60413, 25.92188

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Vösu, Käsmu und Rakvere, Kunda und Tallinn verkehrt mehrere Male pro Tag. www.peatus.ee

Rastplätze

1. RMK Vösu Rastplatz,
GPS: 59.56783, 25.97377

▲ Max. 9 Zelte (je vier Personen). 🔥

TOURISTINFORMATION

Besucherzentrum RMK Oandu,

Ausstellung, Information, verschiedene Pfade.

+372 5099397;
GPS: 59.56505, 26.10198



Verpflegung

1. Restaurant „Wöse“,
+372 58547150; GPS: 59.58537, 25.97252

2. Lokal „0“,
+372 5165115; GPS: 59.57759, 25.96710

3. Bar „Ukulele“,
+372 5119897; GPS: 59.57760, 25.96501

4. Restaurant „Kuum Kahvel“,
+372 514 5202; GPS: 59.57625, 25.96123

5. Café „Ranna“,
+372 53626888; GPS: 59.57665, 25.96076

6. Bar „Prunni ait“,
+372 5017572; GPS: 59.60406, 25.91997

7. Laden „Käsmu pood“,
+372 53725550; GPS: 59.60413, 25.92188

8. Restaurant „Kaspervik“,
+372 5173096; GPS: 59.60925, 25.91955



ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



KÄSMU – VIINISTU, 26 km

Bezaubernde Käsmu-Halbinsel

Das erste Drittel dieser Etappe des Baltischen Wald-Wanderweges verläuft über die Halbinsel Käsmu. In der Landschaft mit ihren waldbedeckten Dünen und moosbewachsenen Steinen fühlt man sich wie in einem geheimnisvollen Märchenland. Bei Eru führt der Weg 2 km entlang der Landstraße Võsu-Kotka, passiert die Ortschaft Vihasoo und setzt sich längs des Straßenrandes fort. Ab und zu tauchen die Eru-Bucht und die Halbinsel Käsmu auf. Auf dieser Etappe kann man einige der eindrucksvollsten Findlinge des Nationalparks Lahemaa und ganz Estlands bestaunen: den Tammispea- und den Jaani-Tooma-Suurkivi-Stein – riesige Brocken aus Granit. Von Viinistu hat man einen guten Ausblick auf die Insel Mohni und den Leuchtturm.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 26 km

(L) 8 – 10 h

🚩 Käsmu, P

🚩 Hafen von Viinistu

📍🚩 Käsmu – Eru – Vihasoo – Kasispea – Turbuneeme – Viinistu

🌲走路 Etwa die Hälfte der Etappe – Waldpfade und -wege, kurze

Strecken – Wege mit Kiesbelag, Asphaltbelag

●● Mittelschwierig, als eintägige Etappe,

● Leicht, als zweitägige Etappe

⚠️ Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!

❗️ Zwischen dem Start und dem Ende der Etappe gibt es keine Läden und Verpflegungsmöglichkeiten.



Die Etappe kann in zwei Tageswanderungen aufgeteilt werden: Käsmu-Kasispea (18 km, Übernachtung) und Kasispea-Viinistu (8 km, Übernachtung). Alternativ kann man zwischen Kasispea und Viinistu einen Bus nehmen. Die Abfahrtszeiten sind im Voraus abzuklären. Man kann auch die Wanderung über die Pärispea-Halbinsel auslassen und sich von Vihasoo direkt in die 3 km entfernte Ortschaft Loksa begeben.

WÄLDER

Von Käsmu bis Viinistu verläuft der Wanderweg längs des größten Findlingsgebietes Estlands und setzt sich zwischen Meer und Kiefernwald fort. Auf den Inseln vor der Küste, an der entlang sich die Route weiterzieht, befinden sich wichtige Raststätten der Zugvögel.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Findlingsgebiet Käsmu.** Viele riesige Steine. Der größte Findling erreicht eine Höhe von 4,8 m. GPS: 59.608937, 25.908365
- 2 Tammispea-Findling.** GPS: 59.56028, 25.81683
- 3 Vogelbeobachtungsturm Vihasoo.** Ein Beobachtungsturm in dem an Vogelarten reichsten Gebiet im Nationalpark Lahemaa. GPS: 59.569371, 25.779473
- 4 Jaani-Tooma-Suurkivi-Stein.** Eines der Symbole des Nationalparks Lahemaa. GPS: 59.60047, 25.77172
- 5 Museum Viinistu.** Das Museum stellt verschiedene Werkzeuge und Haushaltsgegenstände aus. +372 56636823; GPS: 59.64569, 25.75239
- 6 Kunstmuseum Viinistu.** Die Sammlung umfasst Kunstwerke mehrerer Hundert estnischer Künstler. GPS: 59.646004, 25.754148
- 7 Hafen von Viinistu.** Der alte Fischerhafen ist heute als Jachthafen tätig. Es finden Ausflüge zur Insel Mohni statt. GPS: 59.646389, 25.753889

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. „Viinistu Hotel“, +372 56658633; GPS: 59.64677, 25.75301

Verpflegung

1. Strandrestaurant Viinistu, +372 55586984; GPS: 59.64677, 25.75301

Läden

Zwischen Käsmu und Loksa gibt es keinen Läden.

Öffentlicher Verkehr

Der Bus auf der Pärispea-Halbinsel verkehrt 7-mal pro Tag. www.peatus.ee

Rastplätze

RMK Purekkari Rastplatz. Max. 18 Zelte (je vier Personen). GPS: 59.66758, 25.69748

TOURISTINFORMATION

- i Besucherzentrum RMK Oandu,** Ausstellung, Information, verschiedene Pfade. +372 5099397; GPS: 59.56505, 26.10198





ESTLAND NORDESTNISCHE KÜSTE



VIINISTU – LOKSA, 20 km

Purekkari – der nördlichste Punkt des estnischen Festlands

Weiter führt der Baltische Wald-Wanderweg über die Pärispea-Halbinsel, die zum Nationalpark Lahemaa gehört, und erreicht das Kap Purekkari. Bei Windstille sollte man es sich nicht nehmen lassen, den auf dem einen Kilometer langen und mit Kieselsteinen bedeckten Kap befindlichen eindrucksvollen Purekkari-Stein zu besichtigen. Im weiteren Verlauf folgt der Wanderweg den kurvenreichen Küstenwegen an der Hara-Bucht, passiert mehrere Siedlungen, die einst dem sowjetischen Grenzschutz dienten, und durchquert die Kleinstadt Loksa. Im nördlichen Teil des Ortes befand sich einst eine Ziegelei, von der noch heute einige alte Gebäude existieren. Nachdem Sie den Ortskern durchwandert haben, kommen Sie an den Zielpunkt dieser Etappe. Ein wunderschöner Strand befindet sich in nur 500 Metern Entfernung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 20 km
- (L) 7 – 10 h
- 旗帜 Hafen von Viinistu
- 旗帜 Erholungszentrum Kuivoja bei Loksa
- 旗帜 Viinistu – Kap Purekkari – Perispea – Suurpea – Loksa – Kuivoja

- Größtenteils Asphaltbelag. Bei Kap Purekkari – Wege mit Kiesbelag.
- Leicht
- Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!
- In Loksa sollte man sich um seinen Lebensmittelvorrat kümmern, weil es auf der nächsten Tagesstrecke keine Läden und Verpflegungsmöglichkeiten gibt.



WÄLDER

Südlich der Gemeinde Suurpea an der Bucht von Hara liegt die alte Militärstadt Loksa. Der Baltische Wald-Wanderweg verläuft bis hierher durch von Kiefern bestimmte Küstenwälder.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Kap Purekkari.

Der nördlichste Punkt des estnischen Festlands. GPS: 59.67421, 25.69684

2 Schiffswerft Loksa und alte Ziegelfabrik.

1874 wurde hier eine Ziegelfabrik eröffnet. GPS: 59.58633, 25.70854

3 Orthodoxe Kirche des Heiligen Johannes von Kronstadt in Loksa.

Das in einem ehemaligen Kindergarten eingerichtete Gotteshaus ist von einzigartiger Schönheit. GPS: 59.585873, 25.723492

4 Busbahnhof Loksa.

Das Gebäude, das heute als Symbol der Stadt gilt, wurde 1939 aus lokalen roten Ziegelsteinen gebaut und war der erste Busbahnhof in Estland. GPS: 59.57975, 25.72496

5 Evangelisch-Lutherische Marienkirche von Loksa.

Eine lichterfüllte und gepflegte Kirche mitten im Grünen. GPS: 59.575418, 25.724472

6 Strand von Loksa.

GPS: 59.57916, 25.70750

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

1. Ferienhaus „Kelluka“, +372 56644834; GPS: 59.65570, 25.68582

2. Erholungszentrum „Dharma“, +372 53320032; GPS: 59.65491, 25.68451

3. Ferienhaus „Kärka“, +372 5110917; GPS: 59.60062, 25.71753

4. Erholungsstätte „Kuivoja“, +372 5048233; GPS: 59.56977, 25.70814

Verpflegung

1. Bar „Lucky bar“, GPS: 59.57975, 25.72496

2. Laden „Loksa Konsum“, +372 57438571; GPS: 59.57947, 25.72411

Läden

In Loksa gibt es mehrere Läden, eine Apotheke, einen Geldautomaten und eine Postfiliale.



Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Viinistu und Loksa verkehrt ~ 7-mal täglich. Von Loksa gibt es einen regelmäßigen Busverkehr nach Tallinn. www.peatus.ee



Rastplätze

1. RMK Purekkari Rastplatz, GPS: 59.66758, 25.69748

Max. 18 Zelte (je vier Personen).

TOURISTINFORMATION

www.visitharju.ee



Besucherzentrum RMK Oandu,

Ausstellung, Information, verschiedene Pfade. +372 5099397; GPS: 59.56505, 26.10198





2

ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



LOKSA – TSITRE, 21 km

Durch die Wälder und Moore der Juminda-Halbinsel

An diesem Tag durchquert der Baltische Wald-Wanderweg die Halbinsel Juminda. 7 km hinter Loksa biegt der Weg ein gutes Stück vor dem ehemaligen sowjetischen U-Boot-Hafen Hara ab. Wer den Hafen besichtigen möchte (kostenpflichtig), muss weitere 2 km zurücklegen. Im weiteren Verlauf führt der Wanderweg durch ein atemberaubend schönes Wald-Sumpf-Moorgebiet, das im Westen von hohen, waldbedeckten Sanddünen eingefasst wird. Zwischen Pedaspea und Tsitre verläuft der Weg entlang einer Landstraße und kommt vor Tsitre nah an den Baltischen Glint. Nördlich liegt der Muuksi-Burghügel. Etwa 0,2 km vom Strand entfernt gibt es in Tsitre einen Rastplatz.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 21 km

(L) 7 – 9 h

Erholungszentrum Kuivoja bei Loksa

RMK-Rastplatz in Tsitre

📍📍 Kuivoja – Hara – Pedaspea – Pudiso – Tsitre



Asphaltbelag, Waldpfade, im Sumpf – Holzstege



Leicht



Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!



In direkter Nähe des Wanderweges gibt es keine Läden und Verpflegungsmöglichkeiten. Lebensmittel sind in Loksa zu beschaffen.



Zwischen Pedaspea und Tsitre (7 km) gibt es Busverkehr. Auf der Juminda-Halbinsel kann man eine alternative Route erwandern. Am ersten Tag kann man sich von Loksa zum nördlichsten Punkt der Halbinsel begeben (ca. 20 km), wo ein RMK-Erholungsplatz eingerichtet ist, und den Juminda-Leuchtturm und die ehemaligen Militäranlagen besichtigen. Die Übernachtung ist entweder am RMK-Rastplatz oder im Dorf Leesi Leesi (weitere 6 km) möglich. Am zweiten Tag kann man die Wanderung von Juminda (22 km) oder Leesi (15 km) bis Tsitre fortsetzen.

WÄLDER

Der Baltische Wald-Wanderweg führt weiter durch die duftenden Nadelwälder Lahemaa, die hier und da von Mischwäldern abgelöst werden. Später wird ein sandiges Gebiet durchquert, dem das von Dünen umgebene Aabla-Moor folgt. Der hier liegende größte Feldstein von Lahemaa, der Majakivi-Findling, schlängt wie ein Riese am Rande eines Nadelwaldes. Neben dem Moor ragt ein Aussichtsturm in den Himmel, von dem aus sogar der Fernsehturm von Tallinn erspäht werden kann.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Lohja-See.**
GPS: 59.55340, 25.68702
- Hafen und U-Boot-Hafen von Hara.**
Ehemaliger sowjetischer U-Boot-Stützpunkt. Der Eintritt ist kostenpflichtig.
+372 56900433;
GPS: 59.589018, 25.612838
- Insel Hara.**
Vom Hafen Hara sind Rundfahrten auf der Ostsee möglich. +372 56900433;
GPS: 59.58441, 25.62433
- Museum auf dem Bauernhof Allika.** Ein kleines Privatmuseum zum Thema Fischer und ihr Leben am Anfang des 20. Jh. Nur nach Voranmeldung. +372 56491282;
GPS: 59.58999, 25.60633
- Majakivi-Pikanõmme-Lehrpfad und Aussichtsturm.**
GPS: 59.58866, 25.59520
- Majakivi-Stein.**
Der drittgrößte Findling in Estland.
GPS: 59.58312, 25.57585
- Park, Strand und Aussichtsturm in Tsite.** GPS: 59.517642, 25.514581

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- „Projekt-kodu retreat & ecohostel“**,
+372 56997449;
GPS: 59.55383, 25.66290
- Glamping am Hafen von Hara**,
+372 56900433;
GPS: 59.58869, 25.61302
- Ferienhaus „Klaukse“**,
+372 567 47541;
GPS: 59.56866, 25.52796
- Ferienhaus „Annenhof“**,
+372 5288628;
GPS: 59.51848, 25.55613

Verpflegung

- Hausrestaurant „Johannes“**,
+372 5200600; GPS: 59.56925, 25.52805
- Restaurant „MerMer“**,
+372 5134590; GPS: 59.56876, 25.52656



Läden

Auf der Strecke hinter Loksa gibt es keinen Läden.

Öffentlicher Verkehr

Häufiger Busverkehr zwischen Loksa und Tsite. www.peatus.ee

Rastplätze

- RMK Cape Juminda Rastplatz**,
GPS: 59.64765, 25.50813
Max. 6 Zelte (je vier Personen).
- RMK Tsite Rastplatz**,
GPS: 59.51764, 25.51458
Max. 21 Zelte (je vier Personen).

TOURISTINFORMATION

www.visitbarjue.ee

Besucherzentrum RMK Oandu

Ausstellung, Information, verschiedene Pfade.
+372 5099397; GPS: 59.56505, 26.10198





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



TSITRE – KABERNEEME, 24 km

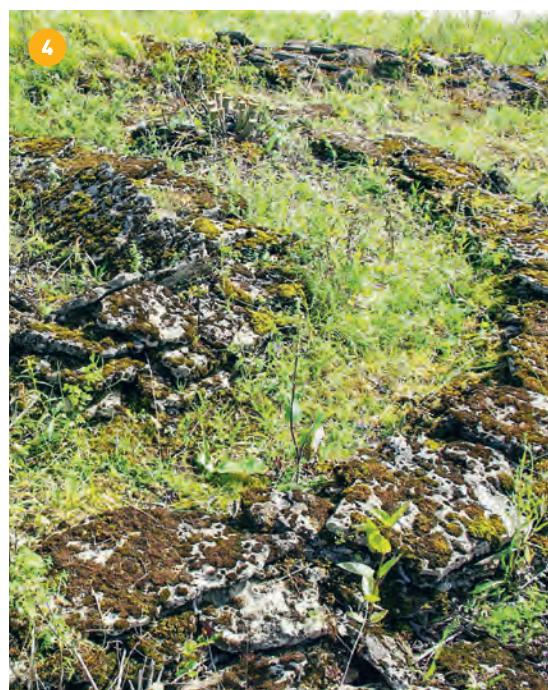
Sandstrände und die Inseln der Kolga-Bucht

Bereits in der Wikingerzeit gab es bei der alten Siedlung Tsitre einen Hafen. Die ersten 4 km des Baltischen Wald-Wanderweges verlaufen hier noch durch den Nationalpark Lahemaa. Zwischen den Siedlungen Muuksi und Soorinna durchquert der Weg einen ovalen plateauähnlichen Hügel, eine Erhebung des Baltischen Glints, auf dem sich eine malerische Wacholderheidelandschaft ausbreitet. Bei Pöhja führt der Wanderweg um ein Küstenfeuchtgebiet herum und erreicht hinter dem Bootshafen von Salmistu den Meeresstrand. Von hier aus sieht man im Nordosten die 1,3 km weite Pedassaar-Insel, im Nordwesten die kleine Umbru- und die etwas größere Rohusi-Insel. In Valkla lädt ein Strandrestaurant zu einem Besuch ein. In Haapse gibt es einen Strandabschnitt, der sich gut zum Schwimmen eignet, da die Ostsee hier recht schnell recht tief wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 24 km
- (L) 8 – 10 h
- RMK-Rastplatz in Tsitre
- RMK-Rastplatz in Kaberneeme
- 📍🚩 Tsitre – Muuksi – Pöhja – Salmistu – Haapse – Kaberneeme

- ढ Wege mit Kiesbelag, Asphaltbelag, sandige und steinbedeckte Strände
- Mittelschwierig
- ⚠ Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen!





WÄLDER

Der Baltische Glint bietet schöne Ausblicke auf die Kolga-Bucht und die Juminda-Halbinsel. Um die Natur zu schützen, wurden in Muuksi die artenreichen Wiesen renaturiert. Von Haapse bis Kaberneeme verläuft der Wanderweg vorwiegend durch einen Kiefernwald.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Haus der Kulturtraditionen Lahemaas.** Ausflüge und Workshops zum Kennenlernen der regionalen Traditionen. Nur nach Voranmeldung. +372 55959817; GPS: 59.49518, 25.54431
- Wallburg von Muuksi.** Höchstwahrscheinlich wurde die Erhöhung zum Küstenschutz und als Leuchtturm genutzt. GPS: 59.511384, 25.519364
- Museum auf dem Bauernhof Toomanni.** Die Sammlung umfasst alte und gegenwärtige Gegenstände, die die historische Atmosphäre des Muuksi-Dorfes widerspiegeln. GPS: 59.502919, 25.517767
- Steinkistengräber „Hundrikangrud“ (Wolfsteingräber).** Die Grabanlagen sind 2200 bis 3100 Jahre alt und weisen Ähnlichkeiten mit Stätten in Skandinavien auf. GPS: 59.496814, 25.511891
- Heilige Eiche von Tülivere.** Die Eiche wächst auf einem privaten Grundstück, deshalb ist die Besichtigung nur tagsüber möglich. GPS: 59.467315, 25.443187
- Schmiedewerkstatt und Museum Nääkallika.** Ein äußerst interessantes Objekt mit Tausenden von Werkzeugen. +372 5519196; GPS: 59.45869, 25.45964

7 Insel Pedassaar.

Die Insel kann man nur von den Häfen Kaberneeme oder Salmistu erreichen. Ausflüge nach Vereinbarung. Auf der Insel gibt es einen interessanten Wanderpfad (4 km). Der Pfad führt die Nordküste des Eilandes entlang. GPS: 59.512281, 25.373012

8 Augu Suurkivi-Findling in Haapse.

GPS: 59.502588, 25.301976

9 Kiefernwald am Strand von Haapse.

Ein außergewöhnlicher Kiefernwald auf der sandigen Steilküste. GPS: 59.503735, 25.298645

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Bauernhof und Feriensiedlung „Hiie“,** +372 56607078; GPS: 59.47529, 25.54316
- Ferienzentrum „Jõekäär“,** +372 5038148; GPS: 59.48320, 25.47584
- Gästehaus „Laugu“,** +372 5270246; GPS: 59.47850, 25.45638
- Hostel „Suurekivi“,** +372 53481076; GPS: 59.49171, 25.38010
- Gästehaus „Salme Villa“,** +372 53481076; GPS: 59.49358, 25.37435
- Erholungszentrum „Valkla Rand“,** +372 56244544; GPS: 59.49370, 25.34971
- Ferienhaus „Kaberneeme“,** +372 5511145, 5517623; GPS: 59.52358, 25.27153

Verpflegung

- Café am Hafen von Salmistu,** GPS: 59.49681, 25.36760
- Strandrestaurant „Valkla rannaresto“,** +372 56244544; GPS: 59.49350, 25.35057
- Fischteich und Restaurant „Valkla Forell“,** +372 5050043; GPS: 59.48101, 25.33615
- Sommercafé „Pootsmanni“,** +372 56466105; GPS: 59.51787, 25.27419

Läden

In Valkla und Kaberneeme.

Öffentlicher Verkehr

Busverkehr zwischen Tisire und Upsi sowie Upsi und Kaberneeme. www.peatus.ee

Rastplätze

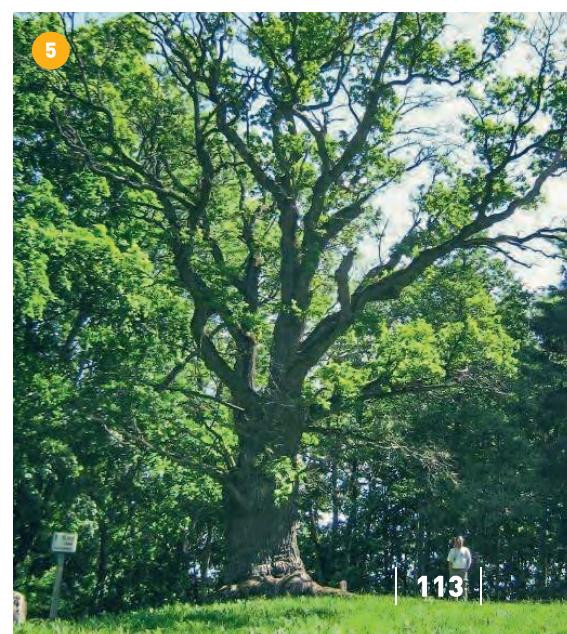
- RMK Kaberneeme Feuerplatz,** GPS: 59.50688, 25.26758

TOURISTINFORMATION

www.visitharju.ee

Touristinformation Tallinn,

Tallinn, Niguliste 2, www.visitallinn.ee; +372 6457777; GPS: 59.43649, 24.74449





7

ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



KABERNEEME – JÖELÄHTME, 21 km

An den Ufern des Jägala-Flusses

Von Kaberneeme setzt sich der Weg durch einen Wald fort, in dem man aus der letzten Eiszeit stammende Steinhaufen sehen kann. Später steigt der Baltische Wald-Wanderweg auf etwa 20 Meter hinauf und führt an der verlandeten Küstenlinie des Ostsee-Vorgängers, des Achnylussees, entlang. Bevor der Weg die Holocaust-Gedenkstätte von Kalevi-Liiva erreicht, überquert die Route die Landstraße Kaberla-Kaberneme und führt durch das Tal des Kaberla-Bachs. Weiter geht es zum Wasserkraftwerk und der Hängebrücke von Linnamäe, an der alten Wallburg von Linnamäe vorbei und am rechten Ufer des Flusses Jägala entlang bis zum gleichnamigen Wasserfall. Etwa 500 m flussaufwärts wird die Suka-Brücke überquert. Zu guter Letzt passiert der Weg das Dorf Koogi und endet danach in Jöelähtme.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 21 km

(L) 6 – 8 h

RMK-Rastplatz in Kaberneeme

Kirche Jöelähtme, P

📍 Kabaneme – Kalevi-Liiva – Linnamäe – Jägala-Joa – Jöelähtme



Waldpfade und -wege, Wege mit Kiesbelag, asphaltierte Bürgersteige



Mittelschwierig



Hinter Koogi führt der Wanderweg durch das Kulturschutzgebiet Rebala, welches eine Reihe historischer Dörfer und Grabfelder umfasst. Jöelähtme hat gute Verkehrsverbindungen.



Jöelähtme kann man auch anders erreichen: Zuerst erreicht man das Wasserkraftwerk Linnamäe und passiert den Golfclub Jöelähtme auf Pfaden, die auf einem privaten Grundstück liegen (zugänglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang).

WÄLDER

In der Nähe von Kaberneeme wechselt der Mischwald den Kiefernwald ab. Am Wasserfall und Wasserkraftwerk Jägala stehen Wälder von wirtschaftlicher Bedeutung. Der Jägala-Wasserfall ist von Mischwald umgeben.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Ubari-Felsen.** 20 m hohe Kalksteinfels-Formation innerhalb des Baltischen Glints. GPS: 59.492645, 25.285060
- Naturzentrum Ubari.** Geführte Wanderungen und Programme. +372 5132149; GPS: 59.487520, 25.267578
- Holocaust-Gedenkstätte Kalevi-Liiva.** GPS: 59.480332, 25.250024
- Hängebrücke über den Jägala-Fluss.** Wunderbare Ausblicke auf den Fluss. GPS: 59.47392, 25.15183
- Wasserkraftwerk Linnamäe.** Das leistungsstärkste Wasserkraftwerk Estlands. GPS: 59.46552, 25.15754
- Wallburg von Jägala Jõesuu.** Einer der größten Burghügel Estlands. GPS: 59.46955, 25.160119
- Wasserfall Jägala.** Der höchste natürliche Wasserfall in Estland ist mehr als 8 m hoch. GPS: 59.44959, 25.17849
- Museum des Kulturschutzgebiets Rebala.** Die Ausstellung umfasst alte Gegenstände, die sich auf die [lokalen Bestattungsgebräuche und das Leben und die Mentalität der Einheimischen beziehen. +372 5032774; GPS: 59.44028, 25.13403
- Marienkirche von Jõelähtme.** Eine der ältesten Kirchen Estlands. Ge- baut um 1220. +372 56647686, 6033087; GPS: 59.44591, 25.12406

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Ferienhaus „Kaberneeme“,** +372 5511145, 5517623; GPS: 59.52358, 25.27153
- Ferienhaus „ÖÖD Mirror House“,** +372 5017139; GPS: 59.44817, 25.19023

Verpflegung

- Tankstelle „Olerex“ in Jõelähtme,** +372 56973408; GPS: 59.44080, 25.13755

Läden

- Tankstelle „Olerex“ in Jõelähtme,** +372 56973408; GPS: 59.44080, 25.13755
- Laden in Kaberneeme,** +372 6082355; GPS: 59.51787, 25.27444
- Laden in Koogi,** +372 6076662; GPS: 59.44113, 25.17089



Öffentlicher Verkehr

Regelmäßiger Busverkehr von Jõelähtme. www.peatus.ee

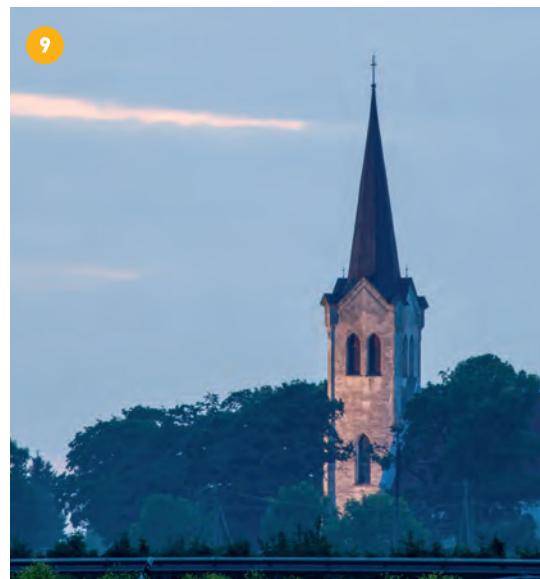
Rastplätze

- RMK Kaberneeme Feuerplatz,** GPS: 59.50688, 25.26758
- Park am Wasserfall Jägala-Joa,** GPS: 59.44962, 25.17804

TOURISTINFORMATION

www.visitharju.ee

- i Touristinformation Tallinn,** Tallinn, Niguliste 2, www.visitallinn.ee; +372 6457777; GPS: 59.43649, 24.74449





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



JÖELÄHTME – MUUGA, 16 km

Durch den Phosphoritabbau von Maardu

Der Baltische Wald-Wanderweg verlässt Jõelähtme und biegt einen Kilometer vor der Ostsee in Richtung Nordwesten ab. Die nächsten 3 km verlaufen am Fuße des Baltischen Glint. Hinter Ülgase passiert der Weg die Vorstädte Tallinns – Kallavere, Maardu und Muuga. Von Muuga ist Tallinn in einigen Stunden zu Fuß zu erreichen. Doch die Route führt nicht auf direktem Wege in die estnische Hauptstadt, sondern vorher noch für zwei Tage über die Halbinsel Viimsi.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 16 km
- 🕒 5 – 7 h
- 🚩 Kirche Jõelähtme, P
- 🚩 Muuga, Kallavere Straße
- 📍🚩 Jõelähtme – Ülgase – Kallavere – Muuga
- 🚧 P Asphaltbelag (einschl. Bürgersteige), Wege mit Kiesbelag

- ▢ Leicht
- ⚠️ Vorsicht beim Wandern entlang der Autostraßen! In besiedelten Gebieten Bürgersteige benutzen!
- ⚠️ Aus Naturschutz- und Sicherheitsgründen ist der Besuch der Höhlen des Bergwerks Ülgase verboten. Von Maardu und Muuga gibt es einen regelmäßigen Busverkehr nach Tallinn und zu vielen Haltestellen zwischen diesen Siedlungen.





WÄLDER

Richtung Muuga führt der Baltische Wald-Wanderweg am Naturschutzgebiet Ülgase vorbei, wo an der Felsenlinie seltene und feuchte breitblättrige Wälder stehen. Am Anfang der Etappe kann man den 46 m hohen Silberberg, den Höbemägi, erklimmen und auf die in den letzten zwei Tagen absolvierte Strecke zurückblicken. Außerdem eröffnen sich von hier aus schöne Aussichten auf den Finnischen Meerbusen und die nahen Inseln. Die Landschaft ist von historischen und noch heute genutzten Phosphoritgewinnungsgruben geprägt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Altes Phosphorbergwerk von Ülgase.**
Das Bergwerk wurde 1938 geschlossen. Heute überwintern in den Höhlen Fledermäuse. GPS: 59.488938, 25.086685
- 2 Museum Rootsī-Kallavere.**
Die Ausstellung erzählt von der Geschichte und dem Leben des Küstendorfes. +372 5013258; GPS: 59.489600, 25.028710
- 3 Kirche des Erzengels Michael.**
GPS: 59.485110, 25.021037
- 4 Kabelikivi-Stein von Muuga.**
Einer der größten Findlinge im Baltikum. GPS: 59.486950, 24.948100

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- 1. Gästehaus „Gabriel“,**
+372 56661283, 55944855;
GPS: 59.47657, 25.01260
- 2. Hotel „Dominika“,**
+372 55932554;
GPS: 59.48263, 24.93987

Verpflegung

- 1. Sushi-Restaurant „Little Japan“,**
+372 56661514;
GPS: 59.48689, 25.01947
- 2. Café „Baget“,**
+372 6386087;
GPS: 59.48721, 25.01817
- 3. „Hesburger“,**
+372 58531999;
GPS: 59.48742, 25.01862
- 4. Armenisches Restaurant „Maardu Grill“,**
+372 58663330;
GPS: 59.47271, 25.01954
- 5. Tankstelle „Olerex“ in Maardu,**
+372 56994345;
GPS: 59.47058, 25.01644

Läden

- In Koogi,**
+372 6076662;
GPS: 59.44113, 25.17089

Öffentlicher Verkehr

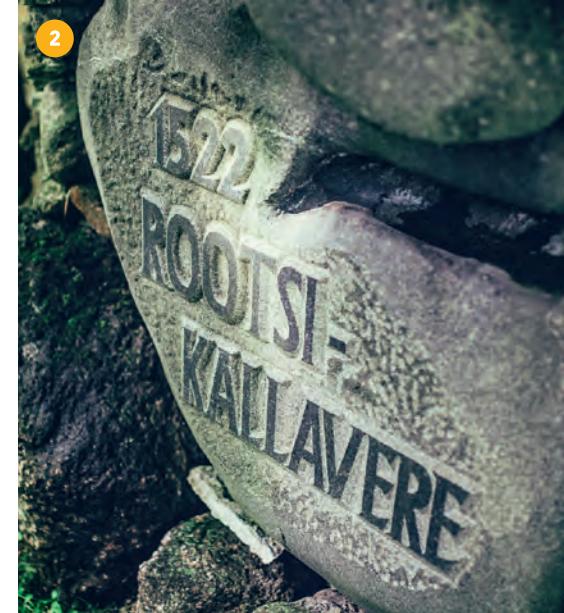
Regelmäßiger Busverkehr zwischen Maardu und Tallinn. www.peatus.ee

TOURISTINFORMATION

www.visitharju.ee

Touristinformation Tallinn

Tallinn, Niguliste 2,
www.visitallinn.ee;
+372 6457777;
GPS: 59.43649, 24.74449





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



MUUGA – PÜÜNSI, 19 km

Viimsi – eine Halbinsel mit vielen Facetten

Der Baltische Wald-Wanderweg durchquert den am stärksten bewaldeten Teil der Halbinsel Viimsi mit mehreren Naturschutzgebieten. Bei Rohuneeme passiert der Weg ein ehemaliges sowjetisches Militärgelände. An diesem Tag wandert man vorwiegend auf Bürgersteigen und einem dichten Wegenetz. In Püünsi biegt der Weg in Richtung Süden ab. Von hier aus kann man über die Ostsee in der Ferne die Hochhäuser Tallinns und die Kirchtürme seiner Altstadt sehen. Daneben entdeckt man den Hafen, von dem aus es hervorragende Verbindungen nach Helsinki gibt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 19 km

(L) 6 – 8 h

🚩 Muuga, Kallavere Straße

🚩 Püünsi, Rohuneeme Straße

📍🚩 Muuga – Randvere – Leppneeme – Rohuneeme – Püünsi



Größtenteils asphaltierte Fußgängerwege, eine kleine Strecke – Wege und Pfade mit Kiesbelag



Leicht



Zwischen dem Start und dem Ende der Etappe gibt es keine Läden und Cafés.



In der Nähe der ehemaligen Militärzone in Rohuneeme aufmerksam dem Wanderweg folgen!

📍––––– Von Muuga kann man das Stadtzentrum Tallinn auch auf eine direktere Route erreichen (dauert einige Stunden bzw. einen halben Tag): Über die Straßen Muuga, Pärnamäe, Klostrimetsa wandert man am Fernsehturm und dem Botanischen Garten vorbei, nimmt dann die Gesundheitspfade am Pirita-Fluss und erreicht den Strand von Pirita. Weiter geht es über die Uferpromenade bis zum Stadtzentrum. Auf der Viimsi-Halbinsel (und bis Muugal) verkehren Stadtbusse und es gibt ein dichtes Haltestellennetz: www.visitallinn.ee/eng/visitor/plan/getting-around/public-transport. Ebenso kann man ein Taxi nutzen.

WÄLDER

Muuga ist ein Gebiet mit Sommerhäusern aus der Sowjetzeit. Direkt an der Bucht liegt der Hafen, der für den Transit von Erdöl und anderen Gütern von großer Bedeutung ist. Hinter Muuga führt der Wanderweg an den ehemaligen Küstendorfern der westlichen Seite der Halbinsel vorbei, die jetzt zum unmittelbaren Einzugsgebiet von Tallinn gehören. Auf ebenen Flächen passiert der Baltische Wald-Wanderweg junge Mischwälder und stellenweise auch Wälder, die für die Lage nahe des Baltischen Glints charakteristisch sind.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Kirche Randvere.**
GPS: 59.50431, 24.90828
- Großer Stein von Rohuneeme.**
Der fünftgrößte Findling in Estland.
GPS: 59.55423, 24.81431
- Kirche Rohuneeme.**
GPS: 59.55882, 24.80893
- Insel Aegna.**
Die Insel hat eine Fläche von 3 km² und sechs gemeldete Einwohner. Aegna ist ein beliebtes Reiseziel für Wanderungen und Camping. Die Wanderpfade erreichen eine Länge von insgesamt 15 km.
GPS: 59.58414, 24.75851

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- Boutique Hotel „Villa Mary“,**
+372 53003880; GPS: 59.55661, 24.79309
- Hostel „Viimsi“,**
+372 56945400; GPS: 59.54208, 24.80462

Verpflegung

- „Viimsi Talveaed“,**
+372 57406062, 6090835;
GPS: 59.54176, 24.79965

Läden

- „Randvere kauplus“,**
GPS: 59.49899, 24.90304
- In Rohuneeme „A&O“,**
GPS: 59.55063, 24.79553

Öffentlicher Verkehr

Der Bus zwischen Muuga und Pünni verkehrt dreimal pro Tag. www.peatus.ee

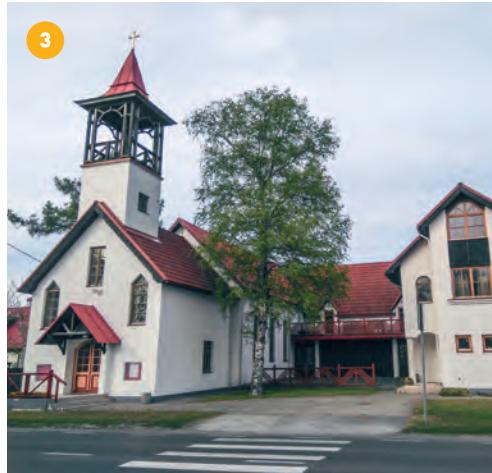
Rastplätze

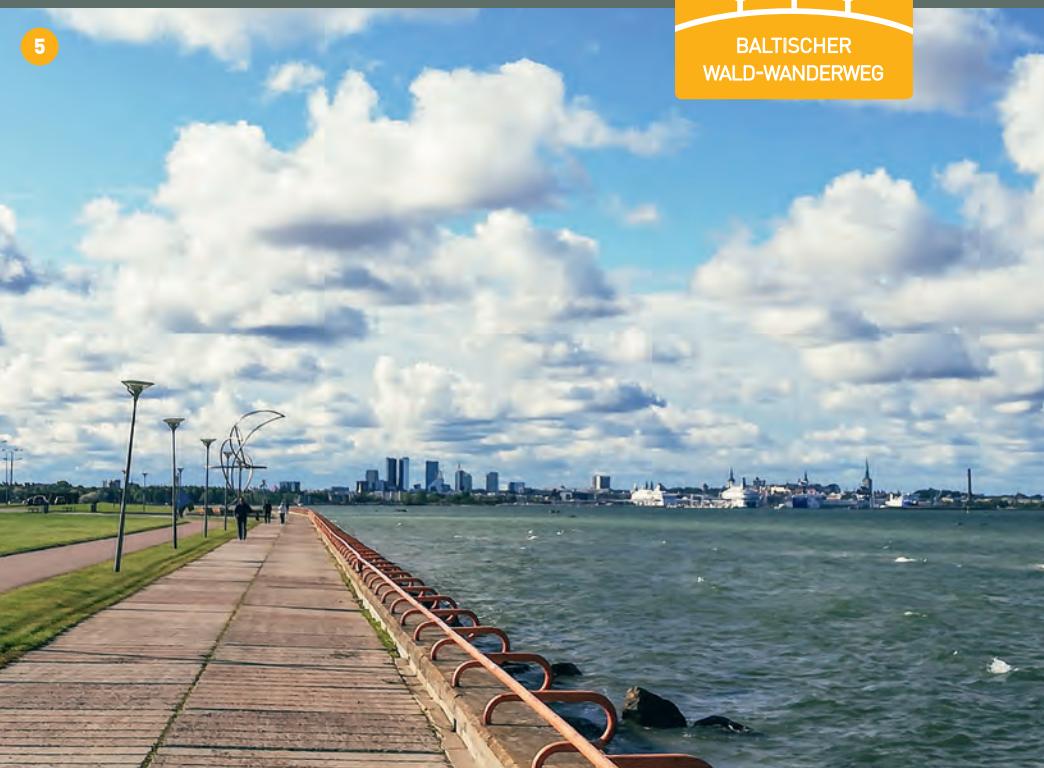
- RMK Tädu Rastplatz,**
GPS: 59.51311, 24.89743

TOURISTINFORMATION

www.visitbarju.ee

- Touristinformation Tallinn,**
Tallinn, Niguliste 2, www.visitallinn.ee;
+372 6457777; GPS: 59.43649, 24.74449





ESTLAND
NORDESTNISCHE
KÜSTE



PÜÜNSI – TALLINN, 17 km

Postkartenblicke auf Tallinn

Die letzte Etappe des Baltischen Wald-Wanderweges führt die Bucht von Tallinn entlang in Richtung Süden. Immer wieder präsentieren sich die Türme der Altstadt, der vorgelagerte Hafen und die neuzeitlichen Wolkenkratzer in wechselnden Panoramen. Vor dem Erreichen des schon zu Tallinn gehörenden Stadtteils Pirita zieht sich der Weg durch einen schönen Wald und setzt sich anschließend entlang des Sandstrandes weitere zwei Kilometer fort. Ab dem ehemaligen Olympiazentrum wandert man über die beeindruckende Uferpromenade stadtwärts und kann dabei herrliche Ausblicke auf die Ostsee und den Hafen genießen. An Letzterem endet der Baltische Wald-Wanderweg dann auch; von hier ist es nur noch ein Katzensprung in die Altstadt. Für den Besuch Tallinns sollten Sie mindestens zwei weitere Tage einplanen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

..... 17 km

(L) 6 – 8 h

Flag Püünsi, Rohuneeme Straße

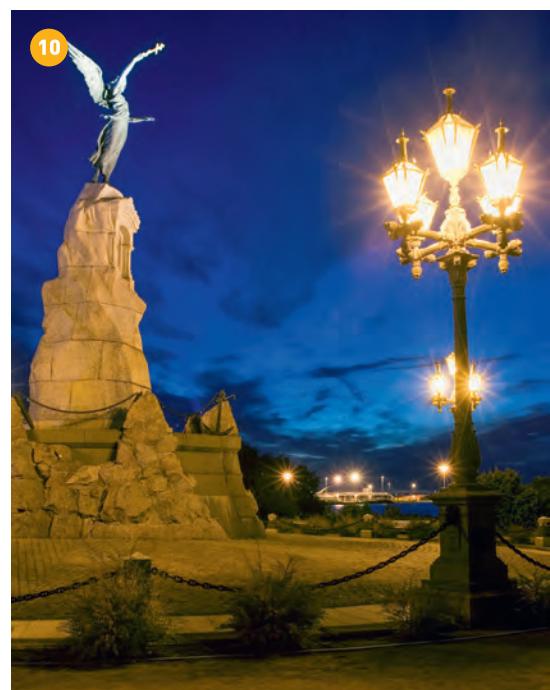
Flag Hafen von Tallinn

📍🚩 Püünsi – Prangi – Haabneeme – Pirita – Tallinn

📍🚧 Bürgersteige mit Asphaltbelag

📍 Leicht

📍🚶 Auf der Strecke kann man öffentliche Verkehrsmittel benutzen.



WÄLDER

Am östlichen Ufer der Bucht von Tallinn passiert der Baltische Wald-Wanderweg alte Fischerdörfer der Viimsi-Halbinsel – Pünni, Prangi, Haabneeme, Müiduranna u. a. Heute gehören diese Dörfer zum Speckgürtel von Tallinn. Nahe der nördlichen Spitze der Halbinsel sieht man die Insel Aegna, westlich liegt die Insel Naissaar. Im Stadtteil Pirita führt der Wanderweg durch einen schönen Küstenkiefernwald.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Freilichtmuseum Viimsi.** Ein authentisches und historisches Museum eines Küstendorfes. GPS: 59.52333, 24.79777
- Küstenvolkmuseum.** Das Museum erzählt von der vielseitigen Geschichte und Kultur der Bewohner der Küsten Estlands. GPS: 59.52111, 24.80777
- Kirche des Heiligen Jakobus in Viimsi.** Die erste und bis jetzt einzige evangelisch-lutherische Kirche, die in Estland nach dem Zweiten Weltkrieg gebaut wurde. GPS: 59.52083, 24.80777
- RMK-Naturzentrum Viimsi.** Dauerausstellung „Der Wald – das ist die Kraft!“. GPS: 59.51472, 24.81694
- Ostseestrand von Pirita.** Der größte Strand von Tallinn. GPS: 59.47058, 24.82953
- Ruine des Klosters Pirita.** 1407 wurde hier das größte Kloster des alten Livlands gegründet. GPS: 59.46751, 24.83601
- Gedenkstätte für die Opfer des Kommunismus.** Die Gedenkstätte ist jenen Einwohnern Estlands gewidmet, die unter dem Terror der Sowjetzeit gelitten haben. GPS: 59.45666, 24.81361
- Schloss Maarjamäe als Filiale des Estnischen Geschichtsmuseums.** Estnisches Filmmuseum. 2018 wurden Schloss und Schlosspark mit dem Prädikat „Bestes Tourismusobjekt“ ausgezeichnet und erhielten zudem einen zusätzlichen Entwicklungspris. Das Filmmuseum dokumentiert die estnische Filmgeschichte und erlaubt auch Einblicke in die Weltfilmindustrie. GPS: 59.45244, 24.81028
- Großes Sängerfeld von Tallinn.** Eine einzigartige Bühne. Eine Kopie wurde im litauischen Vilnius gebaut. GPS: 59.44457, 24.80732
- „Russalka“.** Denkmal zum Gedenken an die Besatzung des im Finnischen Meerbusen gesunkenen Kriegsschiffes namens „Russalka“. GPS: 59.44342, 24.79386
- Schloss Kadriorg.** Das Schloss und sein prächtiger Hauptsaal sind schöne Beispiele der Barockarchitektur in Estland und Nord-europa. GPS: 59.43856, 24.79096
- Schlosspark Kadriorg.** Der schönste Schloss- und Stadtpark in Estland. GPS: 59.43870, 24.78582

13 Eestiisches Architekturmuseum. Die Dauerausstellung umfasst mehrere Modelle im Kleinformat und bietet einen Überblick über die estnische Architektur des 20. Jh. GPS: 59.44028, 24.75652

14 Insel Naissaar. In Quellen aus dem 11. Jh. wird die Insel *Terra feminarum* (Fraueninsel) genannt. Seit 1995 ist auf der vorwiegend bewaldeten Insel ein Naturpark eingerichtet. Für Besucher ist ein 11 km langer Wanderpfad angelegt worden. GPS: 59.558528, 24.550338

15 Promenade an der Reidi Straße. Die einen halben Kilometer lange Promenade an der Reidi Straße verfügt über zahlreiche Sitzbänke, von denen aus man schöne Ausblicke auf die Ostsee genießen kann. GPS: 59.44328, 24.78560

DIENSTLEISTUNGEN

Unterkünfte

- „Tallinn Viimsi Spa Hotel & Aquapark“**, +372 6061000; GPS: 59.50799, 24.82971
 - „Lavendel Spa Hotel“**, +372 6035900; GPS: 59.50666, 24.82694
 - Gästehaus „Birgitta“**, +372 5655312; GPS: 59.50211, 24.83488
 - „Pirita Beach Apartments & Spa“**, +372 6103124; GPS: 59.47202, 24.83183
 - „Tallink Express Hotel“**, +372 6678700; GPS: 59.44440, 24.75562
- In Tallinn stehen den Reisenden zahlreiche Übernachtungs-, Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten zur Verfügung. Siehe www.visitallinn.ee

Verpflegung

- Strandrestaurant „Paat“**, +372 6090840; GPS: 59.52565, 24.79724
- Burger-Shop „Burger Kitchen“**, +372 59199181; GPS: 59.50638, 24.83166
- Café „Viimsi Reval“**, +372 6010877; GPS: 59.497281, 24.828199
- Restaurant „Tuljak“**, +372 53022020; GPS: 59.44849, 24.80673
- Japanisches Restaurant „Washoku Story“**, +372 6612622; GPS: 59.44170, 24.75480

Läden

Bauernmarkt Viimsi. Jeden Samstag rund um das Jahr. GPS: 59.52333, 24.79777

In Viimsi und Tallinn.

Öffentlicher Verkehr

Verkehrt mehrmals pro Stunde.

Rastplätze

- Auf der Rohuneeme Straße**, GPS: 59.51691, 24.81220

TOURISTINFORMATION

i Touristinformation Tallinn, Tallinn, Niguliste 2, www.visitallinn.ee; +372 6457777; GPS: 59.43649, 24.74449



NÜTZLICHE TIPPS

GELD UND DOKUMENTE

- Es ist empfehlenswert, gewisse Bargeldbeträge (Euro) mitzuführen, da vor allem auf dem Lande nicht überall mit Karte gezahlt werden kann und Geldautomaten dort nur begrenzt vorhanden sind.
- Für das Überqueren der lettisch-estnischen Grenze muss ein gültiges Dokument (Personalausweis oder Reisepass) vorhanden sein.

AUSRÜSTUNG

- Für die steinbedeckten oder unebenen Strandstrecken am Finnischen Meerbusen werden feste Wanderstiefel und für die Orte, an denen mit dichtem Küstebewuchs zu rechnen ist, wasserdichte Stiefel empfohlen. Auch wind- und wasserdichte Kleidung ist empfehlenswert.
- Nehmen Sie einen kleinen Erste-Hilfe-Kasten und Pflaster mit, insbesondere dann, wenn Sie keine große Erfahrung im Fernwegwandern haben.
- Ebenso kann eine Powerbank von Nutzen sein.

ZELTE UND FEUERSTELLEN

- In den Beschreibungen sind Orte gekennzeichnet, an denen man zelten, grillen und Feuerplätze nutzen kann. Mehr Information erhalten Sie auch bei den lokalen .
- Steht kein Brennholz zur Verfügung, sammeln Sie trockene Äste. Vor dem Verlassen des Feuerplatzes ist sicherzustellen, dass das Feuer vollständig gelöscht ist. Während Trockenperioden herrscht Feuerverbot.

SICHERHEIT UND KOMMUNIKATION

- Sollten Sie Fragen zum Baltischen Wald-Wanderweg haben, kontaktieren Sie bitte die lokale .
- An einigen Orten kann der Mobilfunkempfang schwach oder nicht vorhanden sein. Bitte achten Sie in der Nähe der Grenze zu Russland darauf, dass beim Roaming in russischen Netzen teure Nicht-EU-Tarife berechnet werden. Deaktivieren Sie dort ggf. die automatische Netzwahl.

Die meisten Unterkünfte, Cafés, Lokale usw. bieten kostenfreies WLAN an.

Auf Anhöhen, Felsen und an der Steilküste kann der Untergrund uneben sein und aus losem Gestein bestehen. Bitte seien Sie hier vorsichtig, damit Erdrutsche oder Abstürze verhindert werden.

Bei starkem Wind sind jene Stellen zu meiden, an denen Ostseewellen auf die Steilküste treffen. In solchen Fällen müssen alternative Routen gewählt werden.

Bei warmem Wetter wird Mücken- und Zeckenmittel empfohlen. Zecken sind weit verbreitet und kommen sowohl im Gras als auch in höher bewachsenem Gelände vor.

In den nordöstlichen Gefilden der Ostsee und in den hiesigen Binnengewässern gibt es keine Pflanzen- oder Tierarten (auch keine Quallen), die für den Menschen giftig sind oder gefährlich wären. Die Kreuzotter ist die einzige giftige Schlangenart, die im Baltikum ansässig ist. Sie attackiert Menschen nur sehr selten und in Situationen, in denen sie sich bedroht fühlt. Die Kreuzotter bevorzugt mit Gras und Gebüsch bedeckte Kahlenschlagflächen, Waldränder, Moore sowie lichte Kiefernwälder mit Heidekrautgewächsen und Wildbeersträuchern. Sie sonnt sich gern auf Waldfäden, flieht aber meist, bevor der Mensch sie zu Gesicht bekommt.

Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr erreichen Sie unter der allgemeinen Notrufnummer  112.

Ehemals militärisch genutzte Gebiete, die für Besucher geschlossen sind, können gefährlich sein.

gestellten Behältern entsorgt werden. Hinterlassen Sie keinerlei Abfälle oder Unrat in der Natur!

Bitte verhalten Sie sich in der Natur ruhig, damit wildlebende Tiere nicht gestört werden.

In Naturschutzgebieten gelten besondere Verhaltensregeln. Mehr erfahren Sie hier: www.daba.gov.lv. Grüne Tipps für umweltfreundliches Reisen durch Naturschutzgebiete finden Sie auch hier: www.daba.gov.lv/public/lat/turistiem/zalie_padomi/

Einen Umweltkodex für das Verhalten in der Natur Estlands finden Sie hier: <http://loodusegakoos.ee/rules-of-conduct/freedom-to-roam>. Die Benutzung der Wanderwege durch Estlands Naturschutzgebiete ist für Motorfahrzeuge oder Fahrräder verboten.

WANDERN MIT HUND

Jede Kommunalverwaltung hat eigene Vorschriften bezüglich der Orte, an denen Leinenpflicht herrscht oder für die ein generelles Hundeverbot gilt. Es kommt immer wieder zu Änderungen dieser Vorschriften, sodass empfohlen wird, hinsichtlich der aktuellen Regelungen die entsprechende  noch vor Reisebeginn zu kontaktieren.

In den meisten Städten und Kommunen besteht Leinenpflicht. Es ist verboten, mit dem Hund Kinderspielplätze, Sportstätten, öffentliche Bäder und Badestellen sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen zu besuchen. Beim Aufenthalt auf den im Reiseführer genannten Rastplätzen besteht Leinenpflicht.

Beim Wandern in der Natur, insbesondere in Waldgebieten, ist darauf zu achten, dass der Hund weder Vögel beim Nisten noch andere Wildtiere in ihren natürlichen Lebens- und Ruheräumen stört.

UMWELTFREUNDLICHES REISEN

In Lettland und Estland kann man Leitungswasser ohne Bedenken trinken. Es wird empfohlen Trinkflaschen zu nutzen, die man mehrmals auffüllen kann.

Greifen Sie beim Einkauf nach Möglichkeit zu wenig oder gar nicht verpackten Waren und benutzen Sie Transportbehältnisse aus nachhaltigen Materialien. Unvermeidbarer Müll muss in dafür auf-

Stand der Reiseführerinformation und der GPX-Dateien: 2019./2020. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von GPX-Dateien in Wäldern, Städten, Dörfern, an der Steilküste und anderenorts Fehler auftreten können, die zu Abweichungen vom angegebenen Routenverlauf führen können. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der in diesem Druckwerk angegebenen Informationen und haften nicht für mögliche Schäden oder Unannehmlichkeiten, die aufgrund fehlerhafter Angaben entstehen können.

WWW.BALTICTRAILS.EU

Ein Teil des Projekts „**Fernwanderweg „Baltischer Wald-Wanderweg“**“ (04/01/2019 – 06/30/2021) wird mit der Unterstützung des Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit „Mittlerer Ostseeraum 2014–2020“ des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und der Europäischen Union umgesetzt.

MEHR ZUM PROJEKT: www.baltictrails.eu/de/forest
www.celotajs.lv/lv/project/19

HAUPTPARTNER: **Lettische Assoziation für den ländlichen Tourismus „Lauku ceļotājs“**
Kalnciema Str. 40
Riga, LV – 1046, Lettland
T: +371 67617600
E-Mail: lauku@celotajs.lv
www.celotajs.lv



Lauku Ceļotājs
www.celotajs.lv

PROJEKTPARTNER: **LETTLAND**



ESTLAND



INFORMATION:

 **LETTLAND**
Mežtaka – Forest Trail

 Meztaka

 **ESTLAND**
Metsa matkarada - Baltic Forest Hiking - Mežtaka

Fotos: Archiv der Assoziation „Lauku ceļotājs“ und der Partner des Baltischen Wald-Wanderweges, Lembit Michelson und www.visitestonia.com



EUROPEAN UNION
European Regional Development Fund



Der Baltische Wald-Wanderweg – das sind 1060 Kilometer fantastische Natur jenseits aller urbaner Hektik, das ist ein langer grüner Pfad, der sich durch eine der unberührtesten Regionen Europas schlängelt. Lassen Sie sich von der Ruhe verzaubern und genießen Sie die Einsamkeit, atmen Sie tief durch in der reinen Luft der Kiefernwälder, strecken Sie sich auf sonnenbeschenenem Waldmoos aus und vergessen Sie die Zeit. Vielleicht sammeln Sie Pilze oder laben sich an Waldbeeren. Oder Sie entdecken völlig neue Dinge, beobachten Vögel und erleben hautnah den ureigenen Rhythmus der Natur. Von den Hügeln Estlands oder den Endmoränen Lettlands, von den Aussichtstürmen des Südens oder der Steilküste im Norden schauen Sie über weite Landschaften und dorthin, wohin die nächste Etappe Sie führen wird. Dieser Reiseführer stellt Ihnen den nördlichen Teil des Baltischen Wald-Wanderweges im Detail vor und hilft Ihnen mit Tipps und Infos bei Planung und Absolvierung. In Lettland erkennen Sie den Weg an der Bezeichnung *Mežtaka*, in Estland heißt er *Metsa matkarada*. Und übrigens: Der Baltische Wald-Wanderweg kennt keine Schließzeiten – er erwartet seine Besucher zu jeder Jahreszeit!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE LÄNDER

www.visitestonia.com – offizielle Tourismus-Webseite von Estland

www.latvia.travel – offizielle Tourismus-Webseite von Lettland

www.maaturism.ee – Estnischer Landtourismusverband „Eesti Maaturism“

www.celotajs.lv – Lettische Assoziation für den ländlichen Tourismus „Lauku ceļotājs“

WWW.BALTICTRAILS.EU

ISBN 978-9934-8369-5-4



9 789934 836954